Telegrashische Depefchen.

3nland.

Thorne Edidfal. Um 10. Januar foll er den Richtftubl

Rem Dort, 3. Dez. Martin Thorn ober Thorengistn, ber megen Ermor= bung Goldensuppe's prozeffirt und fculdiggefprochen murbe, ift heute ber= urtheilt worden, in ber am 10. 3a= nuar beginnenden Boche mittels Glettrigität hingerichtet gu werben.

Br. udentenbotidaft und Rongreg.

Bafhington, D. C., 3. Dez. Durch bie Abreife bes Brafibenten nach Canton, D., ju feiner fterbenstranten Mutter, gerabe am Borabend bes Wiebergufarmentrittes bes Rongreffes, hat fich die Uebermittelung feiner erften Sahresbotichaft an Diefe Rorpericaft bergogert. Das Dotument ift gang fer= tig und in Drud, und ber Brafibent nahm die letten Rorrefturbogen auf ben Bug mit; aber bas amtliche Erem= plar, welches an ben Genat und bas Mbgeordnetenhaus geht und gu beren Alten gehört, hat die Unterschrift bes Brafibenten noch nicht erhalten.

Dic Rinling perionliche Gegenmart in ber Punbeshauptitabt ift unbebingt erforderlich gur Unsführung bes regel= rechten Programms ber Gröffnung

einer Rongreß=Tagung. Die ber Gefretar Porter erflart, wird ber Präftbent, wenn fich bie Rrantheit feiner Mutter über Conn= tag ober Montag bingieht, einen Ber= fuch machen, rechtzeitig nach Bafbing= ton gurudgutommen, um feine Bot= fcaft an ben Rongreß am Tage bes Bufammentritts beffelben gu fenben. Sollte aber feine Mutter borber fterben ober ihr Ableben binnen einem ober zwei Tagen mit Beftimmtheit gu er= marten fein, fo wird er bis nach bem Begrabnig in Canton bleiben. Mitt= lerweile fonnte fich ber Rongreg von einem Tage gum anbern immer wieber

McRintens Mutter im Sterben.

Canton, D., 3. Deg. Prafibent McRinley ift beute Bormittag, einige Minuten bor 9 Uhr, aus ber Bunbes= baubtstadt am Rrantenbett feiner na= bezu 89iabrigen Mutter eingetroffen, welche vom Schlag gerührt wurde. Sie war nicht im Stanbe, ihren Sohn gu erfennen. Es scheint, daß ihr Ableben

Canton, O., 3. Dez. Um halb 3 Uhr Nachmittags hat sich das Befinben ber Mutter McRinlens, bas anfangs fich ein wenig gebeffert zu haben ichien, wieber berichlimmert, und bie Merzte erklärten, daß fie rafch ber Auf= lösung entgegengehe. Alle Rinder find jest hier, aber fie vermag offenbar feis nes zu ertennen.

Bahn-Unglud.

Lima, D., 3. Dez. Sieben Meilen öftlich von hier verunglüdte mahrend ber Nacht ein Bersonengug auf ber Chicago= u. Erie=Bahn. Die Lotomoti= be explodirte, und 3 Personen follen

(Die Bahngefellschaft gibt blos 3 verlegte Ungeftellte gu.)

Wethersfielb, Conn., 3. Dez. Der Italiener Guifeppe Fuba, welcher feine Gattin aus Gifersucht ermorbete, murbe beute am automatischen Balgen im Staatsgefängnift gebangt. Gein Lanbsmann 3mprefino wird am 17. Dezember in gleicher Sache gehängt

Musland.

Deutid-Parlamentarifdes. Dem linten Sentrum gefällt die Militarvor lage nicht.

Berlin, 3. Dez. Das Bentrum im Reichstag, wenigstens ber linke Flügel besfelben, ift feineswegs mit bem Entwurf ber Militar=Strafreform gufries ben, und baher wird es wieber heiße Römpfe geben. Diefe Ungufriebenheit ift auch bebeutfam für bas Geschich ber Flottenvorlage. Denn bie Reform bes Militar-Strafberfahrens follte ber Rober fein, fie follte bie Bemiither beeinfluffen, die Marineforberungen zu bewilligen. Das linte Bentrum will aber nicht anbeißen und es ift noch nicht ausgemacht, wie schlieglich bas Bentrum fich zu ber Frage stellen wird. Wenn Dr. Lieber, ber Führer ber Ultramontanen fich auch fürglich bon bem Borwurf allgu großer Regies rungsfreundlichfeit gereinigt bat, fo liegt ibm bie Regierungsfähigteit bes Bentrums boch allgufehr am Bergen, als bağ er mit ber Regierung bollftanbig brechen follte. Gewiffes läßt fich baher über bie Saltung biefer ausfolaggebenben Frattion bes Reichsta= ges gu ben beiben wichtigen Borlagen noch immer nicht fagen.

Rur in Reuf nicht tonfiegirt.

Berlin, 3. Dez. Die fcon ermahnte Rummer bes "Rlabberabatich", wel= the eine Berfpottung ber jungften taiferlichen Retrutenrebe in Bilb unb Wort enthielt, ift im gangen beutichen Reich tonfiszirt worben; nur Reug als tere Linie machte eine Ausnahme.

Rod mehr Truppen nach China.

Berlin, 3. Dez. Das Flotten=Depar= tement hat Weifung nach Riel gefandt, 200 Artilleriften mit Felbgeschüten und 1000 Marinefolbaten nach China

Die Beftie im Ticheden.

Noch allerhand granenhafte Geschichten von den Cumulten zu Prag. — Syftematisch vorbereitete Maffenplunderung. — Und das Zweirad in Dienst dazu gestellt. — Inden ichuten fich mit illuminirten Krugis firen. - Bang Prag in Gefahr, niedergu= brennen. - Die allaemeine Lage. -

Brag, 3. Dez. Geit geftern Rach= mittag gilt bier bas Stanbrecht, und ber Feldzeugmeifter Graf Grunne, Befehlshaber bes 8. Armeetorps, ift gum Militar=Gouverneur bon Prag er= nannt. Alle Bergeben werben jest burch ein fummarisches, aus 7 Rich= tern bestehendes Tribunal abgeur= theilt, bas fogar die Todesftrafe ber= bangen und binnen 2 Stunden voll= ftreden laffen tann, ohne bag es eine

Berufung bagegen gibt. Die Magnahmen bes neuen Bela= gerungszustand=Regimes begann mit ber Musmeisung beutscher Studenten, welche burch ihre Rundgebung, gur Feier bon Babenis Rudtritt, ben tichedischen Böbel gereizt haben follen. Co behaupten wenigstens der tichechische Bürgermeifter und die Stadtrathe.

10,000 Mann Truppen fteben jest hier gur Unterbriidung weiterer Unru= hen zu Bebote, und ihre Bahl wird noch heute auf minbestens 12,000 er= höht werben; es find Truppen aus S.oniggrat und Therefienftabt und fogar aus Wien barunter.

Uebrigens tamen noch gestern Musschreitungen in ber Borftabt Beinber= ge vor. Um Altstädter Ring murbe ein Saus geplündert, und bie Blünde= rer wurden erft burch bas Gintreffen berittener Poliziften verjagt. In Bisfom und anderen Borftabten murben bie Bolfshaufen, die fich gufammen= rotteten, fchnell gerftreut.

Um Abend mar bie Stadt rubig trogbem zogen viele Militarpatrouil-

len burch bie Straffen. Mehrere Berfonen, die in ber Bor= ftabt Smichow berhaftet worben find, werben bor ein Rriegsgericht geftellt werben, weil fie bie Berlefung ber Proflamation, burch welche ber Bela= gerungszuftand über bie Stadt ber= hangt wurde, mit Bifchen begrüßt hatten. Gine Militarpatrouille feuer= te auf eine Anzahl Aufrührer, welche die Synagoge in Smichow bemoliren wollten, und obgleich feiner getroffen war, flohen bie Ungreifer. Bahrenb bes Tages wurden noch 18 Berfonen bermundet, barunter 2 Solbaten.

In ben 24 Stunden porher find, wie bie Bereinigung für freiwilligen Sanitatebienft berichtet, 4 Berfonen getöbtet, 150 fchwer, und 500 leichter bermundet morben!

Roch viele greuliche Gingelheiten bon ben Tumulten werben berichtet. Es ftellt fich immer mehr heraus, daß ber Aufruhr forgfältig borbereitet war, auch was bas Plunbe= Is wert anbelangt! Wie man hört, hatten u. A. gutgekleibete Män= ner auf Zweirabern bie Stadt und bie Borftabte burchfahren und gang fufte= matisch Liften ber beutschen Plage an= gefertigt, welche angegriffen werben follten. Die Blunberer mußten bann auch gang genau, wo etwas zu holen war, und wie viel! Diefe faubere Ur= beit murbe gleichzeitig an einer gangen Menge Blage febr grundlich verrichtet und hatte nicht zwedmäßiger verrich= tet werden fonnen, wenn fie bon einer nach Taufenben gablenben Banbe berufsmäßiger Räuber und Ginbrecher geplant worben ware! Die Schau= faften ber Golbidmiebe und Jumeliere wurden im Ru geleert, Frauen fchlepp= ten Lebensmittel und andere Sachen ausgeplünderten Läben in großen Rorben fort, u. f. m. Biele Jungtichechen parabirten mit ben geraubten Jumelen in ben Stragen. Was gu fcmer gum Wegschaffen war, bas wurbe zertrum= mert ober berbrannt. Maffenhaft wurben auf ben Strafen Möbel, Fenfterrahmen, Thuren und anbere größere Gegenftanbe, wie auch Rleiber gu Saufen aufgethurmt, mit Betroleum übergoffen und angegunbet! Die Branbe murben bann noch burch viele anbere Gegenftanbe im Bang erhalten. Bielleicht mare gang Prag in Flammen gerathen, wenn nicht vielfach bie Mili= tar-Batrouille ftarten Gebrauch bon ihren Bajonetten gemacht hatte. Nachts war ber himmel blutroth gefarbt, und fcmere Rauchwolfen mal-

gten fich über bie Stabt. Biele Gefchaftsleute find gang ruinirt. Die größten Berwüftungen murben, außer an ben früher genannten Plagen, an ben Baulichfeiten ber Sanbels=Atabemie, ber BürgerlichenBolts. foule, ber Rettungsftation und in eis mer großen Angahl Weißhvaaren-Beschäfte angerichtet. In ber Borftabt Weinberge brannte ein riefiges Beu-

lager nieber. Biele beutiche und jubifche Gefchafts. leute hatten, um fich einigermaßen bor ber Wuth bes Bobels zu fcugen, ihre beutschen Schilber raich berichwinden laffen und an ihrer Stelle bas Platat "Cesny Dboob" (tichedifches Beichaft) angebracht. Manche jubifche Laben= befiger retteten fich baburch, bag fie Mbenbs Rrugifige mit brennenben Rergen in bie Labenfenfter ftellten. es murbe ihnen bagu bon ber Polizei gerathen. Uebrigens wurben in einer Strafe allein 15 jubifche Laben ausgeplünbert. Ein Ambulangforps wurde, blos weil bie Mergte Deutsche maren, wiithenb angefallen. Menge bombarbirte fogar bas Boli= gei-Rommiffariat mit Steinen; bies beranlafte menigftens bie Polizei unb bas Militär gu entfchiebenerem Bor-

Unter ben Bermunbeten befinben

fich auch viele Frauen. Gine große Angahl Bermundeter liegt auf ben Tob barnieber. Gine Frau Beinide gab im Telephon, Amt aus Aufregung über die erhaltenen Meldungen ben Geift

Jungft follte im beutschen Theater Goldmard's "Seimchen am Berd" gegeben werben, aber nur 42 Bufchauer hatten es gewagt, fich einzufinden.

Bilfen, 3. Deg. Sier haben bie schechischen Tumulte noch immer fein Geftern murben bie Turn= halle, das Rathhaus, die Sandels= schule, das Deutsche Haus und das beutiche Theater mit Steinen bombar= birt. Gin Angriff auf bas haus bes fozialbemokratischen Reichstags=Ab= geordneten, Tifchlers Rarl Bratnn, wurde von ben Sozialbemofraten (somohl beutscher wie tichechischer Na= tionalität) mit bereinten Rraften abgefchlagen. Schlieflich murben bie Tumultanten mit blanter Baffe aus= einanbergetrieben, und eine Menge Berhaftungen folgte.

Mien, 3. Deg. Bier verbreitete fich bas fenfationelle Gerücht, bag geftern Abend in Prag ein blutiger Rampf amifchen bem Bobel und ber Truppen= macht stattgefunden habe, und babei nicht weniger, als 25 Aufrührer ge= töbtet, und viele andere verwundet worben feien. Doch icheint fich basfel= be nicht zu bestätigen.

Reue Tumulte, Die in einigen Fallen fogar bon ben Ortsbehörben bervorgerufen worben fein follen, werben aus Innsbrud, Brunn, Ling und

Brag gemelbet. Budapeft, 3. Dez. Im ungarifchen Reichsrath befragte ber Abgeordnete Frang Roffuth jr. ben Minifterprafis benten Baron Banffn barüber, ob angefichts ber politischen Lage in Defterreich und ber brobenben Aufhebung ber Berfaffung bafelbft bie ungarifche Regierung Maknahmen gur Wahrung der Rechte Ungarns unter folchen Ums ftänden und zu unabhängigem Borge= hen bei ber Ordnung gemeinfamer wirthschaftlicher Angelegenheiten ein= bringen werbe. Banfin ermiberte, er hoffe, bis Montag eine bestimmte Unt= wort geben ju fonnen. Unter großem Beifall feiner Unhanger fprach Roffuth feine Entruftung über bie jung= Borgange im öfterreichischen Reichsrath aus.

Bor bem Rriegogericht.

Paris, 3. Deg. Graf Efterhagh be= fteht jest entschieden barauf, bag er bor einem Rviegsgericht prozeffirt werbe, und hat in einem Schreiben an ben General Bellieur ausbrücklich barum ersucht. Die friegsgerichtliche Berhandlung wird baher ftattfinden. Man hofft, daß wenn bem neuen Rriegsgericht auch die Papiere in bem Drenfus-Fall unterbreitet werben, das Bevbitt bie gange ffanbalofe Ungele= genheit jum Abschluß bringen werbe.

Jene Grubenfataftrophe. Raiferslautern, 3. Deg. Man weiß noch immer nicht genau, wie viele Ur= beiter bei ber Explofion in ber Rohlengrube "Frankenholz" bei Homburg um= gefommen find. 37 Leichen und 42 Bermundete find an's Tageslicht ge= förbert, es werben aber noch immer Biele bermißt. Taufenbe bon Berfonen umlagern ben Ginfahrts-Schacht, und viele berggerreißende Sgenen fpie= Ien fich ab. Die Umgetommenen find meift Familienväter. Gine Mutter hat brei Sohne burch bie Ratastrophe ber= loren. 120 Leute suchen nach ben Ber= miften: aber es ift febr wenig Musficht, bag noch irgen'b einer berfelben lebend gefunden wird.

(Weitere Depeichen und telegraphische Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Direttor Bowen.

Deranderungen in der Chicago City Railway Co.

Die herren James C. Ring unb Erstine M. Phelps haben als Direttoren ber Chic. City Railw. Co. abge= bantt, und gestern sind an ihrer Stelle B. B. Walter u. Menard & Bowen in ben Auffichtsrath ber Gefellichaft gemahlt worben. herr Bowen ift gur Beit Betriebsbirettor ber Befellichaft und machte bor einigen Monaten burch sein schroffes Vorgehen gegn diejenigen Angestellten ber Korporation von sich reben, welche ihre Rollegen gu einem Berband gu organifiren berfuchten. Durch feine Erwählung jum Direttor ift ibm bon ben Gigenthumern ber Bahn beren Unerfennung für feine Haltung ausgebrückt worben. Es beißt, bag bie Direttoren bemnächft ben Brafibenten ber Gefellichaft, Geo. 6. Wheeler, abseten und entweber herrn Bowen ober ben fürglich aus St. Louis hierher berufenen Bige-Prafibenten Samilton gu feinem Rach= folger ermählen würben. Um für Grn. Samilton im Direttorium Plat gu machen, schied ber jest wiedergewählte herr Walter im Frühjahr aus bemelben aus. Wie verlautet, wird im Januar auch herr D. R. Pearsons als Direttor ber City Railway Co. ab-

* Gin gewiffer John Rebbing wohnhaft Nr. 43 Ontario Strafe hatte geftern Abend bas Unglud, auf ber Grie Strafen-Brude auszugleiten und fich einen Bruch best linten Beines gugugieben. Der Berungludte fant

Die Quetgert=Burn.

Sangfamer fortidritt bei der Muswahl der Beichworenen.

Die Auswahl ber Gefchworenen im Quetgert-Prozeg nimmt nur einen langsamen Fortgang, Da Die beiberfeitigen Unwälte Die größte Borficht anwenden, um eine "möglichft intelli= gente" Jury gufammen gu befommen. find erft vier Geschworene bereibigt worben, mahrend man fich auf brei weitere Randidaten heute por= ausfichtlich einigen wird. Es find bies: ber 24 Jahre alte 3. 3. Loeb, bon No. 528 Dearborn Abenue; ber 22jährige Clert William C. Gowards, No. 254 Somer Avenue wohnhaft, und Walter S. Fifher, von No. 932 Lawn= dale Avenue, ein Maschinift von Beruf.

Someit hat ber Staat bereits gehn und die Bertheidigung feche Randida-

ten peremptorisch gurudgewiesen. Gerüchtweise verlautet, bag bie im Dienfte bes Staates ftehenben Beheim= polizisten augenblidlich ben .. Record eines ber bereits angenommenen Beichworenen genau untersuchen. Der Betreffenbe, beffen Rame borlaufig ängftlich geheim gehalten wirb, bei ber Prüfung ausgesagt haben, daß er Quetgert perfonlich nicht tenne, boch will man ingwischen ermittelt haben, baß er ein jahrelanger Befannter bes Ungeflagten ift. Much foll ber betref= fende Geschworene Nachbarsleuten ge= genüber geäußert haben, bak er Quet= gert für schuldlos balte und ihn nie= mals verurtheilen würde.

Die Untlage behauptet weiterbin, nunmehr auch ben Goldmagrenbandler ausfindig gemacht zu haben, bei dem Quetgert bor Jahren feine Trauringe getauft, boch fann ber betreffende Juwelier bem Staate als Belaftungs= zeuge nicht viel nüten, ba feine fämmtlichen Beschäftsbücher feiner Beit bei bem großen Feuer ein Raub ber Flammen murben, und er felbit fich nicht zu entfinnen bermag, wann er bie

in Frage ftehenden Ringe verkauft hat. Die geftern berbreitete Nachricht, baß ber bekannte Rriminal-Unwalt Luther Raflin Mills birett mit ber Berthei: bigung Luetgert's zu thun habe, mirb bon biefem felbst als völlig unbegrun= bet bezeichnet.

Schon bor einigen Tagen muntelte man, daß die Bertheidigung im Ge= richtsfaal Leute postirt habe, die mit ben Geschworenen-Randibaten angubanbeln und biefelben im Intereffe bes Ungeflagten zu beeinfluffen versuchten. Beute Bormittag spedirte nun ber Blaurod Mait einen folchen bermeinlichen "Spotter," Namens 28m. McGarry, ohne viel Feberlefens an bie frifche Buft, mas im Gerichtszimmer beträchtliches Auffeben erregte. Dic= Garry foll es auch gewefen fein, ber bon ber Frau bes Geschworenen-Ran bibaten B. F. Moobn allerlei Infor mation eingog, auf Grund beren ihr Gatte bann Jags barauf peremptorifch bon ber Bertheibigung gurudgewiesen

Durch bie Acceptirung des Randida= ten harrh G. Reed von beiben Geiten wurde bie Bahl ber Gefchworenen heute Nachmittag auf acht gebracht. Reed ift Gleftrifer bon Beruf un'b wohnt Mr. 6305 Moodlaton Abenue.

Gegen Gunning.

Die Großgeschworenen haben heute wirklich mit einer Untersuchung ber Umtsführung bes Uffeffors Gunning bom Gub-Town begonnen. MIS erfter Beuge wurde ber Anwalt Conbee por bie Untlagetammer gelaben, ein Berr, ber in biefem Frühjahr vergeblich verfucht bat, beim Affeffor für Proteste Behor zu finden, bie er im namen ber= schiedener Steuerzahler gegen beren Einschätzung erheben follte. Conbee blieb eine Stunde im Gigungszimmer ber Grand Jury. Er weigerte fich nach= ber, über bie Ratur feiner Musfagen Mittheilungen gu machen. Später wurben ber Supervifor William A. Giles und berichiebene Mitglieber ber Townbehörbe, barunter 2m. Everett Sale, Chas. C. Blanden, John G. Sheahan und Unbere gur Beugenschaft aufgerufen.

Todtlider Fahrftuhl-Unfall.

3m Renwood Sotel, Ede 47. Str. und Renwood Ave., ift geftern ber iunge Nahrftuhl-Maschinift Burton Stevens in Folge eigener Unborfichtig= feit um's Leben getommen. Der junge Mann hatte ben Fahrstuhl verlassen, um bem Sotelclert eine Melbung gu machen. Mis er fich einige Schritte vom Elevator entfernt hatte, bemertte er, baß ber Fahrstuhl bon felbst wieber in bie Sobe ging. Stevens fprang que rud, ergriff bas Drahtfeil und wollte ben Fahrstuhl anhalten. Das gelang ihm aber nicht. Er wurde mit in bie Sohe gezogen, gerieth mit bem Naden wischen ben Boben bes Fahrstuhls und bie Thur und wurde zu Tode gequetscht, Der verunglüdte junge Mann war erft por Rurgem aus Lanart, 311., nach Chicago gekommen.

. Gin an ber Ede von Polt unb Clark Straße haltenbes Fuhrwert der American Expres Company wurde beute gu früher Morgenftunbe, mahrend ber Fuhrmann eine Ablieferung bornahm, bon Dieben um ein gur Salfte mit Krebsen gefülltes Fag er-leichtert. Bon ben Thatern fehlt gur Stunde jede Spuz.

Die ,, Schwarze Unn".

Und fie weiß über den Derbleib von Chris

Merry und Jas. Smith nichts zu fagen. Geftern ift die Polizei nach mehrtä= gigem Suchen ber "Schwarzen Unn" habhaft geworden, jenes Frauengim= mers, das nach einer dem Rapt. Whee= ler zugegangenen anonymen Mitthei= lung genau wiffen follte, wohin fich ber flüchtige Chris Dierry gewandt hat. Rapt. Wheeler hat Die Person in einem ftundenlangen Berbor über ibre Begie= hungen zu Merry auszuholen gesucht, aber das, mas er miffen wollte, hat er nicht bon ihr erfahren. Entweber tonnte fie es ihm nicht fagen, ober fie

Die Guche nach Merry wird von der Polizei noch immer mit bem anfänglichen Gifer fortgefett, aber fie ift bisher burchaus bergeblich gemefen. Geftern Ubend tam ein Menichenbru= der Namens Walfh fast athemlos in die Polizeistation an der Marwell Strake gestürzt und melbete, er habe Merry und Smith "foeben" an ber (ei= ne Meile bon ber Station entfernten) Ede von Canal und Mabifon Strafe gefeben. Lieutenant Beard fchicte fo= fort zwölf Safcher nach bem bezeichne= ten Blat, aber gefunden hat man bie Gefuchten nicht. Weshalb Balfh. wenn er wirklich recht gefehen hat ober recht gefehen zu haben glaubte, fich mit seiner Melbung nicht nach ber viel nä= heren Station an ber Desplaines Str. gewandt hat, ist schwer zu begreifen.

Im Polizeigericht an ber Marwell Strage wurde heute Bormittag jene Raubantlage gur Berhandlung aufge= rufen, welche bor etwa brei Bochen bon einem gewiffen Unbrem McGin= nis gegen ben ihm übrigens befreunde= ten Merry erhoben worden ift. Da Merry nicht gur Stelle war, murbe bie bon bem Schankwirth 2B. 3. Cardwell, Ede Sangamon und Harrison Stra-Be, für ihn geftellte Burgichft für ber= fallen erflärt. Diefelbe beträgt \$800. und diesmal wird ber biebere Carbwell

wohl gablen müffen. Rapt. Wheeler scheint durch die aufregende Jagd etwas febr aus fei= nem Gleichgewicht gebracht worben gu fein. Seute behauptete er, daß Merrh und Smith ohne jeden Zweifel bis fpa= teftens Conntag in feinen Sanben fein würden. Es würde Schwierigkeiten machen, fette er nachbenflich bingu, bie beiben Unholbe por bem Richter Innch gu fchüten. Gleich barauf fügte er hingu, bag bie Musschreibung einer Belohnung für Die Ergreifung ber Flüchtlinge fehr forberlich fein murbe, und daß sich Leute, die ihm Mitthei= lungen über ben Aufenthaltsort ber Beiben machen fonnten, nur nicht ge= niren follten, er wurde ihre Ramen nicht befannt geben.

Etorten den Sausfrieden.

Dem Logirhausbesiger Thomas Fennell, wohnhaft Dr. 162 Ban Buren Str., murbe heute Morgen bon einer Banbe junger Burichen fo übel mitgefpielt, bag er für einige Beit bas Bett wird buten muffen. Fennell bat= te geftern gu fpater Abendftunde ein Bimmer an brei feingekleibete, noch fehr jugendliche herren vermiethet, Die fich unmittelbar barauf wieber ent= fernten. Bahrend ber Nacht tehrten Die Miether in Begleitung ameier Freunde und mit mehreren wohlgefüll= ten Bierfiften belaben in ihre neue Wohnung gurud, in ber alsbann ein wüftes Saufgelage abgehalten wurde. Alls ber Spettatel gar ju laut wurbe, eilte Fennell Die Treppenftufen bin= auf, um Ruhe gu ftiften. Die fragli= chen Becher faßten jedoch biefes Bemühen als eine fcwere Beleidigung auf und bermöbelten ben Sausherrn ber= artig, bag er ichlieglich, trop tapferer Gegenwehr, blutüberstromt den Rud= gug antreten mußte. Fennel fchleppte ich bann muhfam bis zum nächsten Marmkaften, bon wo er einen ogenannten Aufruhr = Alarm an die Barrifon Str. . Station einfandte. Che jeboch ber Batrolmagen gur Stelle mar, hatte bereits ber in ber Nachbarschaft stationirte Polizist Jas. Rilgore in energischer Beife feines Amtes gewaltet. Zwei von ben Ruheftorern wurden berhaftet, mahrend bie übrigen eiligft bas hafenpanier er= griffen. Die beiben Urreftanten gaben auf ber Station ihre Ramen als John Sullivan und John D'Brien an. Muf ihre Spieggefellen wird jest bon ber Polizei eifrigft gefahnbet.

Wegen Digadtung des Gerichtes. Frant Sall, ber Gefcaftsführer bes "Tatterfall", ift auf heute Nachmittaa bor Richter Bater gitirt worben, um fich wegen Migachtung bes Gerichts= hofes zu verantworten. Sall foll bor Rurgem einen feiner Ungeftellten, ben Spezialpoligiften William I. Afins. entlaffen haben, weil berfelbe in Folge einer Borlabung bor bie Grandjurh mehrere Stunben lang berhindert war, auf feinem Poften gu fein.

Erlitt todtliche Brandwunden.

3m Merch-Hofpital ift heute Morgen ber vier Jahre alte John Diden ben Brandwunden erlegen, bie er geftern Nachmittag in feiner elterlichen Wohnung, Rr. 3725 Cottage Grove Mbe., beim Spielen mit Streichholgden babongetragen hatte. Der Coro= ner hat beute Rachmittag ben üblichen Enqueft abgehalten.

Auf der Straffenbahn.

Kampf mit trechen Cafchendieben.

Auf einem Rabelguge ber State Str.=Linie befiertten geftern Abend gegen 10 Uhr verschiebene Baffagiere gu gleicher Beit, daß-fie von Dieben umringt waren. Der Juwelier John March von No. 179 22. Strafe, welder eine fremde Sand in feiner Tafche fühlte, fchlug zuerft Larm, und fünf Rerle gaben barauf ihre Zusammenge= hörigfeit tund, indem fie fich bem Aus= gang ber Car gubrangten. Bor bem Alhambra=Theater ließ ber Rondut= teur ben Bug halten, und es fam nun amifchen ben Tafchenbieben einerfeits und ben Poligiften Callens unb Bnrnes. unterftütt bon mehreren Baffagieren, anderfeits gu einem heftigen Sandge= menge. 3mei non ben Spigbuben ge= riethen ichlieflich in Gefangenichaft, bie brei anderen find entfommen. Un= ter ben Letteren foll fich auch ber berüchtigte "Johnnie" Chevlin befunden haben, welchem bie Boligei noch immer nicht bas Sandwert zu legen bermocht

Gin Reife-Abentener.

Berr M. C. McCon aus St. Paul ift Rebatteur bes Gewertschaftsblats tes "Minnefota Union Abvocate". Geftern traf er auf ber Beimreife bon einer Bortragstour burch ben Guben in Chicago ein, fuchte hier feinen On= tel Q. M. Gobfren auf und gedachte, in ber Gefellichaft bes alten herrn eis nige vergnügte Stunden gugubringen. Um 1 Uhr Morgens maren Die Beiben in einer Wirthschaft an ber Gde bon Babafh Avenue und Barrifon Strafe. McCon lieft bort beim Begahlen genoffener Getrante eine fette Rolle Papiergeld feben. Er bemertte Die gierigen Blide, welche ein anderer Gaft auf feinen Mammon marf, traute bem betreffenden Manne auch nichts Gutes, fich aber bie Fähigfeit gu, einen etmai= gen Angriff abzumehren. Balb barauf berliegen DeCon und fein On= tel bas Lotal. Der verbächtige Frem'b. ling folgte ihnen auf Die Strafe, pad= te McCon beim Salfe und rif ihm mit geschicktem Griff einen Theil Beldes aus ber Tafche. Ginem Biebe, ben McCon nach ihm führte, wich er aus, und als Ontel Gobfren ihn fest= guhalten fuchte, fchlug er biefen braben Mann nieber. Im nächften Augenblid war er in einer bunflen Baffe ber= ichwunden. - McCon hat ber Boli= gei eine genaue Befdreibung bes füh= men Raubers gegeben und bafür bie Buficherung erhalten, bag man fich bemühen werbe, ben Burichen gu fangen.

Gefaßt.

Der alte Chward Barner und 30= | Bochenfalar bon \$12 erhalten, feph Delahanen haben heute in zwei | gur Genüge befundet, bag es fein "fet-Rerlen, Die geftern Abend in einer Wirthschaft an ber Ede bon Gebawid und Suron Strafe berhaftet morben find, mit Bestimmtheit Die Räuber wieder erfannt, bon benen fie in bor= letter nacht ausgeplündert murben. Die Gefangenen beigen John Lana= ban, begw. James Driscoll und find notorische Strolche und Schleichdiebe.

Refet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

Doch im Garn.

Der mehrfacher Schwindeleien angeklagte Anwalt Ed. J. Tobin, welcher fürglich in Indiana berhaftet worben war und auf bem Transport hierher burch einen Sprung bom Gifenbahn= guge entwischte, ift numehr im Saufe feiner Schwester an ber harbard Stra= Be boch wieber festgenommen worben. Tobin hat, indem er Chicago feiner Beit berließ, zwei für ihn geleistete Bürgschaften bon zusammen \$2,500 bermirft.

Rurg und Ren.

* Ein Feuer, das heute Morgen um 2 Uhr auf noch unerflärte Weise in bem Schnittmaarengeschäft von Afhe &Co., an Milmautee, nabe Chicago Abenue, gum Musbruch tam, hat am Bebaube und ben Baarenborrathen einen Gchaben bon \$3500 angerichtet.

* Dr. Gagan hat feine Ginmenbun= gen gegen die Thätigkeit des englischen Anochenreders Attinfon gurudgezogen. Diefer prattizirt jest im Aubitoriums Gebäube, wo ihm bas Chicago Col= lege of Ofteology feine Räumlichkeiten aur Berfügung gestellt hat. Heute Nachmittag gibt er eine öffentliche "Borstellung" in ber Central Music Sall.

* In ber Rabe ber R. Salfteb Str.= Brüde wurde gestern Nachmittag bie 10jährige Margaret Relly Augenzeugin eines Raubüberfalles, ben ein Strolch Namens Frant Weselewsti auf einen Paffanten auszuführen fuchte. Die Rloine rief einen Poligiften herbei, ber ben bieberen Befelemsti in Bermahrung nahm. Der Mann, welchen biefer gu berauben berfucht hatte, war in-

zwischen bavongelaufen.

Mus dem Rathhaufe.

Bas-Infpeftor O'Connor in Schwulitaten.

Gas-Infpettor Maurice D'Connor ift vor die Zivildienst-Kommission gis tirt worben, um Austunft barüber gu geben, ob mit feinem Wiffen und Bol= Ien Die Ungeftellten feiner Ranglei ers fucht wurden, Gelber gu bem Bertheidigungsfonds ber angeblichen Wahlfälscher Ferris, Hanrahan und Burbis beigutragen. Bor einigen Za= gen fam nämlich Timothy D'Connor, ein Neffe bes Gas-Infpettors, ber als Bailiff in ber Weft Chicago Abe.=Bo= lizeiftation angestellt ift, in bas Bureau bes Gas-Infpettors, um Beiträge für die Bertheidigung ber Bahlfälfchen einzufammeln. Die meiften ber Ungea ftellten zeichneten bie bon ihnen gea wünschten \$25, wenn auch theilweife unter Broteft, mabrend Unbere mies berum jeben Betrag verweigerten. Die Geschichte wurde ruchbar, bie Bivila bienftfommiffare erfuhren babom ebenfalls und Präsident Kraus orbnete sofort eine genaue Untersuchung bes ganzen Borfalls an Nach bem Gefete hat Jeber, ber es versucht, städtische Beamte gum Beifteuern bon Gelbmits teln zu politischen 3weden zu bewegen, eine Strafe von \$50-\$1000, ober 6 Monate Buchthaushaft, ober auch Beis bes zusammen zu gewärtigen.

Das gefpannte Berhaltniß, welches feit Kurgem gwischen ber Zivilbienfta behörde und dem Schulrath besteht, hat auch eine peinliche Kontroverse zwischen bem Brafibenten Rraus und M. G. Trube heraufbeschworen. Letterer be= chulbigte in ber letten Sigung bes Schulrathes ben Brafibenten ber Bis vilbienftbehörde, bag berfelbe mehr Unberwandte und Freunde unterges bracht habe, als irgenib ein anberer ftädtischer Beamter. Dagegen legt nun herr Rraus entschieben Bermahrung ein. "In allererfter Reihe habe ich überhaupt feinen Unberwandten, ber irgendwie ein Umt im Staate betleis bet", meinte er als Untwort auf bie Trude'sche Unschuldigung. "Wahr ift es, bag ich meinen Familienargt Dr. Rreifl gum Leiter ber argtlichen Uns terfuchungsbehörde empfohlen habe. 3ch that dieses; weil ich mich personlich pon ber Gemiffenhaftigtett und ben Fähigteiten biefes Argtes übergeuate habe. Daß berfelbe aber ein fürftliches Salar beziehen foll, ift eine Trube'sche Münchhaufeniade. Dottor Rreift erhalt genau biefelbe Renumeration für feine Dienfte, wie jeder feiner Umts= tollegen, b. h. fünf Dollars für jeben Zag, ben er ber Zivilbienftbehörbe wibmet. In biefem Sahre haben bie Mitglieber ber ärztlichen Untersu= dungsbehörbe ein burchschnittliches tes Umt" ift, welches fie befleiben."

Unter Unflage.

Swei frühere Polizeibeamte werden fich wes gen Erpreffung verantworten muffen.

berichtet hat, ift von ber Grand Burn gegen ben früheren Polizei-Lieus tenant Rant eine Untlage megen Gra preffung, bezw. Unnahme bon Beftes dungs-Gelbern erhoben worben. Much gegen ben früheren PolizeisGergeans ten Rehoe ift nun eine berartige Uns flage formulirt worben. Die beiben ebemaligen Beamten werden angeschuls bigt, ihre Stellungen bei ber Polizei migbraucht gu haben, indem fie fich bon Getrantebanblern, bie im Sybe Barter Prohibitionsbegirt bas Schantberbot übertreten haben, Schweigegels ber gahlen liegen. - Die Grogges schworenen haben geftern auch eine weis tere Angahl von folden Sybe Parten Beträntehandlern in Untlagezustand verfest, barunter William Johnson, Peter Fon, Samuel U. French, Eb= ward D'Reefe, F. W. Thomas, A. B. Caffen, J. W. Forsathe, Mm. L. 3rwin, Frant Secord und William Bell.

Muf Betreiben bes Gifenmaaren-Händlers Allen C. Selled von Nr. 755 2B. Madison Strafe hat bie Grand Jury gegen Prafibent R. G. Greenlee und Bige-Brafident Robert &. Greenlee bon ber Northwestenn Stobe Repair Co. und gegen bier Bertreter ans berer großer Firmen eine Rriminals Anflage wegen Uebertretung bes Antis Truft=Berbotes erhoben. herr Gelled behauptet, bag bie Ungeflagten ein Synbitat gebilbet haben, un bie Breife für Ofen=Reparaturen ju erhöhen und ihn und bie Inhaber anderer fleiner Gefchäfte gu ruiniren. Er bat aus bemfelben Grunde gegen die Ditglieder des Synditats fcom bor einis gen Monaten eine Zivilklage auf Bahlung von \$75,000 Schabenerfat an-

Das Better.

Bom Betterburcau auf bem Aubitoriumtburm wird für die nachften 18 Siunden folgendes Betten für Chicago und die angrengenden Staaten in Auflen Glicago und ilmgegend: Schnee beute Abend und morgen; findende Temperatur; farte nordellice Binde.
3limoit und Arbitana.

In unheimlicher Begleitung. Der Birtlichteit nachergahlt bon Willibalb

Boltermann.

Un einem Winterabend flieg ber Raufmann Emil Braun in ein Coupee ameiter Rlaffe bes Courirguges, ber bon ber hauptftadt eines ber tleineren Ronigreiche Europas abfuhr. Er prüfte noch einmal forgfältig den Berschluß feiner Sandtafche und legte fie bann in bas Ret über feinem Gaplate, ang ben bitten Belg fefter gufammen und berfucte gu folummern. Berr Braun war auf ber Rudtehr von einer außerft erfolgreichen Gefchäftstour begriffen und brachte feiner jungen Grau aus Damastus eine werthvolle Broche mit. Für Schmudgegenftanbe mußte aber an ber Grenze ein bedeutenber Bollbetrag entrichtet werden, und hierzu verfpurte herr Braun nicht die geringfte Reigung. Er hatte beshalb ein Badet Cigarren praparirt und ben Schmud berartig bort binein berfentt, bag man teine Spur babon zu feben bermochte.

Das Godenzeichen ertonte gur 216fabrt, und eben wollte fich ber Bug in Bewegung fepen, als plöglich die Thür bes Coupees aufgeriffen murbe und mit großer Daft ein zweiter Fahrgaft einftieg. Als ber Train das Bahnhofsgebaude verlaffen, ftellte ber Frembe fich feinem Reifegefährten als Dr. Berroni por und warf einen forschenden Blid auf herrn Braun's Meugeres. Letterer antwortete in höflichem Tone, und bald entwidelte fich ein Befprach.

Dr. Berroni betrachtete babei gang unauffällig Berrn Braun's Reifetafche, fie fcien ihn befonders gu intereffiren, als ob er wüßte, welch' toftbaren 3n= halt fie barg. Das eintonige Geraufch ber Raber übte endlich auf beide Infaffen bes Bagens feine Wirtung aus, und balb nachdem herr Braun entfolummert war, fanten auch Dr. Berrom's Augenkider gu. Go bemertte teiner, wie ploplich braugen am Gen= fter ein Ropf erfchien, ber nur einen Moment in das Coupee hineinlugte und fofort wieder berichwand. - -

Der Morgen begann eben au bam= mern, als man die Grengftation erreichte und ber Bug fiell ftanb. Das laute garmen wedte auch unfere Reifenben, und nun erfolgte bie Bollrevifion. Dr. Perroni wich micht bon Braun's Geite. Er felber hatte nichts ju berfteuern; Braun aber mußte fich gewaltfam faffen, als feine Reifetaiche geoffnet wurde und die Beamten in

berfelben herumwühlten. "Sonft nichts?"

Mein!" Braun erlegte eine geringe Gumme für bie Cigarren, und bamit mar bie Ungelegenheit zu Enbe. Man batte bis gur Weiterfahrt noch fünf Minuten Beit, und diefe wollte Berr Braun benupen, um eine Taffe Raffee zu nehmen. Dr. Perroni bagegen berfpürte feine Luft bagu und nahm bereitwilligft Berrn Braun die Tafche ab, um fich bamit fofort wieder in bas Coupee gu begeben. Dier holte er aus feinen Rleidern einen Begenstand berbor, öffnete fonell Deren Braun's Reifetafche, bon ben Bollbeamten mohl nicht richtig wieder geschloffen war, und legte bas feltfame Objett bort binein. Dann brachte er die Taiche vorsichtig an ihren alten Plat. Jest tam auch herr Braun jurud und balb barauf fuhr ber

Bug ab. Derr Dr. Berroni fchien jest fehr aufgeraumt, und auch herr Braun, bem feine Lift bezüglich bes Schmuggels gelungen mar, ließ feiner guten Lanne die Zügel schießen. Doch es währte nicht lange, da wurde ihre Deiterfeit gestört. Während der Fahrt öffnete sich plaglich die Coupeethur und wei Manner traten ein, durch ihre Erinung eine ungeheure Berbluffung erborrufend. Brarin fand feine Morte. Dr. Berroni aber erholte fich balb von feinem Schreden und erlaubte fich gu ragen, mas diese plögliche Ueberra= dang ju bedeuten habe.

Giner ber Einbringlinge erwiderte Reine Um flande, meine Berren,

find in Ramen bes Gefetes verhaftet ; bet rachten Sie fich als Ge-

Darf mant fragen, mas Gie gu bie-Berhaftung berechtigt ? 3ch glaube mich in einem civilifirten Staate gu befinden und ein Recht barauf zu ha-

Siderlid, mein herr," erwiberte ber Angerebe te, "die Erklärung foll Ih-nen werben. Zunöchst muß ich aber fragen, ob. Sie Legitimationspapiere ei sich fügren."

fall ju gleicher Zeit zogen Braun anb ber Doftor ihre Brieftafchen berbor und Uberfeichten ihre Babiere. Rad mer Prüfung ertlarten bie Polizeibeamten — benn folde waren es — die Babiere für beidlagnahmt und ersuchen bie Berhasteten, sich nicht mehr zu mierbalben, auch nicht durch Zeichen nicht burch Zeichen

Dern Brunn tam die fatale Situa-un außerst bedentlich bor, und er ber-punichte innerlich die aanse Schwage-

iei - patte er pom nur ben werium unterlaffen und ruhig ben Boll für ben Schmud bezahlt, bann ware ihm boch biefe Blamage nicht paffirt. Fatal, fehr fatal! Er überlegte aber nicht allzu lange, fprang auf und wollte bie

Tafche herunternehmen. "Richts ba - laffen Gie bie Banb bon der Tasche oder Sie werden gefeffelt!" rief einer ber Poligiften.

In bemfelben Augenblid fcnellte Dr. Perroni empor und faßte felbft nach ber Reifetasche. Aber ebenfalls pergebens - ber zweite, berculifch gebaute und wachfame Beamte hatte bie Bewegung bemertt, marf fich auf ihn brudte ihn fofort nieber. Gein Ramerad leiftete ibm Beiftand, und in menis gen Gefunden hatten Beibe bem Doctor ein Baar fraftige Sandichellen angelegt, fodaß er ohnmächtig sich in fein Schidfal ergeben mußte. Bleich bor Buth murmelte ber Gefesselte einen Bluch zwischen ben Bahnen.

Jest murbe es herrn Braun flar, ber Doctor wohl auch etwas auf bem Rerbholg haben muffe, benn ohne Weiteres waren die Polizisten nicht fo mit ihm umgefprungen.

Endlich hielt der Bug in ber Sauptstadt des Landes. Einige uniformirte Beamte empfingen die Befangenen und nahmen besonders herrn Dr. Berroni, fomie Braun's Reifetasche in ihre Obbut. An ein Entfommen mar bei bie= fer Begleitung nicht zu benten, und bie beiden Berhafteten folgten ihren Küh= rern jum Stationsgebäude. Bier warf einer ber Poliziften fofort die Reifetafche höchft vorsichtig in einen mit Waffer gefüllten Behalter und ließ fie ruhig barin liegen. Was follte bas bedeuten? Die Rathfel häuften fich. Ingwischen murben bor bem Stations= borsteher die Legitimationspapiere aus= gebreitet, und Berr Braun mußte feine Wohnung näher angeben. Den Dr. Perroni führte man gefesselt ab.

Nach einer fnabben halben Stunde fehrte ein ausgeschickter Beamter bon feiner Jour gurud und ftattete flüfternb einen Bericht ab. hierauf wurde herrn Braun eröffnet, bag er frei fei, da sich seine Angaben als zutreffend er= wiesen hatten, und er nahm feine Ba= piere wieder in Empfang. Dann wurde bie Reifetasche aus dem Waffer gezogen und borfichtig geöffnet. Dem Schmug= gler wirbelte ber Ropf. Was follte er bon all biefen Sachen benten? Wie tam man bagu, feine Tafche gu ruiniren? Da gog ber Beamte einen fonderbaren Gegenstand aus der Tasche hervor. Mas mar bas?!

Nicht bie Cigarren mit ber Broche - nein, ein anderes, fonderbares Badet! Gine Bombe! Gine mit Dynamit

gefüllte Bombe! Braun's Augen erweiterten fic unheimlich - wie tam die Bombe in feine

"Ba, bas nenne ich einen guten Rang!" fagte ber Stationsvorfteber gu ben Polizisten.

Unter vielen Entschuldigungen gab man jest herrn Braun die Reisetasche wieder und ertlärte fich ju etwaigem Schadenerfat bereit, falls feine Cachen burch bie Raffe gelitten haben follten. Und bann erfolgte Die Aufflärung.

Der t rm intliche Dr. Berroni mar ein feit langer Beit gefuchter Unarchift. Ceine Untunft mar ber Polizei bereits fignalifirt, und fo wurde er icon bom Beginn ber Reife an beobachtet, um fofort berhaftet zu werben, sobald die Landesgrenze überschritten war. — Braun's Reifetafche aber mußte ihm bagu bienen, um eine Bombe, Die ber Anarchift bei sich führte, unauffällig zu bewahren, falls irgend ein unborhergefebenes Ereignig bie Entbedung bes Mannes der That herbeiführen würde. Den gewandten Poliziften . war inbeffen teine feiner Bewegungen entgangen; fie hatten gu rechter Beit einge-

herr Braun tam mit naffen Cigarren davon — dem Schmud hatte bas Bad nichts geschadet. Aber er gelobte fich, nie wieber bas Geringfte gu "pafchen" - und er hat fein Wort gehal-

Einem berhängnifbollen Berfeben ift bas Leben bes Frl. Maggie Gulliban in Sope, Queen Unne's County, Dib., jum Opfer gefallen. Die junge Dame nahm anftatt Chinin eine Dosis Strychnin ein, und als sie erfrantie und ihren Irribum bemertte, war es bem berbeigerufenen Arate nicht mehr möglich, ihr Leben gu retten. Das Gift batte fich bie Familie angeschafft, um einen Fuchs, ber bem Geflügel nachstellte, aus bem Wege gu

Beim Gifden auf ber Sobe bon Nantudet fing Capt. Stibmore bon ber Smad "hoobeneganfet" einen Rabeljau, in beffen Gingeweiben eine Uhr gefunden wurde. Die Uhr, welche gut erhalten und beren innere Rapfel mit "Beagee, No. 8,722, Lonbon, Englanb", gezeichnet ift, burfte wohl über Borb eines Schiffes gefallen und bann bon bem Kifc berfchungen fein.

Uns dem Hachlas berühmter Tona bichter.

Wenn heutzutage einem Componis sten ein Wert einschlägt, so ist er ges wöhnlich für alle Zeit finanziell gebors gen. Sang anbers mar es por 100, ja noch bor 50 Jahren, wie ein Blid auf Sinterlaffenicaften berühmter Tonbichter lehrt. Go waren bei Dogarts Tobe an baarem Gelbe 60 Gulben borhanden. Das gange Inbentar einschlieglich ber fleinen Musitalienbi= bliothet hatte einen Schätzungswerth bon faum 400 Gulben. - Beethopens hinterlaffenschaft geftaltete fich beffer: Rach ber Mittheilung bes Curators betrug bas gange Actib = Bermogen an Baarichaft, Erlos für vertaufte Möbel und Mufitalien 10,232 Gulben Cont. = Münge. Dabon gingen ab an Rrantheits= und Beerdigungstoften fo= wie gerichtliche Gebühren 1213 Gulben. fo bag rein erübrigt murben 9019Gul= ben. Der Curator, D. Bach in Wien, bemertte hierzu: "Daß biefer geringe Bermögensnachlaß bem Berbienfte biefes großen Meifters nicht angemeffen mar, ift mohl richtig und wurde auf feine Zeitgenoffen ein fclimmes Licht werfen, wenn die Urfachen biefes Bu= ftanbes nicht in ber Dent= und Sand= lungsweise besfelben gesucht werben mußten. Er war nur Meifter, er fannte nur bie Runft, bie Bortheile babon ließ er Unberen übrig." - Bum Erbarmen ift - nach ben im Archip bes R. R. Wiener Lanbesgerichts befindlichen Frang Schubert'ichen Berlassenschaftsatten — ber Nachlaß bes großen, unerreichten Liebercomponis ften. Derfelbe beftanb in folgenben, gerichtlich geschätten Effecten: 3 Behrode, 3 tuchene Frads, 10 Beintleiber, 9 Weften, gufammen im Werthe bon 37 Gulben; 1 Sut, 5 Paar Schuhe, Paar Stiefeln, Werth 2 Gulben; 4 hemben, 9 Sals= und Gadtücheln. 13 Paar Goden, 1 Leintuch, 2 Bettgüs chen, im Werthe bon 8 Gulben; 1 Mas trage, 1 Polfter, 1 Dede, im Berthe bon 6 Gulben; einige alte Mufitalien, geschätt auf 10 Gulben. Außer bie= fen genannten Sachen im Gesammt= werthe bon 63, fage breiundfechzig Gulben (!) mar an irbifchen Gutern bom Ganger bes "Erlfonigs" nichts borhanden.

Burgengymnaftit.

"Bungen=Uebungen" mit ben For= meln "Die Rate tritt bie Treppe frumm" ober mit ber noch schweren "Mehmechfel für Wachsmaste" burften wohl fcon bie meiften unferer Lefer angestellt haben. Intereffant ift aber eine Zusammenftellung folder Zungenproben im "Urquell", bie mir gum Theil hier wiebergeben wollen. Wir empfehlen also nachzusprechen: "Acht und achtzig achtedige Bechtstöpfe", "Der Maurer Badl tragt auf fei'm Budl en' Bidl und en' Badl; binten= nach geht ber Bummler Bodl mit fei'm Sund Bodl; auf einmal padt 'm Bodl sei Bockl'm Bäckl sei Packl und reißt's sammt's Pickl vom Buckl." Nicht mit folden Schwierigteiten burfte folgenbe Formel nachzusprechen fein: "Barode Baraden berüden oft moberne Architet= ten" ober "Bierbrauer Brauer braut Braunbier". Der Appetit fann Gis nem wirklich nicht vergeben beim Rach= fprechen bon: "Entenbraten ift ein icho= nes Effen; ich felber hab' gwar noch tei= nen gegeffen; boch meiner Mutter Schwefter Bruberfohn, ber hat einmal neben Ginem gefeffen, ber bat gefeben Entenbraten effen." Bemertt fei noch, baf bei wilben Bolfern ebenfalls fcmierige Wortverbindungen bortom= men. Go ergablt ber Reifenbe Dr. Pechuel-Loesche, daß die Negermutter an ber Loangofufte bas Rinb Rinber= berschen lehrt, welche absichtlich fcmie= rige Wortberbinbungen enthalten unb beim fchnellen Berfagen bie ungeübte Bunge jum Straucheln bringen. Das fluge Rinb wird, gang wie bei uns, Befuchern borgeführt, erregt Bewundes rung und Beiterfeit.

- Beim Photographen. Mite Jungfer: "Machen Gie nur meine Bilber recht hiibich!" - Photo= graph: "Bubich? Dann toftet bas Dugenb 3 Mart ertra!"

- Mobern. - Unna, Du willft wirtlich trop Deiner Berlobung allein nach ber Schweig reifen? - Bewiß, ich merbe boch wegen ber bummen Berlobung meine fcone Reife nicht aufge-

Refet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Bei heißem Welter

wenn fich ein judenbes Gefühl auf ber haut bes Rorpers einfiellt, bas burch ein gewöhnliches Bab nicht gu

Glenn's Schwefel-Seife

in einem warmen Babe fofortige Linderung verichaffen. Die Beit, wo fich berartige Unannehmlichkeiten einstellen, naht beran, und es wird ein Eroft fein für Alle, welche berfelben unterworfen find, au mit fen, bag ein marmes Bab und

Glenn's Schwefel.

unfehlbar mirten, wenn alle anbe-ren Mittel fruchtlos bleiben, Bertauft von Apothetern.

Bill's Bart. Farbemittel, fdwary ober braun.

Es scheint sonderbar.

in diefer Sabreszeit, bes Labenbefigers Erntezeit, von Bargains ju reden. -Die Geschäftsleute haben Die Runden dabin gebracht, daß fie in diefer Saifon bobe Preife zu gablen erwarten-aber es ift Das Motto Die: fes Ladens immer bie möglich niedrigften Breife gu berechnen-und Doch find Breife nicht das einzig Beachtenswerthe, wenn man eins tauft. Ihr migt, bag auch bie Dualitat von Wichtigfeit ift, und Ihr

wißt, bag John Dort Co. nur bas Befte bon Allem bertauft-und

ber Breis muß recht fein-auch jett. Der Laben ift mit Rovelty Bargains gefüllt- Attrattionen überall-intereffant in jeber Ede-und wir

Samstag, 4. Dezember.

Sorgfältiger Vergleich muß Euch überzeugen, daß es in Eurem Interesse liegt bei Dort zu kaufen.

Rleider=Departement.

Die Nebergieher möchten wir Euch heute porführen. Faft jeder Nebergieher fieht von auswendig gut aus. Gutes Tuch findet man fast überall, aber bie Arbeit, Die bas gute Musiehen für Wochen und Monate erhalt, bie ift felten, am felteniten, menn bie Breife fo flein finb, wie biefe am Samftag, d. 4. Dezember.

Blaue, ichmarge ober lobfarbige Beaver= Uebergieber für Manner, Größen von 35 bis 44, gemacht und besett auf bie bauerhafteste Art, eine Untersuchung wird Gie bavon überzeugen, bag bie felben irgend einem \$9.00 Rod in ber Stadt gleichkommen. Spezial Preis für diesen Camftag #5.75

Braune Plaib Cape-lebergieber für Rin-ber, alle Größen, von 4 bis 12 Sahren, burch und burch gut gemacht und befett, wirklicher Werth \$2.50. Spezialverfaufspreis biefen \$1.39

Schwarze Friege-Mifters für Manner, 52 Boll lang, mit Caffimere-Körperfutter und langem Sturm-Kragen gemacht, Größen von 36 bis 44, fehr gut befett und geschneibert, gut werth \$7.50. Gpe= gialverfaufs-Preis für \$4.98

Durchaus gangwollene bunfelgraue Gcotch Tweed Cada Unjuge für Manner, Gro-gen von 36 bis 42, gefüttert mit italies nijchem Cloth und genaht mit Geide, fein \$8.00 Angug in Chicago fann biefen übertreffen in Fagon und Ausstat-tung — Spezial = Bertaufs = Preis für biejen Samitag, biejen Samitag, \$4.25

Schwarze Friege Mifters für junge Männer, in Größen von 14 bis 19 Jahre, burch: aus Wolle gefüttert, hubiche moberne Stoffe, Die leicht \$6.00 in anberen Ge ichaften bringen, Spezial Bertaufs-Breis für biefen Samftag \$3.65

Blane Chinchilla Ulfters für Kinber, in Größen non 6 bis 14 Jahre, Caffimere gefüttert und großer Sturm Rragen, Ihr fonnt fie nirgends unter 84.00 be- fommen, fpezieller Berfaufs- Preis für biefen Samftag, \$2.65

Ertra fdwere Canvas-Coats für Männer, in brauner ober ichwarzer Farbe, Große von 38 bis 46, gefüttert mit ertra ichmores Blantet: Lining, bie reg. \$1.50 Qua lität. Spezials Berkaufspreis 75c Plaid Caffimere Reefer Auguge für Rinder,

(Broße von 3 bis 8 Jahre, icon garnirt mit Band, grober Matrofen Kragen, Unguge, ble anderwarts für \$2 angezeigt werben, Ihr konnt fie hier ha= 95c ben biefen Camftag für 990 Commarze Aftrachan Golf Mügen für gewöhnlich verfauft für 50c, in

biefem fpeziellen Gamftags= 21c Mffortirte farbige Brighton Mügen für Manner, mit Glibing Band, Beaver, Chindilla und Aftrachan, Gure Muswaht jo weit fie reichen, biefen 15¢ Samkag nur

Bir find Agenten für Die Butterid Mufter.

Binter- Sandidufe u. Faufthandidufe. Wir haben in unferem Sanbidub=Departes ment ipezielle Arrangements getroffen für eine ungeheure Auswahl von marmen

Sanbiduhen und Faufthanbiduhen für Manner, Damen und Rinder. Doppelte gangwollene Faufthand: 110 Infants' feine Sarony wollene 50 Faufthanbichuhe, bas Baar Ralbaleberne Manner = Sanbichuhe, mit Bolle gefüttert, gestricter Ru- 19c

Kalbsleberne Anaben-Faufthand- 29¢ fouhe, mit Wolle gefüttert, für Sangwollene Faufthanbichuhe für 6c Glage-Sanbidube für Damen, 4 Perlmutter-Ruopfe ober 5 Soofs Schnuren, mit einfachem und bestidtem

Bander.

Bang feibene Satin und Gros Grain Rib: bon, Ro. 16, 2 3off breit, werth 6c 12c, bie Darb

Unterzeng=Department.

Biele Leute mogen fein wollenes Unterzeug - fonnen es nicht tragen, aber fie brau-den Barme - Schutz gegen faltes Better gerabe jo gut als die bie Bolle tra-Bir fonnen fie ausstatten ebenfo aut als Leute bie wollenes Unterzeug tragen und verlangen wir feine boben

Breife bafür. Rleeced ribbed Unterhemben für Rin- 4c ber, werth 10c..... Schwere fleeceb ribbeb Unterhemben mit langen Mermeln, und Sofen für Rinber von 5 zu 12 Jahr alt, werth 20c, 12c au. Fleeced gerippte Unterhemben und 14c Ertra schwere fleeceb gerippte Unterhemben nnb Sofen für Damen, überall gu 50c verfauft, unfer Breis an biefem 29c

Graue Merino Unterhemben und Drawers Schwere fleeced Unterhemben und Drawers

für Männer, in filbergrauer Farbe, werth 58c. Schwere Natural : wollene Unterhemben und Drawers für Manner, bie \$1 Gorte..... Beine Manner-Unterhemben und Drawers aus auftralifder Wolle, find nirgends gu haben unter \$1.75, an \$1.10

Ertra gute Qualität Naturwollene Unterbemben und Sojen für Manner, mit ober ohne Rleeced Bad, Duting Flannel-Oberhemben für 15¢ Manner, gut 25c werth..... Extra ichwere German Inbigo blau gebrudte Arbeitshemben, volle Groke und

vom Schneider gemacht, Doppelbruftige ichwere blaue Rlannels Dberhemben m. Doppel-Pofe u. 980 BerlmutterAnopjen, nur Karrirte Caffimere .Manner=Oberhemben, gemacht mit Dote, felleb Rabte, Redbanb und faceb Mermel, Dunfle Glanell-Baifts für Knaben, mit plaited Front und Ruden Schwere Claftic Bebb Sofentrager 9c

Bubiche feibene und Gatin-Band Boms für Manner, große Auswahl, 10c Muffer, werth 25c, nur 10c Strumpfwaaren.

Drei gute Artifel in Strumpfmaaren, bie zu beachten 3hr nicht verfehlen folltet, für ben Camftags Berfauf. Bangwollene nabtloje Coden für 9¢ Manner, billig gu 20c, bas Baar. Ertra ichwere echt-ichwarze nahtloje rtra jamere ente jamente für Da: 9c men, billig gu 18c, bas Baar Ertra ichmere gangwollene nahtlofe Striims

pfe mit gerippten Beinen für 13c Rorfet=Departement.

3meiter Floor. Den beften Werth, ben biefes Departement je geboten bat. Bremfter Rorfet, gemacht von Contil,

Sateen Streifen, 4 Geiten Stahlftangen, extra lange Taille, elegant Moffeb bestidte Ranten, regularer Werth 98c, gu. 59c Es ift bas befte \$1=Rorfet in ber Stabt.

Manch Baaren. Mattfarbiges wellenartiges Parchment Tafdentücher-Raftchen, gefüttert, hand:

Tafchentiicher-Rangen, genich : 48¢ tigem Celluloid 50c aus chinefischer Seibe handbemalte Ruhefissen, mit seibenen Fran- 25c Mattfarbiges, wellenartiges Parchment Sandichuh-Räftchen, gefüttert 48c Ertra-große japanefische feibene Rube-Riffen, mit eleganten feibenen Frangen, 6 Boll breit und mit Gold Borben verfer= tigt regulärer Breis 93c. Berfaufs= Preis

Sand-bedrudte Mommy-Rubetiffen, 8 bei alle Farben, nur. 18c

gieben. Rach faft zweiftunbiger Un=

Baushaltungs= u. Steingut=Deut.

Trachtet banach, ein hubiches Beim gu haben, und 3hr werdet es benigen. Mit etwas Energie mit ein wenig Sparjamfeit und 3hr werbet es erreichen. unferen Theil, wenn wir Guch Boche auf Boche folche Gelegenheiten wie bieje

für Camftag bieten. Die echte Globe Baichmaichine, überall für \$7.50 verfauft, unfer \$5.98 Beidmadvolle handgemalte Bafen Lampe, merth \$3, heute...... \$1.35 Carlebab Porzellan Taffen und Unter-

taffen, mit ber Sand gemalt, ver- 10c 4;öllige Glas Fruchtichale, 10 x 15 Driping Bans aus Gifen=

blech. 70 Gehr hübiche beforirte Lampen mit 9gölliger Glode, hat einen großen \$1.35

Schuh-Laden. Zweiter Floor. Riemand fann ben Berth biefes "La: bens" als ein Geber feiner Qualitat gu Gelb fparenben Breifen bezweifeln. lernt es fennen. Babt Ihr ben Unbrang hier in poriger Boche gefeben? Die Renig feiten, Die guten Renigfeiten verbreiten fich ichnell, faifongemäße Schuhe werben hier gu Preifen verfauft, Die weit unter benen anderer Laben fteben.

Extra-Berlodungen für Samftag, 4. Dej. 360 Paar feine Bici Rib handgewenbete Rnopfidube für Pabies. Coblenleber Rappen, einzelne mit rothem gefüttert, Größen 2 bis 5, reg. 79c 39c Auswahl v. 537 Paar Dongola- u. Knopf-Schube für Rinber und Schnur-Schube und feine Bebble Grain Gehul. Chube burchweg aus gutem Leber. Groken bie

burchweg aus gutem Level, 3u 2, gewöhnliche \$1.25 Corte, 94c bei unferem Berfauf nur 940 Junglinge, mit tipped Toes, Coin ober Square Leiften, Groken bis gu 54 Blint Giden Cohlen, gute bauerhafte Corten, ein Bargain gu \$1.00 Feine Robejon falbleberne Gonur- und Congren Schube in allen Groken und bis ju 11 und außeror \$1.14 Point Mannel-lined Baus-Bantoffeln, für Damen, gemacht von ausgesuchtem Dongola : Stod, Turn : Goles, Gole Leather Counters Groken his 211 7 fiche

81 werth, boch wir fauften Dieje billig und 3hr erhaltet ben Profit und 58c Soeben erhielten mir noch eine große Bar tie von ben feinen Connr- und Anopf Schuhen, welche aus feinem ausgesuch tem Dongola-Stod gemacht find, ge macht an Coin ober Square Toe Leiften biegiame Sohlen, hubid Sinisheb und Erimmed, gut \$2 werth, boch 3hr fennt biese, hier f. \$1.29

Ropfbededungen.

Lett ift hie Reit ma Thr hiefe Magren as braucht und jest ift bie Beit mo wir bie Breife redugiren ... Subiche Ernital feibene Rappe für Rinber gefütterte Bote Fagon, gearbeitet mit Geibe, volle Spigen = Ruiche rings-berum, alle Farben, Bargain 58c zu 98c, Auswahl zu...... Sanco gestrifte gangwollene Rappen für

Rinder, fehr marm, alle Far: 121c Rotions und Toilet-Artitel.

Bir find anerfannte Führer in herabges festen Breifen in biefem geschäftigen und aufblühenben Departement. Bolirte Stoding Darners, mit Griff .. 2e Große gebleichte Bafch Lappen 2e

Gute Qualität fancy Glaffic, per Db. Spacinth Buttermild Geife, per Stud 3c Candy.

Molaffes Greams, per Bjund 122c Chocolabe-Creams, per Pfund Gream-Mimonhs. per Bfund

Grocerie=Devartement.

Es gibt fein ichneller arbeitenbes Geichaft irgendwo, fogar bas Barten auf "Change" ift fast beseitigt. Auch baburch ichnelter, bag Ihr Euch nicht über die Gnte ber ren zu trubeln braucht. Kommt und feft diefen Samftag, den 4. Dec.

Ausgesuchte Galijornia Schinfen, bas Pid. nur...... Saucy Limburger- ober Brid Rafe, bas Bib..... Fancy Bisconfin Creamery But 21c ter, bas Pfb Fanen Mocha- und Java-Kaffee, 23c Reue gemijchte fancy Ruffe, 3 Bib. 10c für 27c, bas Pfd Grand Ma's ober Uncle Jerry's Bfankuchen-Mehl, bas Badet 2-Bib. Padet Quafer Dats, 7c bas Badet

3 Stangen Superior German Seife, 9c Silbermaaren, Edmudfachen,

Uhren. Bergleicht biefe Breife mit anberen gaben. Roll, golbplattirte Ohrgehange, 3mita-Rolled Golb plattirte Studs für Manner. hübiche Imitation Diamanten= 250

Setting Rolled Gold plattirte Scarf Bins f. Manner, bubich, Imitation Dia= 25c Solibe Golb eingravirte Banb 48c Ringe, für Damen u. Mabchen Emaillirtes Gifen Stanbuhr, Golb-Ber-

gierungen, & Stunden: \$3.19 Politte Sol3 Starbuhr, Golb gravirt, 8 Eage, & Stundenschlag, \$2.98 Silberplattirte Satin gravirte 18¢

O Größe, 10-faratige golbgefüllte Damen= uhr, hunting Gehäufe, garantirt fur 15 Sahre, mit einem Elgin- \$8.98 Einfache und gravirte rollplattirte 3c Rinber-Get, 4 Stude, filberplattirt, in

feibegefütterte Raften, bas Get Combinations. Get in einem Raften, fechs ftablerne filberplattirte Deffer und fechs

filberplattirte Gabeln, \$1.29 Berfaumt nicht unfer Spielwaaren-Ppt.

auf dem 5. Floor ju befuchen. brofer Buppen: Stubl, Sig 7x7 3ou, 7c Sohe 12 Boll, Breis nur chaufelftuhl mit perforrirtem Gig, Gip 12x12 Boll, Finifh bell, Breis

Broge Gorte Regel, bubich polirt unb gestreift; (ohne Riften, 9c bas Get 90 Reine geglieberte Puppen, mit Geiben= Rleib, Bisque-Ropf u. - Saube, 19c Weiner Range, icon angeftrichen, mit

Bled Geschirr, alles vollstänbig, 9c Breis. Angestrichener Fracht-Zug, Cofomotive, Tenber, Maggon und Rabufe, 18¢ Große Schlitten, gefirniftes bolg, mit ichon geftrichenem Obertheil, 2

Bent Rnice und flache Schienen, Breis Samftag Zafdentücher u. Sale-

Bir veriprechen alle bisherigen Recorbs au bieten. Sapanette Geibe bestidte Tajdentucher fir Gerren, mit eleganten gangfeibenen Ini-fialen, Bargain gu 15, Bertaufs-

gegadte Taichentücher für 20 verschiebene Gagons jum Auswählen,

ober herren, Gream ober ichwarg, Ertras Berfaufs-Breis 79c

Clavifche Ruttur.

Ueber eine außerorbentliche Leiftung ber Feuerwehr bon Gilli wird bem "Grazer Tageblatt" gemelbet: Bor eis nigen Tagen wurde bie Bevölterung bon Cilli früh morgens burch Sturm= blafen ber Feuerwehr aus bem Schlafe gewedt. In ber etwa 500 Meter hoch und tief brinnen im Gebirge gelegenen flowenischen Ortschaft Ober-Offenit war ein großer Brand ausgebrochen. Stabtotonom Dergang wurde bon bem Feuer benachrichtigt und begab fich foort an Ort und Stelle, wo er in um= ichtiger und thatkräftiger Weise bie Leitung ber Rettung in bie Sanb nahm. 218 ber Brand eingebammt Stabt, um die freiwillige Feuerwehr gur bollftanbigen Erftidung bes Brandherbes herbeigumfen. Bis gur Ortschaft Priftowa ging es mit ben borgefpannten ftabtifden Pferben rafch mit ber Fahrt, als aber in Briftoma bie Erflimmung ber fteilen Soben nicht mehr möglich war, begann für bie madere geringe Schaar ber Gillier beit. Um bie Strafe gu bermeiben, bie auf einem großen Umwege gur

wenn es faft bis gu ben Rabnaben ber-

funten, wieber beraus-und weitergu- lichfeit ber beutschen Rulturschöpfun-

ftrengung war die Abtheilung auf bem Brandplat angelangt und es ging nun trot ber begreiflichen Ermubung frifch und froh an ben gweiten Theil ber freis willig übernommenen Pflicht. Nach ichwerem Rampf gegen ben Stumpf= finn ber unwilligen, wiberfpenftigen und betruntenen Bauern, Die gur Rettung ber Sabe ihren nachbarn gleichen Stammes nicht einmal ihr verfügbares Waffer gur Lofdung opfern wollten, tonnte man gur Lofcharbeit fchreiten. Sammtliche Brunnen und Gruben wurden bon ber Sprige entmäffert, mit ber wiberwilligen hilfeleistung ber Bertreter ber neueften "Rulturnation," bie gum Rettungswert mit ben Bajo= war, eilte herr Dergang fofort gur netten ber Genbarmen getrieben merben mußten. Ift boch in ihren Mugen Die fretwillige Feuerwehr eine bezahlte Mannschaft, weil fie bon berufener Seite noch nicht aufgetlart murben über bie rein menfchliche Beftimmung ber von Deutschen geschaffenen und erbaltenen beutschen Ginrichtung. Rachs bem fich die wenig hilfsbereiten Rachbarn voll und toll gesoffen hatten, verhilfebringer ein fcweres Stud Ar- fcwanden fie einfach bom Schauplage bes Wirtens einer fleinen und tapferen Truppe bon beutschen Männern, Die, Ruppe führt, burchfuhren bie Feuer- ohne Unsehen ber Abstammung, Ueberwehrleute mit ben störrigen Zugthieren vor ber schweren Sprise naffe
und sumpfige Wiesen; oft mußte alle
Runft aufgeboten werden, das Gefährt,
flawischen Kulturschwindels der Slawe immer noch nicht fo weit, bon ber Gitt-

gen irgend etwas zu verfteben. Rach= | bem ein Rachbar ber Feuerwehr berweigert hatte, aus feiner Rarpfenlache noch mehr Waffer gu entnehmen und fich die Feuerwehr bamit ihrer wirtfamften Baffe beraubt fah, blieb bem Rommanbanten nichts anderes übrig, als zum Zufammenräumen zu blafen und abzurüden.

Mluminium.

In jüngfter Beit ift es einem Rurnberger Wertmeifter Namens Wachwig gefungen, Aluminium nach einer Urt Schweißverfahren mit Rupfer gu plattiren; bas plattirte Blech läßt fich wie gewöhnliches Rupferblech verarbei= ten, alfo leicht und bequem löthen, falgen, verginnen, vernideln u. f. m. Die Plattirung tann man beliebig start wählen, auch bei ben bunnften Schichten tritt beim Balgen ober Streden feine Trennung ein. Nach einem im "Technifer-Berein Rurnberg" bom Ingenieur Sattler gehaltene Bortrage find gro-Bere Musterbleche für die kaiferliche Marine und fonftige größere Ctabliffements bereits vorgelegt worben. Stanben bisher ber wegen ber Leichtigfeit bes Metalls von aller Welt erwarteten Mangel an Widerstandsfähigkeit gegen | zu willig."

auch Seewaffer, und bas Nichthaften bes Unftrichs entgegen, fo fallen biefe Sinberniffe jest mit einem Schlage. Marine und heer werben baher mit ihren Aluminium-Verfuchen in einen neuen, wie zu hoffen, erfolgreichen Abschnitt eintreten. Die Industrie ber leonischen Drafte, Die befanntlich in Nürnberg babeim ift, wird fich gleich falls die Erfindung zu Nube machen; tupferplatifirte Drabte find vergolbet und verfilbert bas befte Material für Militärgefpinfte und Ausfuhrmaaren für Indien u. f. w. ba gerade bier bie Leichtigteit fur Fracht und Boll besonders werthvoll ift. Da Aluminium nicht magnetisch ift und bezüglich feiner Leitungsfähigteit für Warme und für Elettrigität nur bon Golb, Silber und Rupfer übertroffen wird, fo ift bem tupferplattirten Aluminium auch ber Gleftrotechnit eine weite Berbreis tung ficher. Und fo scheint es benn, als ob bas "tobte Metall" Aluminium, bas bauernb ein "Material ber Bufunft" gu bleiben schien, fich jest gum "Metall ber Gegenwart" entwideln

- Erfannt. - Gatte: "Borum entläßt Du benn bie Rathi, fie ift ja weiten Berbreitung bes Aluminiums entläßt Du benn bie Rathi, fie ift ja bie mangelhafte Löthfähigteit, ber fo willig." — Sattin: "Sie ift eben

Das Fao-simile der

steht auf jedem Umschlag VOR CASTORIA.

Bon Reg. Fürft.

Bon all ben Rünftlern, welche in ber Urena bes berühmten Circus Gallary glangten, batte es feiner gu einem fo boben Grabe popularer Beliebtheit gebracht, als Signor Alfredo Bosco und fein achtjähriger Cohn Alfonfo. Ob fie bies ihrer Geschidlichfeit ober einem befonders gefälligen Auftreten verbantten, mag Dabingeftellt fein. Go viel aber ift gewiß, daß Bater und Cohn bom erften Tage ihres Erfcheinens an bom gefammten Bublitum mit mahrem Enthusiasmus empfangen murben und fich in Diefer feltenen Bunft auch bis jum Schlug ber Saifon ju erhalten mukten. Als es baber befannt murbe. bag bie lette ber biesjährigen Circusporftellungen jum Benefig ber beiben fo beliebten Urtiften in's Wert gefest merben fellte, da herrschte in der gangen Stadt nur eine Unficht, daß ber Circus an bem Abend gum Erbruden voll fein

Der Direttor war ber Meinung, baß man biefe Schlugvorftellung ber Gai= fon noch burch eine Spezialnummer berherrlichen mitffe, und fo prangten benn am Morgen bes betreffenden Za= ges an allen Mauerborfprüngen ber Stadt machtige grellrothe, weithin ficht= bare Platate, welche bas lebhafteste Intereffe D ber Borübergebenben erwedten. Stand boch auf benfelben mit riefengroßen Lettern gebrudt, bag Alfredo Bosco, ber weltberühmte Rünft= ler, fich mit einer noch nie gefehenen Blangnummer, bem fogenannten "Tellfcug", bom Bublitum verabichieben murbe. Bang wie in bem befannten Drama, follte ber Apfel auf feines Sohndens Saupt ruben, nur wurde Bosco, um die Frucht von dort herun= terzuschießen, ftatt ber beralteten Urmbruft eine Biftole benugen.

3m Brivatleben lautete Alfredo Boscos fo mobiflingender Rünftler= name folicht und recht Alfred Grun, und er war fo wenig italienischen Ur= fprungs, wie irgend einer mit bem Ramen. Grun es nur fein tonnte. Geine außerorbentliche Gewandtheit in allerhand Reiter- und Zafchenfpielerfünften ließ ihn ichon in fruber Jugend Die Circuscarriere mahlen, die ihm ein reiches Feld für feine Talente bot. Er berlor bald fein Berg an eine junge und fcone Opernfangerin und heirathete fie. Reboch bas Glud feiner Che follte nnr bon turger Dauer fein; benn bei ber Geburt ihres erften Rindes perlor bie junge Mutter, jum unausfprech= lichen Rummer ihres bor Schmerg faft mahnsinnigen Gatten, ihr Leben. Das Kind ward bon nun an bas 3dol des vereinsamten Mannes; feine gange Griftens murgelte in bem Anaben. Für ihn allein ichaffte und arbeitete er, und um bes Rinbes millen verzichtete er auf Lilles, mas bas Leben eines Mannes angenehm macht. Nur um ben Anaben ftets in feiner Nahe gu haben, rich= tote er benfelben für feinen eigenen Beruf ab und fchlug felbft bie glangend= ften Engagementsborichlage aus, fobalb Alfonjo nicht in bieje mit inbegriffen mar.

Es war baher nur natürlich, bag Bosco auf ben Borichlag Gallarns, bas Publitum mit einem "Tellichuß" gu überraschen, nur miberftrebend und erft nach febr langen und einbringlichen Debatten eine gufagende Untwort gab. Blicht, bag er feiner Beschidlichteit mißtraute, er mar ein ficherer Schute und neubt. Aber eine innere Bangigfeit wollte nicht von ihm weichen, daß vielleicht ber Rnabe felbft burch irgend eine unwillfürliche Bewegung fein Leben in Befahr bringen tonnte, und biefe Bangigfeit verminberte fich nicht, als er an bem ereignigvollen Tage bemertte, bag bas Rind nicht gang wohl war.

"Es ift nichts, Bater, nur ein wenig Ropficmera", antwortete ber Rleine auf feine beforgte Frage. "Bis gum Abend wird mir ichon beffer fein." Und als ber Abend tam, befestigte ber beforate Bater um ben Sals bes Rnaben ein Mebaillon an einem golbenen Retiden. Das Medaillon, ohne melches Alfonio bei befonders gefährlichen Experimenten niemals Die Arena hetreten burfte, enthielt ein Bildniß feiner Mutter.

11.

Dem Direttor wurde es balb flar, Dak alle feine Erwartungen übertroffen werben, und bie leinenen Umhüllungs= manbe beute eine Menschenfulle ein= foliegen würben, wie fie in bem Riefenzelt bes auch fonft ftets zahlreich befuchten Circus noch nie gubor erblict morben mar.

Sange icon bor ber feftgefesten Beit belagerte eine Unmaffe Bolts ble Gingange und flieg und brangte fich, um nur bie beften Blage gu erobern, und bereits eine gute Stunde por Beginn ber Borftellung war ber Circus bis in ben entfernteften Wintel mit einer fcau- und beifallsluftigen Menge ge-

Alles ging bortreff ich, und bas Bublitum targte nicht mit ben Beweifen feiner Bufriebenheit. Man zeigte fich entgudt von ben Leiftungen bes eleganten Soulreiters Benri, empfing Dig Ellen, wie allabenblich, mit einem wahren Blumenregen, und manb fich bor Laden über bie grotesten Spage ber Clowns. Und boch lagerte eine gewiffe Spannung über bem gangen Auditorium. Es war, als wolle man fich noch nicht bollig ausgeben, als bemabre jeber noch einen Theil feiner qu= ten Laune und Anertennung für bas Extragericht bes für heute angefündig

Endlich tam ber "Tellfcug" an bie Reibe, und unter lebhaftem Applaus ührte Alfredo Bosco feinen tleinen Sobn vor. Rachbem Beibe fich banlend nach allen Seiten berbeugt batten. nabm ber Anabe ben ihm angewiefenen Blat ein. Gin Bedienter brachte einen Upfel, hielt benfelben eine Beile zwischen feinen Fingern in die hobe und legte ihn bann oftentatib auf ben Lodentopf Alfonfos. Jeht erft, ba bie Etrablen ber Gasflammen bie

Belialt bes Rnaben mittingen, warb bie ungewöhnliche Blaffe feines ichonen Gefichts bemertbar, bejonders ben gartlich forfdenben Mugen bes Baters. Mit anscheinend größter Seelenruhe, Die einen icharfen Kontraft zu ben milben Schlägen feines in fieberhafter Ungft gudenden Bergens bilbete, lub ber Runftler die Biftole und zielte.

In athemlosen Schweigen schaute die Menge ihm zu. Gin Drud auf ben Sahn ein

icarfes Anaden, und ein Gemurmel ber Enttäuschung; benn die Waffe batte

Bum zweiten Dale, und icheinbar mit bolltommener Raltblütigfeit, lub Bosco bie Waffe und brudte los. Gin Rnall - ein lauter Wiederhall - und in ber nächften Cefunde fchritt ber Anabe, den durchschoffenen Apfel boch emporhaltend, auf feinen Bater au.

Jest tam Leben in Die bewegungs= lofen Buschauer. Gin nicht enden= wollendes "Bravo! Braviffimo!" aus taufend Rehlen burchbraufte ben weiten Raum, und taufend Baar Bande regten fich au ichallendem Applaus.

"Roch einmal! Biederholen!" fcbrie eine einzelne Stimme; bann riefen es zehn, zwanzig, hundert - Alle. Bosco ichien gleichzeitig erfreut und

befümmert. Er zögerte.

"Roch einmal!" erscholl es jest in in fast befehlenden Tonen von den Tribunen. Frgend Giner marf eine halbe Rrohe in die Arena, Andere folg= ten, und bald lag ein Gilberhaufen gu ben Füßen des Rtinftlers. Er mintte bem Anaben gu. Gin gweiter Apfel ward gebracht und auf des Anaben Ropf gelegt. Diefes Mal erregte Die aukerordentliche Blaffe bes Rindes all. gemeine Aufmertfamteit, boch nur wenige theilnahmsvolle Stimmen, Die fofort bon ben übrigen niebergeschrien murben, erhoben Ginipruch gegen bie

abermalige Schiegprobe. Boscos Büge trugen nicht gang ben Stempel bes früheren Gleichmuths. als er jest feine Baffe auf's Reue schußfertig machte, auch ichien die Operation ihn diesmal merfwürdig lange in Unfpruch zu nehmen. Wollte ihn in der That feine gewohnte Beiftes= gegenwart verlaffen, ober mar es nur ber Anblid bes weißen Rinderantliges, ber ihn mit Furcht erfüllte? Schnell, wie in gewaltsamem Entschluß, zielte er und briidte ab. Wieder war ber Meifterfchuß gelungen; jum zweiten Male hielt ihm ber Anabe ben burchfcoffenen Apfel entgegen.

Der Beifall ber Bufchauer mar grengenlos. Gie flatichten, johlten, briill= ten, tra nbelten. Und: "Roch einmal! Gin brittes und lettes Mal!" tam es wie aus einer Reble.

Bosco weigerte fich entichieben. Die Rufe murden lauter und bestimmter. Bosco schüttelte in halber Bergweiflung fein Saupt.

"Roch einmal! Roch einmal!" Faft brobend ichrie man es ihm jest gu. Bom Parterre bis ju ben Gallerien burchdrang nur biefer eine fturmifaje Befehl ben Raum. Gine zügellofe Stimmung batte fich ber Menge bemachtigt, eine thierifche Begierbe, ein mahnfinniger Durft nach einem tragiichen Ende fie ergriffen. Bosco meigerte fich noch immer und fügte fich erft auf eine perfonliche Bitte Des Directors bem milben Begehr bes gefühllofen Bublitums.

Mls man fab, baß ber Riinftler nachgab, erichütterte ein Jauchgen bes Triumphs, bas taum noch etwas Menschliches an fich hatte, Die Luft. So graufam fpielt das Bublitum mit feinen Lieblingen.

Bum britten Dale vereinigten fich bie blendenden Lichtstrahlen auf dem Geficht bes armen Anaben. Wie erschredend bleich es jest war! Und wie fichtbar bie Sand bes bedauernsmertben Baters gitterte, als er Die tobtliche Waffe lub. Den wenigen menfchlich Rühlenden in diefer großen Runde that das Berg wehe, bei diefem ergreifenden

Mit einem übermenichlichen Berfuch, feine Gelbftbeherrichung wiederzuge= winnen, faßte Bosco fein Biel, bas Saupt feines geliebten Rindes, in's Auge. Roch ein furzer, schrecklicher Moment bes Bogerns, bann bas Anaden bes Sahns, ein Coug - und ber Anabe fiel ichwer zu Boben.

"Mein Gott! Mein Gott! Bas habe ich gethan?" Ilnd mit einem marter= icutternben Aufschluchgen fürzte ber Rünftler gu feinem Liebling. Gin paar Birfusbiener nahmen die leblofe Ge= ftalt des Anaben in die Bobe und trugen fie in ein angrengenbes Belt. Wie gebrochen folgte ber ungludliche Bater. mahrend ein Beflüfter ber Reue rings im Rreife hörbar murbe.

Gine qualpolle Paufe trat ein Die bas Orchefter vergebens burch einen feurigen Marich auszufüllen bemüht mar: er flang wie Begrabnigmufif.

"Der Anabe! Der Anabe! Bas mag mit bem Anaben fein?" rief man fich gegenseitig voller Bergensangft gu. Gie waren wieder Menichen geworben. Endlich ericien ber Direttor. Er ergablte ihnen, wie ber Anabe icon ben gangen Tag über febr unwohl gewefen ei und nur mit einem ungeheueren Aufwand von Willenstraft feine Rolle n dem Bravourftud feines Baters übernommen hate. Die breimalige Dieberholung fei indeffen eine au ftarte Bumuthung für feinen franthaften Buftand gemefen, und fo habe er beim letten Coun bas Bewuntfein verloren und fet ohnmächtig zu Boden gefunten. "Aber er ift nicht beschädigt," schloß ber Direttor feine Rede, "und fobalb er bie Schwäche übermunden baben mirb. wird er fich bem verehrten Bublifum vorftellen - fchen Gie, ba tommt er

Schon mahrend ber letten Borte Gallarys hatte fich ber Beltvorhang getheilt und Bosco mit feinem fleinen Cobne eingelaffen. Beibe begaben fich bis in bie Mitte ber Arena, wo bann Alfonso ben britten burchichoffenen Apfel bem Bublitum zeigte. Gold' Freudengeschrei, wie es jest bie Grundpfoften bes Cirtus ergittern machte, mußte man auf Meilen in ber Runde boren. Und als jest ber Bater in überichmenalichem Glüdsasfühl bas

Rind an feine Bruft brudte und es vou Inniafeit füßte, ba war bes Jubels fein Ende, und manche Thrane murde verstohlen abgetrodnet.

Bosco hat es fpater nur fehr menigen bertrauten Freunden eingestanden, baß gerabe jene Ohnmacht feinem Rinde bas Leben rettete, benn er hatte bas Biel verfehlt und den Upfel erft mit feinem Schuß erreicht, als ber Anabe hinfiel. Den hiftorifchen Meifterschuß Wilhelm Tells aber hat Signor Alfredo Bosco feit jenem aufregenden Abend für immer aus feinem Repertoire ge-

Saitianifde Buftande.

Bon einer mit ben Berhältniffen Saitis offenbar moblbertrauten Geite er= halt bie "Reue Samburger Beitung" aus Unlag bes Lübers'ichen Falles eine Darftellung, ber gufolge bas rechtswidrige Vorgeben ber haitiani= fchen Behörden einen geradezu typi= ichen Borfall barftellt. Der Gemahrs= mann bes Hamburger Blattes gibt eine Reihe bon Beifpielen für bie fufte= matische Chitanirung ber Fremben, insbefondere ber Deutschen, feitens ber Behörben bon Saiti und gerabezu haarsträubende Details gur Charatte= rifirung ber Rechtsquftanbe ber Reger= rebublit.

Saiti ift bekanntlich feit 1804 burch ben Neger-Napoleon Deffalines bon Frankreich losgeriffen und felbstftan= bige Republit geworben. Für alle ftaatlichen Ginrichtungen ift bie Republit Frantreich Borbild geworben. 1889 wurde bie Berfaffung gulegt ge= ändert. Danach wird ber Prafibent auf 7 Jahre ermählt; er hat auch Die Minifter gu ernennen. Die gefengebe= rifche Gewalt hat bas Saus ber Bemeinen und ber Senat; erfteres hat 50 fiir 5 Sabre in Diretter Babl, letterer 30 auf 6 Nahre theils bon erfteren ae= mählte, theils bom Brafibenten er= nannte Mitglieber. Geit bem borigen Jahre ift Therefias Simon Sam Brafibent. Staatsreligion ift ber Ratho= lizismus - bie Jesuiten entfalten eine vielfeitige Thatigfeit-; jedoch.find bie Reger bes Inneren gum Theil in ben alten Schlangenfultus mit Rinberop= fern gurudaefunten; bie Bunahme biefes icheuglichen Opferbienftes in letter Beit beweift ben Rudgang ber Rultur. Die Finanglage ber Infel ift augenblidlich fehr traurig, theils in Folge ber herrschenben Migwirthschaft, theils burch babon unabhangige Ginfluffe. Der Reger ift ftintenb faul; für fein bischen nothbürftige Arbeit wird er bon ber gunftigen Bobenbeschaffenbeit perfdwenberifch belohnt: trothbem läft er Aderbau und Raffeeplantagen ber= fommen. Und bon bem Ertrage bes Lanbes gehrt nun bie gange Schma= rogergefellichaft ber Parlamentarier

und Beamten. Der "Fall Lübers" ift feine Gingel= erfcbeinung, nur eine in bie Mugen fallenbe Muftration ber Stellung, welche bie Ausländer auf Saiti ein= nehmen: fie find im Grunde rechtlos und nur insomeit in ihrer phyfischen und materiellen Grifteng gefchütt, als Die Ranonen ihres Baterlandes ichiibend binter ihnen fteben. Der Musländer barf auf ber Infel fein Grund= eigenthum erwerben, er barf im Innern überhaupt nicht leben, nur 10 Sa= fen fteben ihm offen. Und auch hier barf er nur Engroshanbel treiben; um "en betail" einzutaufen bertaufen, muß er fich ber "Spela= Bum Be= teurs", Matler, bebienen. treiben feiner Sanbelsgeschäfte bebarf es eines Batentes, beffen Berleibung bon ben Sanbelsberträgen mit feinem Baterlande abhängig ift; bem Deut= fchen muß auf Grund ber Bertrage ein foldes Batent ausgehändigt merben. Der "Etranger" ift bor Gericht lebiglich auf haitianische Abvotaten angewie=

Bu biefer rechtlichen ober richtiger rechtlofen Lage ber Muslanber tommt nun noch erfdwerend ein wüthender Frembenhaß ber Ginheimifchen hingu: fie bulben bie Fremben nur, weil fie fie unbedingt nothig haben. Aber bas gange Streben biefer ebenfo faulen, wie buntelhaften und berichmitten Digger, Mulatten und Meftigen in ben Safenftabten ift barauf gerichtet, Die perhaften Fremben, welche mehr fein wollen, als fie felbft, qu überborthei= Ien und gu ditaniren. Danach mag ein Jeber fich bie Lage unferer Lanbs= leute auf Saiti - und fie bilben weit über bie Balfte ber bortigen Guropaer und haben ben größten Theil bes San= bels in ber Sanb - felbft ausmalen!

Das ift eine allau heftige Sprache, um überzeugend wirfen gu fonnen, wenn auch bon bem Gefagten vieles wahr fein mag.

Sochmuth ift ber Stolg ber Tho-

- Durchichaut. - Junge Frau (gartlich): "Diefen Abend möchteft Du gewiß gern in's Wirthshaus geben und Bier trinten, Mannchen; mas?"-Mann: "Sm, hm Effen ans gebrannt?"

- Bor ben Schranten bes Gerichts. - Bertheibiger: "Der Angetlagte hat freimuthig zugeftanden, bie Rlagerin im Laufe eines lebhaft geführten 3wiegefpraches breimal eine Bere genannt zu haben. Es gibt nun alte und junge Begen. Die Bauberei ber alten Begen ift längst als Ammenmärchen abae= than. hingegen aber ift bie Bauberei ber jungen Beren fein Marchen und icon mancher leichtfüßige Spötter hat fich aus bem Zauberfreise einer jungen Bere nicht mehr zu retten bermocht. Da nun bie Rlagerin, wie ber Augenschein lebrt, bie Grenze noch nicht erreicht hat, bon wo bie alten Beren ihren Musgang nehmen, fo tann fie folgerichtig nur ben jungen heren zugezählt werben, und ber Angeklagte batte ebenso gut fagen tonnen, bag die Rlägerin Zauberei treibe ober turzweg bezaubernb . . . -Rlägerin (unterbrechenb): "Ich giehe meinen Strafantrag gurud!"

Bringt die Kinder, damit sie den echten lebendigen Weihnachtsmann in seiner Höhle sehen auf dem 3. Flur.

Gin richtiges Bunderland von Spielfachen-eine großartige Ausstattung-fein zweites foldes Affortiment im Lande. Bringt morgen bie Rinder mit. Gie werben fich febr freuen. Der Beihnachtsmann ichreibt bie Ramen und Ubreffen fammtlicher fleinen Knaben und Dabden in fein großes Buch, ebenfo was fie munichen, baf er ihnen gu Beihnachten bringen foll. Spielwaaren jeder Beidreibung, von 1c bis \$50.00.









Bollene Edaje und Sirte,

nuben ikthographirtem Solz, abed, Beibeil. Medden: Buggh, 17-zöll. Esftell, starf gemacht, bolzerne Mac ber, wie Bib und ber, wie Bib. 250c ber, wie Bib. 250c kilbung.

hübich gearbeitet — mit ertra Spielzeugen kann es mit einer Eran, flacher Deckel, Größe Batterie verbunden werden.

Frantlin Glettric Do Spielzeug, jur Inbetrieb-40¢ mrtifel.

39c Ble htude, hubid embogeb. 14 Bod lang, gan- 15c

Besonderes



Mit einer Zeitung voll von Rleiber. Unzeigen, fallt es bem Lefer ichwer fich zu enticheiben wo gu faufen - es ift unmöglich bie lebertreibung von ber Bahrheit in ber Reitung ju untericheiben, aber es ift m og I ich Berthe gu vergleichen. Bergleicht biefe Berthe mit anberen Ungeboten, und wir find überzeugt, 3hr werbet Gure Gina faufe bier machen. Die Thatfache ift unbeftreitbar, bag wir Rleiber immer mit ber Galfte bes gewöhnlichen Profits verfaufen-bei biefen Rleibern nehmen wir noch ein tuchtiges Stud pon bem ohnebin ichon geringen Profit. Morgen wird es ein lebhaftes Raufen geben.

herren=Hebergieber, ftarte raube Chindillas und einfache Cheviots, nrittelmagig lang, mit Hip Fronts und Belvet Kragen, gut ansjehende, dauerhafte und warme Kleidungsstae, Spezials \$6.40 Bertaufs- Breis

Manner-Ueberzieher, blaue, schwarze, Orford und lohfarbige Kerfens, weite und anschließende Rüden, einsache und Welte-Rähte, perfekt in Kacon, Habritat und Bassen, absolut gangs wollen und echtsarbig, welche sich gut für \$12.50 verkaufen, Spezial-Berkaufspreis..... Serren-Hebergieber, ein [818.00 für \$13.40, feiner importirter Can und blauer Rerfen, Stinner Sutin

ober Leberzeug Boby Kutter, auch feine Worombo Chinchillas, Die besten im Martte, gemacht und befest wie von einem Kunden-Schneider, Die größte Offerte, Die in biefer Saifon gemacht wurde, fur diefen Berfauf, Auswahl Miftere für Manner, importirte Brish Frieze und rauhe Elpfian Belg-Beaver, hochfeine Stoffe, burchaus gut gemacht und befest, 54 Boll lang geschnitten, mit großem Sturms Kragen, bei diefem Berfauf spart Ihr brei Dollars...

Manner-Dofen, Berfaufspreis \$2.98. Bir haben ein gropes Lager für biefen Berfauf unb geben Ihnen die Auswahl in schweren ganzwoll, ichott. Tweeds und schwarz. Cheviots, alle schweis dergemacht, ertra Hojen von Anzügen, die nicht gekauft werden konnten, um under \$4.50 verkauft

gu werden-Berfaufspreis Manner=Unguge, Größe 34 bis 42, 200 Anguge, fpezieller Berfaufspreis \$6.00, firift gang mollene ichwere ichotische Cheviots, iplendid gemacht und befest, mundervolle Berthe, undern \$6.00

Manner-Ainzüge, 15 Fagons zu 88.98, einfach und boppelbrüftig, Anzüge wo Niemand fich zu ichämen braucht sie zu tragen, nette schottische Tweeds u. einf. Casimeres, mittelm., helle und buntle Mischungen, ausnahmsw. gut gemacht u. beseth, jeder Anzug werth 812 ob. mehr, Lusw.

Manner: Muguge-Raumungs-Bertauf bon feinen Angugen, burchwegs mit Catin gefüttere, Clah Worsseds, blaue und schwarze Diagonal Cheviots und hübsche Plaibs, jeder Anzug ist sein geschneidert und mit Satin gefüttert, jeber Angung ift fein geinneivert und mit Gutin gefanten. Geldaftis- ober Gefellichafts-Angage-wir machen teine Aus-nahme und legen bie berichieben Bartien bon \$15 Angagen ansammen—Auswahl für.....

Anaben - Aleider.

Rnaben:Mnauge. Alter 8 bis 15. bobbelbruftige ichmere gangwollene ichottifche Cheviots, gut gemacht und getrimmt unter bem Breis weggefauft - unfere Runben baben ben Bor-

Mnguge für Rnaben, Alter 3 bis 15 Jahre-Beftee., Reefer- und einfache boppel-

bruftige Fagons-ber großte \$5.00-Angug, ben Gie je gefauftprachtvolle Farben und Zusamnensehungen, reiche Maibs, ange-brochene Checks und schottische Mischungen—Spezial-Preis bei

Range Sofen: Angige für Dnaben, Alter 18 bis 19-fcmer Winter-Waaren, ichott. Tweeds, die beften Waaren im Martte jum Tragen, fplenbib gegrhitet und befett. bei biefem Bertauf gu

Reefers für Anaben im Alter von 3 bis 15 Jahren, mit Matrofen- und Ulfterfragen, aus rauben und glatten Chinchillas, mit bidem, warm baltenben Futter, aut gemachte aus rauben und glatten whinditum, mit biefelben wir biefelben und paffende Rleibungsftude. Unter 25 fonnten wir biefelben micht vertaufen, fo lange biefe Partie auhält, offeriren wir fie \$3.95

Miftere fur Rnaben, Miter 3 bis 15, feine gangwollene bunfelblaue Rerfens, bie nicht abschießen, langer Schnitt, mi großem Schrimkragen, die kleinen Sorten find mit Aftrakhan gefüttert, die elegantesten Alfiers die in dieser Saison gezeigt wurden, wir tauften biefe Partie gu 60c am Dollar, im anderen Falle tonnten wir biefelben nicht unter \$10 verfaufen,

Rnaben: Hebergieher, Alter 13 bis 19. sum halben Breife. Rerfens, Chinchillas unb Cassiners, angebrodene Partien, die wir mit großen Bertusten bertaufen, fein Aleidungsstück in der Partie, das nicht Befriedigung pawährt, die erste Auswahl ist immer die beste, zu diesem Bertauf

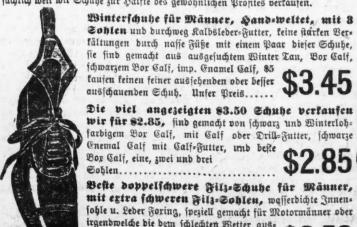
Unjuge für junge Manner-30 bil 35, fpegielle Corte bon einfachen und boppelreihigen mabernen ichottifchen Plaibs und broten Cheds, ebenfo biefe "wibemale Worftebs, welche in gegenwärtiger Beit fo popular finb. Benaue Copien bon feiner Rundenfoneiberarbeit, bei biefem Bertauf fpezielle Berlodungen

Rniehofen für Anaben, Alter 3 bis 15, fdwere gangwollene fcottifde Tweeds, frei von Shobby ober Cotton, burdweg gemacht mit tapeb Rabte, Riveted Rnopfe und behnbare Baiftbanber, befte 75e Gofen, für 450



Winterschuhe für Männer—eine große Ersparniß.

Ein Besuch unseres Schuh-Departments wird Guch ichnell überzeugen, bag es hier möglich ift, Gelb zu fparen. Bir haben ein riefiges Geschäft in Manner-Schuhen aufgearbeitet, fpeziell in unserer \$2.85, \$3.45 und \$4.75 Qualität. Tausende von Mannern suchen fich hier Jahr ein Jahr ein Jahr aus ihre Schuhe aus und werben feine anderen tragen. Bir garantis ren, bag fie befriedigen. Unfere Preife find niedriger, als wie für biefelbe Qualitat anderswo verlangt wird, wegen ben riefigen Quantitaten, welche wir verlaufen, und bauptsfächlich weil wir Schuhe zur Salfte bes gewöhnlichen Profites verlaufen.



Binterfouhe für Danner, Sand-weltet, mit 8 Cohlen und burchweg Ralbsleber-Futter, feine ftarfen Berfaltungen burch naffe Guge mit einem Baar Diefer Schube, fie find gemacht aus ausgesuchtem Binter Tan, Bor Calf, fdmargem Bor Calf, imp. Enamel Calf, \$5 faufen keinen feiner aussehenden ober besser \$3.45 ausschauenben Schub. Unfer Preis Die viel angezeigten \$3.50 Couhe vertaufen wir für \$2.85, find gemacht von ichwarz und Binterloh-

Enemal Calf mit Calf-Futter, und beffe Sohlen. \$2.85

mit extra fdweren Filg-Sohlen, mefferbichte Innenfohle u. Leber Foring, fpeziell gemacht für Motormanner ober irgendwelche die dem schlechten Wetter auss geseht find, nicht ein Schuh in der Stadt zu \$2.50 83.00 übertrifft ihn, unser Preis.....

Chte 87 handgemachte Dref. u. Ausgeh-Souhe f. herren, mit einer, zwei und drei Cohlen, aus feinstem importirten Leber und vom besten Arbeiter angefertigt, 20 Fagons in ichwarz und tanfarbigem Bor Calf mit Ralbleber gefüttert, fcmere Bici mit Ralbleber gefüttert, Binters Tan falbleberne mit Ralbleber gefüttert, u. patentleberne mit Rib ob. Cloth Tops, 3hr bezahlt anberswo \$6 ober \$7, aber 3hr werbet feine befferen Schube befommen als biefe gu

Unfer Binter Zan Galf Alondite Sturm. Souhe für Danner, find unübertreffbar habeu ertra feinen Schnitt, haben mafferbichte Bell Tongues, 3 Sohlen und burchmeg mit Ralbleber gefüttert, regus \$5.00 larer Breis \$8.00 anbersmo, hier für

Schwere Relt Bale mit Wilgfohlen für Berreit, warmes Futter, werth \$1.50, unentbehrlich für 950 feine Erfaltungen nach bem Tragen berfelben



Stimme fragte er, mo Sunter fei.

"himmel!" rief er aus, "bann bin

Dann fette er hingu, bag, wenn er

nächsten Tages nicht in Chicago sei,

ein wichtiges Geschäft in bie Brüche ge=

hen werbe, wodurch er um eine Biertel=

"Es geht noch um 11 Uhr 5 Minu-

"Was tann mir bas nügen?" ber-

fette er. "Ich war zwei Tage abwe-

fend und gerade eben erhielt ich bas

Telegramm. Wenn Sunter bier mare,

fonnte ber mich hinfahren; aber wie

bie Sache liegt, fann ich nach Saufe

"Mr. Thebford," fagte ich, "Bob ift

frant, boch fann ich bie Maschine fo

zeitig nach Junction City bringen, bag

Sie ben betreffenben Bug noch erreis

chen; allein Gie wurben an meiner

Stelle heizen muffen, ba, wie Sie feben,

meine zwei Buger betrunten find, und

fich im gangen Orte faum ein weiterer

Menich befindet, ber bie Maschine bom

3ch hoffe, bag man mir bie Luge

bergieh, benn es gab gwei ober brei Ber=

fonen, bie es fehr wohl hatten bejorgen

fonnen; aber es ahnte mir ploglich,

baß fich hier eine treffliche Gelegenheit

biete, mit Billy auf befferen Fuß gu

tommen und ihn felbft fich überzeugen

au laffen, ob einige Renntnig ponnothen

fei, um eine Maichine auf einer Strede

bon 110 Meilen gu beigen. Es fügte

fich gerabe, bag wir uns auf ber Rud=

fahrt auf einer fleinen Station brei

Meilen bon Georgetown mit Solg ber-

feben hatten. Go hatten wir reichlich

Beigftoff an Bord, um die Fahrt bamit

er. "Bebenten Sie, es find 110 Deis

len, und es ift jest halb neun Uhr. Sie

haben alfo nur zwei und eine halbe

Stunde ju ber Fahrt, Die in ber Regel

boppelt foviel Zeit in Unfpruch nimmt.

"3ch werbe es awingen," erwiberte

ich. .. wenn Gie nur herauffteigen, 36=

ren Rod ablegen und thun wollen, was

Raum gefagt, fo mar es gefcheben,

Wenn ichon bei gewöhnlicher Be=

dwindigkeit die Fahrt bedenklich mar,

fo war fie jene Nacht, wo wir halb fo

biel Zeit hatten, schredlich. 2113 wir

burch bie Rurben raften, ichien es, als

ob mir entaleisen mußten bei jeber Dre-

hung ber Treibstangen, und bie arme

alte Maschine wantte und schwantte fo,

baß ich, ber ich baran gewöhnt war,

faum meinen Stand bei ber Steuerung

Wenn es mir aber hart antam, wie

mußte es bann bem armen alten Billy

gewesen fein? 3ch tonnte mich taum

enthalten, ibm in's Beficht zu lachen,

ale ich ihn beobachtete und ihn ftohnen

borte, wenn er bie ichmeren Scheite

Die Site ber Witterung, Die Site

beit berfetten ihn in einen Buftanb, als

ob er fich in einem türtifchen Babe be-

fanbe. Der Schweiß triefte ihm bom

Geficht, ber fteife, weiße Rragen bing

ihm über bie Schultern wie ein naffer

Lappen, und bie icone, glatte hemben=

bruft fah aus, als ob Jemand einen Gi=

mer schmutigen Waffers über ihn ge=

aoffen batte. Seine Sanbe maren ge=

ichunden und aufgeriffen in Folge bes

Berbeifchleppens und Ginmerfens bes

Solzes - er war der unähnlichste Gis

fenbahn-Präfibent, welchen ich jemals

fab. bin und wieber mußte ich ihn

anrufen, bas Solz etwas gleichmäßiger

in ben Feuerraum gu werfen, und ich

bebeutete ibm, bag er mit ber Beit lle=

Wenn er mitunter gu ruben berfuchte,

fagte ich ihm, daß wir Dampf berloren.

und bag er nicht nachlaffen burfe, wenn

er ben Bug erreichen wolle. Satte ich

baran gebacht gehabt, einen Wagen an-

aubangen, bebor wir abfuhren, fo ma-

ren wir ruhiger gefahren; boch es war

jett gu fpat, hieran gu benten, und fo

raften wir bahin, balb burch Balber,

balb burch Felber, schwantend erft nach

ber einen und bann nach ber anberen

Seite, bis ich gulett felbft befürchtete,

Anbeffen, bas Glud war uns holb

iene Racht, und wir langten genau um

elf Uhr in Junction City an. Der

arme alte Billy tonnte taum bon ber

Majchine hinabtlettern, aber er feuchte

"Rommen Sie nächften Sonnabenb

3ch erfuhr fpater, bag er, unterrich=

tet bon einer Berfpatung bes Buges

nach Chicago, noch einen Laben auf=

fuchte und fich fo herausputte, bag er

wieber einem gesitteten Menfchen ah=

nelte, was nicht ber Fall war, als er

3ch fab mich nach einem Beiger um,

ber bereit war, bie Fahrt mit mir gu=

rudzumachen, und fam um brei Uhr zu

Saufe an. Da ich bie beiben Buger

ein wenig ernüchtert borfand, begab ich

mich fo rasch als möglich zu Bett, benn

ich war böllig übermübet. Nächsten

Tages ergählte ich meinen Abftecher

Bob, ber bor Lachen fterben gu wollen

fchien, ba er fich ben alten Billy als Seizer vorftellte. Doch Miles, was er

"Ich fürchte, baß Dir bas bie Ents-laffung einbringen wird, Jim, benn er

wird herausbefommen, bag Du ihn ar-

aer antriebit, als nöthig mar."

um gwei Uhr gu mir in's Bureau."

in ben Graben gu fegen.

noch berbor:

mich berließ.

fagte, mar:

bung barin befame.

banbhabte, womit wir feuerten.

ber Maschine und bie ungewohnte

und in gehn Minuten hatten wir Die

alte Mafchine auf ber Drehicheibe.

schwentten fie um und fort ging es.

"Werben Gie es zwingen?" fragte

auszuführen.

ich Ihnen angebe."

behaupten fonnte.

Tenber unterscheiben fann."

geben und bas Gelb fahren laffen.

ten ein Zug über Junction City, ber

Sie bei Zeiten nach Chicago bringen

fann."

million fomme.

wird," fagte ich.

ELLER BROS. & CO. "fortwährende Preisherablegung fur den Känfer." Aniere Ablicht war von Ansang an. Marren billiger als zu den unverkind üblichen Derfen zu verlaufen. Inder Kainf, jeder Tijch liesert den unbestreitbaren Beweis, das wir billiger vertaufen, weil wir mehr SONNABEND UND MONTAC Gud einen nenen Beweis babon liefern, und is bezahlt fich für Gud, unfere Preife tennen gu Grocern Debartement Candu. Candu. Candu. Dochfeinen gemifchten Canbb (hand mabe) 10c

Drug-Departement

am Main Floor.

Damen Gummifchuhe (Eroquets) in Größen 16c

don 3-8, für nur. Damen Sturm Cummi-Schuhe in Größen 23c bon 3-8, für nur.

Dritter Mloor.

Delinch-Muster für untern Ofen 11/2 bei 57c 11/4 Pard für. 2 Hard breites schweres Deltuch die Nard 39c

für Jeine tlare Wassergläser in verichiedem 5c Mustern, in diesem Verkauf 4 Glaser für 5c Glastasselists, bestehend auf Juderbose, Kahmtops, Musterbose und Höffelhofter in 4 15c verschiedenen Sorien, das Set für nur. 15c Größe seine Whisterholdier. 3 sir nur. . 5c Größlige gut gearbeitets Trommet nur. . 19c

Große feine Whisteh-Glater, 3 für nur. 5c. 626lüge gut georbeitete Trommet nur. 19c. Das allbefannte "Go-an" Sviel, nur. 19c. Große, fart gearbeitete Schitten, bas Seide nur. 19c. Gauber gearbeitete Huppenwagen, 15c. 64ubfarren für Kinder, das Stüd für nur. 9c.

Bierter Floor.

Baushaltunge: Debartment.

Ein elegantes Jebermesser mit Persuntiter-10c Schole und 2 Nesser sir nur.

Tascheumesser, hirschornschafe, 2 Messer, und gemacht aus echten Solinger Stadt, 15c Lichmesser, und Genacht aus Geden Solinger Stadt, 15c Lichmesser, und Genacht und Gabeln in großer Answahl, bocheine Waare, d. Set (6 Paar) für 2.98, 89c 2.48, 1.98, 1.50 herunter bis.

1/4, 2 und 8 Cuart große seine emailliete 19c Kasser und Iheetöpse sür nur Extra starte Kuchenrolle, gemacht aus Hols, für nur

Meffer- und Gabel-Raften bon Golg, für nur. . . 6e

Lidtftanber ans braun lafirtem Binn für 2

21/2-Dt. große Rochtopfe für nur 36

am 4. Floor. Pilleburn & Wafhburns beftes Put Bootlers beites Natentinebl ber Sait 5.25
666; daß Haß für Songenmehl, der Sait 41e 3.25
das Haß für Sambenidelmehl 7 Afand für Bromo Selber, die Rasche nur. Nestle Food, die Schachtel für. Walted Milt, die Flasche nur. das staß für 3.20
umpernidelmehl 7 Flund für 10c
lesson, Moris & Co. bester Galisornia 5 fc
Schiefen das Plund
Butterine, dorzigalische Analität, don seis 14c
nem Geschmach, das Psand für 14c
nem Geschmach, das Psand für 22c
wünsteren, dos Psand
arolina-Kris, seine Analität, 31c Wir offeriren nochmals eine Partie seibene Blüsch Capes, für Damen, mit doppeltem Kragen, Surm-Kragen und mit Thidet Bels 7.98 elegant garnirt für nur.
Bonicle Jadet, für Damen, das neueste Jagon, ganz mit Seibe gestättert und mit Sturm 4.98 tragen für nur.
Rersen Damen Jackt mit Sturmkragen und gemacht aus seinem import. Kersen für 3.48 dos Pund. Beigk Bognen (hand pickeb). 2 Piund für Brüng Erblen, Vürnd für Brüng Ervappen. 2 Piund für Bodg Crackers, das Pjund nur Bordinen in Cel, die Kanne für. Buffard Cardinen, die Kanne nur. 3.40
Reries Capes, für Damen, vosse Länge mit doppettem Kragen und garnirt mit schönem 3.48
schien Mantel mit doppetten Kragen für 3.98
Kinder, reg. Preis 5.56 für.
Damen-Rocf. gemacht aus feinen schwarzen geblümten Madaritäffen 44. Andry weit. Muhard Sardinen, die Kanne 4/5c zeiner granulitere Nader. das Phund 5/5c zencht Dutter, der 5-Phund Einer für. 16c SeschnitteneSeife (Goapskivs), das Ph. unr 2/5c einnen-Seife, das Stid für. 2c Brandma's Waschbuther. das Packet Sommerburft, das Phund 9c Seilver Gloß Stärfe, das Backet nur. 6/5c

istannel Wattes fur Dannen, gemacht ans reinvollenem Ffannel in allen Farben und 90c wenen Mustern für unt. Flannel Wrappers für Dannen in den neueiten perfichen und orientaltigen Mustern 98c für Knaden Kniehofen gemacht aus starten 15c Cine große Answahl in gestreiften und 98c Cheviot nich gut genäht für nut. 98c Cheviot Männer Opten, sin nut. 98c Knaden-Ulsters, mit Sturm-Kragen, farrirtem Klausk-Kutter und gemacht aus inwort 2006. Malonententer, mit dennast aus import. 2.39 für den eine Fallen in den genacht aus import. 2.39 moliene und baumtvollene Moliene. Delten für derbigga Jacktel von 5.00 berunter bis 434 ungebleichten Muslin, die Parb für nur . 3%e 434 gebieichten Muslin, ertra fowere Waare. 43c die Horb für nur . 44 gebieichen Muslin, extra fidwere Maare, 43 c. die Part für nur.
60 Joll breites Telchtuch-Drell in roth und weiß und alten verfchiebenen Mustern,
die Part mur.
Eleganite ausgarnirte Düte, die neuesten 1.89 frazons, mit Mumes n. Schnalle, nur Setra start gemachte Manner-Schuße zum Schnüren und mit Gnumi, gute Arbeit,
das Paar für nur.
Feine Damen-Schuße zum Schnüren und Knörben,
mit Katentieber beiset und mit allen ver. 98 e.

naturavollene Männer-Unterhemben und Solen, eiegant nut feibenem Bandeingefaßt und 50c gerümntter-Knöbse, regul. Kreis 73c, jest biene grußen grußerei 37c, jest biene grußen grußerei 37c jest bemben und dosse fas Männer-Nner 20c Bollene gesiehte Männer-Unterhemben 75c und höpere, die 9k Cualität für. And banerkaft genacht, und mit Seibe durch 24c webt, daß Kaar für nur webt, daß Kaar für nur webt, daß Kaar für nur weite Wänner Achgentüder mit schoem 10c weiten Taum, das Sind nur. Die zeine großer Bargaiu find nur er ungewaschenen Oberhemben mit leinenem Einfaß, daß 25c Stüd für nur Stat für nur.

Stat und gut genähte Arbeitshender, ge48c
macht aus schwerem Flannel, für
Goeden wieder eingetroffen ein großer Bosten
Reidersfosse, in den neuesten Mustern
u. Horben, 40 Zol dreit, d. Harbeit für
dennolsene import. Aleiderstannel, possend für
hanskleider, in allen Harden, die Pard
Turur.

Schichte und gedlümte Aleiderstoffe, das neueste
für den Wintere, (Nobeltes) in allen
farben u. seinsten Mustern, die Pard
beeite imbortiert Aleiderstoffe, mit Seide
burchwedt das Anterueuste, ergulärer

is ind breite imvortirte Aleiderstoffe, mit Seide durchweit das Alexenuclie reqularer Breis V.25 die Yard. in diesem Berfauf. Becklichten Gerieben der Aleise Frank in diesem Berfauf. 4c laffeta-Kodfunter. schole Igrobe ihr nur Arbeils Sine große Anstradi in schonen Se Jehicken. Die Gereibahrer und Gouberts, nie unter loe berfauft, in diesem Verfauf nur. 1c keinkodlene immordirte Salbmere Handigabe für Samen mac Väldereibahrer in der Samen mac Väldereibahrer der Der Verfauft und die Väldereibahrer der Der Verfauft und die Väldereibahrer der der Verfauft und Väldereibahrer der V mpertirte Panbgeftridte Mittens für Da-24c

men, das Haar für Bries breitzu Ceftärsfüleier, mit und ohne 19c Doss, die Jard für nur Fleisiger Virtligarn, in allem Farden und 15c gadensiget westendigen, der Straug für. Plorences Combination Suits, für Da-men, die reguläre 65x Waare, für nur. Naturol, wolkene (Heibenen Band und Spize 48c befeht, für nur. 406 dimere grammsfirte Kinder-Umterhem- 6c auf dem undhöpsten, in alle Größen, von nur. 6c auf feine undher Samen Calpmere-Strümpfe 122c das Kaar für nur.

bad Anauel für nur. 3c nump's Patent Dafen und Dejen, die Rarte 1c Beine Ramme, gemacht aus gutem Gorn und 50 21/2-Ot. große Rochtopfe für nur. 6.3öllige Ofenrohre, das Stud für Erlebnik eines Lokomotivführers.

Rach bem Englifden von Sans Rurt. Borten Sie jemals von einem Gifenbahn-Prafibenten, melder als Beiger auf einer Maschine fuhr? ... Run, ich tenne einen, ber es that, und wenn Sie Reit haben, mich anguhören, fo will ich

Die Geschichte ergählen. Es war im Commer - 85, als ich als Beiger an einer eingleifigen Bahn beschäftigt war, welche von Junction City nach Georgetown, etwa 110 Meilen weit, führt. Die Bahn war faft bas ausschliefliche Eigenthum eines Mannes Namens Thebforb, ber gugleich ben Bräfibent und Inspettor in feiner Berfon bereinigte.

Im war bamals bereits zwei Jahre als Beiger bei biefer Bahn beschäftigt, ftets neben bemfelben Führer, einem gemiffen Bob hunter, einem prächtigen Menfchen. 3ch halte es für gang na= türlich, nur Gutes bon Bob gu fprechen, benn ich war bis über bie Ohren ber= liebt in feine hubiche Tochter Molly. und wartete nur auf eine geringe Mufbefferung meines Gehaltes, um fie gur Fran Jim Martin zu machen. gleich fich für biefe Aufbefferung nicht bie geringfte Musficht bot, mochte ich mich boch nicht bon bort weg an eine anbere Linie begeben, benn bas murbe mich von Molly getrennt Saben.

Eines Tages fagte Bob gu mir: "Sim, werbet 3hr, Du und Molly, nun nicht bald heirathen?"

"Sobalb ich meine Aufbefferung er= halte," antwortete ich, "aber ich febe nicht, wie ich hier bagu tommen fann." "Warum gehft Du nicht gu Billy und bitteft barum?" berfette er.

Billy nannten wir nämlich Mr. Thed= ford - hinter feinem Ruden natürlich nur - benn ich geftebe, in's Geficht waren wir ihm fehr höflich.

"Er wird nichts für mich thun," fagte ich, "benn wie Dir bekannt ift, wurde jeber Buger an ber Bahn mit Beranüs gen meinen Dienft übernehmen, und aus reinem Wohlmollen wird er mir nichts zulegen."

"Run," berfette Bob, "ichaben fann es bennoch nicht, es zu berfuchen."

Co begab ich mich benn nächsten Za= ges in das Verwaltungs=Bureau und fragte nach herrn Thedford. Nach wes nigen Minuten ließ er mir fagen, bag er mich sprechen wolle, und ich trat ein. Da faß er - ein behabiger Mann, mit ftartem Badenbart und einem golbenen Rneifer auf ber Rafe.

"Was gibt es? — Ich bin fehr befchäftigt," fagte er. 3ch trat bor und fagte ihm, was ich

borhatte. "Wieviel befommen Sie jest?" fragte

"Fünfundzwanzig Dollar ben Mo-

nat," berfette ich. Dann blies er bie Lippen auf, murmelte und ftotterte etwas bor fich bin

und fagte: "Ich begreife nicht, wie ich Ihnen ba noch etwas gulegen tonnte, mein guter Buriche. Gie wiffen ja, bag Ihre Stellung feine fehr berant= wortliche ift, sonbern nur etwas Ror= perfrafte verlangt. Und wir tonnen eine Menge bon Leuten finben, bie gern Ihre Stelle und Ihr Gehalt einnehmen murben."

Mit biefen Worten brehte er fich eis nem Briefe gu, ben er unterbrochen, und ich wußte, bag ich hier nichts mehr au beforgen hatte. 3ch fage Ihnen, es that mir webe, gu boren gu befommen, baß es nicht viel bamit auf fich habe, eine Mafchine gu beigen, und ich war nabe baran, ben Dienft aufzugeben und es an einer anderen Linie au berfuchen. Allein Molly überrebete mich, es noch etwas auszuhalten.

Doch ehe ich zu bem hauptpuntt meis ner Ergählung tomme, ift es nöthig, et= mas über bie Linie gu fagen. fagte bereits, bag es eine eingleifige war, bon Junction Cith nach Georgetomn. Der lettere Ort.mar eine f'eine Stadt bon ungefähr 600 Ginwohnern: allein im Sommer ftromte eine Menge bon Chicagoern borthin, und beshalb mag fich bie Bahn wohl rentirt haben. Gleichviel, Thebford, welcher einen Lanbfit bort befaß, war reich genug, fie für fich allein laufen zu laffen, wenn

er ihrer bedurfte. Bob wohnte zu Georgetown und ich bei ihm. Unfere Fahrten begannen morgens um acht Uhr und wir legten bie 110 Meilen in ber Regel in fünf Stunden gurud. Um brei Uhr Rach= mittags traten wir bie Rudfahrt an und tamen um acht nach Saufe. Gobalb wir ben Lotomotivichuppen erreicht hatten, war unfer Tagewert bollbracht, benn bie Buger übernahmen alsbann bie Mafchine, reinigten und polirten fie und beforgten bie Beigung für ben nächften Morgen.

Wie ich fagte, blieb ich im Dienfte, hoffend, baß fich irgend etwas zu mei= nem Befferen aufwerfe. Der gange Commer war ungewöhnlich beiß gemefen, aber Unfang Auguft übertraf bie Sige Alles bis babin bon mir Erlebte. Bahrend ber Fahrt hatten wir felbftberftanblich etwas Luftzug, aber nach bem wir anhielten, ichien es, als feien wir in einem Schmelzofen, und bas mächtige Feuer, bor bem wir ftanben, machte bie Sache natürlich nicht beffer.

Auf ber Beimfagrt murbe Bob frant und hatte alle Rrafte aufzubieten, um fich bis gur Ginfahrt auf ben Beinen gu balten, worauf er fich fo fchnell wie möglich nach hause begab. Rachbem ber Bug geleert war, brachte ich bie Maidine in ben Schuppen, in ber Ers wartung, meines Dienftes lebig gu fein. Alber als ich bor bem Schuppen an= langte, fiel mein erfter Blid auf bie beiben Buger, welche, fcmer betrunten,

auf einem Saufen Ufche lagen. Das war eine fcone Beiderung, benn ich hatte nun felbft gewiß bis Mitternacht zu thun, um bie Dafchine aum Gebrauche am nachften Tage gu puben. Und ein beiges, fcmubiges Befchaft war es bei jeber Bitterung; aber in folder Racht, wie jene, war es

Rachten Connabend um zwet Uhr nelbete ich mich in ben Gefchäftsrauichredlich; nur baran gu benten. Inbeffen es half Alles nichts, und ich fuhr men bes Prafibenten, gefpannt, ob mir eine Belohnung für eine Extraleiftung 3ch hatte faum einen Anfang ge= ober ein Fuftritt für bie Unverschämts macht, als ich Jemand in ben Schup= heit beborftanb.

ben treten borte. Auffehend, bemertte Mls ich fein Bureau betrat, fag er ich Billy Thebford. Mit aufgeregitet ba, ber alte herr, funtelnagelneu wie immer und frei bon Spuren ber fauren "Bu Saufe," fagte ich, "und fo frant, baß er ben Ropf nicht mehr hochhalten

"Nun, mein junger Mann," fagte er, Sie halfen mir aus ber Berlegenheit neulich in ber nacht, aber ich mochte bie gleiche Erfahrung nicht für gehntaus fend Dollars nochmals durchmachen. Dabei glaube ich, baß Gie es barauf abfaben, fich befonbers bei mir in's Licht zu fegen, weil ich Ihre Bitte inbetreff bes Gehaltes nicht erfüllte: ich habe baher befchloffen, bag biefe Linie Shrer Dienfte binfort entbehren tann."

Bei biefen Worten fant mir bas Berg in bie Schuhe, benn ich tann fagen, es ift feine leichte Sache, einen neuen Dienft zu erhalten, wenn man aus bem alten feine Empfehlung mitbringen fann. --

Dann fuhr er fort:

"3ch habe einen Brief bier bom Infpettor ber Chicago= und Wefternbahn, burch ben ich befragt werbe, ob ich einen Führer bon scharfem Auge und fühlem Ropfe für ben neuen Nacht=Erpreggug empfehlen fonne. 3ch habe barauf ge= antwortet, bag ich einen folden Dann, Namens James Martin, im Dienfte habe, ber fich am 1. September bort gum Antritt melben werbe. Das Behalt beträgt 100 Dollar für ben Mo= nat. 3ch fann Ihnen pribatim bingufügen, baß ich mich niemals mehr bon Ihnen als Seizer werbe bermenben laf-

fen. Leben Gie mobl. Gir." 3ch habe meiner Ergahlung faum noch etwas hingugufügen. Dtolly und ich heiratheten und fiebelten nach Chi= cago. 3ch übernahm ben neuen Rug und brachte ihn bei jeber Fahrt gur rechten Zeit burch, fo bag ich bei ber Gefellicaft in autem Unfeben ftebe. Billn fah ich feit ber Zeit nicht wieber, und ich glaube auch nicht, bag er nach mir berlangt: benn Bob, als ich ihn aum letten Mal fab, fagte mir, bag man ben alten Mann "Martin's Sei= ger" nenne, bag er bas auch wiffe unb natürlich nicht leiben moge. - Doch bie Pflicht ruft, und ich muß geben.

Die Teftamentsklaufel.

Das prachtvolle Balais in ber 32. Abenue, beffen Gingangsthur einem Triumphbogen glich, stand in tiefer Trauer. Gin Schlaganfall hatte ben Bantier Robby Smitfon, ben Chef bes Banthauses Smitson & Son, ba= hingerafft.

Droben in bem großen Schlafgimmer, bas burch givei brennenbe Rergen nur mit einem matten Lichtschimmer erhellt murbe, betete bie Wittme in namenlofem Schmerg neben bem Leichs nam, ber talt und ftarr auf bem Tobtenbette lag.

Um Schreibtifch faß Arthur und wartete auf ben Moment ber Aufbah= rung.

Inmitten biefer traurigen, nur burch bas leife Beraufch ber fniftern= ben Flammen und bes gerfnitterien Papiers unterbrochenen Stille tamen ber Wittme traumerische Grinneruns gen, und fie burchlebte in Gebanten noch einmal bie ferne Bergangenheit. Mit gehntaufend Dollars hatten fie

Beibe ihren Sausftand in hoffnungsfreudigem Bertrauen auf bie Bufunft begrunbet. Robby Smitfon hatte ein Schiff gefauft, bann war es ibm burch umfichtige Gefchäftsführung ges lungen, allmälig fich eine fleine Flottille zuzulegen. Seitbem hatten sich Dollars auf Dollars gehäuft. Wie biel fühne und ftets bon Erfolg ge= fronte Speculationen! Gemaltige Bermogen verschwanden, große rivali= firenbe Saufer fielen ber Bernichtung anheim: Smitfon blieb feiner alten Devife "Bormarts!" treu, und bas Banthaus erhob fich über all biefe ber= frachenben Firmen immer reicher, immer größer, immer mächtiger.

Inmitten biefer ungeheuren Reichthumer hatte Smitfon fenior fich eine gemiffe Bergensweichheit, einen Bug bon Centimentalität bewahrt, mofür aber fein Cobn nur ein Uchfelguden hatte; in einer fleinen Raffette be= mahrte ber Alte in feinem Arbeitsgimmer in Rollen bon Golbftuden bie erften gehntaufenb Dollars auf, mit benen er fein Gliid begründet batte.

Diefes Raftchen war ihm wie ein Wetisch, ber bem Saufe Glud bringen mußte, aber bas Mußigliegen ber gebntaufenb Dollars gefiel bem jungen Arthur gang und gar nicht; biefelben bunften ihm ebenfo unnug wie ber Stein, ben ber Philosoph in ber Fa= bel bem Beighals an bie Stelle feines entwendeten Schages gu legen rath.

Arthur traumte von allerlei bei ber Leiche feines Baters. Das Scepter ging jest in feine Sand über, er mar ber neue Machthaber. Denn Ronig Dollar regiert unumidrantt. Die im Bimmer berrichenbe Stille unterbrach bie Wittme endlich mit ben Borten: "Urthur, wir burfen nicht bergeffen, bie Raffette mit ben gehntaufenb Dollars in ben Sarg Deines Baters gu legen. Du weißt, bag biefes eine ber erften Rlaufeln bes Teftaments ift."

"Ja, ja," brummte ber Cohn übellaunig, "in ber That eine absonber= liche 3bee bon meinem Bater!"

Inzwischen waren bie Leichenbiener eingetreten und hatten ihr trauriges Geschäft begonnen; fie hatten ben Tobten in ben breifachen Garg gelegt und liegen im Ramin in einem Tiegel Blei fchmelgen, um bie Plomben angulegen.

"Dies ift ber Mugenblid," fagte Mabame Smitfon, inbem fie mit ben Augen auf bie Raffette beutete.

Arthur erhob fich feufgenb. Schließ: lich mar bas, mas er gu thun im Begriffe mar, boch wiberfinnig. Diefe gehntaufend Dollars, bie feit zwanzig Jahren nicht gearbeitet hatten, repräfentirten vielleicht mit ihren Rinfes.

einzen einen Daaren Werfun von aunberttaufend Dollars, und man wollte fie auch ferner unverwerthet laffen. man machte fich baran, fie in einen Sarg zu bergraben! Und warum bas Alles, warum? Um ben fentimentalen Bunich eines Tobten gu erfüllen, ber mit biefen gehn Rollen irgend einen Aberglauben verbunden hatte.

Wenn Papa noch ba wäre," bachte Arthur, und ich ihm meine Grunde auseinanberfegen tonnte, fo bin ich ficher, bag er ber Erfte mare, mir recht au geben, bollftanbig recht. Aber wie Mama bas begreiflich machen?"

In ber That hatte Frau Smitfon biefen inneren Rampf in bem Mienen= fpiel ihres Cobnes gelefen, benn fie fagte mit fefter Stimme: "Schnell, Urs thur! Lak uns ben Willen Deines Baters erfüllen."

Run gab es fein Burudweichen mehr, ber junge Mann nahm bas Raftchen bon bem Blufchfodel, auf bem es fcon feit fo vielen Sabren wie auf einem Biebestal geruht hatte, und legte es gu Wüßen bes Tobten nieber.

"Schon," fagte bie Wittme, "jest will ich mich fertig machen zu biefem traurigen Gange.

Sie ging in ihr Schlafzimmer, unb ber Mann, ber bie Blomben an ben Dedel bes Sarges anlegen wollte trat mit bem Löthrohr bingu.

"Salt!" ertonte es ploglich bon ben Lippen Arthurs, "marten Gie!" Der gnabige herr munichen bas Gesicht bes Tobten noch ein lettes Mal

au betrachten?" "Jawohl, ich möchte noch einmal feine Büge feben."

Chrerbietig entfernte fich ber Unge= ftellte auf einen Augenblid, mahrend Arthur murmelte: "Nein, bas ware wirflich ju bumm!"

Er öffnete ichnell bie Raffette unb ergriff bie gebn Golbrollen, welche er in ben Schreibtifch fcob; ba fam ihm ploglich eine 3bee, er feste fich an bas

Bureau, rif aus bem Chedbuch einen Ched, und fchrieb: Smitson und Sohn. B. B. F. Ro. 2399. New Port, 4. December

Bahlen Sie gefälligft gegen biefen Ched an bie Orbre bes herrn ober an ben Ueberbringer bie Gumme bon gehntaufend Dollars. Arthur Smitson.

1893.

Muf biefe Beife, mein armer Bapa, wirft Du nichts verlieren," überlegte er, "ber Ched ift ficher, Du weißt es beffer, als irgenb Temanb fonft."

Und wieber beruhigt, nachbem er fein Intereffe mit feinem Gewiffen in Einklang gebracht hatte, legte er ben Ched in die Raffette und wandte fich bann an ben Bebienfteten, ber noch immer martete. "Das mare gemacht. Jest ift Mues in Ordnung, und Gie tonnen ben Garg fcbliegen."

Jörgen Schnut's Beimkehr.

Bon &. D. Schubert.

Unne-Marie faß an einem Fenfter ber fleinen Fischerhütte und arbeitete an einem Rege. Sin und wieber warf fie einen Blid burch bie Scheiben auf bas Meer, in bem rothglühend ber Connenball berfant. Da nahte ein Mann fcnellen

Schrittes ber Butte. Ohne Umftanbe trat er über die Schwelle und ftand bem Weibe gegenüber.

Gine Weile faben fich beibe fcweis genb an.

"Na, Unne-Marie," fagte ber Mann endlich, "tennit mich denn nicht? Bin ja Dein Mann, Jörgen Schnut!" Unne-Marie schüttelte langfam ben

"Jörgen Schnut ift tobt!" berfette fie, "er ift bor gehn Jahren ertrunten." "Nein, nein, er lebt, Du fiehft ce ja! Muf munberbare Weife marb ich errettet, ich ergabl Dir bas ein anber Mal. Schictfale hielten mich fo lange bon ber Beimath fern. Sieh mich genauer an - he! tennft Du mich nun?"

Das Weib schüttelte wieber benRopf. "Jörgen Schnut fuhr bor gehn Jahren hinaus auf'sMeer, feinem Gewerbe nach, - er tam nicht wieber. ward für tobt erflärt - wie willft Du alfo beweifen, bag Du ber Ber= fcollene bift?"

"Seh ich ihm benn nicht ahnlich?" "Jörgen trug feinen Bart."

"3ch habe ihn mir wachfen laffen." "Wind und Wetter hatten Jorgen's Geficht rauh gemacht."

"Gin warmeres Rlima hat meine haut geglättet." "Jorgen hatte eine bom Trunt geröthete Rafe, Die Deine ift blag."

"3ch habe mir bas Trinten abgemöhnt."

"Das glaub' ich bon gorgen nim= mer! - Rennft Du fein Lieblingsgetränf?"

"Steifer Grog!" "Das ift nicht fchwer gu errathen, er wird hier viel getrunten. Aber wie er ihn bereitete trant ihn Riemand weis

ter im gangen Dorfe." Der Mann trat an ben Berb, fcurte bas Feuer und hing ben Reffel mit

Maffer barüber. "3ch werbe Grog bereiten und Du wirft feben, daß ich Dein berichollener Mann bin."

Er holte aus bem Spind bie Flasche mit Rum und zog bie Tifchlabe auf, einen Löffel berausgunehmen. "3ch weiß noch fehr wohl Bescheib in

Deiner Birthichaft. Es liegt unb ftebt noch alles genau wie bor gehn Nahren," fagte er.

"Die Wirthschaften in biefem Dorfe, wie in bem nächsten und abernächsten gleichen alle auf ein haar," berfette fie: "nach awangig, nach breißig 3abren werben fie noch fo ausfeben. Warft Du erft in einer, bift Du in ben andern eben befannt. Das ift tein Beweis,

daß Du Schnut bift." Der Dann ftreifte ben Mermel auf und zeigte feinen nadten Urm. 3. G. ftand in blauer Farbe barauf, barüber ein Anfer, barunter ein Siera

Die Budfigben und ben Unter lieft ich mir als Rnabe einbrennen, bas

Berg, als ich Dich heirathete." "Nachbar Frenzel that basfelbe, als er Fiete Bracht gum Beibe nahm und viele, viele Undere ebenfo. Bas foll bas alfo fagen?"

"Aber Die Buchftaben?" "Muffen fie gerade Jorgen Schnut beigen? Konnen fie nicht auch Jochen Schütt, ober Joel Sievers ober than Canbers bedeuten? Und menn

fie Borgen Schnut biefen, gibt's nicht beren Ungablige im Umfreife?" Das Waffer tochte. Der Fischer bereitete ben Grog und reichte ihn bem Beibe. Gie foftete erft ein menig,

"Nun ift es Jorgen Schnut's Grog?" fraate er.

"Beinahe," lautete bie Untwort. boch machte er ihn nicht fo füß, ich litt es nicht, bag er fo viel Buder ber-Schmenbete."

"Wenn man fo lange bon Saufe weg ift, entwöhnt man fich ber Bucht."

"Schnut hatte meine Lehren nie ber= geffen, ich predigte ihm Morgens, Mit= tags und Abends. - Nur eines gewöhnte er fich nicht ab: bas Spuden auf bie Dielen. Du haft bisher noch nicht einmal gefpudt."

"3ch taue ben Tabat nur noch im Freien. Trete ich in eine Wohnung, To speie ich ihn fort."

"Das ift lobenswerth. Wenn Du Borgen Schnut marft, murbe ich jagen: bas ift mein Bert."

Gine Baufe entftand. Der Mann folurfte feinen Grog, bas Weib blidte hinaus in die Dammerung.

"Ich will Dir fagen, weshalb ich 3meifel an Dir hege," hob fie endlich

"Nun?" fragte er erwartungsboll. Jörgen Schnut hatte fich, wenn er wirklich nicht ertrunten und irgendwo berschlagen ware, niemals nach Unne= Marie gurudgefehnt. Denn, wie ich fcon fagte, er trant gern und reichlich und fam er Abends aus ber Zaberne, fparte ich bie Worte nicht, und brauchte ich fraftigere Unterftugung, waren ber Theeteffel und bie Feuergange gern bas au bereit. Nun, bas berbroß ibn. Et brummte oft barüber, bak er mich gum Weibe genommen hatte unb Bunfch mar, fich einmal orbentlich fatt gu trinten. - Die Gelegenheit mar aunftig, fich bon mir au frennen. Berlag Dich b'rauf, er mare nie gurildges tehrt. Deshalb fann ich nicht recht glauben, bag Du Gonut bift."

"Sm, ich habe mich auch außeror= bentlich mobl gefühlt. Aber am Enbe hab ich gebacht, die Anne-Marie wird alt, fie bebarf ber Stupe, es ift boch nichts, wenn ein Weibsbild allein auf ber Welt fteht, und ba hab ich mich auf bie Goden gemacht."

"Na, allein fteh' ich nicht, benn ich habe mich wieder verheirathet. Aber bei bem Riclas Claas, meinem jegigen Mann, barf ich nicht mudfen. 3or= gen Schnut mar gang anbers. Unb wenn Du es wirklich marft, mas ich im= mer noch nicht recht glauben tann, fo mareft Du mir taufendmal lieber. Der erste Gatte hat ja wohl auch bas Borrecht."

Der Fischer machte große Mugen. "Du bift berheirathet, UnneMarie?" rief er. "Ach, Du machft mich ja zum Glüdlichften ber Menfchen. Dann ift ja für Dich geforgt und Du brauchft mich nicht. Da tonnte ich mir bie weite Reise fparen. Du follteft nur nicht barben. Da aber bie Gachen fo fteben! Behalte Deinen Dann in Gottes namen. Abe, Anne=Marie und gruß ben Niclas. Juchhe, ich bin frei!

Er ftiilpte ben großen Sut auf ben Ropf und fchritt eilends fürbak, als fürchte er, gurudgeholt gu merben. Das Meib ftand und fah ihm nach

bis er in ber Dunfelheit berichwanb. "Wie eilig er es hat, bon mir fortgutommen.- Jest weiß ich's bestimmt. Es war Jörgen Schnut!"

Scativielers Liebesflage.

Im Thore nur, bisher im Schritt, D heifigeliebte Lolo, Turniert im Minnefang ich mit, Bett reigft Du mich auf Colo!

Die Götter fluchten meinem Seint, Mein Glud fie untergruben. 3ch bete an nur Dich allein: Doch Du liebft alle Buben.

Mon Freud' und Luft bin ich berbannt, Berfolgt bon ben Gefchiden, Schon längft fpiel "Berg" ich aus ber Sand. Und boch muß Lieb' mich bruden.

Bu gahlen find bie Stiche nicht Im Bergen mein, Die großen, Gewiß hab' ich, wenn's heißt: "Berg

Mur Trümpfe ohne Fauffen. Mie ift bies Dafein boch fo fchwer! Nichts tann es mir berfüßen,

Mein Berg, es liegt, ein "Rull ouberi" Unrettbar Dir gu Fügen. Doch Du, für bie bies Berg nur

schlägt, Fährft fort, mich falt gu haffen, Mein tiefer Schmerg tein Spiel berträgt, 3ch muß gebulbig paffen.

Mach glüdlich mich! Sor' mich geschwind, Lak' flagen mich nicht weiter; -- Denn fonft, ich fürcht', mein holbes

Rind, Rommst facht, Du - über'n Schneis ber! -

- Angenehm angewandt. - Saft: "herr Wirth, Sie haben wohl mehrere Roche?" - Wirth (erfreut): "Barum?" - Gaft: "Na, viele Roche ber-berben ben Brei!"

K.W. Kempf, 84 La Salle Str. Billige Preise Deutschland Meihnachts . Geldfendungen

Pentsche Reichspost Deutsches Konsular=

Grbichaften Bollmachten

-Ronfultationen frei .--Urfunben aller Art mit tonfularifden Beglaubigungen. Motariats-Amt

jut Ansertigung von Befunden, Zestementen und Refunden, Antenjadung von Abstracten, Antikelung von Leifepässen, Erbickassetzungen, Bow nurd haltslachen, swie Kollectionen und Leafer (volus Milliariachen berrif.

Bertreter: K. W. Kempf, 84 LA SALLE STR.

Pentsches Mechtsbureau

Erbschaften Ronfularifde Beglaubigungen Rechtsfachen jeder Art

Rorrefponbens pfinftind beautwortet bon ALBERT MAY, .Bundes-Kommistär.

Jimmer 302 -- 3 Atwood Gebande, Rorbineft-Ede Clarf und Mabifon Gtr. ang an ber Clarf Str. Rebret ben Ele pator.

G. Pauling, beld zu verleihen auf Grund-igenthum. Erste Hypotheten gu verlaufen.

EMPEL, SCHILLER & Co., Anleihen

2-3. 36 N. Clark Str.



gerade fo billig wie andere für Herrenfleider,

fertig ober nach Daß.

Uhren, Diamanten 2c. Ronfirmanden:Anguge



1006-1008 Milwaukee Ave.,

Wefen und Sausansftattungs-Waaren,

Größte Auswahl

au den niedrigften Preifen.

S.H.SMITH&CO. 279 & 281 W. Madison St.

Mesbel, Tepbiche, Defen und Saushaltungs-gegenftanbe zu bem billigiten Bnar-Preife auf Krebit. 35 Angahlung und 51 per Woche, taufen 456 perth Waaren. Keine Ertratoften für Ausstellung ber Banier.

Abende offen 3meiter Gine.

Möbel, Teppiche.

Baar oder auf leichle Abzahlung

1jp, mofr . . 31b

Dr. J. KUEHN, frühr Affirms-Argt in Beflin). Argt für Dand und Seichlechts-Arand Siriffneren mit Elektrigliet gehelle. 78 Stam Str., floom 28 — Sprechtunden: 1—6.6—7; Connings 10—11. 200bis

Damen-Capes und Jackets.

Schaukelflühlen

Schukverein der Hausbeliker gegen felecht gablende Miether, 371 Barrabee Gtr. Branch R. J. Terwilliger, 566N. Ashland Ave. M. Welss, 614 Racine Ave. F. Lemks, 69 Canalport Ave.

MEDICAL COLLA

enturity of the first of the feet of the

Thun, am 14. April 1893. Thes Saus! Boll Ingrimm fige ich hier in Thun.

Bas thun? Es regnet fo schauberhaft, ls ob am himmel ein zweiter Thuner bee angebracht ware und feine Waffer er und ergoffe! Bon ben Bergen ichts zu feben! Das hotel altmobisch, ber nicht alterthümlich, menschenleer nd gottverlaffen!

Das Effen icheuglich. Richts als Liebig und Conferven, bagu ber Wein ung und bas Bier alt.

Da hab' ich nun, was ich mir imter munichte: Die Schweig ohne Berlir und Englander, ohne Comfort und rembenfiibrer!

Die im Leben bin ich mir fo jemmer= ch erschienen wie hier, wo ich als ein= ger Müßiggänger unter lauter Fleis gen gwede und giellos umberlaufe. Nit ehrlichem Neibe habe ich eine Vier-Iftunde lang bem Treiben bes Gtuamalers zugesehen, der Amoretten n unglaublichem Kaliber an die aalbede pinfelt und babei, in Gott gniigt, fein Liedchen pfeift. Tiefig habe ich fobann einen Rellner= rlin- beim Buten bon Dedelfrugen obachtet - hol's ber Teufel, nimmt er Tag benn gar fein Enbe?

Mein Buricher Reifecumpan und ollege, ber satrische Schlingel Windter, telegraphirt mir, baß er erft mit em letten Zuge tommen tann. Jest es gehn Uhr Morgens. Run gut! ntftehe baraus, mas entftehen wolle: Schreibe lange Briefe. laubt boch fein Mensch an mein Un= lud. 3ch und Briefschreiben!

Nachdem ich meinen Alten angeumpt und meine Mutter angebichtet abe, - lache nicht, es mar gar nicht ibel! - tommft Du an bie Reihe. ich habe Dir ja ein Schock Gruße aus= urichten bon unferem Corpsbruber ulgo Studienfreund Malter bon ber Bogelweibe, ben ich auf ber Durchreise fuchte. Un feiner Thur ftanb na= ürlich: Dr. Walter Bogel, Universi= itsprofessor, aber bas ift ein Brrthum. Der Mensch ift nicht nur bon mir Bo= gelweibe getauft, fonbern jeber Den= enbe muß ibn fo nennen. Jest mit bem Bollbart erft recht.

Du hatteft ihn nur feben follen nein, Du hättest ihn nicht feben follen; enn ich fage Dir, wenn Du bas miterlebt hättest, was ich erlebt habe, Deine biversen Erblaffer brächten Dich m Leben nicht unter bie Haube. Und Du mußt boch bas Geschlecht ber Us= muffe fortseten. Gott fei Dant, bag ch bereits brei verheirathete Brüber und zwei berlobte Schweftern habe. Bon mir erwartet Jeber, baß ich mich um Erbonkel ausbilbe, nur mein Schneiber mill's nicht glauben.

Aber gurud zu Walter bon ber Bo= elweibe. Alfo: ich klingle, klingle in egelmäßigen Paufen bon einer Di= nute, ohne daß ein Menfch Notiz babon immt. Inzwischen gude ich mir als ingefleischter Baumenich bas Profef= orenhäuschen bon außen an. Gar richt so uneben, Vogelweibe! Im Som= mer, wenn bas Alles berantt ift, muß s fich ganz hübsch hier wohnen. Und ruhig, sag' ich Dir, ruhig! Das Gras pachft zwischen ben Steinen, und fein Menfch weit und breit gu feben! Es neht boch nichts über so ein beutsches Iniversitätsstädtchen! Die Burichen igen um biefe Stunde (101=2 Uhr Bormittags) beim Frühschoppen, bie Brofessoren im Colleg, also ist Stadt wie ausgestorben! Mein Bogel= veide aber las heute nicht: ich hatte mir bereits in aller Frühe biefe Ge= vigheit berichafft - er mußte alfo gu baufe fein.

3ch flingelte wieber - Du tennft neine Hartnädigkeit. Da - endlich-ericheint bon außen

Rettung in Geftalt bon zwei tobten bühnern. Tobte Hühner mit blutigen hälfen: ein Sujet für ein mobernes Blemalbe.

Siehst Du bas bor Dir? Die Buhner, bon einem Bauerntinbe getragen, bas - mit ber Hausgelegeneit aut bertraut - bie Parterrethur, an ber ich Sturm läute, verächtlich. ints liegen läßt, ben Thorweg burch= dreitet, um bann im Sinterhause eine Stiege hinaufzutraben, bie fo ichmal lit, als ware fie für ihre beiben bluten= ben Opfer, ba fie noch lebten, erbaut worben. 3ch blieb bem Mabchen bicht auf ben Ferfen, benn eine innere Stimme fagte mir, bag ich mit feiner Silfe in biefem bermunichenen Saufe noch am erften auf was Lebenbiges

ftogen würbe. Muf einem ftodbunteln Treppenflur machten wir Salt. "Ich bringe bie Sugner für Bogels!"

rief bas Mabchen. Gine Thur öffnete fich, und eine ge= wichtige Sand tam gum Borfchein, nahm bie Buhner in Empfang, mobei bon einer febr icharfen Stimme eine Bemerkung erschallte, wie fie bei fol= chen Unläffen, glaub' ich, gang und gabe find. "Wie spat! Und wie masger! Und wie alt! Und wie theuer!"

Dann follte bie Thur wieber guge= fchlagen werben, aber ich wußte es gu perhinbern und glitt mit einer Birtuo= fitat burch bie Spalte, beren fich ein reifenber Beinhandler nicht gu fchamen gehabt. Run überschaute und beberrichte ich mit einem Schlage bie Situation.

3ch war in bie Ruche gerathen. Das war an und für fich nichts Schrechaftes, aber in ber Ruche befand Ech - eine Schwiegermutter, eine Schwiegermutter, bie einen Bering ausweibete.

Saft Du fcon einmal eine Comie: germutter mit feft eingeflochtenem Borberhaar gefehen? Rein? - Run, bann haft Du gar nichts gefehen. Rlapp Deine Bucher gu, Du armes Naturforfcherle Du, und betrachte anftatt Deiner Dammuthstnochen und 3chthpofaurusicabel biefes Brachteremplar bon einer Schwiegermutter.

Raffe, fag' ich Dir: umfangreich und refpetigebietenb! Sattuna unber-

tennoar: wciene, Hattung, Stimme -Mles berrieth fie. Rur fie felbit berrieth fich nicht; benn bas Wort "Schwiegerfohn" tam nicht über ihre

"Walter wird fich fehr freuen," er= flarte fie mir während bes Sandewas "Ihr Rame ift mir nicht fremb" (ich hatte mich natürlich in aller Form borgestellt). "Gie muffen nur Rachficht üben; benn Gie finben nur wenig Behagen bei uns."

Mit heiligen Schwiren versicherte ich ihr, baß ich für Meußerlichkeiten weber Lugen noch Sinn hatte, bag ich aber für mein Leben gern ben Profeffor fprechen möchte, ba ich mit bem Dit= tagsquae meiterreifen mollte.

"Run, bann tommen Gie, aber leife, bitte! Wir muffen an ber Rinderstube borbei und bas Baby schläft!"

Bon ber Ruche - in ber es fürch terlich nach Weißtohl roch - schwant= ten wir auf ben Fußspigen in bie un= gewiffe Dammerung eines engen Corribors hinein, nachbem meine Begleite= rin mir noch ben freundschaftlichen Rath ertheilt, nicht über bieBabewanne bes Babys zu fallen. Gehorfam wie ich bin, fiel ich auch nicht über bie Babewanne, fonbern rannte nur gegen einen Trodenständer ober bergleichen, bei welcher Belegenheit mir ein feuchter Lappen in's Geficht fuhr.

"Banschens Winbeln," fagte meine Führerin gartlich. "Gie find eben burch Sinteriburen hereingeschlichen!" Die Untwort auf biefe offenbar geiftreich fein follenbe Bemerfung blieb

mir erfpart, ba fich jest endlich eine Borbertfur aufthat. Walter bon ber Bogelweibe ftand auf ber Schwelle. Der Stimme nach zu schließen, war er's wenigstens - aussehen that er feltfam genug.

Weißt Du noch, wie bem bas Cerebis bor fünfgehn Sahren fed auf bem Scheitel faß? Gin Teufelsterl! fagten bie Manner bon ihm und bie Beiber feufaten hinter ihm brein! Heber fein Schnurrbartchen allein bat mir einmal unfere "Filia hofpitalis" einen Bortrag gehalten, ber mir zu benten gab.

Jest hat er einen riefigen, unge= pflegten Bollbart und bagu eine Mahne wie ein Waldmenfch. Un ben Fügen bie nie flein waren - riefige "Filgbambufchen" und gur Berbollftan= bigung einen Uebergieher.

Ginen Uebergieber im Zimmer! 3ch bemahre noch ein Aneiplied von ihm, in bem er unter allem möglichen Unmännlichen und Berabicheuungsmirbigen auch bem Uebergieber ein Bereat bringt. Nachbem ber erfte Sturm ber Wie= berfebensfreube fich gelegt (beißt's nicht fo in Romanen?), schlug er mir bor, mich auf's Sopha zu fegen.

"Die Stühle find beim Tifchler und werben polirt - Rugbaum schlägt fo aus, weißt Du!"

3ch nicte wie ein Sachberftanbiger und fteuerte auf's Copha gu, aber als ich mich nieberfette, begann fich ein gar feltfames Raufchen und Rniftern unter mir bernehmlich zu machen.

"Ach fo, bas neue Geibentleib meis ner Schwiegermutter!" 3ch fuhr auf, als hatte ich auf Ref-

feln gefeffen. "Wir wollen nämlich am nächften Sonntag unferen Jungen taufen unb ba haben meine Frauen - ber Plural fiel bem Mermften fo geläufig bon ben Lippen, als fei er ein Bafcha - na=

türlich bas Unterfte zu oberft getehrt." In mein Zimmer kann ich Dich leis ber nicht führen, benn bie Sandwerfer find brin.

Die Erflärung war überflüffig, weil ein unleibliches Bochen und Sammern gu uns bereinbrang.

"Uebrigens arbeitet fich's gang aut hier im Salon, sobalb er orbentlich burchgewärmt ift." Ginftweilen fab man noch ben

Althem. "Solch' Damenschreibtifch ift freilich nicht bequem," - und er wies auf einen nippesftanber im Erter, beffen urfprüngliche Beftimmung burch ein unbenuttes filbernes Tintenfaß gart= fühlend angebeutet wurde. - "bes= halb fige ich hier am großen Tifch! Das geht vortrefflich!"

Bortrefflich nannte er bas! In ber Mitte ftand ein chinefisches Ungethum bon Bafe, bie Dede hatte er behutsam gurudgeschlagen und fo balancirten nun feine griechifden Scripta auf einer beicheibenen Gde.

"Das Tintenfaß fteht auf Em Raminfims," erflärte er mir wichtig, "ich mache lieber ben fleinen Weg, als bag unfer Buffel es hinunterwirft."

"Buffel?" Ich ließ meine Blide fuchend über

ben Teppich gleiten. "Ach, Du meinft wohl, ich habe hier Ragen gu beauffichtigen - na, bas mare noch iconer! Rein, Buffel ift unfer alteftes Tochterchen. Romm ein= mal jum Boricein!" rief er und hob einen Bipfel ber Bliifchbede in Die Sohe, aber Puffel blieb unfichtbar.

"Wie feib Ihr benn auf ben Ramen verfallen?" fragte ich. "Meine Schwiegermutter beift Bauline," berficherte er treubergig, "und ba

bat meine Frau ben Ramen, ben fie nicht mag, fo abgefürzt." Buffel bon Pauline! Die Gache

leuchtete mir fofort ein. "Meine Frau weiß wohl gar nicht baß Befuch ba ift," fagte er bann, "fie schläft eben ein wenig. Heute Nacht hatte fie furchtbare Bahnschmerzen und jeht eine bide Bade."

3ch beklagte fie in ben geziemenbften Musbruden. "Run, ihr Bilb follft Du weniaftens

feben!" "Alle Wetter, wie reigenb! Du weißt, ich fann bie Weiber nicht leiben, aber biefer Walter bon ber Bogelweibe hat fich ba - bem Bilbe nach ju urtheilen - wirklich mas "Minniges erfürt". 3m weißen Rleibchen, läffig berichlungenen Sanben fteht fie ba, ben Blid in's Weite gerichtet ein reigenbes Lodengefraufel über ber Stirn - ein prachtiger Bopf im Daden - bazu ein Mündchen - ein Mündchen!

Taufe zu heben, wenn ich bie Reise nicht scheute. Mennert - fein bergeitiger Rector Das ift in falechimea eine Sching

pape ein tebenswertbes Maturalien= Cabinet, bas ich ja noch nicht tenne, und fo folle ich nur tommen.

"Gie ift in ber Ghe faft noch bub-Ehrlich geftanben, ich reifte ber Men= Scher geworben — Puffel ift ihr Cbennert'ichen Cammlung gu Liebe, Die er bilb. Romm boch, Mäuschen, ber im bergangenen Commer in Rorwegen fo trefflich complitirt haben foll. Die Da trabbelte enblich etwas unter Zaufe tam erft in zweiter Reihe. ber Dede hervor: ein gergaufter Ropf, Uber nach meinem erften Befuch bei ein über und über mit Chocolabe be-Bogels buchte ich anders über bie ichmiertes Geficht, ein Raschen, beffen

Er lachte froh und gefchmeichelt.

gange Beschaffenheit auf hochgradigen

Schnupfen und auf chronische Abnei-

gung gegen Tafchentücher hinwies -

gtoei tlebrige Sandchen - Alles einge=

wickelt in ein riefiges Charoltuch! Das

war das Gbenbild des fchonen Bilbes,

bas ich noch in ber Sand hielt! Welch'

Giud, daß ich als vielerfahrener Ontel

immer ein ganges Cortiment bon

Bartlichfeitsausbruden, für jebe Gi=

"Taufenbfaffa, Nafchtägen, Bu-

frühftücken?" unterbrach mich Walter.

"Warte, ich will nur mein Frauchen —

wird fich fehr freuen," und er ging gur

Da wurde biefe bon bet anberen

Die Morgenftunben pflegen ja im-

mer fritisch für garte Blondinen gu

fein. - Sier wirtten fie bernichtenb.

Blag, bon einer biden Bade bis gur

Untenntlichkeit entstellt, unfrisirt, Die

Bestalt, Die auf bem Bilbe fo mabchen=

haft schlant war, gang vermummt in

Tücher und Shawls (fämmtliche Be=

wohner biefes feuchtfalten Saufes er=

fchienen wie Nordpolfahrer getleibet),

und nun fommt bas Schlimmfte: bie

Wuße in Wilghantoffeln, bon benen ich

gitternb hoffte, baß fie ber Schwieger=

mutter gehören möchten. - in biefem

Aufzuge lernte ich bie junge Schönheit

Sie wollte fich natürlich gar nicht zu

"Bor folch' altem Freunde brauchft

"Na, bas arme Ding blieb, obgleich

es mit bem ichiefen Geficht unmöglich

gute Miene gum bofen Spiel machen

Findeft Du nicht, bag biefer Brief

Mit bem bofen Spiel will ich nam-

- während die junge Frau mir die

lich zu bem Rlavierspiel binleiten, bas

Leibenägeschichte ihrer nacht erzählte

- aus bem nebengimmer erflang.

Die Mittagspaufe ber Sanbiverter

burfte offenbar nicht unbenutt ber=

ftreichen. Irgend Jemand bub gu fin-

3 Gott bewahre! Man übte: m-a

-ma und noch einmal m-a und bann

fand Alles natürlich: rauchende Defen,

Denn, alter Ramerab, ich will meine

Schlugeinbrücke in biefem legten Sat

gufammenfaffen und bann bie Thur

biefes "traulichen Gelehrtenheims" Dir

bor ber Rafe gufchlagen, bamit Du gu=

fünftiger Stammberr bes Gefchlechts

Derer bon Usmuß nicht bor bem Altar

Das Wetter ffart fich übrigens auf.

3ch nehme ein Boot und rubere auf ben

Thuner Gee. Mein nächfter Brief

tommt aus Roma. 3ch hoffe bestimmt,

bort die versprochene Postfarte vorzu=

Marburg, ben 21. April 1893.

Du wirft höchlichft überrafcht fein,

ftatt ber obligaten Posttarte einen

Brief bon mir gu erhalten, ba ich ein

fer um bie Naturmiffenschaften ftunbe.

ihren Stil hatten imponiren wollen.

anstatt lediglich barauf bebacht zu

fein, bie Gumme ber ihnen bon ben

Altvorderen überkommenen positiven

Renntniffe, ihrerfeits um ein Bruch=

theilchen vermehrt, ber Nachwelt zu

Das bumme Wort "le Styl c'eft

l'homme" hätte wohl schwerlich jemals

Beltung erlangt, wenn es nicht bon

einem Naturforscher in Die Welt gefest

Unfereinem wird eben Mles geglaubt,

weil bie große Menge bentt, wir ftells

ten feine Behauptung auf, bie wir

nicht borber auf ihre Richtigkeit ge=

prüft hatten. Während ich bies ichreibe,

fommt bie leibige Stilmanie auch über

mich, und ich ertappe mich allen Ern=

ftes barauf, wie ich einen schicklichen

llebergang bon biefen allgemeinen Be-

trachtungen zu meinen befonderen Ber-

Das wird Dich wenig befremben;

benn Du fennft meine Unfichten bon

ber Richtigfeit und Ruplichfeit ber

Ghe. 3ch habe mich aber auch berliebt

- bas wird Dich schon eher in Ber-

wunberung feken - berliebt nicht in

irgenb ein borfintfluthliches Gerippe,

wie Du ftets prophezeitest, sonbern in

ein fehr lebenbiges, schones, junges

Gefcopf, bas auf ben Ramen Unna

Aber nein, ich will ber Reihe nach er-

gablen. Das Bier schmedte mir nicht

mehr, als Du fort warft, und mir

araute bor ben Ofterferien, in benen gu

ben Abenden ohne Dich auch noch bie

Bormittage ohne Colleg tommen foll-

ten. Darum war es mir gang recht,

als mich am Freitag nach Deiner Ab=

reise Freund Vogel schriftlich auffor=

feinen erften Jungen aus ber

3ch habe mich nämlich verlobt!

Dein "Bauer".

Mit Gruß und Handschlag

gen an. Du bentft: ein Lieb?

mi, mi und noch einmal mi!

genbe Schwägerinnen!

Reibaus nimmit

Finben.

Lieber Frig!

Mittheilungen bin.

worben mare.

hältniffen finbe.

Hagen hört und -

funtelt bon Beift und Big?

Du Dich gar nicht zu geniren, ich hab'

fcon gefagt, daß Du nicht auf bem

erfennen geben, wollte gurud, aber ihr

Frau Profeffor Dr. Bogel tennen.

Mann bielt fie feft.

Seite geöffnet und herein trat - 3hr

Götter, war bas bie junge Frau?

tuation paffenb, in Bereitschaft halte.

herr thut Dir ja nichts!"

Schämte ich mich nicht vor Deinem Spottgeficht, ich fonnte poetisch werben bei ber Schilberung biefes Saufes! Er ergablte mir, Du feieft nur einen Mugenblid bagemefen und habeft feine Schwägerin gar nicht tennen gelernt. Aber die Frau haft Du boch wohl ge-Run, bente Dir bies munbervolle

Beib um ein paar Jahre junger, um ein paar Linien fchlanter, um ein paar Schattirungen buntler, und Du haft dermäulchen!" Ich fage Dir, ich zog mich glatt aus der Affäre. meine Braut! Und meine Schwiegermutter fouft "Aber Du möchteft gewiß gern etwas

Du ja auch fliichtig gesprochen haben!
— Richt mahr, bie floßt Ginem feine Ungft ein? 3ch febe bem Bufammenleben mit ihr bollig unbebentlich entgegen; benn fie will bon nun an ihre Beit awischen ihren beiben Töchtern theilen und bie eine Salfte bes Jahres bei uns berbringen. Welch' fanfte Frau! Gie war auch Bathin und tam mir orbentlich jung bor in ihrem hellen Geibenfleibe und mit bem welligen, blonben Saar.

Die Feier verlief, wie folde Ceremonien immer verlaufen: bie Bredigt mar lang, bie Buhörer gebulbig, ber Täufling ungebulbig. Aber ba war ein tleines Mabchen, ein bilbiconer Lodentopf von brei Jahren im weißen Rleibchen mit flatternben, blauen Schleifen: wie ein Engelchen! Der Bogel hat Glüd. Du glaubst nicht, welchen Ginbrud feine Sauslichfeit auf mich gemacht hat. Die gange Bob= nung buftete nach frifchen Blumen, ber Salon mar in einen Garten bermanbelt, nur fein Stubirgimmer lag ftill und unberührt ba - man ertennt ba= ran, daß die junge Frau geistige Arsbeit zu ehren weiß. Musiziren thun sie nur, wenn er im Colleg ist, und ich fage Dir, meine Braut fingt munberboll und — was bas Schönfte ift gang ungefünftelt. Die hat ihre Stimme gewiß nie auf bie Folter fpannen laffen, wie fo viele Unbere. Sie nedt mich und meint, in ihre Stimme habe ich mich eher berliebt als in fie felber, und ba hat fie nicht Un= recht: benn als ich fie fingen borte. bachte ich: biefe Stimme ober feine foll bor bem Altar mit einem "Ja" befraf= tigen, baß bie Befigerin Beinrich UB= muß' eheliches Weib fein will. Aber wer weiß, ob ich fo schnell meinen Un= trag gemacht, wenn mich nicht Alles in bem Saufe fo angefprochen hatte; benn fchlieflich bin ich ein Philifter, und eine trauliche Säuslichkeit buntt mich bas

befte Glüd biefer Belt. "Meine Schwägerin hat Sing= Wenn Du auf ber Rudreife wieber ftunde," fagte Pogel. Der Ungliidliche Deine Ungeborigen in Beffen befuchft. mußt Du jedenfalls noch einmal bei schreiende Säuglinge, scheltenbeSchwie-Bogels borfprechen. Meine Schmagegermütter, bidbadige Frauen und fin= rin fagt, man ftore fie nie.

Bie lange willft Du fortbleiben? Bir beiratben, wenn bie Rofen blüben, fagt meine Braut - alfo in acht Moden. Grwarte feinen Brief ingwifchen bon Deinem S. A. Rachschrift. Da ich nur mit einem

Retourbillet hierher gefahren bin, fo binterließ ich teinen Auftrag, mir Briefe nachausenben, weiß alfo noch nicht, ob Du Deinen Reisegefährten pünttlich getroffen.

Soffentlich finde ich gu Saufe ben berfprochenen Brief, auf ben ich mich febr freue.

- Boshaft. 3met Frauen (fich Cafegefellichaft unterhaltenb): "Weshalb fest fich benn Deine Freun= bin nicht zu uns, fonbern fo abfeits in bie Gae?" - "Ja, weißt Du, bas hat feinen guten Grund, fie ift nam= lich fo häglich, daß fie fich in ben Schatten feten muß, um im beften Lichte zu figen."

abgefagter Feind aller unfachlichen - Romanbliithe. - Die Glake ih-Du fennft mein Ariom, bag es bef= res Mannes war ber einzige buntle Buntt in ihrem fonft fo glüdlichen wenn nicht bon Alters ber felbft wirt-Cheleben. lich gescheuteleute sich gegenseitig burch

- Gine moberne Sausfrau .- "Elli, jest beißt es fich einschränten ich muß fparen." - "Go!! - bann hatteft Du Dir eine Sparbuchfe an-Schaffen follen, aber feine Frau!"

- Der Batteriologe als Bater. -"Berr Professor, ber Storch hat Ihnen Drillinge gebracht." - Profeffor: heit Gewalt angethan wird, wie noch "Bott, wie tommt benn Diefe Gpibemie in mein Saus ?!"

- Billiger Auffcnitt. - "Berr Lieutenant haben auf Ihren Reifen in Afrika gewiß auch bort Furore ge= macht?" - Lieutenant: "Roloffal! Bor Reid alle Löwen - gelb geworben."

- Er lacht aus gutem Grunde. Der Berr Professor gibt einem Schuler megen grober Faulheit Urreft. Der Junge lacht ftill por fich bin. Da wirb ber Berr Professor gornig und fahrt ihn an: "So, jett straf ich Dich und Du lacht noch! Wie kommst Du zu bieser Frechheit?" — "Kerr Prosessor, wir haben beut' Lebertnöbel gu Mit= tag und die mag ich nicht in ber Brühe. Wenn ich aber fpater aus bem Urreft nach Saus tomme, fo betomm' ich fie bon meiner Mutter reroftet!"

Bebanteniplitter. Bielleicht hat bas Glud es gut ge=

meint. Wenn es verfagt, mas wir erbitten Und vielleicht wollt' es als unfer Feinb Dit feinen Gaben uns überfcutten; Es ward in Palaften icon viel geweint

Und viel schon gelacht in ärmlichen Sütten. - Wenn Frauen weinen, pflegen Manner nach ihrem Portemonaie gu gteifen.

- Um jeben Preis unparteiifc ericbeinen wollen, führt oft gur fchlimme ften Parteilichfeit.

Lebrfreibeit auf Deutschen Univerfitaten.

Die Bahl ber ameritanifchen Stubenten auf beutschen Universitäten nimmt bon Jahr ju Jahr in fo erftaun= licher Weife gu, bag unfere englischameritanischen Zeitungen fich häufig bermundert Die Frage vorlegen, mas die Urfache bavon fein mag. Wie aus Deutschland in ben letten Tagen gemelbet wurde, find bon ben 6000 Stubenten ber Univerfitat Berlin über 600, also reichlich 10 Prozent, junge Umerifaner und Amerifanerinnen. Alehnlich ftart ift ber Prozentfay auf ben anderen beutschen Universitäten, fodaß man taum fehlgehen wird, wenn man annimmt, bag ber Befuch junger Umeritaner auf Deutschen Universitä= ten fich auf Taufende beläuft.

Die Urfachen find nicht ichmer qu verstehen. Die jungen Amerikaner, welche fich zu Stubienzweden nach Deutschland begeben, verfolgen meift ben Nebengwed, fich bei ihren Studien gleichzeitig eine gründliche Renntnig ber beutschen Sprache anzueignen. Gie wiffen fehr wohl, bon welchem großen Bortheil Die Renntnig ber beutichen Sprache für viele Berufszweige in ben Bereinigten Staaten ift.

Schwerer fällt in die Bagichale, bag bie beutschen Universitäten in ber reichen Ausstattung mit Lehrmitteln bon wenigen Universitäten anberer Länder erreicht werben. In Begug auf bie Lehrfreiheit jedoch ftehen die beut= ichen Universitäten, (Die ber Schmeig und Deutsch-Defterreichs natürlich mit eingerechnet), allen anderen Universitäten biesfeits und jenfeits bes Meeres weit voran. Ihre Lehrfreiheit ift nicht nur burch feine veralteten und reaftio= naren Gefete, fonbern auch burch feine eingerofteten Borurtheift bes Bubli= tums beschräntt.

Rur Benige haben einen flaren Gin= blid, wie reich bie meiften beutschen Universitäten ausgestattet find. Die Grundung ber meiften reicht um Sahr= hunderte gurud. Die Landereien, welche ihnen bei ihrer Gründung von den Regierungen geschenkt wurden, haben im Laufe ber Jahrhunderte vielfach einen unermeglichen Werth erlangt. Muf bem ber Universität Leipzig gehörigen Grunbeigenthum find mehrere ber wichtigften Geschäftsftragen ber Stabt Leipzig entstanden.

In noch höherem Grabe aber ift es bie unbeschräntte atabemische Lehrfrei= heit, welche ben beutschen Universitäten ihre mächtige Ungiehungstraft verleiht, bie fich bis auf Die gesammte Rultier= welt bes Muslandes erftredt. Die beut= ichen Universitäten find in Bahrheit Gelehrtenrepubliten. Die breufifche Berfaffung bestimmt: "DieWiffenschaft und ihre Lehren find frei." Dasfelbe gilt auch bon ben anderen beutschen Staaten. Uebereifrige Staatsanmalte in Deutschland haben fich vielfach an Beitungsredatteuren wegen angeblicher ober wirklicher lebertretung ber Breggefete bergriffen. Die Lehrfreiheit ber Universitäten hat aber weber ber aggreffibite Staatsamwalt, noch ber re= attionärste Minister anzutaften gewagt. Gang besonders gilt bas von ben proteftantischen Universitäten. Die Un= griffe, welche wegen eines rabitalen Gebrauches ber Lehrfreiheit von Seiten mancher Profefforen auf bie eine ober bie anbere Univerfität gemacht worben find, gingen ausnahmslos bon Ronferbativen und Ultramontanen in den Bolfsbertretungen aus; ihre Pfeile prallten aber bon ber Lehrfreiheit ab, wie bon bem ftablernen Schild ber

Minerpa. Noch fürglich wurden im beutschen Reichstag Stimmen laut gegen rabifale Tenbengen an ber Universität Berlin und felbft ber preußische Rultusmini= fter fcblog fich biefen Broteften an. Die Universität aber blieb bie Untwort nicht schulbig und brachte jene reattio= nare Rritif burch bie Bucht ihrer Urgumente raich jum Schweigen.

Aehnliche Angriffe wurden unlängft bon ben Ultramontanen im baberischen Abgeordnetenhaus gegen "ben Atheis= mus auf Universitäten" gerichtet. Die Proteste verhallten aber ungehört und wirkungslos. Die akabemische Lehr= freiheit in Deutschland hat einen mach= tigen Berbunbeten, Die öffentliche Deinung, welche feine Bergewaltigung ber Lehrfreiheit bulben würde.

Wenn man bamit bergleicht, wie gu mieberholten Malen auf unferen ame= rifanifchen Universitäten ber Lehrfreigang fürglich einem Professor ber Ra= tionalotonomie an ber Universität Chi= ago feiner forigeschrittenen Unfichten wegen ber Stuhl por Die Thure gefett wurde, weil man befürchtete, feine Un= fichten tonnten bem Stanbard Dil= Magnaten Rodefeller, einem ber reichen Patrone ber Universität, nicht genehm fein, fo wird man wohl begreiflich finden, warum bie unantaftbare Lohr= freiheit ber beutschen Universitäten für unfere ftubirenbe Jugenb eine fo un= wiberftehliche Ungiehungstraft befitt.

Die unbeschräntte Lehrfreiheit ber Universitäten ift eine geiftige Errungen= schaft bes menschlichen Fortschritts, bie gar nicht hoch genug beranschlagt merben fann. Die Marinrer ber Biffenschaft und bes geiftigen Fortschritts, bon Sofrates bis zu huß, Giorbano Bruno und Galilei, fielen ber eng beschräntten Lehrfreiheit zum Opfer, während andererfeits aus ber Lehr= freiheit ber Universität Wittenberg bie Reformation ihren Ausgang genom= (Weftliche Poft.)

- Dann icon .- Mutter: "Glaubit Du wirklich mit biefem Bewerber gliid: lich zu werben?" — Tochter: "Ja, liebe Mutter ich bin es fest überzeugt, benn alle meine guten Freundinnen rathen mir ab!"

- Rein Frauenargt. - "Gie haben est ftatt bes Dottors Miller einen anbern Hausarzt?" — Dame: "Ja, zu bem Müller tonnte ich fein Bertrauen faffen. Wie ich zu bem fagte, ich fei frant, bat er's geglaubt."

The Anchor

Aleiderftoffe.

Bartie I. 75 Stud batbrooftene doppelbreite Riei-berftoffe it allen buntlen Schattrungen, 10c werth ibe. Bertanfsbreis, bie Juch... Partie II. 18 Stud ichwarze 38 Job breite Mo-barte Prieberfoffe, in ferenen gegene Min Bartle II. 18 Stud jugunge Gogen Pris-ftern überall verfauft zu 25c die Pard. 15c Bertaufdreis Partie II. 48 Stud 40 Joll breite reinwollene Rieiderstoffe theilweise mit seihenen Effelten. Alleiderftoffe theilweise mit seidenen Effetten. Gine extra schwere und folide Waare, Die bon 48 bis 59e werth ist. Berfaufspreis 29c

Gardinen und Portieren.

und Montag eingetheil in 4 Partien gn. 69c

\$3.75 Damaft-Bortieren, 3u. \$2.48 \$5.98 Damaft-Bortieren, 3u. \$3.25 \$3.25 Chenifia-Bortieren, 3n. \$1.98

Soeben eingetroffen.

59 Kiften Aubren zu weniger als 50c am Dollar eingefauft. Mufter liegen jeht ichon zur Ansicht aus. Der Bertauf beginnte Montag Morgen mit wird in jeder dimicht ause überdieten, was Ihr je im Andrenmarft gefeben. Kanft keine Budden bevor Ihr unster gefeben habt. Ihr fpart 50c bis zu \$1 an jeder Budde.

Untergeng.

Die folgenden Partien muffen unbedingt bis Montag Abend geräumt werben. Wir garantiren jede von diefen Cualitäten mindeftens 30 Proz-billiger wie in irgend einem Laben in Chicago.

Bartie 1-50e naturwollene Manner-Unterhemben, nur große Soiten, eine ichwore und 23c Bartie 2. 65c extru ichmere (flesce inneb) Manner-Anterhemben und . hofen. 35c Bartie B. \$1.25 reinwollene Manner-Unterhembe und Dofen auf feinfter auftralifder 69 Burtie 4. 69c Camen Unterhemben und Sojen. aus feinem Kamelshaar angefertigt. 39c Ferner empfehlen wir als gang besonders preis-werth Rammelsbaar-Ainder-Unterhemden und Sposen. Größen: 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 Se de 9c 124c 15c 18c 22c 25c 27c 29c Extra schwere, fließ-gefütterte Kinder-Unterhemben und -hofen, gerade so warm wie Reinwolle. Größen: 16 18 20 22 24 Größen: 26 28 30 32 34 27c 30c 33c 36c 39c 75c ichwere reinwollene ficecegefütterte 39c 98c reinwollene Rameelhaar Damen-Unter- 69c An ben folgenben Preisnotirungen ersparen wir Guch ebenfalls von 25 bis 40 Prozent. 98c volle Große Bferdebeden, mit lebernen 55c Riemen u. Schnalls, Bertaufspreis 55c 10c 36goll. Taffeta Rodfutter. 5¢ grieben gachfliches Garn, in allen Farben, 3n. 5c. \$1.00 jdwarze und farbige Damen-Sandiduhe (Ath Cloves), aus feinstem Ziegenleder 59c c große Rolle weißer Batte, 38.25 volle Größe Stepybeden, aus feinstem Silla-line gemacht, mit bester weißer Watte gefüttert und mit ber hand genabt.

\$1.98 fcmere wollene Umbange-Ticher (Beaber Chamis), in allen neuen Schattie \$1.19

Tickets, die zu den schönsten Beschenken berechtigen, werden mit jedem Einkauf weggegeben.

920-922-924
MILWAUKEE AV. THE ANCHOR, 920-922-924
MILWAUKEE AV.

1644 TO 1650 MILWAUKEE AV.

Samstag, Montag und Dienstag, Offen jeb. Sonntag Borm, bis

Beforgt Gure Ginkaufe jeht, vor den Feiertagen, fo lange unfer gager noch vollftandig ift. Spezieller Berkauf von Albums, Celluloid-Sachen, Sancy Plufch-Boilette-Sets, Samudifachen, Damen-Abrketten, Puhwaaren, Cloaks, Jackets und Capes und Rleiderftoffen, ju niedrigen Preifen.

Rinder: Glage: Faufthandiduhe. Ertra feine Kinder-Glace Fausthaubiduhe, PelgObertheil, alle Größen zur Auswahl, werth bas boppelte was wir verlangen. 48c, 35c

19 Dus. Damen - Glage-Faufthandichube, zum Schnüren, bas Paar immer verfanft zu 79c Aleiberftoffe:Berfauf. 15 Stude von 40-goll. ichwargen und fanch Brocabe

Riederfloffen, werth 30c die Yard in trageib einem Laden; Soezialpreis 8 Parbs für. 198 20 Etüde von Vinched Aleiderfloffen, in allen mo-bernen Schaftirungen. 36 Zou breit. Answahl in Herbifarben, werth 50c die Ph., \$3.19 Etrumpfwaaren-Bargains. bon fleecegefütterten Strumpfen für Rie Größen 5 bis 81/2, Berfaufs-Breis

nur.
1. Kifte dom ichwarzen Calhmere-Strümpfe für Panen. alle Größen, werth 20c, Berfaufs.
121c
Reife von gerivpten Calhmere-Strümpfen
für Namen. werth 28c, Berfaufs-Breis.
Echwarze Galhmere Bicycle-Strümpfe für
Knaben. Größen 7 bis 10, Berfaufspreis Zafdentüder:Bertauf.

Unterzeug:Bertauf. 20 Duzend Naturwosiene Besis und hojen für Damen, die 75c Lualität, Verfausen Breis

15 Duzend Jereka gerippte Union Angüge, erre feine Cualitit, unfere reguläre 81.25 75c
Sorte, Vertausskreis

anteelshaar-Bemben und hofen für Ainber, alle Großen gon 18 bis 25, Berfaufspres, 20c aufwärts von. erippte Damen-Befts und Beinfleider, alle Größen, werth 39c. Rurgwaaren Department. Safeth Pius, große Sorte. Safeth Pius, fleine Sorte. Dofen-Rudofe, fleine Sorte, per Dugend.

el-Rücken Hojenfuöpfe, 3 DBb... Dr. Grave's Zahnvulver Apprettirter Leinen-Zwirn, per Spule Queftatiungemaaren für Manner. Schwere Glaneliette Arbeits - Demben für 39c Manner, gut gemacht, f. biefen Berfauf. 30c Rameelshaar-Unterhemben für Manner, Manner, 29¢

Aleider: und Couh-Bertauf. Unfere Breife find bie niedrigften und bie Ge-Angüge und Uebergieher für Manner. werto 98.00, int dieser der fant her fan blanen und grauen Witchungen, Jialian oder plaid Worfted Futterftoff, gut \$4.98.
Unter hier Worten berterung und her halbe gemacht ein Warnschaften garn. Futter, gut gemacht, ein Bare gann Jutter, gut gemacht, ein Bare 34.98.
Uitters für Andeen, Alter 14 bis 19, gemacht aus ichweren bunftem Tund, gut gefür \$4.98.
Liters hiere Werfauf.
Sinder-Uitters u. Cape Ueberrede. Größen 4 bis 14. ein großes Affortiment zum aus \$1.48.
wählen, jürd, Berfauf, und aufer.

Bute und Danen. Beine Seibe Mufch Mugen. Brighton 69c. Fragou, werth 98c, bei biefem Berfauf... Carre Arbeits-Wittens fur Mannex, geftie 25c. tett ober ungefüttert biefen Berfauf...

tert ober ungesuttert' vielen wertung.... Damen Schube. Damen Schube, ginn Schuften ober Andpfen, Goin Zehe, verfauft zu \$1.75 bas \$1.29 Raar, jegt nur... \$1.20 aum Schuften \$1.00 aber Anabien Fanch Scalloped Aafdentinder für Weibundten.
Rener Borrath soben eingetroffen. Su 50 Call 3.00 Schube für Damen.
Unterzeige Berkauf.

afte, wurben überall au \$3.50 per- \$2.75 tauft, unfer Breis nur. Manner: Schuhe. Männer: 3ch1 \$1 25 Männer-Schuhe. Männer-Schuhe, werth \$2.... \$2.30 Männerichnhe

Beaberen Santos Raffee, per Blund. 20c Hotel Bafpulver. 15-Kfund-Buchle. 3c Freie Marke tolnbenfirte Wild, per Büchle. 4cc Beaberen Mocha Kaffe: das Kinnd. 30c Peaberry Santos Kaffe. der Plund Hotel Pafpulder. 15-Plund-Budie.
15-ern Marke fondensitet Wilch. der Büchle.
15-ern Mocha Kaffe. das Krund.
15-dalion Voos. AXXX bestes Valent-Wehl
17-da GSC. 12-Fag 82.66.
15-das Fag.
Santo Claus Seife. 10 Ctangen für.
15-dalio Seife. 10 Ctangen für.
15-dalio Seife. 10 Ctangen für.
15-dalionia Pfaumen, neue Ernte, per Ph.
15-dischen Loop Sprup. der Gallone.
15-dalionia Thaumen, neue Grute, per Ph.
15-dischen Loop Sprup. der Gallone.
15-dalionia Chisten, ver Ph.
15-dalion \$5.20 250 effer und Gabel-Raften ge

Der größte Perkauf . . von . .

auf Beftellung angefertigten Beinfleidern ber jemale ftatzfanb.

Wir haben eine Partie nicht abgeholter Beinfleiber, Die wir auf Bestellung anfertig: ten, und auf welche mir eine Ungablung er hielten, bie von ben betr. Runben aber abgeholt murben. Bir wollen bem Bublifum bie gemachte Angahlung gu Gute fommen laffen und offeriren baber biefe Beinfleiber ju bem außerorbentlich niebrigen Preife von

\$2.50 das Paar.

Wir bringen biefes ungeheure Opfer, um fie ichnell auszuräumen. Wenn Ihr außer-balb ber Stabt wohnt, ichidt und Guer Taillen- und Beinmaß, und wir ichiden Guch Broben von jolden Sojen aus unferem Lager, die Gud paffen merben.

APOLLO Beinkleider:Fabrikanten, SOLMS MARCUS & SON, Gigenthumer, 161 Fifth Avenue, Chicago.

THE Inn Schencen. Reinigen und Buben bon

Bar Fixtures, **Drain Boards** fomie Jinn, Bint, Meffing, Rupfer und allen Ruden: und plattirten Gerathen, Clas, polg, Marmor, Borgellan u.f.w. Berfauft in allen Apotheten ju 25 Gts. 1 Pfd. Bog 119 Oft Madifon St., Bimmer 9.

Befet Die Conntagebatinge Der Abendpost

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str.

Dir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppiden, Gefen und Baushaltungs-Gegenftanden,

bie mir auf Abzahlungen von \$1 per Boche ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roter verfaufen. Gin Befuch wird Guch über. geugen, bag unfere Preife jo niebrig als bie niedrigften find.

1897 Sartfohlen.

Hufere Bartfohlen find fammtlich men, trifd gegraden, vorzüglich, rein und frei von Schiefet. Bir verfaufen nur Coge Brod. & Co.'o Croft Greef, Lehigh hatte , 38hie Hih" Senlen (genntite ohne Schlaten)—werth 10 Prozent mehr als itgend eine andere hartfohle.

N. B.—Unier Ablieferungs Spftem in Saden, Absten, in Redern abguliefern, erhart Euch aften Schumund Ungunehnlichfeiten, wir beichtigen Gure Trobits mit Canvas u. f. w. und verlangen doch nut 25c bie Tonne.

Bunge Bros., Lake & Paulina Str.

GREENEBAUM SONS

Bant-Geidaft, Berleifen deld auf Grundeigentfum ju

niedrigen Jinfen. 14jbill Erfte Shpotheten jum Bertant vorrathig. Bedfel und Aredit:Briefe auf Guropa. Dr. Karl Buiched,

Somöopathifder Argt.

Behandelt alle Araufheiten und besondert fameierige mit dem allerbeiten Erichte. Epredium den die Beiten Erichte. Excedium den Bligt a. m. die Alber m. m. apier Comm. u. Beier togen, Dientings die 9 Uhr Werde. Andthuis inc. Arauftenbeiteiche werden prompt beforet. Telegdum, Med 186 330 km Sallo Aven, Edetak, Alle Rochjeite Can

Therefore lightings breeze, the 3. True

Telephon Ro. 1498 und 4046.

Durch unfere Trager frei in's haus geliefert wochentlich Babrlich, im Boraus bezahlt, im ben Ber.

Celbftbelügung.

Sich felbft gu belügen, ift bie be-Eigenthümlichkeit aller Schwachtopfe, die nicht nur bon anberen Leuten gerne Schmeicheleien bo: ren, fondern bas fremde Lob burch ei= genes immer noch überbieten. Die Reigung zur Gelbstbelügung tennzeich= net benn auch eine gemiffe Gorte bon Staatsmännern, beren Fähigfeit im umgefehrten Berhaltniß gu ihrer Gitelleit fteht. Ungefichts eines Defigits von \$46,000,000, das sich schon in ben erften fünf Monaten bes neuen Rechnungsjahres herausgebildet hat und bis zum Schluffe bes Jahres auf minbeftens 75 Millionen anwachsen wird. hat ber Abgeordnete Dinglen die Dreiftigfeit, vor feiner Abreife nach Bafhington öffentlich angutunbigen, bag er mit ben bisherigen Erfolgen "fei= nes" Tarifes vollständig qu= frieden ift. Trop bes fläglichen Fehlschlagens feiner früheren Brophe= zeiungen weisfagt er auf's Neue gang munter und unberfroren barauf los und bilbet fich augenscheinlich ein, baß Die unwiffende Menge ihn als unfehl= baren Geher betrachtet. 3a, er behauptet fogar mit eiferner Stirne, ber Bolltarif werbe "fpateftens" im nachften Rechnungsjahre fo bebeutenbe Meberichüffe abwerfen, bag bie Regierung bie bei ihr eingehenben Greenbads werbe einbehalten tonnen, und auf bieje Beije jebe Befetgebung gur Stärfung ber Golbreferbe unnö= thig werben wurde. Je unberschäm= ter biefer Staatsmann fich felbft an= lügt, befto mehr Glauben hofft er beim Bublitum gu finben.

Mit Diefer "Politit" verftrictt er fich aber nur in neue Schlingen. Denn bie gewerbmäßigen Grabicher im Rongreffe, bie nie genug "bewilligen" tonnen, werben fich auf ben Borfigenben des Musschuffes für Mittel und Wege berufen, wenn fie mit Rudficht auf Die ungunftige Finanglage gur Bescheiben= heit und Sparfamteit ermahnt werben. Gie merben ermibern, bag bie Anidrigfeit ichlecht angebracht mare, wenn icon für bie nächfte Butunft gewaltige Ueberschuffe in Auslicht ftanben. Schlägt man ihnen aber gar bor, biesmal jede Reubewilligung für Flußund Safenbauten gu unterlaffen, weil für biefen 3med ohnehin icon \$20,= 000,000 fontrattlich festgelegt find, fo werben fie in ein hohngelächter aus= brechen. Much von ber "liberalen" Benfionspolitit werben fie nicht abmeichen wollen, obwohl ber Benfionstommiffionar mit \$140,000,000 noch nicht einmal auskommt und für bas laufen= be Rechnungsjahr eine Rachbewilli= gung bon \$10,000,000 forbert. Der Sprecher, ber fie mahrend ber außerordentlichen Tagung baburch im Baume hielt, bag er bie ftanbigen Musfcuffe nicht ernannte, wird in ber regelmäßigen, langen Tagung bem Unfturm ber Grabicher nicht wiberfteben konnen. Man wird ihn barauf aufmertfam machen, bag bie republifanis fche Partei nur bie Ungulanglichteit ihrer Bollgefeggebung eingesteben murbe, wenn fie bie bemofratifche Rnauferigfeit nachahmte. Diefe "Beweißführung" wirb ihm ben Mund berichließen und wird auch ben Mrafibenien babon abhalten, bie Erfchliefung meuer Ginnahmequellen porzuschlagen. Beil bie Führer nicht eingefteben burfen, baß fie fich geirrt haben, muffen fie bem Berberben feinen Lauf laffen.

Das Ende ift leicht abgufeben. In wenigen Monaten wirb ber lette Reft bes Belbes berbraucht fein, welches bie Clebeland'iche Bermaltung "jur Stärfung ber Golbreferve" geborgt hat, und felbft bas aus bem Berfauf ber Pacificbahnen gelöfte Gelb wird un= wieberbringlich bahin fein. Dann wirb auch bie Golbreferbe wieber angegrif= fen werben muffen und fo bebenflich finten, bag eine abermalige Unleihe unausbleiblich fein wirb. Die Gachfage wirb noch viel fcblimmer fein, als fie unmittelbar nach bem Amtsantritte Grober Clemlands mar, und bas ents ruftete Bolt wird an einer Partei Ra= che nehmen, bie fo viel verfprochen und nicht nur nichts gehalten, fonbern bie Berlegenheiten bes , Schahamtes fogar noch bermebrt bat.

Darüber brauchte man fich nicht gu betrüben, aber leiber fteht gu erwarten, baß ber vollständige Migerfolg ber republitanischen Politit bie Freifilber= bewegung wieberermeden wirb. Nach= bem bie republifanifchen Rurpfufcher jammerlich burchgefallen finb, wirb das Bolt es mahrscheinlich mit bem "bemofratifchen" versuchen. Dber foll man fich immer wieber auf bas "Glud"

Bertehrte Bett.

Es ift gewiß recht lobensmerth pon unferer Regierung, baß fie barauf bebacht ift, die Belgrobben vor bem Schidfal ber Büffel und ber wilben Tauben, bas heißt bor ganglicher Musrottung, zu bewahren, aber bei nüchternem Ueberlegen muß bie große Bichtigfeit, welche biefer Ungelegen= heit beigemeffen mirb, boch ziemlich unberftanblich fein. Der Beiligen= fcein, mit bem bie Belgrobbe gemiffermagen umgeben wirb, entfpricht boch taum ihrer Wichtigfeit und wenn unfere eigene große Republit mit mehreren anberen großen Rationen Ronferengen auf Ronferengen megen ber Pelgrobbe anberaumt, Rommiffion auf Rommiffion einsetze und mit fe-

fo will es boch wohl scheinen, daß die Urfache gur Wirtung außer allem Berhaltniß fteht. Go munichenswerth Die Erhaltung ber Belgrobbe ift, un= erläßlich nothmenbig für bie Wohlfahrt bes Boltes - wie man burch bie wichtige Rolle, bie fie feit Jahr und Tag in unserer Diplomatie spielt, annehmen sollte - ift fie sicher= lich nicht. Und noch viel merfwürdi= ger muß es erscheinen, bag wir fchier bereit find, uns mit einer großen Nation in die Haare zu gerathen wegen des Ab= schlachtens von ein paar hundert Taufend Belgrobben im fernen Behrings= meere ober nabe ben Ruften bes ei= figen Masta, mabrend mir bie Musrottung anderer, viel wichtigerer Geschenke ber gütigen Natur mitten unter und ungestört ihren Fortgang nehmen laffen und uns nicht im Beringften barüber aufregen.

Die Ausrottung ber Buffel mag, weil wir bas breite Land für Farmen und Biehweiben nöthig hatten, na= turnothwendig gewefen, die Bertilgung ber wilben Tauben mag bebeu= tungslos fein - Die Ausrottung un= ferer Balber verspricht ein nationales Unglüd zu werben. Man weiß bas. Das beißt, es ift ungablige Male in Wort und Schrift betont worben, aber man läßt ber Bermiftung ruhig ihren Lauf. Die Berfuche ber Regierung, burch Schaffung bon "Balbrefervationen" bem ganglichen Berichwinden ber Balbungen in unferem Lande Ginhalt gu thun, ericheinen ben Bemühungen um ber Erhaltung ber Belgrobben gegeniiber, wie bie gagbaftelbmehr eines schwachen Kindes neben dem entschloffenen Gegentampf eines tropigen, tampf= freudigen Mannes, und boch ift ber Werth aller Pelgrobben aller Meere zusammengenommen verschwindenb flein gegenüber bem Werthe ber schnell berichwindenben Balbungen unferes Landes. Der wirthschaftliche Werth ber Belgrobben berhalt fich zu bem, ben bie Balbungen für unfer Land haben, vielleicht wie ein Cent gu taufenb Dollars, boch läßt man gleichmuthig ber Balbverwiiftung ihren Lauf, fo= baß bas Enbe ichon ertennbar ift, mahrend man in ber anderen Sache bie größten Unftrengungen macht.

Bezüglich ber Erhaltung ber Balbungen tommen feine internationalen Fragen ins Spiel, welche bie Lösuna ber Aufgabe erichmeren fonnten. Man weiß fehr mohl, bag ungeheuerer Scha= ben entfteben muß, wenn die felbft= mörberifche Raubwirthschaft ungehinbert andauert, und man ift fich fo gut wie einig über bie Schritte, welche ge= than werben follten, um folder Schabigung zu entgeben. Wie hinfichtlich ber Belgrobben, fo murbe, auf bieBalbungen angewendet, eine bernünftige Schuppolitit einen balbigen und bauernben Bortheil fichern gerade benjenigen Leuten, Die heute ihr Gelb ma= chen nach bem gebankenlofen "Rach uns bie Gintfluth!"

Die Regierung bemüht fich Sahr aus Jahr ein mit anerkennenswerthem Gifer, benBelgrobben folden Schut gu fichern, wenn aber ein Brafibent ein= mal etwas thatfräftiger borgeht und burch Schaffung von Walbrefervationen ben Balbberwüftern einen Theil bes Raubes entreißen will, ba wird feine Beftimmung möglichft fonell wieber um nur ig ben Leuten. umgeftoßen, welche barauf aus find, bas Suhn gu töbten, bas ihnen golbene Gier legt, Beit ju geben, ihr Wert gu bollenben. Und bie famofe "Schutpolitit" unferer gegenwärtigen Regierung befchleunigt ihr Wert und fest eine Bramie barauf in Form ber Bolle, welche bie Ginfuhr anabifchen Solges verhindern

follen. Für bie Erhaltung bes Un wich tigen fampft man mit aller Macht, ber Berftorung bes Unentbehrlis ch en läßt man freien Lauf, ja man forbert fie - vertehrte Welt!

Die Gleftrigitat in ber Ruche.

Der Boftoner "Transcript" macht recht intereffante Mittheilungen über bie Ergebniffe, ju welchen Profeffor John Brice Jactfon gelangte, in fei= nen Berfuchen behufs Feststellung ber Roften ber elettrifchen Beigung (an Stelle bes Rohlenfeuers) in ber Ruche und Bafchtuche. Der Profeffor ging bei feinen Berfuchen prattifch gu Werke, indem er in der Ruche eines Saushaltes von fechs Berfonen mehrere Wochen hindurch allein elettrische Defen und Badofen benugen ließ unb fpater in berfelben Riiche biefelbe Ur= beit auf bem gewöhnlichen Rohlenberb bornehmen ließ, um fo bas Roftenber= baltniß zwischen elettrifcher Beigung

und Rohlenheigung gu erlangen. Rach genauer Berechnung fand ber Brofeffor, baß fich für eine jebe Mahlzeit für fechs Berfonen bas Rochen mit Eleftrigität (einschlieflich bes Erhigens bes gum Mufmafchen nötbigen Waffers) burchschnittlich auf 16.6 Cents ftellte, mahrend biefelbe Mahl= geit auf einem erfttlaffigen Rilchenofen mit einer Ausgabe bon 3.15 Cents "gefocht" werben tonnten, fobaf bie Roften bes Roblenfeuers nur 19 Brogent ber Roften ber elettrifchen Seigung betrugen. Weit günftiger für bie elettrifche Beigung fielen bie Berfuche in ber Waschfüche aus. Sier toftete biefelbe Arbeit, bie bom Roblen= feuer für 12.25 Cents geleiftet murbe. bei elettrifcher Beigung nur 22.7 Cents, fobaf bier bie Rohlenheigung 54 Progent ber Roften ber elettrifchen Beigung

beanfpruchte. Die eleftrische Beigung ift alfo noch giemlich toftfpielig im Bergleiche gur Roblenfeuerung, in anderer Sinficht aber bat fie große Bortbeile aufgumeis fen. Sie ift fogufagen "bie Reinlich-teit selbst". Die bei ber Rohlen-feuerung mehr ober weniger unvermeibliche Beschmutung mit Rohlen-ftau' und Afche fallt vollständig weg,

Das Fac-simile der Cart Fletches

nen barob nahezu in Streit gerieth, besgleichen jeber Rauch und bie unangenehmen und ichablichen Safe. Ferner ift bei ber elettrifchen Beigung jebergeit genau ber gewiinschte und nöthige Sigegrab ju haben, und bie Site ift gleichmäßig und gleichmäßig vertheilt. Was das bedeutet, kann jede hausfrau leicht ermeffen und auch je= ber Chemann, ber schon - und welcher hatte bas nicht? — unter halb= garen Rartoffeln und angebrannten Fleischspeifen zu leiben hatte. Beim elettrischen Ofen wird niemals Die eine Seite bes Ruchens berbrennen, mahrend die andere rober Teig bleibt, und ebenso wenig tann in ihm Die Bans unten berbrennen und zugleich fich hartnädig weigern, oben bas ichone fnufperige Braun angunehmen, bas wir fo gern an ihr haben und bas eine gebratene Bans gur "juten jebratenen Jans" macht. Des Berliners Das find gewiß nicht zu unterschäten= be Bortheile bes elettrifchen Dfens. Ja man fann fagen biefelben tonnen gar nicht überichatt werben, wenn man bas pin chif che Moment in Betracht gieht. Jebermann tennt bie Tiiden bes Rochofens, und jeder Mann weiß, wie berberblich bie Laune eines folchen Schwarzen Ungeheuers auf Die Laune ber Sausfrau wirten tann. Die an= gebrannten Suppen, halbgaren Bemufe und "figengebliebenen" Ruchen haben ichon gange Strome bon Frauen= thrunen und Orfane bon heftigen Mannerworten gefoftet. Rechnet man bagu bie Urbeit, welche ber Dfen= schmutz der Hausfrau, welche bas Rohlenberauf= und Afchehinunter= tragen bem "Sausherrn" verurfachen, fo wird man leicht zu bem Schluffe tommen, baß für biejenigen, welche nicht allgu genau rechnen muffen, Die eleftrische Beigung in Wirklichkeit icon beute ungleich billiger ift, als bie Rohlenfeuerung - follte boch eine Frauenthrane hundertmal, taufenbmal fcwerer wiegen, als bas toftbare Me= tall! Aber fie mirb noch billiger merben, und bann werben auch aus ben Haushaltungen gewöhnlicher, mit Blüdsgütern nicht gefegneter Sterbli= chen, mit ben tohlenfreffenden Unge= thumen viel Merger und Berbrug ber=

Lofalbericht.

bannt merben.

Bolitifches.

Mäheres über die Mindereinnahmen im Wafferamt.

Polizeichef Kipley gibt nach.

Wie fcon bereits an borliegenber Stelle gemelbet murbe, betragen bie Mindereinnahmen im ftabtifchen Bafferamt vom 1. Mai 1895 bis gum 30. April 1897 insgefammt \$454,985.44. Diefelben feben fich, nach bem Bericht bes Bucher=Reviforen Sarper, betaillirt, wie folgt zusammen: Auf Grund besonders ange=

ftellterUntersuchungen bes Wafferverbrauchs \$116,758.46 Auf Grund beschworener . Ausfagen \$ 97,584.52 Durch Baffer=Bertifitate \$ 62,511.81 Superintenbenten Bom

erlaffen \$62,511.81 Dhne jegliche Autorität erlaffen..... \$ 5,474.19 Durch ftabtifche Borrechte \$ 72,994.94 Durch Bergünftigungen an Wohlthätigkeits = Un=

ftalten.... \$ 54,788.31 Durch Erlaubnigerthei= lung jum Umgiehen . . . \$ 6,458.08

\$454,985.44 Der Rame bes geftern bom Dber= Bautommiffar De Bann fuspenbirten Bafferamt-Ungeftellten ift R. I. Doward. Letterer mar ehemals ein Clerk im Spezialfteuer-Umt. Fortan wird bie bom Magor ernannte Spezials Rommiffion jur Reform ber Bes ichaftsmethoben im Bafferamt jeben Dienftag und Freitag Nachmittag in Sigung gufammentreten.

Mapor Sarrifon erflärte geftern, bak er bie bon Alberm. Math einge= reichte Ordinang, welche bie monatli= de Beröffentlichung ber städtischen Bahlliften berlangt, betiren werbe. "Gine folche Beröffentlichung bollig unnöthig," brudte fich ber Burgermeifter aus, "fie wurde alljährlich gwecklos bie Summe von \$15,000 ver-Schlingen. Das von ber Zivilbienft= Rommiffion in Unwendung gebrachte Markirungs = Shitem macht bas "Stopfen"derZahllisten unmöglich und

überdies liegen ja auch bie Bucher ber

Rommiffion jederzeit gur Infpettion

offen ba." Wie Ober=Bautommiffar McGann ben Stragenbahngefellichaften gu ber= ftehen gegeben hat, beharrt bie Stadt barauf, daß fie ben fogenannten "Rorb-Fender" an allen ihren Wägen anbringen. Der feilformige "Trud-Fenber" erfülle feinen 3med nicht, und bie einschlägige Orbinang beftimme ja auch ausbrücklich, baß ber Schutappa= rat an ber Borberfeite bes betreffen= ben Bagens angubringen fei und nicht an bas eigentliche Wagengerüft.

* * * Das bemofratifche County=Bentral= fomite wird am fommenben Montag feine jährliche Beamtenwahl bornehmen. Es unterliegt nicht bem ge= ringften Zweifel, bag Thomas Bahan auf's Reue jum Borfiger ertoren wirb, und auch gegen die Wieberwahl "Bobby" Burte's jum Gefretar macht fich foweit feine Opposition bemertbar.

Der Stabtrath ernannte befannt= lich in feiner Montags=Sigung einen Conber-Musichuß, ber mit bem Poliis geichef in Begug auf beffen Befehl naher tonferiren follte, wonach bie Mannschaften ihre Uniformen aus= fchlieglich bon ber Firma Bort Bros. gu beziehen haben. Das Romite, aus ben Bertretern harlan, Jadfon und

> steht auf jedem Umschlag VOR CASTORIA.

McInernen bestehenb, hat nun eine Berftanbigung mit herrn Riplen ergielt und zwar in ber Beife, bag bie Blaurode nur berpflichtet find, eine bestimmte Sorte bon Tuch zu taufen, während fie ihre Uniformen felbft bon einem beliebigen Schneiber anfertigen laffen fonnen. In Diefem Ginne wird ber Ausschuß am Montag bem Plenum Bericht erstatten, und bamit bürfte alsbann bie gange beitle Ungelegenheit wohl enbgiltig erledigt fein.

Der Mapor hat geftern bie Rom= miffion gur Brufung ber um eine Digens nachsuchenben Blumbers ernannt. wie bies bas Staatsgefet porichreibt. Mitglieber ber Kommiffion find: Dr. Rennolds, ber Borfteher bes ftädtischen Befundheitsamtes; Chas. Brener, bon ber PlumbermeifterBereinigung, unb Chef-Infpettor Undrew Young, bom Gefundheitsamt.

Das Licht ging aus.

Gin elettrifcher Funte, ber geftern Aben'd im Mafchinenhaus ber ftabti= fchen Beleuchtungs-Unlage an ber Gde bon Barrifon und Salfted Strafe bin= ter bas Ginschaltebrett fiel verurfachte bas Duchbrennen von fechs ftarten Bauptleitungs Drahten. Die Folge war, bag in bem gangen Begirt gwi= ichen Barrifon Strafe, bem Fluf, Rate Strafe und Beftern Avenue Die elettrifchen Stragenlampen erlofchen. Gine halbe Stunde lang herrichte Dichte Finfterniß in bem Begirt, bann

war ber Schaben wieber ausgebeffert. Un Green Strafe nahe Chicago Abenue fiel geftern ein Draht ber tele= graphischen Leitung bes Boligei=De= partements über ben Leitungsbraht ber Strafenbahn. In ber Polizeifta= tion an 2B. Chicago Abenue brannte in Folge beffen bas telegraphische Regi= fter aus und bie Berbindung Diefer Station mit bem hauptquartier murbe so zeitweilig unterbrochen.

Anertennung für Soward.

Der tapfere Patrouille-Sergeant Soward, welcher fich fürglich wieder= holt imRampf mitRäubern ausgezeich= net hat, ift geftern von Polizeichef Rip= leg mit einer Rangerhöhung gur Beheimpolizei berfett worben. Der bis= herige Gergeant Ben Williams bon ber Bebeimpolizei murbe an Stelle Howards nach bem Desplaines=Stra= Be=Revier tommandirt. - Chef Collo= ran bon ber Geheimpolizei hielt geftern eine Uniprache an fein versammeltes Rriegsvolt und erflärte, Die Beheimen mußten fich im Dienfte mehr beeifern als bisher ober es wurde eine "fürch= terliche Mufterung" unter ihnen gehalten werben. Die 60 Geheimpoligi= ften ber Bentralftation haben im Laufe bes Monats Rovember 622 Ber= haftungen borgenommen.

Wiederholten ihr Experiment.

Die Neger Camuel Williams und John Coleman hatten am 2. Dezember einen Raubüberfall auf ben Rleiber= händler Lewis an State nabe 15. Str. gemacht. Sie waren erwischt, in aller Geschwindigfeit prozeffirt und mach Joliet abgeschoben worben. Bor brei Tagen wurden fie nach Berbufung ihrer Strafe aus bem Buchthause entlaffen. Beftern, am Sahrestage ihres miß= lungenen Raubzuges, probirten fie, ob fie beim zweiten Male mehr Gliich haben würben. Wieber fuchten fie fich ben Lewis aus, bepacten fich in feinem Laben mit Rleibern und wollten bas Weite fuchen. Gie murben berhaftet und werben fehr balb bie Rudreife mach Joliet antreten muffen.

Giner bon Bieren.

Un ber Ede von Monroe und Green Strafe murbe heute Morgen um amei Uhr George Diron, ber Roch und Rellner eines Pabft'ichen Reftaura= tions-Magens, von vier Strafen= räubern angefallen. Er gab mehrere Schuffe auf biefelben ab, worauf Die Rerle fich flüchteten. Drei bon ihnen entfamen in einem Buggh, bas fie an ber Ede bon Green und Abams Str. fteben hatten. Der Bierte ift bon nach= fegenden Poligiften ergriffen worben. Er hat auf ber Polizeiftation ben namen Frant Sud angegeben.

Gine aute Gewohnheit

Wenn Ihr Euch guten Uppetits und vollfommener Derdauung erfreuen wollt.

Nach jeber Mahlzeit loje man im Munde ein ober gwei bon Stuart's Dyspepfia Tablets auf, welche mit ber genoffenen Speife fich permifchend ein bolltommenes Berdauungsmittel felbit für ben angegriffenften Dagen bilben. Sie verdauen bie Speife, ehe bie= felbe Zeit hat, in Gahrung überzugeben und verhindern fo bie Bilbung bon Winden, halten bas Blut rein und frei bon giftigen Probutten bon ge= gohrener, halbberbauter Speife. Stuart's Dyspepfia Tablets geben eine reine Gefichtsfarbe, indem fie bas

Blut rein halten. Sie beforbern Rräftigung, inbem fie Fleisch ansegenbe Nahrung verbauen. Stuart's Dyspepfia Tablets find

bas einzige Heilmittel, welches fpeziell

für Beilung bon Magenleiben und für nichts Unberes bergeftellt wirb. Gine Rrantheit, eine Argnei, ber erfolgreiche Arzt von heute ift ber Spezialift, die erfolgreiche Medizin ift die Medigin, Die speziell für eine

Rrantheit hergestellt wirb. Gin ganges Badet auf einmal genommen, würde feinen Schaben thun, nur einfach Berichwendung werthvollen Materials fein.

3m Staate Midjigan allein finb über fechstaufend Männer und Frauen burch Gebrauch bon Stuart's Dys: pepfia Tablets von Unverbaulichkeit und Dyspepfie geheilt worben.

Bertauft bei allen Apothefern gu 50 Cents bas vollgewichtige Padet. Schreibt nach einem Buche über Magentrantheiten frei, an bie Stuart Co., Marfhall, Mich.

MORRIS & GOLDSCHMIDT,

731, 733, 735, 737 So. Halsted Str.,

gwifden 18. und 19. Str.

Preis und Qualität

find die beiden Punkte, die beim Einkauf irgend welcher 21rt in Betracht fommen. Die Qualitäten, die wir offeriren, find die besten, die gemacht werden und unsere Preise sind weit niedriger als wofür Waaren von so feiner Qualität anderswo gekauft werden können.

Wir fabrigiren unsere eigenen Waaren und find in der Lage, Euch reichlich 30 Prozent zu sparen an jedem

Anzug und Meberzieher.

Das riesige Geschäft, das wir in den letten zwei Wochen gemacht haben, beweist über jeden Zweifel, daß wir die Zlufmerksamkeit des kaufenden Publikums u. besonders der Leute erregt haben, die ein Urtheil haben über

Rleider Werthe.

Seht diese Preise; sie repräsentiren die besten Werthe, die je von irgend einem Beschäft der Stadt offerirt werden.

Neberzieher für Männer, garantirt absolut | Männer-leberzieher aus feinem Kersen, in gang Wolle und echtfarbig, in fcmarz, blau und ganz Wolle und empluten, ... braun, einfach= ober doppelknöpfige 6.00 bon \$8.00 bis \$10.00 für biefe Qualität

Hebergieher für Männer, aus feinen im= portirten Beavers und Rerfens, in buntlen und hellen Schattirungen-trimmed mit Leatherine Tuch-Rutter und Stinners Satin Mermelfutter; ein fehr schöner eleganter Uebergieber; andere Geschäfte bertaufen biefen Rod für

Anguge für Männer, aus 18 Ungen ichwargem Clay, in einfach- und boppelfnöpfigen Gadund breifnöpfigen Frod-Angugen; wir garantiren bafür, daß diefe Rleider fich zwei Jahre lang gut tragen und übernehmen jede Reparatur mahrend Diefer Beit, ohne irgendwelche Roften

bafür in Unrechnung ju bringen; ein guter

fdmarz, blau, braun und lohfarbig, ausgezeichnet gemacht und ausgestattet, gutes italienisches Body Futter und Atlas Aermelfutter, sowohl in einfach= wie doppel= reihiger Facon, gewöhnlich verfauft bon \$11 bis \$13.50.....

Sturm: Ulfters für Dlanner, gemacht aus burchaus gangwollenem Briff Friege, 55 Boll lang, in ichwarzen Orford und Gnuff braunen Garben, ausgestattet mit wollenem Body Butter und Lufterine Mermelfutter, ein ausgezeichneter \$10.00 Ulfter

Feine blaue und schwarze Worsted Anguge für Manner, in Diagonal Beabes, Bale- und Geide-Mifchungen - gemacht in einreihigen u. doppelreihigen Cad- u. 3 Anopf-Angugen, Arbeit und Qualitat ber Buthaten als bas Befte garantirt,

andere Gefchäfte würden biefelben nicht unter \$15.00 bis \$16.50 verfaufen,

Ueberröcke für Knaben und Kinder in allen nur dentbaren Muftern zu den niedrigften Fabrikanten-Preifen.

Morris & Goldschmidt,

731, 733, 735, 737, S. Halsted Str.,

swifden 18. und 19. Strafe.

\$31,000 Defigit.

Das ift das Ergebnig der Pferde- Musftelluna.

Die staatliche Aderbau = Beborbe macht nunmehr offigiell befannt, bag bie mit fo großem Aufwand veranftal= tete Pferbe-Ausstellung ein Defigit bon \$31,000 berurfacht habe. Die Ginnahmen haben fich Alles in Allem auf \$74,089,25 belaufen, mahrend bie Ausgaben fich auf rund \$105,000 be= giffern. Die Aderbaubehörbe ermar= tet, bag ihr herr Leiter biefer Tage ben Garantiefond bon \$15,000 auß= gablen merbe, außerbem hat bie Be= hörbe gegen bie Rolifeum-Gefellschaft eine Rlage auf herauszahlung bon \$9000 angestrengt, welche Summe biese angeblich von ben Ginnahmen be= halten bat, ohne bagu berechtigt gu fein. Den Reft ber gur Dedung bes Defigits nothwendigen Summe wird die Be= borbe leibweise aufzubringen ber= fuchen. Mit ber Bezahlung ber Rech= nungen und Bramien wird erft begonnen werben, wenn Gelb genug gur Be-

Gine Diebshöhle.

friedigung aller Unsprüche borhanden

3m Plaza Sotel, Rr. 145 Pln= mouth Court, ift geftern von ber Poli= gei eine Diebeshöhle aufgespürt mor= ben. Man hat bafelbft außer geftohle= nen Baaren im Werthe bon etwa \$2000 eine Menge bon Schluffeln unb Borfehrungen gur Anfertigung bon folden gefunden. Gin langft berbach= tig gewefener Buriche Ramens James Edwards, welcher bem Gtabliffement borftand, ift in Saft genommen morben. - Berichiebene Berjonen, in beren Behaufungen fürglich Ginbruchsbiebftable begangen worben find, ha= ben aus bem im Plaga Sotel aufge= Spürten geftohlenen Gut bereits ihr Gigenthum berausgefunden.

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Rahm fich das Leben.

In einem Bimmer hinter bem Befcaftslotal bes Fleischanblers Freb. Rrang, Nr. 2359 Wentworth Abenue, hat fich geftern ein Angeftellter bes Ge= ichaftes, ber 50jahrige Johann Strauß, bas Leben genommen, indem er fich bie Rehle burchschnitt.

"Cunfet Limited."

Beinfte tombinirte Bagen, enthaltenb Barbierzimmer, Babezimmer und Bibliothet Ausfichtsmagen für Damen und Schlaf wagen mit einzelnen Abtheilungen. Kur brei Tage nach Californien. Chicago & Alton Tidet-Office, 101 Abams Str.; Southern Pacific Tidet-Office, 288 Clark Str.

Todes Angeige.

Shiller five No. 27 Ladies of the Maccabecs. Den Beamten und Schwestern hiernut die traurige achricht, daß Schwester Sanna Sübner nach lan-Radprickt, daß Schwester Sauna Subner nach langem Leiben am Mittwoch, bei 1. Sezenber, Avends 7 Uhr, gestorben ist. Die Beerdigung findet aus Samstag Morgen 9 Uhr vom Trauerhause aus, 274 S. halfed Serv, nach der St. Francizsis Kirche (Ecke Bewoberry Abe, and der St. Francizsis Kirche (Ecke Bewoberry Abe, and der St. hind von da nach Graceland stat. Die Beamten sind ersjuch, vanft 8 Uhr in ber Halle, 341 Mue Island Ave., zu erschenen.

Marie Haussisch Abe, zu erschenen.

Sauna Koch, Lady Kecord Reeper.

Todes=Mnjeige. Freunden und Befannten die traurige Rachricht das unfer geliebtes Sohnchen Jacob Mongel in Mitter bon Labren und 24 Tagen den I. Sebr. un halb 4 Uhr Morgens gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag den 5. Deebr. 12 Uhr Mittags fact Bom Trauerhaufe 788 W. 21. Place nach der St. Han

lus Rirche, bon ba nach bem St. Bonifacius Gottes acter. Um ftille Theilnahme bitten bie trauernber Subert Mongel, Bater, Elifabeth Mongel, Mutter nebit Gefchwiftern.

Todes: Museige. Freunden und Befannten die traurige Rachricht, das unier gelieder Gatte und Bater Friedrich Weisegerder im Alter don 80 Jahren 9 Monaten am freitag, den 2. Eg., 2 Uhr Kadm. sein im Herren entigliafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. Tez. 1 Uhr Rachm. bom Trauerhause, 30 McRedinold Str., nacheraceland statt. Um stulles Beileid ditten die trauernden Jonterbliedenen:

Anna Martha Weisgerder, Gattin, Erneftine Beckendig, Löchter, fr. sam nehft Schwissp. Löchter, fr. sam nehft Schwissp. Löchter, fr. sam

Todes.Angeige.

Bilhelm Zechen, gestorben gin Freitag, ben 3. Dezember, um 9:30 Vormittags, nach fechsmonatlichen Schwert, im Alter von 53 Jahren, in seiner Wohnung. 191 Fullerton Ave. Begrähniß Anzeigi pater. Die trauernden hinterbliedenen. Johanna Teden, Gattin. Rlara Man, Martha Young und Ella

Dr. Louis F. Man, James &. Young, Schwiegeriohne. Rebit Enteln.

Todes.Angeige.

Es hat dem Geren über Leben und Tob gefallen aus der Zeit in die Ewigkeit abgurusen unfere Guttin und liebe Mamma Louise Beruce, geb. Houng, Andangem und ichven Beiten und beitg im Glauben an ihren Heilaub, sarb sie beite morgen um 4 Uhr, im Alter von 48 Jahren, 9 Mionaten und 24 Tagen, tehbetrauer vom Gatten und ihren Kindern. Die Anzeige der Beerdigung später.

C. D. Berner, Gatte. Martha, Lilly und Molly, Magdalena, Martha, Lilly und Ugnes Berner, Rinber. bo,fr.

Zodes Mujeige. Court Germania Ro. 13, 3. D. F.

Beamten und Brüber gur Rachricht, bag Bruber Bilbelm Banfer, 83 Canalport Abe, ben 1. Deg. geftorben ift. Die Beerbigung findet fatt am Sonntag, 5. Deg., 1 Uhr Rachmittags, nach Wunder's Kirchbol.

Richard Linde, D. F. Cic.

Gestorben: Am 1. Dez. Johanna Biermann, 78 Jahre 6 Monate alt, gesiebte Gattin von Kobert H. Biermann und gesiebte Mutter von Thereia Kon ges, Minnie Kies, Lizzie Gustyman und Semna Riegert Begrädniß Samstag, den 4. Dez., 2 Uhr Nachmittags Rrs. Minnie Ries, Kestbenz: 1888 Buctingham Place.

Aurota Salle, Milwautee Ave. u. Guron Str. Dez. 25. und 1. Januar billig zu vermietben. Aum mehrere gute Sonntage. Die Aurona-Halle ift unter günftigen Bebingungen aur Abhalfung von Bällen, Lveatter-Borftelungen. Dochgeiten. 2c. zu vermiethen, Bochentage zu belonders billigen Preifen. Much Logen-balle. Rüheres beim Berwalter, L. Sohsnelee, bell. im

Cefet die Sonntagsbeilage der ABENDPOST

Deutsches HOOLEY'S

Direftion-Welb & Wachsner. Conntag, ben 5. Dezember 1897, 12. Abonnements-Borftell

Freie Bühne. Großer Bum Erftenmale: Erfolg

Die Kingel, Berliner Schauspiel in 5 Aften bon Mag Rorbau Leffing.

Theaters. } (Berfaffer bon ,, Das Recht, 318 lieben"), Gipe jest au haben. 15. großes Stiftungefest und Ball

ber bereinigten Westerreicher und Bayern

YONDORF'S HALLE, am Samftag Abend, den 4. Dezember 1897. mi.fr Zidete 25 Cente @ Berion.

Germania Frauen-Verein.

Die umfaffenbften Borbereitungen find für ben dies ahrigen 7. Preis-Blastenball des albeliebten Germanta Frauen-Bereins getroffen worben, weicher am Tamftnag, den 4. Dez,, in der großen Wideren Part-hoffe, 501-507 W. Rorth Hee, nade Mithaufes Auf-hoffen wied. Wer jemals einer ber von beiem treblamen Werein abgehaltenen Festlichfeiten beigewohnt hat, weig aus Erfahrung, daß es auf ben-leiben höchft vergnigt und gemüthlich bergeht. Mit deut jum gentlichen Gantfac. Mit deut jum germanna Frauen-Werein Gantfac.

13ter Jahres-Ball Aranten = Unterftühungs = Bereins

der Angestellten von P. Schönhofen's Brewing Co. Camftag, ben 4. Dezember 1897,

n der Vorwaerts Turnhalle, 251 B. 12, Str. Tidets für herr und Dame 50c. nob27,30de33 Allers-Riege Schaufurnen und Ball, peranftaltet pom

Turnverein Garfield, in ber Garfield: Zurnhalle, 673-677 Barrabee Str...

Samftag Abend , den 4. Dezember 1897, Tidets 25 Cts. für herr und Dame. Turner fret. ebifr Anfang 8 Uhr Abends.

Drifter großer Preis-Maskenball,

Bella Donna Loge No. 700, K. & L. of H. Camitag, den 4. Dezember 1897, in SCHOENHOFENS GROSSER HALLE. Milwoufee und Afhland Aves. bifa Tidets 25 Cents @ Perfon. Anfang Abends 8 Uhr.

BUY GOLD MORTGAGES OF H.O.STONE & CO.2061 ASSULTE

Germania Hebammen Ass. No. 1 Agitatione. Berfamminng am Conntag, 5. Dezember, Radmittags 3 Ubr, in Bahle's Salle, 305—307 Clybourn Nve. Cede Day-ton Etr. — Alle obiger Bereinigung noch feruftebende Colleginnen find freundlicht erfach, ber Berfanmlung beizuwohnen. b-fa Das Komite.

Freies Auskunfts-Bureau. Bohne toftenfrei tollettirt; Rechtsfachen allen Aut prompt andgefahrt. 92 An Salle Str., Simmer 41. 4m2*



Offen Morgen Abend bis 10 Uhr.

Dezember mit seinen rosigen Wangen

Rah' endlich ift die Weihnachtsfreud'. Rovembers duftre Wochen find Berfunten in dem Meer der Beit. Runmehr wird froblides Gewühl Durch gaden fich und Strafen drangen, Und mit der Jugend Luftgefühl Wird fich des Alters Frohfinn mengen.

Und Jeder, der was auf fich halt, Durch ichon' Gewand fich felber ehrt, Rauft feine Rleider bei The Sub, Der großen Firma, altbewährt, Die hohen Werth mit bill'gem Breis verbindet

Extra Spezielles in Männer-Ulters— bie Gelegenheit der Saifon-moren offetiren wir 500 extra schwere schwarze und blaue wollene
Khinchisla Ulfters—extra langer Schnitt, mit großem warmen Sturmtragen — gefüttert mit Double-Warv Italians — Vermel gefüttert mit
unzerstörbarem Iron Cloth — bieses Aleibungsfrück
wird in den gefüttert mit Double Wielen in der in der in den gefüttert mit
enstationeller Bargain hier morgen

Sochfeine Briff Frieze Ulfters für Dlänner-Gine unbegrenzte Cuantiat—gemacht von reinem ga nzwosteuem Frieze halt dem Wetter Stand und it wasserbiedt—reines ganzwosteuem Frieze Worfted Frütter—warme Russerbied and großer Stand und große

Manner die dem Sturme troken! The hab ift unftreitbar bas haubtquartier für Manner-Belgrode, und jest ift es Beit gu inip iziren die Auslagen von — Gnte Dogstin Rocke 59 werth \$12 — und gefüttert mit schwerem Duck — welche wir verfaufen fur.

Umbrehbare mafferbichte ga- \$15 Feinite ertra buntle frangofiich. \$50 Oripmen.

Extra Spezielles in Ueberziehern— 500 gan zwollene Manner-Kerfehs-gemacht mit rauben Kanten-Schnitt nach neuester Fagon.—Canunct-Kragen.—italienisches Zuch-Futter. früher in ber Caison zu \$10.00 bertauft-The Sub offerirt biesetben morgen für

Feine Manuer-Rerich-leberzieher-gefüttert mit feinen ausländichen Worftebs - Mermel gefüttert mit \$10.00



Chon reift man um die Baaren fich, Denn nahe ift der Feiertag. Geidente haben wir gefauft, Daß Jeder frieget, was er mag.

Und Gatte, Bruder, Mutter, Braut, Frau oder Tochter muß geftehn, Dağ folde Beihnachtswaaren fie In ihrem Leben nie gefehn.

> Bergleicht die Preife von The Sub Mit andren gaden nah und weit, Denn ihresgleichen gibt es nicht, Bier find fie, madet euch bereit!

Manner=Anguge-eine fpezielle Differte für Golde, Die fich feinere Sorten nicht erlauben fonnen - eine große Partie fehr guter bunfelfarbiger Cheviots mit bauerhaften gutterftoffen verfeben und gugeichnitten, daß fie aussehen wie Anguge, welche fur \$10.00 und \$14.00 verfanft werben - gerabe bas Richtige für Geichäfts Trachten und Danner mit beidranften Mitteln-

Diefe Anguige find fehr elegant und beliebt-

Gemacht aus ichwarzen, blauen und braunen importirten Borfteb Cheviots - zugeschnitten in ben bu biden einfach und boppelfnöpfigen Sagons, bie jest fo popular find gefüttert mit bem feiniten Prinzest Gerge und gerade ber richtige Angug für Geschädt ober Gesellichaft zu tragen. - fauft ihn nächtes Jahr und er foste Euch \$15 - tauft ihn hier morgen und er tostet nur.

Modische Semi=Dreß Sofen für Männer-

gemacht in bubichen, mobischen gestreiften Plaid Borftebs-Conitt in ben neveften Moben - mit mittelengen Beinen — fie werden überall in ber Stadt für \$5 verfauft, ausgenommen in The Gub, wofelbit fie morgen verfauft werden für nur.....

Feine ganzwollene Beinfleider für Männer-

in Cassimeres, Robby Tweeds und Scotches—neue farirte und gestreifte Muster-Beine in mittel-mäßigen Beiten-wir fonnen \$3.00 und \$3.50 bekommen, und sie find jeden Cent davon werthaber unfer Preis ift

Vor-Weihnachten-Offerten für Chicagos fröhliche Jugend.



1000 Ulfter: Aragen Reefers für Anaben — 21lter 5 bis 16 Jahre, gemacht aus reinem ganzwollenen langen Nap Chinchilla, gefüttert mit feinem Plaid Worsted, durchweg mit Seide genäht, reguläre \$6.00 Reefers, welche The Hub Euch am Samstag offeriren wird für.....

600 ichwere Rnaben-Ulfters-Allter 4 bis 19, in Shetland, frieze und Meltons, schwarz, blau, braun und Orford-gemischt, gefüttert mit schwerem Plaidfutter, haben hohen Sturm-Kragen und Muff-Taschen, reguläre \$7.50-Werthe, The Hub offerirt dieselben am Samstag für.....

300 Novelty-Anzüge für Anaben - Allter 3 bis 19 Jahre-von feinen importirten und einheimischen Stoffen gemacht — in den ausgesuchtesten und neuesten Effekten-würden erster Klasse Werthe zu \$7 und \$8 sein — The hub offe- \$4.95 rirt Samstag für.....



500 Anichofen-Anzüge für Anaben-

Alter 6 bis 16 Jahre — gemacht von reinen ganz-wollenen Stoffen — in den beliebten Schattirungen von braun und grau-Hofen haben doppelten Sit und Kniee—durchgängig mit Seibe genaht-gleich ben fonftwo offerirten \$5 Berthen, in The hub Camftag für

naven- und Kinder-Hüte und Ausstaltungswaaren.	
00 Toppelband Golf-Kappen für Knaben, egefüttert.	48
nter Tam O'Shanter's Kerjeys jür Knaben und Mädchen, nchillas und Boucle.	
fließgefüttertes Unterzeug für Anaben,	
ühmte schwarze Cat Hose für Knaben, tragen sich gerade wie die 50c Strümpfe, The Hub.	23
fancy englische Web Sosenträger für Knaben,	15

Telegraphische Depeschen.

3nland.

Celbfimorde.

Beoria, 311., 3. Dez. Die 40jahrige lebige Lena Salzberger ging zu früher Morgenstunde in ein Nachbarhaus und entleibte fich, indem fie in die Bifterne fprang. Das Baffer in ber Bifterne war gur Zeit nur 2 Fuß hoch, aber bie Gelbstmörderin legte fich auf ben Boben und ließ sich ertrinten. Sie war schon einmal als wahnsinnig nach bem Ush! in Jacfonville gebracht, aber als ge= heilt entlaffen worben.

Jeffersonville, Ind., 3. Dez. Der 30jährige Freb. Reber, ein hervorragender Landwirth in diefem County, erichof fich geftenn mit einer Schrot= flinte, weil er von feiner Ungebeteten, Frl. Minnie Schaefer in St. Joe, einen Rorb gefriegt hatte.

Polizift als Tafchendieb-Opfer.

St. Louis, 3. Dez. Bahrenb ber Polizift Robert McCormid an ber Dritten Strafe einen Bolfshaufen aus bem Bereiche einer Feuersbrunft fern= zuhalten fuchte, wurde er bon einem Spigbuben um \$65 erleichtert, Die ihm aus einer Sofentasche geftohlen wur= ben. McCormid hatte furg zubor feine Löhnung erhalten.

Dampfernadrichten. Ungefommen

New Yorf: Phoenicia von Samburg. London: Manitoba von New York Liverpool: Lucania von New York. Ropenhagen: Thingballa bon New Mort.

Mbgegangen.

Philabelphia: Nederland nach Unt-Genua: Raifer Wilhelm II. nach

New York. Southampton: Trave, bon Bremen nach New Yort; Palatia, von Hain-burg nach New York. London: Maffachusetts mach New

Port. Ropenhagen: Island, bon Stettin

nach New York.

Der bon London nach Gubafrifa beftimmte Dampfer "Berfian Monard" ftiek nächtlicherweile auf ber Sobe bon Deal mabrend eines Sturmes mit bem britifchen Dampfer "Carlisle City" jusammen und wurde erheblich beschädigt.

Bürgerfrieg in Santi befürchtet.

Washington, D. C., 3. Deg. Es find neuerdings fo beunruhigenbe Rachrichten aus hapti im Staats-Departement eingetroffen, bag Orbre gegeben worben ift, bie Abfahrt bes Rreuzerbootes "Marblehead" nach jenen Gemäffern feinen Augenblid langer zu berzögern.

Man glaubt, bag bie brobenben Feindseligfeiten zwischen Santi und bem beutschen Reich abgewendet wor= ben find. Dahingegen scheint Gefahr eines neuen Bürgerfrieges in Santi felbft borbanben zu fein. Die Aufregung ber bortigen Bevölferung über ben Liiders-Fall ift noch immer fehr groß.

Musland.

Bismard und die Santifrage.

Hamburg, 3. Dez. In einem Interview, welches in ben "Hamburger Nach-richten" erscheint, spricht fich ber Er-Rangler Bismard über bie Rachricht, baß fich bie Ber. Staaten einem gu ichroffen Vorgeben Deutschlands gegen die Republit Santi gu widerfegen ges bachten, folgenbermaßen aus:

"Wir halten es für eine politische Nothwendigkeit, biefer amerikanischen Unmaßung oft und nachdrücklich ent= gegengutreten, und besonbers, wenn fie fich gegen Deutschland richtet.

"Natürlich fällt es Niemanbem in Deutschlan'd ein, Santi annettiren gu wollen; aber man hofft, unfere Regie= rung gu beranlaffen, energisch bie nothwendige Genugthuung ju forbern in Geftalt von Schabenerfat, und biefe Forberung in gehöriger Weise gur Geltung zu bringen."

Obgleich Bismard bier fagt, Rie= manbem in Deutschland falle es ein. Santi annettiren gu wollen, ift thatfächlich auch biefer Gebante ichon in ben Rreifen Derer, welche eine aggref: fibe Rolonialpolitit begunftigen, ernft haft erörtert worben, und wieberholt haben manche beutsche Zeitungen offen auf eine folche Angliederung als ein etwaiges Ergebniß bes Lubers'ichen Streitfalles hingewiesen.

Es find 37 Opfer.

Raiferslautern, Rheinpfalg, 3. Deg. Rach bem neueften Bericht find bei ber, fcon' gemelbeten Explofion fchlagenber Wetter in ber Rohlengrube "Frantenholg", bei homburg, im Gangen 57 Arbeiter umgefommen.

Der alte Erispi=Sfandal.

Rom, 3. Dez. Die italienische Ub= georbnetentammer ernannte eine Rom= miffion bon 5 Mitgliebern, um bie Unschuldigungen gründlich zu unterfuchen, welche gegen ben früheren Mi= nifterprafibenten Crifpi in Berbindung mit bem Rrach ber Bant von Reapel und bem angeblichen Orbensschacher erhoben murben. Befanntlich hatte ber | bracht. italienische Raffationshof fürglich entfchieben, baß bie gewöhnlichen Gerichte nicht kompetent zur Untersuchung ber Untlage feien. Erifpi hielt bor ber Rammer, unmittelbar ebe bie Romnriffion ernannt wurde, eine fehr pathetische Rebe und bezeichnete sich als bas Opfer einer Berleumbung; er fagte, er muniche bie umfaffenbfte Un= tersuchung, obwohl biese bei feinen 78 Jahren, von benen er 63 im Dienfte feines Baterlandes geftanden, eine fdmere Brufung fein werbe. Sier gab es eine heftige Unterbrechung, und ber Prafibent ertheilte zwei fozialiftifchen Abgeordneten, welche befonders aus= fallend gegen Crifpi wurden, einen Berweis. Nach Schluß feiner Rede wurde Erifpi von einer Anzahl Abgeordneter beglückwünscht.

Franfreiche neuer Juftigminifter.

Paris, 3. Dez. Bictor Milliard, Mitglied bes Genates, ift gum Juftig= minifter an Stelle von Darlan ernannt worben, welcher jungft wegen einer im Senat erlittenen Nieberlage abbantte. Sonft fceint im Minifterium Alles beim Alten gu bleiben.

Celegraphische Rolizen.

Anland.

In Bofton ftarb Fraulein Gu= fan Beffon, "bie altefte alte Jungfer" bon Maffachufetts, im Alter bon 100 Jahren 4 Monaten und 7 Tagen. Gie war ftets gefund gewefen.

- Der Rorrefponbent ber "n. D. Borlb" in Rom behauptet bestimmt, Papft Leo fei mit ber Entlaffung bon Professor Schröber als Rettor ber Ratholischen Universität in Washington, D. C., einberftanben.

- In ber Möbelhandlung bon Flint & Co. gu Providene, R. 3., ver= urfachte eine große Feuersbrunft einen

Branbftätte gefunden.

- Der Schlächter Albert Rruger in tödtete sich bann burch Berschlucken von Rarbolfaure. Das Baar war feit gwei hatte gehn Rinder in Die Ghe mitge=

- Das Bunbesgericht in Portland, Oreg., hat die Rudgabe bon 50 Riften net, weil berfelbe tonfisgirt worben fei, nach Masta befand, wo feine Ginfüh= rung verboten ift, und bie bloge Bor= bereitung zu einer Berletung ber biegbezüglichen Wesete nicht ftrafbar fei.

- In Philadelphia ermorbete bie junge Frau Anna Night ihre zwei jungften Rinder, indem fie biefelben mit Bas erftidte, und berfuchte bann Gelbftmord auf bie nämliche Beife. Ihr Abends von ber Arbeit heimteh= render Gatte fand bie beiden Rinder als Leichen und ie Frau fterbend bor. Es ift nicht befannt, was bie Frau gu ber entfeglichen That veranlafte. Bon ben Rinbern ift nur noch bas altere am Leben, ber bjährige John, welchen Die Frau gu Rachbarsleuten gu Befuch ge= fandt hatte.

- Die Berliner "Rationalzeitung" "Deutschland" werbe nach ber dinefi= schen Bai von Riao-Tschau abgehen und habe unter feiner Bemannung, bie im Gangen 668 Mann betrage, bie üblichen 100 Marinesoldaten an Bord. Indeß erörterten bie beutschen Flotten= behörben jest bie Senbung bon noch mehr Marinefolbaten nach China, gur Berwendung auf bem Lanbe - Der Raifer bon China foll neuerdings er= flart haben, er wolle lieber feine Rrone berlieren, als ben bon Deutschland geftellten Forberungen guftimmen. Rach anberer Melbung bringt bie chinefische Regierung barauf, Diefen Streitfall einem Schiedsgericht gu unterbreiten. Der beutsche Abmiral b. Diebrich bat über bie Diftrifte, welche gur Bai von Riao=Tschau gehören, den Belage= rungszuftand berhangt.

Musland.

Das Fac-simile der Unterschrift von

at de la bie en filtet Enflech gene

Gine Depefche aus Changhai,

steht auf jedem Umschlag

von CASTORIA.

Schalben von \$125,000. Der Schneiber | China, melbet, bag bie japanische Be-Samuel Berg murbe erftidt auf ber fagung ber Infel Formofa auf 50,000 Mann berftarft morben ift.

- Mus Sebaftian, Spanien, wird Milmaufee ericog feine Gattin und mitgetheilt, bag bort bie Rarliften ungemein rührig find und auch bon ber fatholischen Geiftlichteit unterftügt Nahren verheirathet, und bie Frau werben, welche ber Unficht fei, bag ber Papft ihr in politischen Fragen feine Borichriften zu machen habe.

- Der Prafibent ber fubameritanis fchen Republit Beru, Bierola, bat bas, befchlagnahmten Bhistens angeord- von beiben häufern ber Legislatur angenommene Gefet, welches nicht-fathoals er fich noch nicht im Durchgang lifche Gben für gefetmäßig ertlart, mit feinem Beto belegt, indeg bie Gin= bringung eines neuen biesbezuglichen Borfchlages in Aussicht geftellt.

- Depefchen bom Schauplat ber indischen Greng-Aufftande melben neuerdings, bag bie Rurran=Abthei= lung ber britischen Straf=Expedition bei ihrem Marich in bas Chamfarini= Land auf beftigen Wiberftand ftieß, und ein britischer Leutnant und zwei Sepons fielen. Die Briten gerftorten 30 Dörfer ber Aufftanbifchen.

- Der Freiherr Pafetti (b. Friebenburg), ber fich, wie gemelbet, in Wien bor ber Wohnung ber Frau Rittinger, einer amerikanischen Stroh= wittwe und Schaufpielerin, aus Gifer= fucht ericog, mar erft 25 Jahre alt. Er ftubirte bie Rechte an ber Wiener fagt, ber beutsche Rreuger erfter Rlaffe Uniberfitat und mar ein Reffe bes öfterreichischen Botschafters in Rom.

- Die "Boft" in Birmingham, England, will wiffen, bag ein ameritanisches Synbitat, ju beffen haupt= Intereffenten Unbrem Carnegie ge= hore, bei ber Regierung bon Rorea um brei wichtige Gifenbahn=Ron= geffionen eingefommen fei, und bie Untwort Roreas in zwei bis brei Wochen erwartet werbe.

Lofalbericht.

Rann nicht genefen.

Mus bem Deutschen Sofpital wirb berichtet, bag 2B. A. Relfon, ber am letten Samftag Abend an Sheffielb Abenue von einem Strafenrauber ober bon einem perfonlichen Feind meuch lings niebergeschoffene junge Baugeich ner, einen Rudfall erlitten habe. Auf feine Bieberherftellung ware nunmehr taum zu hoffen.

Lefet die Sountagsbeilage ber Abendpoft.

galdent make the day ...

Car States na Clark

Dentider Brek-Rlub.

Um morgigen Samftag veranftaltet derfelbe einen "Manfen-Abend".

Rachdem der deutsche Preg-Club bon Chicago im bergangenen Monat bie Diesjährige Saifon in erfolgreicher Beife mit einem flotten Commers er= öffnet hat, wird er bemnachft auch für bie Damen feiner Mitglieber und Freunde eine gemüthliche Unterhaltung beranftalten. Der Bergnügungs=Mus= schuß hat zu biefem 3wecke für morgen (Samftag) einen Ranfen-Abend vorbereitet, an welchem ben Befuchern allerlei intereffante Enthül= lungen über bie weltberühmte Rord= pol=Grpedition bes fühnen Rormegers beborfteben. Der erfte Theil bes Mrogramms wird aus mufitalifden Bortragen bewährter Runitler beiteben. Die Unterhaltung finbet im oberen Speifesaale bes Sotel Bismard ftatt

und beginnt pünktlich um 81/2 Uhr. Es ift ber Wunsch bes beutschen Preg-Clubs, gu feinen Unterhaltun= gen, bie bon jest an in regelmäßiger Folge veranstaltet werden follen, folche Bertreter bes hiefigen Deutschthums, welche an einer ichmadhaften, geiftigen Roft bei ungezwungener Gefellichaft Gefallen finden, berangugiehen, und er läßt baber feine Ginlabung ju biefem Damen-Abend befonders auch an biejenigen herren ergeben, welche fich als frühere außerorbentliche Mitglieber bes Bereins in beffen Rreife mohl



Chicago Concertina Alub.

It.

Unter gefälliger Mitwirfung be3 Amphion Singing Club" und bes "Schubert = Damenchor" veranstaltet ber "Chicago Concertina Club" am nächften Sonntage, ben 5. Dezember, in Schönhofens Salle, Ede Milwautee und Afhland Abe., fein 9. Jahres= Rongert, bas wiederum außerft genuß= reich zu werben berfpricht. Die borzüglichen Leiftungen bes Rlubs find genügend befannt und beffen Jefte haben fich ftets der Gunft bes Bubli= fums im höchften Dage gu erfreuen gehabt. Auf bem biesjährigen Rongerte fommen unter bem Dirigenten bes Rlubs, herrn Fr. Staab, burchweg neue Mufitstude gur Aufführung, und ba bas Programm äußerft reichhaltig ift, fo fann ben Gaften ein wirtlicher Runftgenuß garantirt werben. Das Arrangement liegt in ben Sanben ber herren Bim. Rlemm, J. G. Smith, M. Saenel, Ab. Negelmann und Dito Biefenhenne. Das vollftänbige Bro-

gramm lautet wie folgt:

gtaliffit iautet fote folgt:

1. Pofton Marich

2. Diadem Cuverture

Chicago Concertina Club.

3. Romijdes Duett
Overen Aleinert und Drenth.

4. Ouverture zu "Dichter und Bauer"
Oxforen Stach, Benichmer und Riemm.

5. HägersVied

6. Botpourri, "Southern Songs", arr. b.

Chicago Concertina Club.

7. Ouverture "Pridat Rose" und "Little Angget"

Chicago Concertina Club.

8. "Santiago", iponijder Kaizer.

Chicago Concertina Club.

9. Selection.

Un bas Rongert wird fich ein ge-

müthliches Tanzfränzchen anschließen.

Der Tod ber Dig Aih.

Die Coroners-Jury, welche gestern ben Tob ber Miß Helen Afh untersucht hat, hat bie Mutter bes verftorbenen Mabchens getabelt, weil biefelbe teinen Arat an bas Rrantenlager ihrer Tochs ter gerufen hat. Uebrigens hat Dr. Fenn bei bem Inquest zugegeben, baß bem jungen Mäbchen auch bon teinem Argte hatte geholfen werden tonnen. Belen habe an Bergbeutel-Erweiterung gelitten, und bagegen fei fein Rraut gewachsen. Die mediginische Biffenschaft bermöge gegen biefe Rrantheit ebenfo wenig ausgurichten, wie bie driftliche.

Anzeigen-Annahmestellen.

Un ben nachfolgenben Stellen werben fleine Ungeigen für bie "Abenbpoft" ju benfelben Breifen entgegen genommen, wie in ber Saupt-Office bes Blattes. Wenn biefelben bis 11 Uhr Bormittags aufgegeben werben, ericheinen fie noch an bem namlichen Tage. Die Un nahmeftellen find über die gange Stadt bin fo bertheilt, bag mindeftens eine bon Jebermann leicht gu er

Rordfeite:

Eagle Pharmach, 115 Cipbourn Mbe. Gde Bar-M. C. Sante, Apotheter, 80 D. Chicago Abe.

G. Bobel, Apothefer, 506 Wells Str., Ede Schiller G. E. Stolge, Apothefer, Genter Str. und Ordard und Glart und Abbifon Str. B. F. Glat, Apotheter, 891 Salfted Str., nabe

F. D. Milborn, Motheter, Gde Wells u. Dibi

Carl Beder, Apothefer, 91 Wisconfin Str., Ede Subjon Mbe. Geo. Breffer & Co., Apoheter, 445 Rorth Mb., Ede Cenry Goet, Apotheter. Clart Str. u. Rorth Abe.

Dr. B. Gentare, Apotheler, Ede Bells u. Dhio Str. 6. G. Rrzemingti, Apotheter Galfteb Str. und Q. F. Rrueger, Apotheter, Ede Clybourn und Fuls

Terton Ave. 2. Geifpit, 757 D. Salfted Str. Wieland Pharmach, Rorth Abe. u. Wieland Str. 24. 3. Reis, 311 E. Rorth Abe. 6. Minte. Appthefer. 80 Webiter Ave. Orman Grn, Abothefer, Centre und garrabee Str.

und North Abe. und Larrabee Gir. John Boigt & Co., Apothefer, Biffell und Centre Mobert Bogelfang, Upothefer, Fremont u. Gla ; und Fullerton und Bincoln Abe. John &. Gottinger, Apothefer, 224 Lincoln Abe.

6. Rehner, Apothefer, 557 Gedgwid Str. 91. Martens. Unnthefer Sheifielb und Centre G. Liebrecht, Apothefer, Gheffield u. Elgbourn Abe Geo. Rochne, Apothefer, 122 Geminary Abe. 3. 8. Subta. Apotheter, 270 Cipbourn Abe BR. Doeberlein, Apothefer, 985 9t. Galfteb Str.,

Late Biew:

Seo. Suber, Apothefer, 1358 Twerfen Gtr., Ede Cheffielb Abe.

6. M. Dobt, 859 Bincoln Abe. Chas. wirid, Apothefer, 303 Belmont Abs IR. M. Brown, Abothefer, 1985 9t. Afhland Ave. Dag Eduls, Apothefer, Bincoln und Geminary

M. Corges, 701 Belmont Mbc. 21. 2. Coppad, Apotheler, Bincoln und School Str Bictor Bremer, Apotheter, Ede Ravenswood und Melroje und 1299 Bincoln Abe. Grant Rremer, Apothefer, 2520 Bincoln Abe., Gde

M. G. Reimer, Apothefer, 702 Bincoln Ave. 29. Rramer, Apothefer, 1659 Bincoln Ave. 29. 29. Relier, Glarf und Belmont Ave. Latterner Trug Co., 813 Bincoln Abe. F. D. Comidt, Apothefer, Moscoe und Roben Str. F. 3. Berger, Apothefer, Couthport Mbe. und

Sno M. Merics, Apothefer, 886 Bincoln Abe. M. Bemfe, Abothefer. 670 Racine Abe

Beffette:

F. 3. Midtenberger, Apotheter, 883 Milmaute Abe., Ede Divifion Str. 2. Bavra, 620 Center Ave., Ede 19. Str. Scury Schröder, Apothefer, 467 Milwaufee Abe.,

£ tto 6. Saller, Apothefer. Ede Dilivautee un) £ 110 3. Cartwig, Apothefer, 1570 Dlitwaufee Ave.,

Sindolph Stangohr, Apotheter, 841 28. Diviflos. Etr., Ede Baihtenam Ave. Einbenraud & Gruener, Apothefer, 477 2B. Die

Rt. Biafriger. Apothefer. Ede 20. Divifion und G. Behrens, Apothefer, 800 und 802 G. Salftes

Etr., Ede Canalport Ave. Mar Echbeureich, Apotheter, 890 28. 21. Str., Ede

Sgnat; Duba, Apothefer, 631 Centre Ave.. Ede 19. 5. Bi. Sahlteich, Apotheter, Billmautee u. Center

S. &. Teloweth, Milimaufee Ave. u. Roble Str.

und 570 Blue 3stand Ave. 6. 3. Masbaum, Apothefer, 361 Blue Jeland Abe. 3. 2. Lint, Apothefer, 21. und Baulina Str.

Brebe, Apotheter 363 2B. chicago Abe. Gie 6. W. Cloner, Apothefer. 1061-1063 Dillwaufee A be.

2. Dlühlian. Apotvefer, Horth und Weftern Abe. 21. 6. Freund, Abothefer, Armitage u. Redgie Abe. B. B. Bachelle. Apothefer, Taylor u. Paulina Str. Edm. &. Gramer, Apothefer Galfted und Hag-

6. Wifder, Lincoln und Dibifion. &. Schmeling & Co., Apothete, 552 Milmautes

S. G. Dregel, Apotheter, Weftern Abe. und bas E3m. Edulge, Apothefer, 1238 R. Beftern Ave. 6. 6 F. Brill, Apothefer, 949 2B. 21. Str. 21. Sanfen, Apothefer. 1720 2B. Chicago Ave 6 has. Sirkler, Apothefer, 626 28, Chirago Ane Chas. M. Mabwig, Apothefer, 323 2B. Fallerton Ab Geo. Boeller, Apothefer, Chicago & Mibland Abe. Dlag Runge, Apotheter, 1369 BB. Rorth Ave. . Dt. Schaper, Apothefer, 1190 Armitage Mbe. 2. 21. Grimme, 317 23. Belmont Abe. Dr. Dr. Biljon, Ban Buren und Darfbfield Abe Chas. Matfon, 1107 2B. Chicago Abe. 6. 23. Grafiln, Apothefer, Galfteb und 12. Str

Behrens & Zwatol, Apotheter, 12. und Laftin Str Dominid Gehmere, Apothefer, 232-284 Milwaufer Mational Pharmach, Abothele, Rorth Abe. unb

21. Q. Rremer, Apothefer, 881 Granb Abe., Ede Mot's Apothete, Afhland Abe. und Gmily Str Graefile & Roehler, Apothefer, 748 W. Chicage

Theo. &. Dewit, Apothefer, 2406 Milmaufee Abe. Grik Wener, Abothefer, 1704 2B. North Abe. Staiger & Feinberg, Apothefer, 14. u. Gentre Abe D. Cadie, Apotheter, 599 IB. Taylor Str., Gife

Reats' Pharmach, 1488 Milmaufee Abe. Shris. G. Ded, Apothefer, 289 20. Divifion Str. BR. 3. Mivefen, Apothefer, 849 Granb Mine.

ESelle Bharmach, 400 9t. Afhlanb Ab-

. Gudfeite:

Dite Colhan, Apothefer, Ede 22 Gtr. unb Mr der 6. Rampman, Apothefer, Ede 35. unb Paulina Str. 23. St. Forinth, Apotheter, 2100 State Str. 3. R. Forbrich, Apotheter, 629 81. Str.

Baul Winninger, Abothefer, 430 26. Gtr.

Mubolph D. Braun, Apothefer, 3100 Bentwort Mpe., Grie 31. Gtr. G. Bienede, Apothefer, Gde Wentworth Ave. und

F. Masquelet, Apotheter. Rorboft-Ede 35. und Ponis Jungt, Apotheter, 5100 Afbland Abe. EBm. Beber, Abotheter, 2614 Cottage Grobe Mbe. m. W. Ritter. Apothefer, 44. und Salfteb Str.

Mentworth Mbe. ED. 2. Mbams, 5400 S. Galfteb Str. Geo. Leng & bo., Apothetez. 2901 Wallace Str. Ballace Et. Pharmacy, 32 und Ballace Str. Chas. Gunrabi, Apotheter, 8815 Arder Abe. 6. Wrund, Apotheter, Gde 35. Str. unb Archer Mbe 6. Augamoth, Arothefer, 48. und Boomis Str. Geott & Jungt, Apotheler, 47. und State Bir.

Dr. Steurnagel, Apotheter, 31. und Deering Str. M. Buffe, 3001 Archer Abe. 6. Beng, Apothefer, 81. Str. und Portland Abe. Corrow & Rerntopf, Apothefer, 5012 Cottage

Stobe Mbe. B. Gig, Apathefer, 498 29. Str. C. G. Rrengler, Apothefer, 5069 State Str.

* Wer beutsche Arbeiter, Saus- und Rüchenmäbchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbicaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Uneige in ber "Abendpost".

Mur ein Lädjeln.

Eine Movelette von Jobft Senben.

Der junge Premier-Lieutenant Otto oon Bols lehnte behaglich in der Ede feines Cophas und ichmauchte mit größter Bufriedenheit eine echte Importirte. Während er in ber Morgenzeitung blättert und hier und ba das ihn Intereffirende jur Letture berausfucht, haben wir genügend Zeit, ihn ein we= nig zu betrachten.

Bar er ein iconer Mann? Rein. icon auf feinen Fall, aber gewiß auch nicht häglich, schon barum nicht, weil es kein gewöhnliches Alltagsgesicht war. Edel war das Gesicht, aber darum nicht icon. Lettere Bezeichnung verdienten allerdings feine Augen, große, dunkel= braune Augen, Die fonft flar und fiegesgewiß in die Welt icauten. Trop feiner figenden Stellung tonnen wir auch bemerten, bag er eine elegante, fdmiegfame Figur befag, und feine überaus patent sigende Interimsjade läßt auch erkennen, daß ihm die Gitel= feit nicht fremb.

Das Gintreten bes Burichen unterbricht bie Letture des Officiers; mit einem lauten "guten Morgen, herr Lieutenant!" legt er einen gangen Stoß Briefe auf den Tifch und wartet einige Minuten, ob fein herr etwa Auftrage für ihn hat. Auf ein lakonisches "Gut!" verläßt der Buriche wieder das Bimmer.

Glüchtig fdiebt Bols bie Taffe gur Ceite, ergreift die Briefe und lagt fie burch feine Sande gleiten, indem er die Sandidrift ber Adreffen gu ertennen fucht. Sicherlich Rechnung - Rech= nung - Rechnung, halt: da wieder einmal ein Brief von feinem Bater! Natürlich mahrscheinlich die alte Leier: mein lieber Cohn, gieb nicht fo viel aus, die Mittel merden fnapp, benn bas Rittergut bringt fo gut wie nichts ein; - und hier, ja, ba mar noch ein anderer Brief, feine, zierliche Schrift= güge einer wohlbefannten Damenhand Co tonnte nur Ebba von Walded ichreiben.

Saftig erbrach er den Brief, ber ber= diente, ficher guerft gelesen gu merden. Richtig, es ftimmte: Frau Baronin bon Walded lud ihn zu einer fleinen Befellichaft ein. Sofort nahm er einen gierlichen Briefbogen, bedantte fich für die liebenswindige Ginladung und verinrach berielben Folge zu leiften. Dann flingelte er nach feinem Burichen und ließ ben Brief fogleich forttragen.

Auch jest öffnete er die anderen Briefe noch nicht, sondern lehnte fich wieder in die Sophaede gurud und blies gang in Gedanten versunten fleine Rauchwöltchen vor fich hin.

Da ftand fie bor feinen geiftigen Bliden, Die junge, ichone, reiche Wittive, und bor Allem tlug, o wie flug! Gie war entichieden die geiftreichfte Frau, die ihm je in seinem Leben entgegengetreten war. Bor nicht allgu langer Beit, wohl taum por einem Jahre hatte er fie in ber Gefellichaft tennen gelernt, und fie hatte ihn fofort gefeffelt, fo= wohl durch ihre vollendete Schönheit. als auch durch ihren lebhaften Geift. Da ftand fie bor ihm, bas 3beal, bas er fich überhaupt bon einem Weibe maden tonnte, groß, majestätisch, aber burchaus nicht falt, ichon die weichen Linien ihrer Gestalt und Die Gomiegfamteit ihrer Bewegungen verhüteten einen folden Eindrud; ein bleiches, aristofratisches Gesicht mit großen, tief= ichwarzen Augen, über benen fich buntle Augenbrauen wohl rundeten, ein fleiichwellend rother Mund, bas gange ner. Besichtchen umrahmt von goldrothen

Loden: fo ftand fie bor ihm Ginft hatte er geglaubt, bag er ber Glüdlichfte unter allen Menfchen wer= ben tonnte, daß er dies herrliche Weib fein eigen nennen burfte, aber es mar nur ein eitler Traum gewefen. Bob hatte er ihr einmal ju Gugen gelegen und ihr feine leidenschaftliche Liebe er= flart, wohl hatte er von ihren Lippen bernommen, bag auch er ihr nicht gleich= giltig, aber auch gleichzeitig, daß an eine Berbindung nicht zu benten mare; ein einziger Grund liege bor, aber Diefer sei auch triftig genug und könne nie beseitigt werden. Und als er in fie gebrungen, fie folle biefen ihm nennen und immer wilder und heftiger geworben und gulett in maglofer Leibenichaft aufgebrauft, ba hatte fie befanftigend ihren schlanken, weißen Urm ihm um die Schulter gelegt und gesprochen: Bols, ich fagte Ihnen schon mehr, als recht bon mir war, ich fagte Ihnen, baß ich Sie gern, febr gern hatte, aber bon einer Beirath zwischen uns fann "Warum nicht?" teine Rebe fein." "Warum nicht?" "Nun, ich will Ihnen ben Grund nicht nennen, das muß Ihnen genügen, aber Gie follen in mir immer Ihre befte und

aufrichtigfte Freundin feben." Co hatte fie damals gefprochen, leibenichaftslos, ernüchternb, er aber hatte ihre Band ergriffen, mit heißen Ruffen bededt und dabei geschluchzt wie ein Rind. Und er hatte fich daran gewöhnt, in ihr nur feine Freundin gu feben, aber eine Freundin, die man an-

Das Alles ichof ihm jest durch den Ropf. Er schnellte empor; wie oft ertappte er fich immer wieder auf Gebanten über längst und zwar mit größ: ten Schmergen überwundene Greigniffe. Por ihm lagen noch die Briefe. Er öffnete ben feines Baters.

Er batte borbin icon recht bermuthet, wieber bas alte Lied. Er folle fparfamer Leben, bas Gut brachte allein nichts mehr ein, fondern tofte auch jahrlich noch ein gutes Stud Belb. Alber biesmal tam eine neue Benbung bingu: Es mare boch gut, wenn er fich balb und reich berfeirathen wurde, eine Auffrischung burch hinzutommen bon gefundem Belbe thate bem überaus dürftigen Bermögen ber Familie bon 2 ols febr noth. Er werbe in nachfter Beit mit feinem Freunde und Butsnahbar Cteinit und beffen altefter Tochter, bem jest einundzwanzig Jahre alten Rlarden, nach Berlin berübertommen, und ba tonnten fich bie jungen Leute einmal nach langer Zeit wieberfeben. "Es ware eine gute Bartie für Dich, mein lieber Otto," fo fchlog ber Brief. benn baß es eine überaus

bornehme Familie mit großem Bermogen ift, weißt Du ja. Rlarden foll auch ein hübiches Madden geworben Mein Freund Steinig murbe jein. ficher auch gern eine Berbinbung gwis ichen unferen Saufern feben, bie ja fcon lange befreundet, und überdies fame ihm eine Berichmagerung mit einer alten Abelsfamilie, wie bie unfrige, febr ermunicht. Dit berg= lichem Gruß und Rug Dein treuer

Bater." Der junge Premier=Lieutenant hatte ben Brief gur Geite gelegt nnb mar ans Genfter getreten. Nervos trommelte er mit den Fingerfpiken an den Scheiben. Ihm mar's beiß geworben bei der Lecfure Diefer Eniftel. Das Schlimmfte bei ber gangen Cache erfchien ihm darin, bag das, mas fein Bater da schrieb, ihm gar nicht fo un= bernünftig vorfam, im Gegentheil, er mußte fich fogar gefteben, daß er felbit und gerade in letter Beit auf einen folden Gedanken gekommen war Schon fein Freund Erich hatte ihm einmal gefagt: "Das ift ja gang ichon und gut mit Deiner gottlichen Freundin, der Baronin Balded, aber fie wird bod nun einmal nicht Deine Frau."

Das Trommein am Genfter hatte aufgehört. Bols wandte fich um und ging haftig im Zimmer auf und ab. Blotlich blieb er in der Mitte fteben. er ichien einen Entichluß gefant zu baben, und Die Spite feines Schnurr= barts drehend, murmelte er vor fich bin: "Na, ansehen tann man sich ja einmal die Aleine!"

Rittergutsbesiger Bolg mar mit fei= nem Freunde Steinig und deffen Toch= ter Rlara ichon drei Tage in Berlin. Sie hatten bereits fast fammtliche Cebenswürdigfeiten ber hauptftabt unter ber Guhrung Ottos in Alugenichein genommen. Das feine Bejen, Die Gewandtheit und Sicherheit bes jungen Officiers war bei bem Umte eines Cicerone fo ins Muge fallend gemefen, daß es bei Bapa Steinit feit ftand er fonne überhaupt feinen beffe= ren Schwiegeriohn befommen. Auch Alara hatte fichtliches Wohlgefallen an dem eleganten, vornehmen, jungen Manne. War er boch in feinem gangen Benehmen fast bas Gegentheil pon ihr, und gerade diefes feffelte fie unge-

Alara war ein hubiches, frifches Rind bom Lande. Diefe Bezeichnung war ja entschieden nicht allzu günftig, bas mußte fich Bols felbft fagen, aber auf mehr tonnte diefe Ericheinung teines= falls Uniprud erheben. Gine niedliche, anmuthige figur, ein überaus gefun= bes, rundes Bausbadengesichtden, blaue Mugen und bellblonde Baare. Wenn man mit ihr brei Gape gefprochen hatte, fo tannte man auch gleich ihren Charafter: naiv, offen und gerabe beraus. Bon Chic. Elegans ober gar Bifanterie absolut feine Rede: bak es überhaupt berartiges auf ber Welt geben tonnte hatte lie licherlich nie begriffen. Schon nach ben erften paar Stunden ihres Bufammenfeins tonnte fich Otto ein wahrheitsgetreues Bilb

pon ihr maden. Wenn fie jo bor ihm ftand in ihrem einfachen marineblauen Rleidchen und bei jeder neuen Gebensmurdigteit ein lautes "Ach, ift bas aber hubsch!" her= borbrachte und bann ihn mit ihren blauen Mugen bon Ropf bis gu Guß anfah, bann mußte er fich fagen, bag dies die rechte Frau für ihn nie werden fonne.

Teboch in ben brei Tagen ihres Bierfeins war eine Beranderung in ihm borgegangen. Er batte fich an die un= jähligen "Alhs" und "Ohs" des bewunbernden Erstaunens gewöhnt. Sein falter Berftand batte ihm eingegeben. dies Mädchen auch bon einer anderen Geite zu betrachten, nämlich bon ber, daß fie eine fleine Millionarin mare. Gine fchlechte Battin murde fie übrigens auf teinen Fall werben, fie murbe gu ihm emporbliden, und außerbem würde fie ihn reich machen - febr reich. Das war für ihn teine Rebenfache. Denich, ber fo eng mit Elegang und Luxus berbunden mar, wie er, batte ein Leben ohne biefen überhaupt nicht führen tonnen. Und beswegen mußte er entichieden auch ein Opfer bringen. Alles jugleich tann ber Denich nicht haben. Freilich, Ebba, Die hatte ihm Alles bieten tonnen, Alles, was nur ein Denichenhers fich munichen tann, aber - mogu noch barüber nachgrus

Co bachte jest der junge Officier und hatte auch ichon in diese Gedanten feinen Bater eingeweiht, der, über bie Wendung der Dinge fehr erfreut, Die Unichauung feines Cohnes theilte. Er war ein viel zu ehrenwerther Charafter, als bag er feinem Cohne ju biefem Schritte gerathen hatte, nur um feinen Gelbbeutel wieder ju fullen, nein, feine aufrichtige Meinung mar, daß Rlarden eine brabe, liebebolle Gattin merben murbe, und bag bies vollständia genuge, einen Mann für fein ganges Leben gludlich zu machen:

Man trennte fich jest im Schaufpielhaufe mit ber Berabredung, fich Abends wieder zu treffen. Much hatte Otto feinem Bater berfprochen, fich beute Abend ju erflaren, ba Steinig am nächften Tage wieder abfahren wollte.

Goeben mar ber Borhang berabgerollt, und man berlieg bie Loge, um mahrend bes langeren Zwischenattes auf dem Foner umherzugehen. Steinis und ber alte Bols maren im eifrigen Befprach bertieft, fie maren mieber einmal auf ihre Ritterauter zu fprechen getommen, und bas genügte, um fie Die gange Welt um fie berum bergeffen ju laffen. Der junge Premier führte Fraulein Rlara und hatte die größte Dube, bas Befprach nur einigermaßen gu halten, ba feine Begleiterin bier inmitten ber ausgefuchteften Toiletten, bes hervorragenditen Beichmades und des reigvollsten Chick boch ein wenig ben Muth verloren hatte und gegenwärtig recht ichuchtern an feiner Geite einhertrippelte. Um ihrer und feiner Bein ein Enbe ju machen, entichlog er fich, fie in ihre Loge wieber gurudguführen.

Da in bemielben Momente, als fie wendeten. borte Otto bas Aniftern eines

Seibengemandes, und jugieich umfing ihn ber Duft eines feinen Barfums, bas er nur ju gut fannte. Um Simmelswillen, nur nicht jest, nur nicht gerade jest, es ware wirtlich Schidfals-Er blidte angftlich auf. tüde!

Ebba ftand bor ihm, ftrahlend in ihrer Schönheit. Roch nie war ihm Diefes Beib fo herrlich erfchienen. Ihre großen, tiefen Augen ruhten auf ihm, ben Ropf hatte fie ein wenig gurudge= worfen, und um ihren Mund fpielte ein Lächeln, das Bols tief ins Berg idnitt. Er erblakte, und feine weißen Bahne brudten fich tief ein in feine Lippen.

Diefes Lächeln - o biefes Lächeln! Was lag nicht Alles in diesem Lächeln! Spott, Dohn, Berachtung. Der Boden mantte unter feinen Gugen. 3a, ja, bas bedeutete Diefes Lächeln, und wenn fie dabei gefprochen hatte, es ware ficher bon ihren Lippen getommen: "Da fieh! Wie reich muß bas fleine, un= cheinbare Ding fein, daß Du Dich da= für verkaufen willft!"

Bertaufen! Ja gewiß, mar es benn etwas Underes, als fich verfaufen? Und batum follte man nicht lachen? D boch, bod: Die Deutung Diefes Lächelns mar ibm erichredend flar.

Um nadiften Tage fuchte er Ebba auf. Rach einer flüchtigen Begrüßung begann er:

"Gbba, Gie werben ben Grund meines Rommens errathen. 3ch tomme, mich zu rechtfertigen." "Rechtfertigen, bor mir? Was brau-

ten Gie fich bor mir gu rechtfertigen, ich bachte boch, bag Beder von uns fein eigener Berr ift." Ralt tamen die Worte bon ihren

Lippen, und ein unfäglich ftolger Blid traf ihn aus ihren Augen. Er aber fuhr haftig fort: "Doch, Ebba, doch, laffen Sie mich

3ch fenne Gie ju genau, um fprechen. mir nicht 3hr fpottifches Lächeln bon geftern beuten ju fonnen; aber horen Sie mich. Sie verachteten mich, weil Sie erkannten, daß ich im Begriffe ftand, meine Fretheit gu opfern, um dies luxurioje Leben weiter führen gu tonnen. Gie thaten recht daran! Aber Ebba, ich schwöre es Ihnen, ich war mir beffen nicht bewußt. Erft als Gie bor mir ftanden, da erft fah ich, mas ich Furchtbares ju thun im Begriffe ftand. Da fiel Die Laft ber Schuld centnerschwer auf mich hernieder. Gie erniedrigten mich mit einem einzigen Blid fo tief, ach gar zu tief. Aber es war gerecht. Aber jest ift es wie Schuppen mir von ben Mugen gefallen. Ebba, ich habe nur Sie geliebt und nie aufgehört, Gie ju lieben. Ebba, ich flebe Gie an, reben Sie, fagen Sie mir ben Grund, mesmegen Gie fich

meigerten, mein Deib zu merben. Er war bor ihr auf die Rnie gefunfen, hatte ihre Sand ergriffen, die fie ihm willenlos überließ, und preßte fein alübend heißes Gesicht darauf. Sie aber faß zurudgelehnt im Geffel, Die Augen waren gefchloffen. Dann aber faßte fie fich, und fich emporrichtend, fprach fie leife mit bebenben Lippen:

3ch werde Ihnen Alles fagen, Bols. Rach breifahriger Che verlor ich meinen Gatten burch ein ungludliches Bistolenduell. 3ch liebte ihn mit ber gangen Gluth meines Bergens und tonnte ihm nur einen fleinen Theil feiner unendlich großen Liebe für mich bergelten. Bebor er gum Duell ging, machte er fein Teftament. 21s Diefes nach feinem Tobe erbrochen murbe, er= fuhr ich, daß ich Universalerbin geworjedoch mit ber Beitin baß ich mich nie wieder berbeirathen burfe. Thate ich bies bennoch, fo fiele fein ganges Bermögen wieder dem Baufe meines Gatten ju, mit Ausnahme eines fleinen Reftes, ber mir als Wittme bleiben mußte. Er wollte bier= burch bezweden, daß ich nie wieber eine neue Che eingeben follte, benn ber Gebante, bag ich einft an ber Geite eines anderen Mannes burch's Leben geben könnte, würde ihm felbft im Grabe keine Rube laffen.

Da ich erfannte, bag bies ihm nur feine unendliche Liebe für mich eingegeben hatte und ich faft mit Bestimmt= heit annehmen konnte, daß ich wohl nie mieber einen Menichen fo lieben fonnte wie den Dahingeschiedenen, fo trat ich bie Erbichaft an. Dann aber begeg= nete ich Ihnen, Bols, auf meinem Lebenswege. 3ch liebte Gie, ja, ich will es offen fagen, ich liebe Gie jest noch maglos. Aber auch bas habe ich mir nie verhehlt, daß, wenn ich in die Che einwilligen murbe, wir Beibe arm fein und bleiben murben. Gie baben in mir immer nur die reiche Frau gefeben, in Wahrheit aber war ich arm, bettelarm, benn ich burfte nicht meinem Bergen folgen. Gie und ich, wir find Beibe gu fehr Rinber bes Lurus, als bag uns unfere gegenfeitige Liebe itber ein Leben in Dürftigfeit für immer binweggeholfen hatte. Und bagu, bag ich mich und Gie einmal ber Gefahr ausfepen tonnte, die Liebe, die uns gu ein= ander geführt, zu verwünschen, dazu liebte, liebe ich Sie gu fehr. Und baß bies einmal fo gekommen mare, das fah ich geftern beftätigt. Waren Sie doch im Begriffe, Alles, Alles hinzugeben, um beffen Berr ju merben, beffen wir nie Berr werben tonnen, fondern beffen Stlaven mir als Rinder unferer Beit find: Eflaven bes Gelbes. Das mar ber Grund, weswegen ich geftern ichmerglich und zugleich fpottifch lachte, fpottifc nicht über Gie, fonbern über bie Welt, in beren Ordnung folches gefchrieben fteht. 36 bin weit entfernt. Ihnen einen Borwurf zu machen. Gie tonnen nicht andere banbeln, benn Gie find auch, wie ich, ein Rind bes Lugus und des Reichthums und somit ein Stlave bes Belbes.

Langfam war fie aufgestanden. Much Bols hatte fich erhoben. In fich bineinversunten stand er da und sprach ihr leife die Borte nach: "Ein Stlave Des Belbes." Dann aber hob er ben Ropf, und ferzengerabe emporgerichtet, ftieß er die Worte hervor:

niemals!" Biele Jahre find feitdem verfloffen. Rlara Steinit ift icon feit ziemlich

"Noch nicht, Cbba, noch nicht — und

inrem warren, einem pervorragenoen Arzte, eine überaus gliidliche Che ge= führt. Ebba von Walbed hat fich ein Grundstüd im Guben angetauft. Glegang und Reichthum umgeben fie, ibr Saus fteht ber Wiffenschaft und Runft offen; aber bennoch fteht fie einfam im Leben. Um bas Schidfal bes einft fo ichneidigen jungen Lieutenants Otto bon Bols berfolgen zu tonnen, muffen mir une nach Wiesbaden wenden.

Dort feben wir die lange, munder= bare Raftanienallee entlang zwei alte penfionirte Militars mit meißem Saar gehen. Coeben tritt Major bon Bols an einen üppig fnofpenben Glieberftrauch heran, und zu feinem Begleiter, einem ehemaligen Rameraden, gemenbet fpricht er:

"Wie bas feimt und treibt und fich in jedem Jahr berjüngt. Rur bem Meniden ift bas berfagt."

"Auch wir," erwiderte der Andere, "berjüngen uns in unferen Rindern. Dab's felbit gefeben, als mein Cobn heranwuchs. Mahrhaftig, bin mit bem noch einmal jung geworben."

Ein Schatten fiel auf bas Geficht bes Majors von Bols. "Glaub's gern," war die furze Unt=

wort, fein Begleiter follte nicht merten, daß feine Stimme bebte. Der jedoch ichien dabei auf ein Thema octommen gu fein bas er ichon laugit einmal mit feinem Freunde erörtern

mollte und fuhr beshalb fort. "Sagen Gie einmal, lieber Bols. warum haben Gie eigentlich nicht gebei=

rathet?" Der alte Major blieb einige Minuten fteben und richtete feine großen, iconen Augen in die Gerne. Dort tauchte ein Bild bor ihm auf, ein Bild aus der Bergangenheit. Und in beffen Mitte ah er ein Weib, herrlich, majestätisch, ftol3, doch fern, unerreichbar fern. Dann feste er langfam feinen Weg fort.

"Das ift eine lange, lange Beichichte, mein lieber Freund," fagte er, "wobon außerbem fogar noch ber Schluß fehlt: ber ift erft ba, wenn fie mich binabfenfen in bie Gruft, und die Chrenfalne über meinem Grabe fnattert. Und Diefen Schlug," feste er ladelnd bingu, "wirde ich ja Ihnen fcwerlich boch ein= mal ergählen tonnen."

Entlarpt.

Sumoreste von Rarl Robe.

"Der Simmel ift hoch und ber Bar wohnt weit!" fagte Pieter Alexandro= witsch Popowo, ber Schreiber bes herrn Gutsberwalters Iman Imanowitsch Grumbtom, indem er bie fleine Glode gog, bie über ber Ginfahrt gum Butshofe in einem Thurmchen bing. "Der himmel ift boch und ber Bar wohnt meit!" Und gleichzeitig hallte es hell und luftig burch bie stillen Gaffen bes weitgebauten Dorfes bin: "Bimmelim, bimmelim, bim, bim!" Das mar ein Ruf an Mannlein und Beiblein, fcbleunigft berbei gu eilen und gu horen, mas Baterchen Schreis ber feinen Schäfchen mitzutheilen habe. Reine Minute fpater tamen fie bon als len Eden und Enden berangesprungen, bie braven Mufchids, Manner, Beiber, Greife und Rinber, ein Jeber eifrigft beftrebt, nicht gu ben Letten gu gehoren. Denn webe biefen! Lieg Baterchen Gutsberwalter gerabe irgenb einem armen Teufel bas ehrliche Fell gerben, ju welcher gar nicht feltenen Brocebur bes abschredenben Beifpiels halber alle Dorfbemobner gusammen fommen mußten, bann fielen für bie Letteren um fo ficherer "ein paar Brofamen bom Tifche bes Berrn" ab. als Baterchen Gutsberwalter fich bierau in ber Regel mit einigen tiefen Rilgen aus ber Buttyflasche borber gestärft hatte. Das mar nun beute nicht ber Fall Räterchen Gutspermalter mar gar nicht ba, und Baterchen Schreiber war ein guter Rerl, ben hatte man nicht gu fürchten, fonbern gu lieben. Wer beshalb bie Rleiber noch nicht orbentlich

angezogen hatte, vielleicht weil ihn ber Glodenruf bei einem bringenben Bedafte überraschte, ber brachte fie un= terwegs in Ordnung; wer gerade ben Mund vollgestopft hatte, ber taute erft aus, und die Weiber, die bekanntlich ftets ben Mund voll haben, fanden Zeit und Muth, noch ein paar Worte ausgutaufchen, bebor fie Baterchen Schreis

ber gum Worte liegen. "Nun haltet einmal Gure gefräßigen Mäuler," gebot biefer endlich, als er fah, bag er bas Sauflein feiner Lieben um fich berfammelt batte, "und gebt fein Acht, was ich Euch fagen werbe. Unfer allergnäbigfter Berr, Geine Er= celleng Graf Unischtowo, ben ber gutige himmel uns noch recht lange er= halten moge, hat feinen Befuch angemelbet. Ihr wißt nun wohl, als er bas lette Mal bier mar, batte Bater= chen Gutsbermalter noch bie Ställe boll Schafe und Schweine, bak es eine Luft war, bem Grungen und Bloten ber lie= ben Thierchen juguhören. Leiber find bie Ställe ingwischen leer geworben. Die Schäflein bat Baterchen Gutsbermalter verfauft und bie Schweinchen bie lieben Thierchen, hat er auch nicht alle aufgegeffen; nun bort man fein Grungen und fein Bloten mehr in ben Ställen, und bas ift fcblimm, meine lieben Schafchen, bas ift fehr fchlimm. Das wirb Seine Gnaben ber Serr Graf fagen, wenn er fein Bloten unb fein Grungen mehr bort? Aber bas Schlimmfte ift, bag Baterchen Guts= bermalter bergeffen hat, bas Gelb für bie lieben Thierchen an Seine Gnaben ben Beren Grafen abguliefern. Er bat fich Butty bafür taufen muffen, meine Schäfchen und Schweinchen Butty, bas arme Baterchen Gutsber= walter, um fich zu ftarten, wenn er Guch bie Rnute geben laffen mußte. Seht, bas ift bas Allerichlimmfte. -Bas wird Geine Gnaben ber Berr Graf fagen, wenn er hört, bag 3hr fo bofes Gelichter feib, bag 3hr fo oft ge= fnutet werben mußt, bag Baterchen Gutsbermalter fobiel Butfy gur Starfung gebrauchte, bag bas Gelb für bie Schafe und Schweine baraufgegangen und nun tein Bloten und Grungen langer Beit Wittwe. Sie hatte mit | mehr aus ben Stallen au boren ift?"

Watermen Schreiber geit mit feiner Rebe einen Augenblid inne und blidte bie Dufchits ber Reibe nach an, auf beren autmutbigen Schafsgelichtern faum ein Schimmer bes Berftanbnif= fes aufauleuchten ichien. Dann fuhr er fort: "Ja, bas ift schlimm, meine lieben Schäfchen und Schweinchen, ja, fehr fchlimm. Geine Gnaben ber Berr Graf Unifchtowo wird nicht fclafen tonnen, wenn er fein Grungen und Blofen mehr bort. Das werbet 36r nicht wollen. Denft boch nur, bas Ungliid. menn Seine Gnaben nicht ichlafen Baterchen Gutsbermalter. fonnte. Gospodar Grumbtow, wird Euch beshalb erlauben, bag 3hr Alle, meine lie= ben Schäfchen und Schweinchen. Eure Schafspelze anlegt und Euch in bie Ställe begebt, fo lange Seine Gnaben hier fein wirb, bie alten Beiber und bie Manner in bie Schmeineställe bie jungen Weiber und bie Rinder in die Schafställe. Damit Ihr nicht berhun= gert, burft 3hr Guch ju effen mitbrin= gen. Wer am beften blott ober am be= ften grungt, ber befommt mal ein paar Anutenhiebe weniger, wenn Baterchen Brumbfow fich mit Butth geftartt hat. Pajcholl, pafcholl, holt Gure Schafs: pelge, wer gulegt wieberfommt, erhalt Fünfundzwanzig auf bas Befaß, 3hr meine Schäfchen und Schweinchen -!"

Baterchen Schreiber fuchtelte lachend mit bem Rarbatich in bie Menge binein und bieje ftob lachend und freifchend babon, um in die Schafspelge gu fcblüpfen. Reine Biertelftunbe fpater war bas gange Dorf wie ausgeftorben. Mles was Dbem jum Grungen ober gum Bloten hatte, fag in ben Ställen bes Gutshofes und ließ bort ein fo luftiges Concert los, baf Nebermann. ter für berartige landwirthschaftliche Genüffe empfänglich ift, feine Freude baran haben fonnte.

Gang besondere Freude batte aber Baterchen Gutsbermalter, ber biebere Gospodin Iwan Iwanowitsch baran, als er gegenabend mit Geiner Gnaben, bem Berrn Grafen Unischtowo, auf ben Sof gefahren fam.

"Soren Guer Gnaben," meinte er arinfend, "wie munter bie lieben Thierden find? Mis ob fie fich freuten, baß ber herr einmal nach ihnen auszu= schauen beliebt - -!"

Und Graf Anischtowo lacht vergnügt bagu: "Es ift gut, mein lieber Grumb= for, es ift gut fo!"

Das Bloten, Grungen und Quiefen ging bis in bie fpate nacht hinein und nahm mit bem erften Morgenbammern wieber feinen Unfang. Seine Ungben hatten ausgezeichnet geschlafen unb Schauten nun feelenbergnügt gum Fenfter binaus.

"Pos Blig!" bachte er ba, "follft ooch mal nachschauen, wie die lieben Thierchen fich befinden, bas Grungen und Bloten hort fich boch gar gu luftig an." Damit ichlüpfte er in feine großen

Balofchen und begab fich nach bem hofe binab. -Baterchen Gutsbermalter hatte auch ausgeschlafen und ftedte gleichfalls ber= gnügt ben Ropf jum Fenfter binaus. Sein Bergnügen hatte feinen Grund aber barin, bag er Geine Gnaben fo

aliidlich getäuscht hatte und bie Gefabr ber Entbedung borüber mar. -Da fah er - leiber gu fpat gu feinem grökten Schreden - ben herrn Gra= fen nach ben Ställen schreiten, bie Thuren öffnen und die "Grunger, Blofer, Quiefer", welche bas als Signal gu berdoppelten Unftrengungen betrachteten, mit ben Schafspelgen über ben Rüden auf allen Bieren beraustommen

cert auftimmen. Da war benn balb ermittelt, wo ber hafe im Pfeffer lag ,und bem guten Bäterchen Gutsberwalter wurde noch am felbigen Bormittag bas Leber fo grundlich burchfarbaticht, bak er es fein Lebtag nicht wieber vergeffen hat.

und vor ben Augen Seiner Gnaben bes

Berrn Grafen ein mabnfinniges Con-

Glück und Glas.

Rach bem Frangofifchen von Alphonfe

Muais. Un jedem Dienstag zwischen gehn

und elf Uhr ericoll bon einem Enbe ber Strafe bis jum anderen ber Ruf: "Glafeeer - nir Glafer?" Greller, vibrirender rief es ber junge, flinte Glafer. Chemaliger Stabstrompeter in einem Jager = Regimente, batte er aus feiner militarifchen Laufbahn eine cavaliermäßige Nonchalance und ins= besondere eine gewiffe Urt, feinen langen Schnurrbart aufzubreben, bewahrt, welche bei allen Stubenmäbchen und auch einigen Frauen viel Beifall fanb. Das war einmal ein Menfch, ber fich im Leben nicht langweilte. Gines Dienftags Bormittags um gehn Uhr beschäftigte fich bie verwittmete Frau Schmelgle bamit, in ihrem Salon bie auf ber Gtagere aufgeftellten Gachels chen abzuftäuben. Gie bertraute biefe Sorge Niemanbem an, ba bie beutigen Dienstmädchen fo unachtsame Ge= ichopfe find. Die Thur ging auf und Gertrube erschien: "Mabame, ich habe in ber Riiche eine Scheibe gerbrochen." - "Was Sie Alles ruiniren!"

"Beute tommt ohnebies ber Glafer borüber. Soll ich ibn rufen?" - "Gewiß follen Gie ibn rufen! Wir fonnen boch nicht emig mit einer gerbrochenen Scheibe leben." - In bemfelben Aus genblid ertont ber Ruf: "Glafeeer nir Glafer?" Gertrube eilte bie Treppe hinab und fam balb in Begleitung bes Mannes gurud. Der mar in ber That ein fehr hubicher Junge! Die bermitts mete Frau Schmelgle ichien burch ben Unblid biefes bescheibenen Sandwerfers nicht unangenehm berührt gu fein, und als ber Schaben gut gemacht mar, bot fie ihm ein Glas guten Weines an, bem balb mehrere folgten. Geinen langen Schnurrbart brebenb, eranhlte ber ebemalige Stabstrompeter mehrereCpis foben feines Rriegslebens. Es mar tlar bağ ber hübsche Junge, trop feiner Befdeibenheit, ein helb mar. Die beis ben Frauen hörten ihm entgudt gu. Frau Schmelgle, brunett mit flachae-

fleines, pitantes Stubenfätchen, hatte blonbe Lodden, bie in jebem Lilficen flatterten. Bahrenb ber gangen Boche träumten bie Bittive und bie Bofe bon bem iconen Glafer. Sertrube tonnte nicht mehr an fich halten und am nachften Dienftag - trad - ein Glibogenftog in die Scheibe! "Dabame, ich habe wieber eine Scheibe gerbrochen." -Aber fonnen Sie benn nicht Acht ges ben, liebes Rind?" - "Wie ich mich umbrehte, bin ich mit bem Befenftiel hineingerathen." - "Gie muffen ben Glafer rufen." - "Gehr mohl, Mas bame." Gertrube ftrabite und Frau Schmelgle tonnte fich eines inneren Wohlbehagens nicht erwehren, wie man es nur felten über bas Berbrechen einer Scheibe empfinbet. Rachbem ber fcbone Glafer feine Berufspflicht erfüllt hatte, fette er bie Chronif mit feinen Belbens thaten fort und brand immer weiter in bie Bergen ber beiben Frauen ein. Das wurde nun eine allwöchentliche Gewohnheit. Un jedem Dienftag frach - gab es eine gerbrochene Scheibe. Das toftete bie berwittmete Frau Schmelzle jährlich hunbertbier Franten und zweiunbfünfzig Rlafchen ausgezeichneten Weines, aber mas lag baran? Das Glud muß ja auch wie alles Unbere auf ber Belt bezahlt merben. Gines Dienftags aber glaubte Frau Schmelgle Etwas gu bemerten, und Gertrube erhielt fofort bie Beis fung, fich um einen anberen Blag gu fummern. Die fcone Wittme mar ergurnt, daß fie es borgog, bem Mabchen lieber bie biergehn Tage gu begahlen, als fie noch einen Tag langer im Dienfte gu behalten. Das Erftaus nen bes Glafere mar ein fehr großes. als er am nachften Dienftag Gertrube nicht mehr im Saufe fand. "Mabame haben vielleicht mit bem Stubenmabchen gewechfelt?" - "Ach ja, leiber habe ich es nur zu fpät gethan! Gin fcmubiges, lügenhaftes, nafchhaftes Mabchen bas. Und eine Aufführung! Die Poligiften bes gangen Viertels haben fich bei ihr Rendezvous gegeben." - Uh, wer hatte bas geglaubt! Dann war es alfo ein neues Stubenmabden, welches diefe Scheibe gerbrochen bat?" Gine jungfräuliche Rothe überflog bas schöne Untlig ber Frau Schmelgle und mit niebergeichlagenen Augen fagte fie: "Nein, ich mar es!" Belches Geftanb. niß lag in biefem Errothen! Der Gla= fer begriff als alter Trompeter bas fofort. Er brebte feinen langen Schnurrs bart und enteconete giemlich einfältig: Much ich, Mabame, feit langer Beit fcon!" Und ber ehemalige Trompeter beirathete bie schöne Wittme. Sie fauften bas Saus und find fehr gludlich. "Glafecer - nig Blafer!"

tuntmiem gaat, war trop ihrer viergig

Jahre noch febr hubich.

Das Alter ber Speifefarte.

Muf einem im Jahre 1489 gu Res gensburg abgehaltenen Reichstage ers regte Bergog Beinrich bon Braunschweig Auffehen baburch, bag beim Schmaus "ein langer gebel bei ihm uf ber Tafel liegen that, ben er oftermal befahe." Graf Saug von Montfort fragte ben Bergog folieglich, was er fo eifrig lefe. "Alfo ließ ihn ber Bergog ben gebel feben. Darin bat ihm ber fuchenmeifter alle efen und trachten in ber Ordnung ufgezeichnet und funnt fich bemnach ber herr Bergog mit finem efen barnach richten und finen abetitom uf bie beften trachten fparen." Die Speifekarte ift alfo eine Ginrichtung, beren 400jähriges Jubiläum bor bier Jahren fang= und flanglos an ber Nachwelt borübergegangen ift.

- Beruhigenb. Bater: Wenn meine Tochter es benn burchaus mill fo fann ich Ihnen meine Ginwilligung nicht langer porenthalten. Aber bagu muffen Gie fich berfteben, benn es ift boch ein eigenthumliches Befühl, menn man fein einziges Rinb, für bas man fo treu 18 Jahre lang geforgt hat,von fich geben foll. — Bewerber: D, was biefen Puntt anbelangt, fo foll es 3h= nen gerne unbenommen bleiben, bies auch in Butunft thun au burfen!

- Aufgegeben. herr S. (ber gern ein Geschent machen will, fragt): Run, lieber Johann, wann ift ber Geburtstag Ihrer Schwefter? - 30= hann: Uch, meine Schwefter hat es schon feit fehr langer Beit aufgegeben, noch Geburtstage ju haben!

- Frauenlogit. Mann: "Aber, liebes Weibchen, wo benift Du hin — das ift schon bas sechste Rleid in bier Bochen!" - Frau: "Aber bas macht boch nichts! Je mehr Rleiber ich habe, besto mehr schone ich jedes!"

- Mus ber Gefellichaft. herr: "Ich glaubte, Gie feien alter als Ihr Fraulein Schwester, meine Gnäbige." — Dame: "Ja, allerbings, aber nur givei bis brei Monate!"

- In Trenchtlingen ftarb biefer Tage eine Frau Ramens Beigmann, und gwar mit bem Gelbichlufs fel in ber Sanb. Gie hatte in übertries bener Sparfamfeit ein färgliches Da= fein geführt, obwohl fie finberlos mar und fich in ben gunftigften Berhalts niffen befanb. In ihrer Bohnung fand man 75,000 M. bor, 10,000 M. in Golb und Silber, 80 Sunbertmarts fcheine, bas übrige waren Obligationen. Bon ben letteren find biele merthlos, ba fie fcon langft berlooft finb: pon einem großen Theil hatte fie teinen Binsgenuß, ba bie Binsbogen bis auf ben Talon berbraucht, biefe aber nicht eingeschickt worben waren. Die Frau hatte in ihre Bermogensberhaltniffe que Migtrauen Riemanbem Ginblid geftattet, ber ihr hierüber Rath gegeben batte.

Das Reinigen echter Ro rallen gefchieht baburch, bag man fie eine turge Beit in eine lauwarme, ichwache Cobalofung legt, bann mittels einer feinen und meichen Burfte forgfältig mit reinem lauen Baffer und beneitanifcher Seife abburftet unb hierauf in feinftem Sagemehl, fo bag fie vollftanbig bon biefem bebedt finb. mehrere Stuftben lang ruhig trodnen

Luiz86 Samitag= Bargains.

Main Atoor. Mollene Rinder-Mittens, bas Taur Wollene Kinder-Mittens, bas Page Sc Schottlidge wollene 28c Danbiduthe fur Anoben, bas Baar Santzfeidenes Band No. 12, alle Schattle rungen, bie Hard SCL Fromtain-Springes 35c 28c mit Wolle gemighte Mauner-Halstinger, 31. cher zu. 1908. Samburg Snuß Embroiderh und En-fertung, ein wenig beickäbigt vom handhaden, einige roerth bis zu Id die Ph., um aufzu- Sc räumen, die Ih.

rünnen, die Po.

5 Gros reinienneus gestembelte Tray Cioths,
15 Gros reinienneus gestembelte Arbeit, 15 C
blidg zu Se. Berkanfs-Breis,
blidg zu Se.
Tamweb ober beifgebleichter Muslin.

9 C
benk 2 Yarbs lange weiße Munl-Ares, gazuirt
mit Soliken und Ginfägen, reguläre 50c25 c
Lies, Berkaufs-Breis.

3weiter Floor. Sweiter Floer.

Snujwollene diame Beadver, und braume Meltoniletecziecher, mit Seides Sammet Kragen und
Hertecziecher, mit Seides Sammet Kragen und
Hertecziecher, mit Seides Sammet Kragen und
Hertecziecher, mit Seides Sammet Kragen und
Dangwollene inportirie Kerfen Neberziecher für
Männer, blan und ichmen, mit BedeutenmetKragen und wollenem Jialian Futter. 6.98
werth Vool und blood.
Bertrumtragen ichwarze Jreith Kreeze Uliters für
Männer, mit großem Surmutragen 18.05.
Bandwollene ichwarze Jreith Kreeze Uliters für
Arvisen Sirtumtragen, werth Hölde.
Danen Cheviot Cave Ueberziecher f. Knaben mit Flannel Hutter, werth 2.75.
Bangwollene Harvischer, werth 3.00.
Sangwollene FanchCaffinere dopp. reibige Anglige für Knaden, werth 3.00.
Sangwollene Sweiters für Knaden, mit Matrokriegen 13 bis 10.

Sang wollene Sweiters für Knaden, mit Matro-Größen la die 19.
danz wollene Sweaters für Anaben. mit Matroten-Aragen, blau mit weiße n. roth mit Wieweiße Streifen — die Größen.
danz wollene blane Claver Donble Band 29c
Caps für Männer. Mantel, Capes und Jadets.

Bartie—75 schwarze Braver-Jackets für Dann letifährige Fagon, 800 lestfährige Bagon. 800

2 Artin - 50 feinste ganz wollene schwarze und branne Zackels für Damen. leztfährige Fagon. Werfall.

2 Martie - 50 feinste ganz wollene schwarze und branne Zackels für Damen. leztfährige Fagon. Bertauf.

3 Kartie - 60 schwarze Zackels für Damen. ganz Molle. neueste Fagon. Belvel-skragen. 3.48

1. Partie - 40 schwarze Beaber-Zackels für Damen. uit Kalbseibe gesittert. die \$10.00 5.98

2 Sartie - 50 Damen-sapes, doppelier 1.95

2 Artie - 150 Brader Shawls. 44.00

2 Orte sit.

3 Partie - 150 Brader Shawls. 44.00

4 98

6 Orte sit. 1.98

Bartie - 150 einfte R2 00 Flannelette 98c Wardine - 250 feinfte R2 00 Flannelette 98c lustin Richt Cowns für Damen, bejest mit Ruffles und Stiderei, regularer Preis 39c für in Racht Gotons für Lauten, bilbich befeht Cticferci. regulare \$1.50-Sorte, für 98c en Berfauf nur Militar - Sumoreste von Alexander Muller. ich fage ihnen, ber Rerl, ber Pfeiffert,

Dritter Floor. 5000 Harb fanch geblümte wollene Kleiberstoffe in allen Farben werth 20c die Parb — 71 C als Spezialität die Pard zu. 5000 Pard ertra schweres ungebleichtes Mustim. Die die Chalität, für Samfrag 21 C bie Nard zu. bie Hard zu.

200 große Bett-Comforters, überzogen mit fanch Cambert und mit toeißer Watte gefüllt, 1890 uerth \$1.25, für

Spielfachen.

Roffer für Rinder. 190 Berfgengtifte für Anaben 150

39c Dampfmaschine. 25c
39c Magische Laternen 25c

Grocerics.

Frifdes hausgebadenes Brod, voller 1-Pfb. 2c

White Seal Sugar Corn, werth 10c, p. Buchje. Sc

White Seal Tomatoes, werth 10c, p. Buchie.... 5c Gawleye Cats, per Packet.......... 5c

Fancy boller Brid Creum-Rufe, bas Bfb Be

Fanch Lean Breaffaft-Bacon, bas Bib 814c

Fanch neue weiße Mormen, Baringe, b. Dut. 15c

Durchaus frische Geer, garantirt, bas Dus. 1114c Guter Combination-Kaffee, werth 20c. (ober bas Geld zurüderstattet) bas Kib... 10c

Fanch Santos-Raffee, werth 25c (ober 13c

4-Gall. Flaiche fancy Pictles, werth 39c, 19c

Brann & Titte Solftein-Butterine. 27c

Spezieff Samfing Morgen um 8:30:

Main Jivor-Aussiside geließte Aleiderstoffe. 4c 124c Waaren, in Aestern Zweiter Asow-Damen-Wradvers in allen 29c Größen, echtarbiger Stoff, das Stidt... 29c Ortiker Floor-Pard breiter ichweret ge- 21c

Bierter Floor.

2000 Saib friides Beigen-Brod, p. Bfb .- Saib 2c

Speziell Samflag Nachmittags 2:30.

Main Floor—1000 Pinnd Kanch Ainder garten gemiichte Gandu—122 Sorte d. Phd. Sweiter Floor—500 beite Qualität Thompson Glove Fitting Coriets. die kl. 25 Sorte. 39 Cein wenig beidmunt, jedes.

Pritter Floor—4000 Jards 30 Foll breite fancy betaufte und aeftreiste Swiß Gardinens Dinil Refter, die Yard.

Bull Refter, die Yard.

Bierter Floor—Fenifie Creamery Butterine 9 Cein Bult, das Pfund.

Albendpost

Gelefenfte deutsche Beitung

des Westens.

Alle Meuigkeiten für 1 Cent.

Befte deutsche Beitung für

Anzeigen.

203 Fifth Ave., Chicago, Ill.

Allerfeinste Eigin Creamern-Butter-

Braun & Fitts Colftein Butterine, 1-Bfund Brints

lernt, foll mir gang ichnuppe fein, aber - er lernt es! Berfteben Gie mich?" Jawohl, Bert Bauptmannn, aber" Borgellan Thee Sets für Rinder "Aber giebt's nicht, feben Gie gu, 19c Rid-Ruppen. 10c 25c Cheifindia-Spiele 10c

mie Cie's fertig friegen. Morgen, Feldwebel!" Dies von Seiten bes Borgefesten in fehr erregtem Tone geführte Befprach fand zwifden meinem Sauptmenn von 3. und unferem "Spieg", Gr. Majeftat didftem Teldwebel B., auf unferem Rafernenhofe statt und bezog fich auf

Bubert Pfeiffert.

Ja, jum Donnerwetter, Feldwebel,

muß aber fchiegen lernen! Unter allen

Umitanden! Der Rerl liefert ja ben

bentbar prachtigften Barademaric, turnt wie 'ne Wildtage, macht Griffe,

daß ich mitunter glaube, Die Rnarre

geht aus einander, und - nun, nun

tommen Sie mir an, er, ber Pfeiffert,

wird ohnmächtig, wenn der Schug los=

geht? - Ach, Poffen, wie er ichießen

einen Retruten, ber in faunenerregen= ber Leichtigkeit das Marichiren, Turnen und "Griffeflopfen" gelernt hatte. Mit Stola blidte fein "Glieberunterofficier" auf ihn, ben Subert Pfeiffert, und ftellte ihn ben anderen Retruten ftets als ein Beifpiel foldatifcher Tuchtigfeit bin, indem er ihm dabei immer die gunftigfte Borberfage für feine breijahrige Laufbahn machte. Aber, aber trop meines geftrengen herrn Saupt= manns ausgesprochenen Widerwillens gegen diefes Wort - bas "aber" bereits beim borübenden Schiegen mit Blagpatronen ber muntere, tete Pfeif= fert mit den hellblauen, luftigen Augen in einen gitternben, machsbleichen Bur= ichen mit angitlich vergerrten Besichts= zügen vermandelte. Was man auch mit ihm anftellte, bas Ergebnig war immer baffelbe: ein Ohnmachtsanfall nach jedem Schug. Wenn man ihn fo mit ichlotternden Anien an den Bielpfahl treten fah, bann weiter bemertte, wie er jagend bie Schiefftellung ein= nahm, mit todtblaffem Untlig und fcwantenden Armen zielte, daß die Mündung des Laufes hin und her ma= delte "wie ein Lammerfchwang", bann bas trampfhafte Butneifen beiber Mu= gen beim Abdruden, wie bann regelmä= ßig das Gewehr nach der einen, er felbst nach ber anderen Geite "wie eine Padde" hinfiel: der hatte darauf fcmo= ren mögen, bas tonne berfelbe Golbat nicht fein, ber beim Barabemarich bie Unterschentel berausfeuerte, bag es eine Luft war, ber turnte, daß einem ob ber halsbrecherischen Bageftude am Quer= baum oft bor Angft ber Athem ftodte. und Griffe machte, daß ihn unfer bider Spieß täglich mit verliebteren Augen ansah, bis — ja bis eben die Thatsache befannt murbe, daß es mit ber folbatiichen Sauptfache, bem Schiegen, gang bedenklich haperte. Und mit dem Schwimmen - ja - bamit mar es nicht beffer, als mit bem Schiegen! Beim Unblid ber ruhigen Bafferflache berftummte ploglich Pfeifferts Lachen, feine Augen nahmen einen beangftigend farren Ausbrud an, und wenn er bann endlich nach vielem bergeblichen "fanf= ten" Bureben in bas Waffer gefprun= gen "worben" mar, bann zappelte er an Der Leine bes Schwimmlebrers fo berameifelt, bann ichrie, bat und feufate er so herzzerreißend, daß man ihn, nach= bem einiges Tauchen ohne Erfolg ge= blieben, wieder aufs Trodene brachte.

Go ftanden die Cachen, als jenes im Eingang bemertte Befprach gwischen hauptmann bon 3. und unferem zwei und einen halben Centner fchweren

Weldwebel geführt murbe. Infolge beffen ging ber Weldwebel in eigenster Perfon nochmals mit Diefem unglüdlichen Pfeiffert Alles burch, mas ibm feine langjährige Erfahrung in Beffegung ber Schieße und Schmimme Scheu eingeben fonnte, aber mit bemfelben ungunftigen Erfolg.

Acht Tage fpater. "Berr Sauptmann, ich habe mir mit bem Pfeiffert wirklich die größte Mühe gegeben, aber der Rerl fann's nicht über's Berg bringen, ju ichießen, ohne

Die Bornesader auf unferes Saup manns Stirne ichwoll bedentlich an. Ja, da foll ber Teufel ben Rerl ollweise fritaffiren, wenn er - na, Feldwebel, ich fage Ihnen, ber Rerl

lernt's, er wird, er muß es lernen, berfteben Gie? Und zwar werbe ich felbit es ihm beibringen, berfteben Gie? 3ch felbft, fein eigener hauptmann! Wann wird wieder gefchoffen und auf welchem Stand?"

"Morgen Vormittag, Stand fechs, acht Uhr Bormittags, erfter Coug, Berr hauptmann." "Danke, adieu!"

Damit ftolgirte unfer im Uebrigen feelensguter Compagniechef fort, und B. ließ fich ben Pfeiffert auf das Rompagniebureau rufen.

"Boren Gie mal, Pfeiffert, mas Gie mir für Ropffdmergen machen, find hundert folche Rerls, wie Gie, nicht werth! Morgen früh tommt ber Berr hauptmann felbft raus nach ben Schießftanden, um Ihnen das Schießen bei-Bubringen. Dlann Bottes, Rind, Rerl, fo nehmen Gie fich doch einmal gufam= men, ichiegen Gie meinetwegen fo'n Loch (hier machte B. eine entsprechende Sandbewegung) in die ichone Bottesluft, aber reigen Gie fich boch wenig= ftens fo weit aufammen, daß Gie nicht nachher hinfallen wie 'ne olle Jungfer beim Anblid einer tobten Ratte! Berfranben ?"

"Jamohl, herr Feldwebel," ermiberte Pfeiffert, der in tabellofer Baltung bor ber Compagniemutter ftanb. machte bann eine "bilbichone" Rehttwendung und ging auf feine Stube, um fich für ben morgigen Attus genugend borgubereiten.

Als am anderen Morgen bie Abtheis lung, ju ber Pfeiffert geborte, auf bem bezeichneten Schiefftande anlangte, ging ber hauptmann icon feit geraumer Beit mit großen Scritten amifchen ben Traberfen" auf und ab; augenichein= lich erfann er irgend eine neue Methode wie er biefem Bfeiffert daß Schießen beibringen follte.

"Din, murmeite er bor na gin, "wahricheinlich ift er burch Schunpfen und Schreien der Unterofficiere fo eingefduchtert worden, daß er feine Rube verloren bat, und Rube ift die erfte Pflicht für den Goldaten, ja, fo mird's mohl fein, na, will mat feben, ob's mir nicht gelingen wird."

Nachbem alles jum Schießen und jum Unzeigen ber Schuffe Rothwendige in Ordnung und am Plage war, trat Pfeiffert auf Befehl des Dauptmanns als erfter Schitge an ben Bielpfahl.

"Ja, Kind, " fing bon 3. an, "Rind, warum feben Gie benn nur gleich fo blag aus? Berrieh, Gie follen ja Reinen morben, nicht mahr? Geben Gie mal. Bfeiffert." babei flopfte er bem Refruten gutraulich auf Die Schulter, "es paffirt Ihnen ja nichts, die Rugel geht ja born beraus, und außerbem stehe ich ja, Ihr Hauptmann, neben Ihnen, da fann Ihnen ja nichts passi= ren! Mun thun Gie mir mal bie Freude an und ichlottern Gie nicht fo; geben Gie mir mal Ihr Gewehr ber und geben Gie mir eine Batrone - fo - feben Gie, nun machen Gie Alles fo wie ich, fo öffnen Gie die Rammer, Alles gang ruhig, nun die Patrone hin= ein, gang ruhig, nicht wahr? - jo, nun die Rammer ju - fo - feben Sie, jest ift gelaben, nicht mahr?" Pfeiffert nidte gu jeber Frage mit ber fläglichsten Diene von der Welt -"und nun nehmen Gie 3hr Gemehr wieder, ba, fo, jest legen Gie rubig an, Pfeiffertchen, ruhig, ruhig, fo, jest gielen Gie, jo, nehmen Gie Drudpuntt, aber immer gang ruhig, na, aber nicht fo mit ber Mündung madeln, feien Gie boch gang rubig und - Bumms ba ging ber Coug los - ba lag bas Bewehr nach links - ba lag Pfeiffert nach rechts, alle Bier von fich gestredt und mit weit aufgeriffenen, berglaften Mugen. Bunächft ftand ber Sauptmann gang verblüfft und ftarrte ben auf bem Rafen liegenden Goldaten an. Dann aber, bann ging's los:

"Simmelmillionenhagelbonnerwetter! ba habe ich nun mit biefem Rerl fo freundlich gesprochen, wie mit einer ner Braut, habe mir fast bie Schwindsucht an ben Bals geredet we= gen diefes - Diefes - Dostopps, und nun - nun - na warte, Buriche, ich werbe Dir bas Binfallen icon austrei= ben! Weggetreten, Du Saufen Un-glud, marich! fort! mir aus ben Augen!

Am Radmittag beffelben Tages. Scene: Rafernenhof.

"Ree, Feldwebel, mit bem ift, glaube ich, wirklich fein Staat gu machen im Schiegen. Diefer Rerl, Diefer Pfeiffert, ich habe mich mit ihm so perliebt ge= giert wie'n Täuberich, aber ich hoffe taum noch, bag wir ihn jum Schießen bringen werden."

"berr Sauptmann, ich glaube auch nicht mehr baran, und feine Ungft bor bem Baffer ift faft noch ichlimmer."

"Salt, B., ba tommt mir eine feine 3dee, vielleicht können wir ihn auf homoopathifchem Wege furiren! Wiffen Sie Feldwebel, eine Angft burch bie anbere heilen! De, mas?"

"Jawohl, Berr Bauptmann," beeilte Diefer fich beiguftimmen, ohne noch im Entfernteften au ahnen, was fein Chef im Auge hatte.

"Morgen Bormittag um neun Uhr ift Pfeiffert im Schiegangug und mit einem Rahmen Plappatronen auf ber Schwimmanftalt. Gie und noch ein Unterofficier nebft bier Mann find aud ba mit einer tleinen Cheibe, bann mollen wir mal feben, mas?"

"Bu Befehl, Berr Sauptmann," nidte B. berftandniginnig. Nachdem von B. fich entfernt hatte, blieb B. noch eine Beile stehen, fortmahrend baritber grübelnb, mas fein hauptmann mohl mit feiner homoopa= thischen Rur gemeint haben mochte. Da er aber fein Freund bom Grubeln mar. fo begab er fich mit einem "Bollen's

abwarten" in fein Bitreau. Bur feftgefegten Beit erichienen am anderen Morgen die befohlenen Berfonen auf ber Schwimmanftalt und ei= nige Minuten fpater auch ber Berr Sauptmann.

"So, alter Freund," manbte er fich au bem "blutidwißenden" Bfeiffert, "nu wollen wir's mal auf ungemithlichem Bege probiren, wenn's auf gemuthlichem nicht geben will. Bom Baffer bift Du auch tein Freund, be?" . Mein. herr hauptmann." fam's

Mer an Rüdenschmerzen







Anaben sind Anaben.

und achiend leate litermert an -- ein

Rnall - und bas Gemehr berichwand

nach links, Pfeiffert nach rechts in den

3., ber boch gang erblagt mar ob diefes

unerwarteten Ausgangs feines Erberi-

ments, nur noch heraus, bann horte

man ein Auffprigen des Baffers, denn

ichon mar unfer bider Feldwebel, nach=

bem er mit bei ihm ungewohnter

Schnelligfeit feinen Gabel und Rod ab-

gelegt hatte, bem Pfeiffert nachgefprun-

gen, batte ibn glildlich erfaßt und mit

giemlicher Unftrengung ben anscheinenb

Leblofen mit Unterftukung ber gu Bilfe

geeilten bier Grenadiere aufs Schwimm-

möglich," fagte ber hauptmann bor

fich bin, fniete bann nieder und bethei=

ligte fich gang energifch an ben Bieber-

belebungsversuchen, welche bie Underen

unter Leitung des Felbwebels bornah=

boch nicht etwa ertrunfen fein," mur-

melte ber Sauptmann por fich bin, als.

nach gebn Minuten trop angeftrengte-

fter Arbeit Pfeiffert noch fein Cebens-

zeichen von sich gab, "das könnte ja 'ne schöne Geschichte werden!" Und im

Beifte fab er ichon feinen Ramen in al-

len Zeitungen unter ber Rubrid ber

Solbatenmighandlungen, er, ber boch

fonft für feine Leute ein fo gutes Berg

hatte! Schredlich, wenn ihm bas paf-

firte! Endlich, endlich - nach langen

zwanzig Minuten fing Pfeiffert an, fich

gu regen, ichlug bann die Augen auf,

chaute verwundert um fich und erhob

ich schließlich so ganz langsam, schwer=

fällig, unter ber Beihilfe feiner vier

Rachbem für die beiben Raffen tro-

Riinf Bochen fpater mar ber Grena-

bier Subert Pfeiffert als bauernd feld-

dene Rleider beforgt maren, ging auch

ber Saubtmann feiner Wohnung gu.

Rameraben.

"Donnerwetter! ja, ber Rerl wird

"Total unbrauchbar — gang un=

gerift gefchafft.

"Simmelbonnermetter!" brachte bon

feinen 2ffradau= oder Chindilla=Reefer, Der thatfachlich 84.50 werth ift, Ganzwollene Cheviot Reefer: Suits für Anaben,

für..... Ganzwollene Anichofen für Anaben,

Beaver: Tuch oder Seal: Pluich Rappen für Männer, gewöhnlich verfauft für \$1.00.

Tud: und Plüsch:Rappen für Anaben, für....

Fliefgefütterte Unterfleider für Männer,

jür..... Flieggefütterte Budffin-Sandiduhe für Männer,

Ein Paar Shlittschuhe mit jedem Knaben= CLUTHING CO. Reefer!

Ein Paar Shlittschuhe mit jedem Knaben= Reefer!

48c

48c

24c

39c

48c

gang fleinlauf ans Pfeifferts Muno zwifden ben blaffen Lipben berbor.

"Ihr Bier," fagte von 3. zu den anwesenden Grenadiren, "stellt mal bie Scheibe gerabeuber bom Sprungbrett am Lanbe auf, fo, mehr nach rechts, halt! fo, aut. Run feitwärts weg. Und nun, Bfeiffertchen, kommen Sie mal hierher," fuhr er fort, indem er fich zu bem weit ins Waffer hinausra= genden Sprungbrett, für gute Schwimmer begab, "und treten Gie mal fo meit bor auf's Brett, wie es geht, meiter! immer weiter! Donnerwetter! bis an ben Rand, na, wird's was ?! Co. nun machen Gie Rehrt! Go, mein Rerlden, nun wollen wir mal mit einer Blappatrone nach ber Scheibe fchie-Ben, mas, he? Wenn Gie nun wieber nach bem Schuß fallen, oller Burfde, bann fegeln Gie ins Waffer, und ber Teufel foll mich holen, wenn ich eher nachlaffe, bis Gie gefeuert haben!" Damit trat ber hauptmann auf bem Schwimmgeriift gur Seite und warf einen triumphirenden Blid auf ben Gelbwebel, ber auf ber anberen Geite bes Brettes ftand. Dem mar es bei biefen Manipulationen bligabulich burch ben Ropf gefchoffen, mas von 3. mit feiner homoopathifchen Rur Tag gubor ge-

"Bum Kutud," raifonirte er inner-"'ne homoopathifche Rur ift alfo bas, was man ju Deutsch 'ne Bafferfur nennt!"

Das Bild, welches ber arme Pfeiffert in feiner gegenwärtigen Stellung abgab, mit bem Riiden nach bem tiefen Baffer, am außerften Ranbe bes Sprungbrettes ftebend, ben Blid nach bem Lande ftarr auf bie bort aufgeftellte Scheibe gerichtet, Diefes Bilb ber Angft, Feigheit, Jammerlichfeit und bes Glenbs auszumalen überlaffe ich bem freundlichen Lefer felbft.

"Ach, lieber, befter herr Saupt-mann, laffen Gie mich boch 'runter!" flehte er wohl zehnmal mit Thranen in ben Augen. Aber immer gab es biefelbe Antwort,

bağ er nicht früher heruntertomme vom Brett, bis er geschoffen hatte. Endlich trat bes Sauptmann gang nahe an Pfeiffert heran. "Ich befehle Ihnen jest, fofort zu schießen," bonnerte er ihn an.

Langfam, jagend, gitternd, ftobnend

dienftunfahig nach feiner Beimath entlaffen. Ginige Jahre fpater traf ich bei ei-

nem zufälligen Aufenthalt in bem marfischen Stadtchen S. unseren diden Feldwebel, ber als Steuerbeamter angestellt worben war. Erfreut über unfere Begegnung, gingen wir ins nachte Wirthshaus und fagen balb, bon gemeinfamen Erinnerungen plaubernd, beim Glafe Bier. Dabei berührte ich die Bfeiffertiche Schwimmepifode.

"Ra, lieber Diller," fagte er ploglich lachend gu mir, "ber bat fich ja bamals icon bom Dienft gedrudt und uns nett angeführt; benten Gie mal, ber fist jest feit einem Jahr im Buchthaus - ber Gerl mar feit feinem fünfgehnten Sahre in feiner Beimath ber berüchtigfte - Wilddieb!"

Blane und Licber.

Blane hab' ich viel gemacht Muf ber Lebensreife, Lieber hab' ich auch erbacht Nach befannter Beife.

Sind bie Blane auch gerftreut Und verweht bie Lieber. Ram' gurud bie Jugenbzeit, Glaub', ich macht' fie wieber!

- Berufsgemäße Revanche. Richter: "Sie find alfo ber Farbergehilfe Schmierte. Barum haben Sie ben bier anwesenben Rlager, - 3hren Rollegen, mighandelt?" - Angeflagter: "Er hat mich angeschwärzt, bellhalb hab' ich ihn burchgebläut."

- Mus bem Berichtsfaal Ungeflagter (nachbem er berhört morben, gu feinem Bertheibiger): "Ra Gie, wenn ich jest bie Bahrheit gefagt batt', ba waren Gie fcon 'reingefal-

3m Sofpital. Migt: "3ft Shr Patient icon tobt?" - Rrantens bflegerin: "Er fagt, er fei es nicht,aber er hat einen folden Ruf als unverbefs ferlicher Lugner, bag ich glaube, er ift

- Buviel verlangt. Gläus biger (entruftet): "Naturlich, in's Theater geben Gie, aber Ihre Schulben jablen" - Schulbner: "Das Theas terbillet hatte ich geschenkt bekommen!"
— Gläubiger: "Wenn man so viel Schulben hat, wie Sie, geht man überhaupt in tein Lufisviel!"

- Die meiften Schmeicheleien find Spetulationen auf Rebanchelob.

- Wenn ein Gfel etwas bon uns balt, ift er für uns tein Gfel mehr

Alinois Jentral-Gischahn. Alle burchiabrenden Jüge verlassen dem Aentral-Bahnhof. 1.2 Ert. und Bart Rodu. Die Jüge nach dem Süden können (mit Ausnahme des A. C. Portguers) erbenfalls an der L. Str. 39. Str. Hotzures) erbenfalls an der L. Str. 39. Str. Hotzures) erbenfalls an der L. Str. 39. Str. Hotzures erbenfalls an der L. Str. 39. Str. Hotzures und 33. Strahe-Station bestiegen werden. Studie Aufragkebende Jüge. Wissant Muslust Knew Drieans & Memphis Limited b. 400 P. 11. 15 B. Jackjanulie. Filo. 5.00 P. 11. 15 B. Folly Montfeello und Decahur. 5.00 P. 11. 15 B. St. Lönis Dianond Spezial. 10.10 P. 7.33 B. St. Lönis Dan light Spezial. 11.04 B. 4.35 P. Springssed & Westur. 1.04 B. 4.35 P. Springssed & Beachur. 1.04 B. 4.35 P. Springssed & Beachur. 1.04 B. 7.35 B. Springssed & Decahur. 1.04 B. 7.35 B. Springssed & Decahur. 1.04 B. 7.35 B. Springssed & Decahur. 1.06 P. 7.35 B. Chicago & Grie:Gifenbahn. Tidet-Offices: 242 S. Clart, Auditorium Hotel und Dearborn-Station. Bolf u. Dearborn. Abfahrt. Aufunft.

Gifenbahn-Fahrplane.

Minvie Rentral-Gifenbahn.

CHICAGE & ALTON-UNION PASSENSER STATION.

Canal Street, between Manison and Adams Steet.

Ticket Office, 101 Adams Street.

Daily. Daily except Sunday.

Leave, Arrive.
Pacife Vestbuled Express. 4 2.00 PM 2.0 PM

Blidel Blate. - Die Rem Dort, Chlcago und Et. Louis-Gifenbahn. Bubnhof: 3molfte Str. Diabutt, Gife Glart Str. Mile Zinge täglich. Ab. Aust.
New Bort & Botton Cypreg. 10.35 39 9.00 R
New Bort & Caftern Expreg. 30.59 4.20 g
New Bort & Caftern Expreg. 10.15 N 4.20 g
New Bort & Bofton Cypreg. 10.15 N 7.55 N
Har Naten und Schlafwagen-Afformwodation (precht
bort oder abreffixt: Gent's Hourne. Afdel-Agent, 111
Rhams Str., Chicage. IL Telebbon Wain 1889.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. 'The Maple Leaf Route."

Srand Central Station. 5. Ave. und Sartifon Strate.

Litt. L

MONON ROUTE | (Chicago, Andianapolis & Conisdille Ro.) — Depot: Poulsdille Ro.) — Depot: Destroy of Chicago, Ch Post-Schnellzug für Indianapolis, Sincianati und Dabton 2:45 B 12:00 M valhington. Baltimore, Philadel-phia und New York fayette und Co-

Surlington:Rinte.
Chicago. Burlington: und Ouincu-Gienbahn. TidebOffices, 211 Clart Err. und Union Paffagier-Vahrhof. Canal Err., zwijchen Radijon und Kdoms.
Kinge Mbladr Antunft
Galesdurg und Streator. + 8.30 B + 6.10 H
Kocfjord, und Horrefton. + 8.30 B + 2.10 R
Rochford, Sterlung und Mendota. + 11.80 R + 2.10 R
Rochford, Sterlung und Mendota. + 4.30 R + 10.35 B
Etreator und Ottoba. + 4.30 R + 10.35 B
Etreator und Ottoba. + 4.30 R + 10.35 B
Etreator und Ottoba. - 5.30 R 9.35 B
RanjasCita, Et. Jue u. Leadenworth 5.30 R 9.35 B
Omada. C. Buiffs u. Red., Suntte. 5.50 R 8.20 B
Ct. Baul und Minneapolis. - 6.30 R 9.25 B
RanjasCita, Et. Jue u. Leadenworth 71.30 R 8.20 B
Omada. Kincoln und Denver. 10.30 R 8.20 B
Diad Silfs, Moutana, Fortland. 10.30 R 8.20 B
Etad in S. Moutana, Fortland. 10.30 R 8.20 B
Etad in M. Minneapolis. + 11.20 R + 14.25 R
Taglic. + Täglich, außgenommen Conntags.

Baltimore & Chio. Baltimore & Chio.
Bahnhofe: Grand Zentral Baliagier-Station; Stable Crime 193 Clart Str.
Reine extra Fahrfreije verlangt gulden 200 Auftund 200 Auftun

\$2.50. Kohlen. \$2.75.

Indiana Lump \$2.75 Birginia Lump \$3.00 Ro. 2 harte Cheffnuttoblen . . \$5.00 (Größe einer Walnug.) Senbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Bimmer 305, Schiffer Building. 103 E. Randolph Str. Mile Orders werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 818.

PATENTE bejorgt. Erfindungen Beichnungen ausgeführt. Brompt fonell reell. MELTZER & CO., Batenthermi SUITE 82, MoVICKERS THEATER.

Rieren- und Blafenleiben ichnell geheilt.

Gine Probeftafche der grofartigen Entdedung, Dr. Rilmers Ewamp-Root auf Berlangen frei per Poft jugefandt.

Manner und Frauen turiren an ihren Leiben fo oft ohne Erfolg, bag fie enttäuscht und migtrauisch werden. In ben meisten biefer Falle bon Beil= berfuchen werben bie größten Irrthumer begangen, ba bie Leute nicht wiffen, was für ein Leiden fie haben, und mas bie Urfache beffelben ift. Die nicht zu verfennenden Unzeichen von Nierenleiden find Schmerzen ober bumpfes Un= behagen im Ruden, häufiger Drang jum Uriniren mit wenig Abfluß und brennender Schmerg babei. Wenn bas Rierenleiden gunimmt, wird Die Gefichtsfarbe gelblich ober bleich, Die Augen berborftebend, Die Füße schwellen an und zuweilen wird auch die Bergthätigfeit in Mitleibenschaft gezogen. Sollten noch weitere Ungeichen erforberlich fein, um ben Grund bes Leibens zu erfennen, bann laßt Guren Urin vierundzwanzig Stunden fteben, ein Sat ober Rieberfchlag in bemfelben ift ebenfalls überzeugenber Beweis ba= für, daß unfere Nieren ober Blafe außer Ordnung find. Gine Thatfache, die oft überfeben ober nicht immer berftanben wird, ift, bag Frauen ebenfo fo baufig Rieren= und Blafen=Leiben unterworfen find, wie Manner.

Dr. Rilmers Swamp-Root ift bie Entbedung bes hervorragenben Urgtes und Gelehrten, und wird als folde nicht für Alles empfohlen, fondern es erweift fich nur in Fallen von Nieren= und Blafenleiben ober Rrantheiten, bie in Folge ichwacher Nieren entstehen, wie Brights Rrantheit, Stein ober Rheumatismus als vorzügliches Heilmittel.

Die milbe und außerorbentliche Wirfung biefes grofartigen Mittels ift fonell zu ertennen. Es nimmt vor Allen feiner wunderbaren Beilungen wegen ben Borrang ein. Bei allen Apothetern gu haben; Preis 50 Cts. und ein Dollar. Go allgemein erfolgreich hat fich Swamps Root in fcnellen Sei-Tungen felbit in ben ichwierigften Fallen ermiefen, bag, wenn 3hr ben mun= berbaren Erfolg beffelben felbft erproben wollt, Ihr auf Anfrage eine Brobeflasche nebft einem Buche werthvoller Information frei per Poft zugefandt erhalten fonnt. Schict Gure Abreffe an Dr. Rilmer & Co., Binghampton, R. N., und erwähnt dabei die "Chicago Abendpost". Die Thatfache, bak biefe Tiberale Offerte in biefer Zeitung erscheint, bilbet an und für fich schon eine Garantie.

Bergungungewegweifer.

Mubitorium .- Freitag Rachmittag u. Cams Au ditorium.—Freitag Rachmittag u. Sams tag Abend: Thomas Konzerte.
Sooleds.—So Smith Anglell-Gaftspiel.
McBiders.—At Piner Ridge
Solleds.—At Piner Ridge
Solleds.—At Piner Ridge
Sincoln.—The Ridge
Brand Opera House.
Academy of Masic.—Medde Speep.
Academy of Masic.—At Had Speep.
Academy of Masic.—At Had Speep.
Academy of Masic.—At Had Speep.
Academy of Racid.—At Had Speep.
All hambra.—BepsZon-Ros-Mah.

Die Ruche des Waldorf-Botels.

Mebit vielen anderen Gigenschaften fann fich bas Aftoria = Sotel auch ber größten Rüche ber Welt rühmen. Und piefe Rüche ift nicht vielleicht um we= nige Quabratfuß ber nächftgrößten boraus - fondern es gibt teine Ruche, Die auch nur halb fo groß mare. Die Rüche ift wie größte sowohl in Bezug auf ihren Flächenraum, als bezüglich ihrer Leifbungsfähigkeit und bie Bahl ber barin Angestellten. Die Große läft bie Rüche eber als eine Fabrit er= fcheinen, und barin beirrt uns auch nicht bas Geflapper ber Gefchirre ober bas herumschießen der weißgefleideten Röche. Sowohl nach der Zahl der hier zubereiteten Mahlzeiten und Speifen, als auch nach ber hier bis in's fleinste Detail burchgeführten Arbeitstheilung fann man bie Ruche mit einer Fabrit in eine Linie ftellen.

Es fällt schwer, fich eine Rüche bor= guftellen, welche, wie bie bes Walborf-Aftoria, 30,000 Quabratfuß einnimmt. Die Bestandtheile ber Ruche find in ähnlichen Berhältniffen gehalten. Da feben wir zwei große Berbe gum Baden und Braten, mit je 18 Feuern, welche mit ben umftebenben Tifchen etwa 2000 Quabratfuß bededen. Sechs Bratrofte, jeber größer als ein großer Familien=Rochofen; ein großer Stahl= ofen für Wildpret; drei große Bad-öfen und ein Dfen für Gebad; fechs große Rupferteffel für Bemufe; fechs große Pfannen für Fleisch; fünfzehn Raffeeurnen und eine Menge von Beig-Utenfilien, Warme=Defen, Tifchen und anderen Rüchengeräthen berbollständigen bie Ginrichtung.

Unter bem Rommanbo bes Chefs ftehen 178 Silfstoche, welche in Departements eingetheilt find, beren jebes einen Chef und eine Angahl von Uffiftenten umfaßt. Jebes Departement hat feine Arbeit.

Durch biefe Ginrichtungen, Die große Bahl ber Angestellten und bie Ar= beitstheilung tonnen riefige Mengen bon Speifen gu Tifche gebracht werben. Die Lifte, bie wir bier mittheilen, zeigt bie Leiftungsfähigteit ber Ruche, wie fie in ber Woche ber Pferbeschau fich erwiesen bat. Es wurden in biefer Boche täglich bei jeber Mahlzeit etwa 3700 Personen bebient, ohne bag bie Rüche voll ausgenütt worden ware, benn es hatten noch um bie Salfte mehr Personen befriedigt werben tonnen.

Diefe Biffern gewinnen eine erhöhte Bebeutung, wenn man bebentt, baß bier nicht allein bie Quantität, fonbern auch bie Qualität ber Speifen bon größter Bebeutung ift. Jebes Stud, das auf den Tisch tommt, geht durch minbeftens brei Departements, manchmal burch fünf ober fechs, bis es ber Roch zubereitet. Und boch berberben bier zu viele Röche die Suppe nicht.

Reben ber Ruche befindet fich ein bolltommen eingerichteter Fleischhauer= laben und eine Grocery, welche mehr Rohmaterial enthalten, als ein ziem= lich großes Detailgeschäft. Für bas Bleisch gibt es brei große Rithler im Laben - je einen für Fleifch, für Wilberet und für Fifche - und biefe enthalten ftets bas Befte, mas ber Martt bietet. In ber "Grocery" ift ein folder Borrath, bag man nur zwei, höchstens brei Mal in ber Boche eins faufen muß. Rartoffeln werben in Dugenben bon Fuhren, Milch in taufenben bon Gallonen, Butter in taus fenden bon Pfunden eingekauft. 3mportirte Delitateffen finben fich über ben gangen Raum berbreitet.

Bas in ber Riiche gebraucht wirb, muß aus biefen Laben getauft werben. Es wird eine Orbre auf fo unb so viel Mehl ober Fleisch ober sonft etwas ausgestellt, und bas betreffende Departement bamit belaftet.

Auf gewöhnliche Art gubereitete Rartoffeln erscheinen felten auf ben Dort merben Tifchen bes Sotels. Rartoffeln in phantaftifden Formen ferpirt; am beliebteften find Die Balborf":, "Satah Bernhardt", und "Be-

nebictine"Sorten Die "Walborf"-Maschine schneibet ber Kaiser. Dem bie Kartoffel in ein langes, seilartiges Stüd. Dieselbe bestecht aus einem Wesser mit einer Zahnreihe am unte- poleons zu Theil.

ren Ende, auf welche bie Rartoffel ge= fest und nun gebreht wird. Gin abn= liches Arrangement bat Die Maschine. welche bie "Garah Bernhardt"=Façon herborbringt; hier erscheinen bie Rar= toffeln in Spiralform. Die "Bene= bictine"=Rartoffeln feben aus wie Cruffer; mit einem Sandinftrument, bas einem Bohrer ahnlich fieht, wird

bie Rartoffel bearbeitet. Mit Ausnahme biefer Mafcbinerien gibt es in ber Rüche fehr wenig Ge= räthschaften, Die nicht überall. - wenn auch natürlich in tleinerem Makstabe - gebräuchlich waren. Die frangöfifche Ruche gewinnt ihre Delitateffe burch die Arbeit ber Röche und nicht burch maschinelle Einrichtungen.

Rapoleon der Erfte und die Zaub. ftummen.

Rach bem migglüdten Berfuch bes

unfeligen Junglings Staps, fein beut-

iches Baterland durch ben Mord bes forsischen Eroberers bon ber 3mingherrschaft zu befreien, war ber frangos fifche Raifer auf bas Meugerfte gegen alle beutschen atabemischen Inftitute eingenommen, welche er Brutftätten berschrobener und revolutionarer Ibeen nannte. Mus biefem Grunbe hielt bie Umgebung Bonapartes ftets barauf, bag bei festlichen Belegenheis ten bie reifere Jugend ber Orte, in benen ber mächtige Sieger berweilte, gur Theilnahme und gu lauter Begrüßung bes Imperators angehalten wurde, um bei ihnen bas einmal gefante Borur= theil zu milbern. Go gefchah es auch, als Napoleon furz nach bem berühm= ten Monarchen-Congreß ju Erfurt auf furge Beit in Afchaffenburg Aufenthalt zu nehmen gebachte. Der bem Raifer borangebenbe General Rapp, ber beutschen Sprache fundig, beschieb ben Bürgermeifter ber Stabt gu fich und machte bas Oberhaupt Afchaffen= burgs auf bas Strengfte berantmort= lich, bag am Tage bes Ginguges bie Schüler fammtlicher Unftalten auf bem Wege aufgestellt fein mußten, ben Rapoleon nehmen wollte, und ben Ruis fer nach Bermogen freudig gu begrü= Ben angewiesen murben. Der geang= ftigte Burgermeifter berfprach fein Beftes, und Dant feinen emfigen Bemuhungen bermochte er auch Wort gu halten. Der Gingug Napoleons er= folgte, auf turge Streden vertheilt ftanben fleinere und größere Grubben bon Anaben und Junglingen, bie ihr lautes "Bibe l'Empereur!" riefen. Napoleon schien guter Laune. Ploglich aber berfinfterte fich fein Untlig, mit einem Schlag trieb er fein Pferb au rascherem Trab an und ichien erft beruhigt, als er bie Gruppe von etwa amangig jungen Leuten hinter fich hatte, bie bei bem Raben bes Simpera= tors wohl ihr Saupt entblößten, aber aus beren Mitte auch nicht ein Laut bes Grufes ertonte. Roch an bemfelfpielen. Napoleons Stimmung hatte fich entichieden verschlimmert.

ben Tage wurde ber Burgermeifter gum Raifer beschieben. General Rapp mar anwefend, um ben Dolmeticher gu Stadt ift ein Berb ber Rebellion, und Sie hegen folche unter Ihren eigenen Mugen," fuhr er bas erschrodene Stabt: oberhaupt an. "Ich werbe ftrengftens untersuchen, und webe ben Burichen, wenn fich mein Berbacht bestätigt. Gang berwirrt blidte ber Burgermeis fter, wie Silfe fuchend, auf ben Genes ral: biefer aber ichien nicht minber emport, als fein Gebieter. In rauben Worten warf er bem Manne bor, bak fich eine Gruppe bon Rnaben und jungen Leuten, bie man am Enbe bes Marttplages aufgestellt, wohl aus teinem anderen Grunde, als ben bes fin= bifchen Tropes, bei bem Borüberreiten bes Raifers völlig lautlos berhalten, und bag man ihn, ben Burgermeifter, für biefe öffentliche Wiberfehlichfeit berantwortlich machen werbe. biefer Mittheilung wich sichtlich ber Musbrud ber Furcht aus ben Mienen bes ftäbtischen Oberhauptes. "Es ift wahr," nahm er bas Wort, "bie jun= gen Leute haben fich ftumm berhalten. ... aber fie find für ihr Schweigen nicht verantwortlich zu machen, noch bin ich es... ba muffen Sie fich schon an unfern herrgott halten, Gire. Es ward befohlen, fammtliche Institute ber Stabt auf bem Bege Gurer Daje-

ftat aufzuftellen. Jene Gruppe war

bas Taubstummen-Institut bes Rreis

fes Afchaffenburg."- Stumme tonnt 3hr freilich nicht reben machen," fagte

ber Raifer. Dem Taubftummen-In-

ftitut warb am nächften Tage eine reiche

Spende aus ber Privat-Schatulle Ra-

Stadtrathefigung.

Die Morthweftern und die &. IN. & St. Daul-Bahn muffen ihre Beleife höher legen.

Wie der Mayor mit dem " Baug" fertig murde.

Durch Anwendung eines probaten Mittels, bas früher ichon feine Wirtung nicht berfehlt, hat Magor Sarri= fon geftern die fich aus Beutegier bil= dende Opposition gegen das Geleiseer= höhungs-Romite gleich im Reime erftidt. Er ließ nämlich im Laufe bes gestrigen Nachmittages Die einzelnen Bubel-Albermen por fich bescheiden und theilte ihnen furg und bundig mit, daß fie bon ihm auch nicht mehr die geringste Patronage=Vergünstigung Bu erwarten hätten, falls fie ihren Plan, bas in Frage stehende Komite abzuschaffen, zur Ausführung bringen würden. Und fiehe ba, als am Abend in ber Spezialsigung bes Gemeinde= raths die Northwestern und Milmau= tee & St. Paul-Beleifeerhöhungs= Orbinangen gur Abstimmung famen, hatten nur die Stadtväter Anudfon und Walfh fleine Ginmenbungen gu machen, fonft ftimmte bas gange Saus geschloffen für dieselben. Gelbft Alber= man Brennan, ber bisher jede Belei= feerhöhungs=Borlage befampft hatte, weil barin bie Rlaufel fehlte, bag bie betreffende Bahngesellschaft, und nicht bie Stadt, etwaige Schabenersagan= fprüche zu befriedigen habe, felbft bie= fer ehrenwerthe Stadtvater hatte fich "befehren" laffen.

Und Manor Harrison schmungelte vergnügt vor sich hin, als die "Gang"= Mitglieder einer nach bem andern mit "ca" antworteten.

Die in Frage ftehenben Orbinangen berfügen die Soherlegung des Bahn= geleifes auf eine Strede von 10 Meis len und schaffen zu gleicher Beit 64 Bahntreuzungen ab. Die Chicago, Milmautee & St. Baul-Gijenbahn muß ihre Geleise zwischen Central Part Boulevard und Froing Bart Boulevard, und zwischen North Lawn= Dale Avenue und North 40. Avenue er= höhen; die Chicago & Northwestern= ben gangen Schienenweg ber Manfair= 3weiglinie. Die Gifenbahnbrude bei Deering muß hierburch ebenfalls er= höht werden, mahrend der jegige Bia= dutt über bas Gt. Paul-Bahngeleife an Central Part Boulevard einer Unterführung Plat machen muß. Den beiben Gefellichaften ift eine Frift von brei Sahren gur Bollenbung ber Ur= beiten gewährt worden, welche Lettere annahernd brei Millionen Dollars

Raufoften berurfachen. Die Northweftern-Bahn erhält folgende Unterführungen: an NorthSan= gamon Strafe, Rorth Carpenter Strafe, North Man Strafe, Elfton Avenue, North Center Abenue, Au= gufta Strafe, Babe Strafe, Beft Di= vifion Straße, Sloan Straße, Brablen Strafe, Ingraham Strafe, Bladhawt Strafe, For Place, Blanche Strafe, Roble Strafe, Weft North Abenue, Babanfia Abenue, Clybourn Place, Armitage Abenue, Elfton Abe., Webfter Abenue, Weft Fullerton Abe., Clybourn Avenue und Wrightwood

Die St. Paul-Bahn an: Weft Chi= cago Avenue, North Redzie Avenue, North Spaulbing Abenue, Grand Abenue, homan Abenue, West Divi= fion Strafe, Central Bart Abenue. Tintham Strafe, Sirfch Strafe, North Lawnbale Abenne, LeMonne Strafe, Weft North Abenue, Weft Wabanfia Abenue, Cortland Strafe, Armitage Abenue, Didens Abenue, Sumbold Avenue, North 40. Strafe, Belben Abenue, Beft Fullerton Abe., Beft Brightwood Abenue, Beft Diberfen Abenue, Weft Wellington Str. Weft Belmont Abenue, Weft Roscoe Strafe, Milmautee Abenue= Irving Part Boulevard, Rorth Lawnbale Abenue, North Springfielb Abenue und North 4. Strafe.

Un Irving Part Boulevard wird ebenfalls eine Unterführung ange-

Das Geleifeerhöhungs=Romite be= fcolog geftern Nachmittag, bie Dr= binang gunftig bem Plenum einzube= richten, welche bie Boberlegung bes C. B. & Q=Bahngeleifes bon Blue 38= land Moenue bis nach ber meftlichen Stadtarenge borichreibt. Un Samline Abenue, Sawher Avenue, homan Apenue, Fairmont Abenue und West 44. Abenue follen neue Unterführun=

Der Thorheit

bes unbernfinftigen Gebrauchs bon Stimulangen folgt die Strafe auf bem fuße in Beftalt von Ropf. weh und Magenleiben, welche jedoch mit Silfe von Softetters Magenbitters furirt werden tonnen. Dieje einzig baftehende toniiche und regulirende Medizin ftärkt ben Magen, ohne ihn zu reizen, beruhigt bie Rerben, indem es ben in innigfter Bechfeibes giehung mit ihnen ftehenden Organen, nämlich ben Berbauungsorganen, ber Leber und ben Rieren neue Spannfraft berleibt. Butragliche Unregung ber Berbauung ift oft gleichbebeutenb mit Berbutung ernfter Storungen und Rrantheiten ber Bebensors gane, and unter allen befannten Stimulnapen übt teines einen so gleichmäßig wohltenenden Einflug auf den menichlichen Organismus aus, wie das Bittels Alerzie den Nut berordben es, und die Legiste in Nut der bestreitung von Tausenden Leiden gebracht hat, beweisen, daß es in jeder Simfich des Vertrauers würdig ist, das ihm dom Bublitum geschacht wird.

Die Rleinen und Die Großen.

Im Great Northern Sotel wurden geftern in einer Gigung bes Raufman= nischen Bereins von Coof County meitere Schritte gur Forberung bes Bla= nes gemacht, Die fleinen Gefchäftsleute ben großen Bagaren gegenüber ton= furrengfähig gu machen, indem fie ber= anlagt werben, ihre Baareneintäufe gemeinfam zu machen und gemeinfam bie Roften einer wirfungsbollen Reflame zu tragen.

* Auf nächsten Montag Nachmittag ift nach Rr. 83 Mabifon Strafe eine Berfammlung bon Leichenbestattern einberufen, in welcher Schritte borbereitet werben follen, um bon ber Legislatur gefehliche Schuhmagregeln für bie Bunft gu erlangen.

Bum Beften des Baufonds.

Theodorph, Epignak, Berband, Res I. December 1897.

Die bor einigen Tagen in ber Rorb= feite=Turnhalle eröffnete große "Fair" der ebangelischen St. Pauls-Gemeinbe wird heute Abend mit einem vielver= fprechenden Rongert und einer frohli= chen Unterhaltung zum Abschluß tom= men. Fiir bas Rongert ift ein hochinter= effantes Brogramm aufgeftellt worben, in bem die Zöglinge bes Uhlich'ichen Waifenhauses Die Sauptrolle Spielen werden. Die Mädchen treten in einem reigenden Weenftud auf, während bie Anaben eine große Minftrel Borftel= lung veranftalten werben. Der Rein= ertrag bes Feftes foll gum Beften ber neuen St. Pauls-Rirche bermenbet werben, die gur Zeit an ber Gde bon Orchard Strafe und Remper Place im Bau begriffen ift.

Die Angestellten von Echoenhofens Brauerei.

Der Rrantenunterftützungs-Berein ber Ungeftellten ber Beter Schoenhofen Brewing Company veranstaltet morgen, am Samftag, Abend in ber alten Bormarts=Turnhalle, an Beft 12. nabe Salfteb Strafe, feinen 13. Jahresball, ber fich ohne Zweifel feinen Borgangern murbig anschließen mirb. Die Arrangements für Die vielverfprechenbe Festlichkeit liegen in ben Sanben eines aus ben herren Frantlinsmener. henry Cherwood, Albert Bider und Rarl Mener beftehenden Romites, bas Schon feit Wochen fleißig an der Arbeit gewesen ift, um bie gu erwartenben gahlreichen Ballgafte in jeder Begiehung gufriedenftellen gu tonnen. Der Gin= trittspreis ift auf 50 Cents für Berr und Dame festgesett worden.

* Die Boligei behauptet, bie beiben jungen Strolche zu tonnen, welche in vorlegter nacht an ber G. Water Strafe mehrere Raubüberfalle ausge= führt haben. Gie versichert, bag fie biefelben balb am Bandel haben mer=

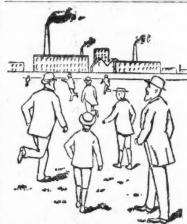
J. S. LOWITZ 69 Dearborn Str. Ede Randolph. Billige Reise

Deutschland, Defterreich, Schweis, Luremburg :c. Geldfendungen 3 Mal wöchentlich.

Fremdes Beld ge- und verfauft. Eparbant & Brogent Binfen. Unfertigung bon tirtunden für deutsche Gerichte und Beforden in Bormundichafter, Dillitar-und Rechtsfachen. Ausfunft gratis ertheitt.

LOWITZ, Monfulent. Grbichaften regulirt und Bollmachten notariell und fonsularisch

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau 69 DEARBORN STR. Officeftunden bis 6'thr Mbds., Countage 9-12 Borm.



Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bal Bort.)

690 Wbendpost.

Berlangt: Tijdler. 180 Monroe Str., A. L. Smift & Co. Berlangt: Gine Bube bon 16 bis 17 Jahren, um Butchergeichaft ju belfen. 1849 Afhland Ape. Berlangt: Gin junger Mann um bas Treibhaus gu beigen. 920 R. Campbell Abe. Berlangt: Guter Bigarren=Roller. 714 Milmautee

Werlangt: Ein juverläffiger benticher Mann er engliich fpricht, im hotel ju arbeiten. 348 S. State Str. Berfangt: Gin Grottenbauer, jojort. 602 Lar-rabee Ste., hinten.

Berlangt: Beften. Trimmer. 127 Sabben 21ve. fi Berlangt: Starfer Junge au Single Anopflochna-icine ju arbeiten. 18 Guen Str. fia Berlangt: Gin guter Junge an Cales. 281 Cip. Borra Place.

Berlangt: Erfahrener Trimmer an Anabenreden.
7776 R. Winchester Ave., nahe W. North Ave., 3.
Floor.

Berlaugt: Starfer Junge, ber Erfabrung hat an Brot. Rein anderer. 2358 Cottage Grove Moe. Beriangt: Breffer an Roden, 811 R. Boob Str., nahr North Ave., bei Allen. Berlangt: Erfter Rlaffe Burftmacher und Fieiich. gebler. Rein anderer braucht nachjufragen, 4177

Berlangt: Gin Dann jum Geichirrmafchen. 831 Berlangt: Junger Mann für Saloonarbeit. 169 Bells Str.

Berlangt: Laufburiche. "The Graphie", Fifthabe. Berlangt: Bianofpiefer, Rutider für Brivathaus, Borter, Rad, Silfsmaiter. 180 R. Clarf Str. Berlangt: Ein guter Berfaufer am Rajemagen, nub ichtig fein eine Bholeigle Raftroute felbie itanig qu berfeben und baare Burgicaft bepani-ren gu tonnen. 316 B. 68. Str. ven gu tonnen. 310 20. 00. Die Mengenhauer Guitge Berlangt: Agenten, um bie Mengenhauer Guitge gither auf Abgablung ober gegen Baar zu verfaufen. U. S. Gnitar Irber Co., 294 Milmaufee Ave.
27no, smmifrime

Berlangt: 500 Arbeiter und Teamfters jür Regie-rungs-Levees in Mississpie, \$1.50 und \$1.75 per Tag. Minterarbeit in einem warmen Alima, Bilong ge Fyder und Arbeitsfelbe: denis nach Mems phis, Greenville, Kidsburg, Kew Orfeans und als ein Bunften isblid, vie der directen Linien der Julindis Central Bahn. In Roh' Arbeitsnachweis fungsbucau, 33 Market Str.

Berlangt: Franen und Madmen.

Laben und gabrifen.

Berlangt: Dafdinenmabden an hofen. 78 Or. farb Str.

procession of the same WE ARE **AUTHORIZED**

BY SEVERAL MILLIONS

Blatz

Fills the bill to perfection as a health beverage, as a pleasure beverage, or any way you drink it. Call for Blatz.

See that "Blatz" is on the Cork. VAL. BLATZ BREWING CO.

MILWAUKEE, WIS., U. S. A. Chicago Branch, Corner Union and Erie. Telephone 4357 Main.

* Wer beutsche Arbeiter, Saus- und Rüchenmädden, beutsche Miether, ober

beutsche Rundschaft wünscht, erreicht feinen Bived am beften burch eine Un. zeige in ber "Abendpoft".



Berlangt: Frauen und Dadden.

Saubarnett

Ein Rinbermadden, nicht unter 17 ein Rind aufzupaffen. Lohn \$2. 586 Jahren, auf ein Rind aufzupunen. ... R. Clart Str. Berlangt: Eine beutiche Frau in mittleren Jahren ür Rinder und hausarbeit. Chas. Stoll, 118 E. Lingie Str.

Berlangt: Junges Mabden ober Wittwe als Sausbalterin für einen Saloonkeeper. Muß gute Röchin fein. Abr. R. 185 Abendpolt. Berlangt: Dlabden auf Rinber aufgupaffen. 392

Berlangt: Ein Mabchen für leichte Sausarbeit. 282 B. Mabijon Str.

Berlangt: Saushälterin für ledigen Mann auf Farm nabe Chicago. Abr. Schueler, 37 Bilmotabe., nabe Nobey Str.

Berlangt: Eine gute altere Perjon jur Stüte ber Hausfrau. Kleine Familie, in Flat mit Steams heizung. 629 R. Roben Str. Berlangt: Gutes Madden für gewöhnliche haus-arbeit. 519 Gedgwid Gtr.

Berlangt: Gin gutes Madden für Ruchenarbeit. 399 E. Divifion Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 25 Belben Ube., 1. Flat. Berlangt: Ein junges Madden für leichte Saus-irbeit, 1259 S. State Str. Berlangt: Mabchen für irgendwelche Arbeit. Grefter Rlaffe Blate. 180 R. Clarf Str. Berlaugt: Gin alteres Mabden für Sausarbeit. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Beriangt: Röchinnen, Madden für Sausarbeit und weite Urbeit, Qaushalterinnen Verlangt: Kominien, Maowen für Hausgebeit und pweite Arbeit. Haufhälterinnen, eingewanderte Mädgen erhalten sojort gute Stellung bei hohem Lohn in feinen Privatiamilien, durch daß deutsche Vermittlungs-Vureau, ISV Wells Str., Sonntag ofz fen bis 12 Uhr. Ars. E. Runge.

Berlangt: Röchinnen, Dabden für Sausarbeit vertangt: Associatett, Kindernudden erhalten josott gute Stellen mit boben Lodn in den feinsten Privationsfantlien der Rords und Südjeite durch das Erste beutsche Germitstungs-Initiut, 386 R. Clarf Str., früher 345. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 Rarb.

Berlangt: Sofort: Röchinnen, Mabden für haus-arbeit und zweite Arbeit, Rindermadden und ein-gewanderte Madden für beflere Pläte in den fein-tien afmilien an der Sibbeite, bet bobem Lohn. Mit helms, 215, 32. Str., nabe Indiana Abe.



Stellungen fuchen: Danner.

(Mugeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Gelucht: Ein junger, ehrlicher, gesunder und räftiger Maun, willens zu irgend einer Arbeit, ucht Stellung. Sieht nicht auf großen Lohn. Abr. 3. 827 Abendpost.

Gejucht: Ein junger verheiratheter Mann, ber tag-fich nur non 11-3 Uhr beschäftigt ift. jucht für eine ibrige frec Beit irgentibelche Arbeit. Enchens ber eignet fich für Alles, fann befte Empfehlungen beibringen, Abr. R. 23 Abendpoft. Gejucht: Ein lediger Mann fucht irgendwelche Besichäftigung unter beicheibenen Bedingungen. Abr. 23. 900 Abendpoft.

Bejucht: Buter Burftmader, Rutider und Bor-ter juden Arbeit. 180 R. Clart Str. Bejucht: Gin junger Mann, Tijdler, jucht Ar-beit, guter Zeichner, erft über Gee gefommen, von Bien. Abr. 763 18 . Str.



Stellungen fumen: Frauen. (Angelgen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gejucht: Cebilbetes Mabden, quie Rieibermaches in, jobie erfahren in allen Fancystreeiten und m Ausbeffern bon Weistvalche, jucht Stellung in efferem Saufe zu Rinbern. Ich auch willens leichs e hausarbeit zu verrichten. 771 Lincoln Abe. Gejucht: Deutsches Mabden municht Arbeit bei iner Rleibermacherin, Rann gut naben, 484 Mils pautee Ave., 3. Flat. Gejucht: 2 beutiche tüchtige Dabchen fuchen Stelse. 567 Larrabee Str. Bejucht: Stellung für Rinbermadden und gemobne iche Sausarbeit. 3340 Salfted Str.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel sc. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Wort.) Dug bertaufen: Billig, 4 Bferbe, Gefchirr und Bagen. 975 Milwautee Ave. Bu verfaufen: Junge frangöfiiche Seidenpudel. 211 Bojbburn Ave., nabe Loomis Str., Mittelfiat. fia

Spezial-Berfauf von harger Ranarienvogeln, gu-te Sanger, \$1.39 jeber. 187 Milwaufee Abe., Bos gelftare. Raufs- und Berfaufs-Angebote. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)



Beidaftegelegenheiten.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Baderei, guter alter Blat, billig.

Bu verfaufen: Caloon und Boardinghaus, oder u vertaufchen für leere Cot. 1721 Mitmaufee Ave. fia

n verkaufen: Saloon mit Wohnung, beste Lage Rordfeite, billig, wegen Aransbeit. In erfras Altenkadt Larbershop, 135 G. Madijon Str. di Bu bertaufen: Thees, Raffces und Butter-Store,

Bajement. Bu faufen gejucht: Gutes fleines Geichaft trgenb welcher Branche, jofort. Abr. R. 192 Abendpoli.

Bu verfaufen: Gine ber beftgebendften Wirthichaf: fen ber Nordweitieite, verbunden mit Logens nith Tanghalle. Berichiedene Logen, Gejangs, Bergnus-gunges, volitific Bereine, Tanghalle, ftets vers miethet. Wegen Uneinigfeit ber Eigenthum. Nor. M. 137 Abendpoft. Bu Bertanfen: Gin gutgebender Meatmarket. Zu rfragen 3506 S. Salfted Str. moria

rfragen 3506 S. Sames Sir.

3n verfaufen: halber Antbeil an einträglichem doblen: und Erverbgeichaft, Korbseite, alt etabliet.
Rachzustragen bei Bunter, 414 Unith Building.
mbfr

Bader aufgepatt! — Sinte, 167 Deatborn Str., ginmer 203. — \$1400. alte grundgebiegene Bas derei, Nordwortfeite, 2 Bridderen, 3 Pierbe, 2 Basgen. Miethe \$10, aufgezeichnetzt Corner, 6 Modnatinmer, große tabellofe Ladfube. Wacht ichnelle \$300. Will nach Deutschlad. Macht ichnelle Sindt

Singe, 167 Dearborn Str., Jimmer 503. — \$400 gutgablender Saloon nehtt vollem Stof. Rordweft, jeite, Miethe \$50. Alftes Beichaft. Brothelle. Ei-genthilmer muß gurudterten. Batente ermirft. Patentanmalt Singer, 56 5. Abe.



Bu vermiethen. (Ungelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu bermiethen: Gin langidhrig geführter Barbers



Bimmer und Board. (Cagelgen unter biefer Rubrit, 9 Cents bas Bort.)

Bu vermierben: Doblirte Frontsimmer. 147 Caf. Bu bermiethen: Bimmer, mit ober ohne Boaro. Brivatfamilie. 370 G. Weftern Abe. Bu vermiethen: Billig, an ein ober zwei Mabchen, warmes gimmer bei einzelner Frau. 36 Mohant Str., 3. Floor.

Bu vermiethen: Sehr icone, gur möblirte, preis-würdige Borbergimmer, auch für gaushaltung, icho-ne Ruche. 332 R. State Str. opr

Bu miethen und Board gejudt. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Gefucht: Derr incht Bobns und Schlafzimmer norblich bon Rorth Ave., gwiichen Lincoln Par und Galfteb Sir. Offerten mit Breisangabe unte Abr. G. 689 Abendpoft.

Pianos, mufifalifche Inftrumente. Rur \$100 für ein feines Bauer Upright Bians an leichten Abgahlungen, bei Ang. Grob, 682 Bells Str.

Bianos ju Bholejalepreifen.



Berfonliches. Mingeigen unter blefer Mubrit, 9 Cents bas Bort.

tur, 93 und 95 Gifth Ave., Zimmer 9, bringt ir gend etwas in Erjahrung auf privatem Bege, un terfacht alle ungludlichen Familienverhaltniffe, Ebe

lich gesprochen. Bur ean b Collection, Bur eau of Lam and Collection, Bureau b. 167-169 Baffington Str., nabe 5. Ab. Bun. Echnitt, Abvolat. Geld ichnell tollettirt auf Eure alten Abten, Judgments, Lobiauspruche undichlechte Schulden; 3br braucht tein Geld für Beichistoffen ober Gebühren; alle Geichäfte von tidftigen Abvofaten bes jorgt: burchaus gebeim; Auskunft und Rath ber erimilligit gegeben. 128 LaSalle Str., Jumner 6, Ronflabler Meets.

Löbne, Roten, Miethe, Roftbaus-Rechnungen und Schulden aller Art prompt folleftirt. Schlecht gabe lende Miether binausgeiest. Beidiagnabme-Befolbe aufgeführt, Bbpficians Collection Bureau. 95 Clark Str., Jimmer 509.

Str., Finmer ode.

3 ad son 8 System, Rieider anstigeneiden, findet jest in den elegantesten Etablissements in Chisago Anwendung und verdrängt Karten, Rajchinen und beraltete Spheine; Sewinner des Meltausikellungs-Kreifes jür Einsacheit' und Genanisteit. Leicht zu lernen Uniere Schüler erlangen bobe Preis je oder gutzahlende Erellungen. Schüler machen wöhder der Lehrseit Kleider, Lavior Gowns u. f. w. Reueste französische Muster nach Rady zugeichnitten. 28ag if.

Rleiber gereinigt, gefarbt und repatiet. Cofen 40c, handichube 5c, Dreffes \$1.00. Richt abgehalte Aus gige und Minter-Aleberzieber zu verfaufen. Spotte billig - Järberei. 110 C. Mouroe Str., Colums bia Theater Gebaube.

Seirathen bemuittelt ftreng reell. Mrs. hinge, 3851 Beutworth Ebe., 2. Biat. 2in-1093, mirme Samtag und Sonntag, geobes Shlachtieft: Metliuppe, Blutwurth Leberwurft und Leberftobe frei, gute Mufit und Gejang. Um guten Zujpruch bittet John haberlein, 120 Bells Str., Ede Dhio Str., ia

Binnos geftimmt bon einem Egperten, \$1.50, 402 Sedgwid Str. Balin



Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu berfaufen: \$300, bodmobernes 2 Flat Brid Bebaude, Rordfeite. Gehr billig, Abr, A. 31 Abend-

Ju fanfen gesucht: Biodiges Frame Flatgebande in Lafe Biew, ihr \$1300 febuldenfreie Lot und Baar, Schmidt & Elfer, 222 Lincoln Ave. 1ja In verfaufen: Cot, nabe Roscoe Boulevach, fin \$550. Grant Schaebler, 171 Center Str. Bu verfaufen. 2bodiges Sans, 22×30, mit Ab-fen Bot, 20×124, nate Vinceln Ave., \$4050, Leichte gablungen, Frauf Scharbier, 171 Center Str. Bind perfauft werben.

Berfaumt nicht biefe Gelegenheit, 50 Guß an Robte Are., für \$1400. Sabe auch anderes Grundseigenthum zu verfaufen. Charles A. Rafoth, 780-782 herndon Str., zwiichen Otto und School Str. Farmen, Saufer und Cotten ju verfaufen obe u vertauiden. Beld ju verborgen, 4-i G. theil 3u verbauiden. Geld zu verborgen, 4-obne Kommiffon. D. G. Beo. 349 R. Ave., einbalber Biod nördlich von B. C Office-Stunden 7-10 Uhr Morgens, Abends.



Geld. (Angelgen unter biofer Rubrit, 2 Cents bas Borb)

auf Mobel, Bianos, Pferbe, Bagen i auf Möbel, Bianos, Pferbe, Magen u. f. w. Rleine Unie iben bon \$20 bis \$400 uniere Spezialität. Wir nehmen Ibnen die Mobel nicht weg, wenn wie die Anleibe machen, joudern lassen die inche Enter Beste in heren Beste und geröhte deutsche in der Andelse und geröhte deutsche Geschaft in der Rtadt.
Alle guten ehrlichen Teutschen, sommt zu uns, wenn Ibr Geld borgen wollt. Ihr werdet es au Gurem Bortbeil sinden den mit vorzuhrecken, ebe Ihr anderwärts dingeht. Die sicherste und zuverlässigse Bedienung zugesichert.

gert. A. D. Frend, 128 LaSalle Str., Zimmer L. 10ap11 Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Dortgage Loan Co.,

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19, verleiht Gelb in groben ober fleinen Summen, auf Sausbaftungsartifel, Pianos, Pferbe, Wagen, sowie Lagerhausicheine, zu fehr niedeigen Maten, auf irgend eine gewilnichte Beitdauer. Ein beite biger Theil des Darlebens sonn zu jeder Zeit zu tudgezablt und dadurch die Jinien betringert wers ben. Kommt zu mir, wenn Ihr Beld nöthig babt. Ebicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co.

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Anleiben von \$15 aufwärts an Dia. An leiben bon \$15 au swarts an Mas-bei, Pianos, Pierbe, Wagen etc., von Krivais-Berjon, zu weniger als regulären Noten; die Sachen bleiben in Eurem ungestörten Brin; Ibr Gonut bas Geld benielben Tag, an bem Ihr vorsprecht, haben, und Bezahlungen konnen wie es Ench voßt gemacht werben. Eure Anieibe ist durchaus privat; feine Reserensen verlaugt, Sprecht vor und bolt Ench misere Naten, ebe Ibr anderswo dorgt, Alle Geschäfte konnen in Deutsch abgemacht werden. G und 71 Deardorn Str., Jimmer B, Ede Dearootu und 71 Deardorn Str., Jimmer B, Ede Dearootu und Anbolph Str., Jimmer B, Ede Dearootu

Wogunach ber Sübseite geben, wenn Ihr billiges Gelb haben fönnt auf Mobel, Niamos, Aferde und Magen, Lagerbaußiger-ne, von der Korth we etern Mortgage Boan Co., 465–467 Milmaufte Aue., Ede Chie Boan Co., 465–467 Milmaufte Aue., Ede Chie rago Ave., über Schroebers Drugstore, Zimmer 33. Offen bis 6 Uhr Abends. Rebmt Clevator. Gelvrüdzahlbar in beliebigen Befragen. 27mal

Louis Freudenberg verleibt Geld auf Supothefen bon 41 Brojent an, theils ohne Kommifft Bimmer 1614 Unith Building, 79 Dearborn Rachmiftags 2 Uhr. Refibeng 42 Botomas Bormittags.

Beld ju verleifen auf Robel, Bianof und fonftige nute Sicherheit. Riedrigfte Raten, ehrliche Behande lung, 534 Lincoln Abe., Jimmer 1, Late Biem. 20mg.

Beld ju verleihen auf Chicago Grundeigenthum, u 5, 34 und 6 Prozent. Erfte Dypothefen ju ver-aufen. Sattler & Stave, Zimmer 412, 145 LaSalle

Beld ju verleiben gu 5 Brogent Binfen. U. &. Milrich, Grundeigenthums und Geichaltsmaller, Room 1407, 100 Bajbington Str., Steuergablee Sout-Berein.

The Equitable Truft Co., 185 Dearborn Str. Gelb ju ber leiben auf verbeffertes Grundseigenthum ju gewöhnlichen Raten. The Equitable Truft Company, 185 Dearborn Str. 15ili

Redisanwälte.

henry Bode, - Rechtsanwalt und Rotar. . 95 Dearborn Str.

Cingiebung bon Grbichaften; Rachlabfachen; Unteis ben auf Grundeigentham. 11agig Freb. Alotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt. — Suite 844-848. Unity Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 105 Osgood Str. 28notj

- Senty Beift; Rechtsanwalt. -

Guttus Geldzier. 3ofn C. Rodgers. Goldzier & Rodgers, Rechtsanwatte Gutte 230 Chamber of Counterce. Suboft-Tde Majoington und LoSalle Str. Telephon 3100.

Mingeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cente bas Mort.)

Prof. A. 3. O & wald, bervotragender Leb-rer au Bioline, Biano, Bitber, Mandoline, Gur-iarre. Leftien 50c; Inftrumente gelieben. 909 Mil-waufte Abe.

Mergtliches.

Geichlechts., haute und Lintfrankheiten, jomes le anderen droutiden Leiden ichnell, ficher und mernd gebeilt. Satissaftion garantiet. Dr. Coalle anderen hronischen Leiden schnell, dauernd geheilt. Satisfaftion garantie lers, 108 Wells Str., nabe Obio Str.

Bieneles, Rahmaidinen ze.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) \$20 faufen gute neue "Sigharm"-Adhmajdine mit fünf Schubladen; fünf Jabre Garantie. Domeftic \$25. Rem Some \$25. Singer \$10. Webeler & Billion \$10, Cloribge \$15. Bigte \$15. Domeftic Office, 173 B. Ban Buren Str., 5 Thuren öftlich von Salfteo Etr., Abends offen.

3hr fonnt alle Arten Rabmaichinen faufen ju Boleigle Breifen bei Atom, 12 Abams Gtr. Reue Riberplatirte Singer \$10. Gigt Arm \$12. Reue Biffon \$10. Sprecht bac, ebe 3br fauft. 23mg*

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents hat Wort)

Auftien bon Saushaltungsnöbeln, Rochofen etc. Sonntag. 674 Obgood Str. ifa Bu verlaufen: Diningroom-Set, Chlebebett, Single Bett, Baichmaichine, Rüchergeftell, Binge, Dreforgel, Schanerfaub, Allegenithle, Binmentauber, Carpets, Lineleums. 550 R. Clark Str., 1 Trepbe.

Verkaufsstellen der Albendpost.

Gekroon, 231 R. Chland Ave.
Mörlens, 402 R. Alpland Ave.
Dede, 412 R. Alpland Ave.
C. Cannefeld, 422 R. Alpland Ave.
Channefeld, 422 R. Alpland Ave.
Belowig, 476 R. Alpland Ave.
Leidwig, 476 R. Alpland Ave.
Lis B. Krigel 163 Augusta Sie.

3. Telowig, 476 R. Abland Ave.
Rris B. Arigel 183 Augusta Sec.
C. M. Leviton, 267 Augusta Sec.
C. D. Abomts, 973 California Abe.
R. Jimmermenn, 1015 California Abe.
C. Secho, 148 R. Center Abe.
C. Secho, 148 R. Chicago Abe.
J. Rodgers, 343 B. Chicago Abe.
J. Rodgers, 343 B. Chicago Abe.
J. Rodgers, 343 B. Chicago Abe.
D. Rads, 422 B. Chicago Abe.
C. Peach, 416 B. Chicago Abe.
D. Rads, 422 B. Chicago Abe.
R. Beinberger, 585 B. Chicago Abe.
R. Large, 740 B. Chicago Abe.
R. Large, 740 B. Chicago Abe.
R. Robpel, 250 B. Divilion Str.
B. G. Sechogat, 281 B. Divilion Str.
C. Beng, 341 B. Divilion Str.
C. Beng, 341 B. Divilion Str.
D. Maxford, 536 B. Divilion Str.
Radson, 536 B. Divilion Str.
R. Willer, 722 B. Divilion Str.
R. Willer, 722 B. Divilion Str.

E. Grig. 341 28. Divillon Str.
E. F. Diriftberner, 933 UR. Divillon Str.
Mrts. Johnson 518 UR. Divillon Str.
J. Mahon, 536 UR. Divillon Str.
J. Mahon, 536 UR. Divillon Str.
J. Mahon, 536 UR. Divillon Str.
URts. URismann, 139 UR. Grie Str.
Urts. U. Mismann, 139 UR. Grie Str.
UR. G. Growe, 194 Grand Ave.
UR. G. Recighner, 212 Grand Ave.
G. UR. Halmer, 335 Grand Ave.
G. UR. Halmer, 350 Grand Ave.
G. UR. Halmer, 350 Grand Ave.
G. Urts.

John Devis Str Mantenvod Ave C. U. Bod, 63 Mickeynold Str.
Deuty Ereinobet, 154 Milwantes A. J., Herricht, 154 Milwantes A. J., Generichs, 165 Milwantes Ave.
L. Aufter, 195 Milwantes Ave.
L. Auftens, 254 Milwantes Ave.
L. Auftens, 254 Milwantes Ave.
L. Auftens, 254 Milwantes Ave.
M. A. McCennam. 364 Milwantes Ave.
M. A. McCennam. 364 Milwantes Ave.
Exercinghous & Veilrigh, 448 Milwantes Ave.
Hers, 6616, 521 Milwantes Ave.
Exercinghous & Veilrigh, 48 Milwantes Ave.
M. Limburg, 913 Milwantes Ave.
Milwantes Ave

Sudweffeite.

S. D. Blidsohn, R.C. .- Cede Wound u. Greenstr. A. Fuller, 37 Blue Island Ape. Jas. McKernan, 34 Blue Island Ape. Jastelojn, 62 Blue Island Ape. Dies. Manuth, 210 Blue Jisland Ape. Jies. Wanuth, 210 Blue Jisland Ape. Jies. Lyons, 55 Canalport Ape. R. C. Dod, 65 Canalport Ape. G. Budjerichnich, 90 Canalport Ape.

R. G. Bod, 65 Canalport Ave.
G. Buchierichmidt, 90 Canalport Ave.
Buch and Perborn. 113 Canalport Ave.
Mrs. 3. Geter, 162 Canalport Ave.
Mrs. 3. Geter, 162 Canalport Ave.
D. Reinhold, 303 California Ave.
D. Garcis, 12 Desplaines Str.
Stort, 27 E. Dalitid Str.
F. E. Emperins, 37 S. Dalited Str.
F. E. Emperins, 37 S. Dalited Str.
E. Moienbach, 212 E. Halfed Str.
E. Moienbach, 212 E. Halfed Str.
D. Roienbach, 212 E. Halfed Str.
M. Burger, 338 E. Halfed Str.
M. Burger, 338 E. Halfed Str.
D. Roien, 411 S. Halfed Str.
Dearn Schulz, 526 S. Halfed Str.
Dearn Schulz, 526 S. Halfed Str.
D. Treisvogt, 670 S. Halfed Str.
D. Reimman, 766 S. Halfed Str.
Mrs. Ruballa, 144 W. Harrijon Str.
C. Barrell, 1128 W. Harrijon Str.
Chas. Levon, 1288 W. Harrijon Str.
D. Dalitin, 193 W. Lafe Str.
D. Mingor, 488 W. Lafe Str.
Mrg. Anger, 488 W. Lafe Str.

6. Stoeffhaas, 872 B. 21. Str. Bagner, 913 B. 21. Str. 3. Carmody, 845 B. 21. Blace. B. Beterfen, 870 B. 21. Blace

Irding Part: M. Abrens.
Itasca: S. Ablerftorf.
Refier fon . Irvin Bernbard.
Renofba, Wis: Simon Reeds.
Renofingto : Fris Hogel.
La Korte, Ind.: Google Menner.
La Grange: E. R. McClellan.
La water hale: G. Stofes.

Lawnbale: G. Stofes.

gawnbase: G. Manischerger, W. 48. Stem on t: Alex. Rowas.
Lem on t: Alex. Rowas.
Lem on t: Alex. Rowas.
Lem of a: Sobn B. Weisser.
Metrose Bart: G. D. Kranco.
Nitoigan Gity. Ind.: E. Somester.
Norwood Bart: Otto Fedder.
Norwood Bart: Alab Dughes.
Naberdisser.
Legon: Aodon B. Alab.
Legon: Aodon B. Bank.
Lastine: W. A. Broadbus.
Lastine: W. A. Lewes.
Liano: D. A. Leveddus.
Liano: D. A. Leveddus.
Nogers Bart: An Nichen.
Logers Bart: An Medann.
Mogers Bart: An Medann.
Midden.

Außerhalb Chicagos und in den Borftädten.

E. E. Menich, 2217 R. Afbland Ave. R. Batter, Rordweft-Cde Afbiend und Bels mont Abe. mont Ave.
tobn Schleeift, 651 Belmont Ave.
Aug. Ihne. 849 Belmont Ave.
B. Henneite, 857 Belmont Ave.
Art. Lemfe, 1219 Belmont Ave. Mr. Jemfe, 1219 Belmont Abe. Mrs. Geoffe, 1325 Relmont abe. C. D. Neifon, 228 Burling Str. Chas. Berming, 51 Eenter Str. D. Bon Horn, 116 Center Str. D. Erben, 139 Center Str. Mrs. C. Satjumann, 143 Center Str. Carl Lippmann, 186 Center Str. Mrs. R. Paster, 211 Center Str. Mrs. Raberli, 273 Center Str. Mrs. Gottman Aardofielde Carl u. (ede Cart u. Griebte. Dirs. Gottman Nordoftsede Cart u. Griebtt. Mrs. Scott, Nordoftsede Ciat! u. OntarioSte.

Mrs. Scott, Aerbajiege Ciaci u. M. Boczig, 421 Ciart Str.
M. Boczig, 421 Ciart Str.
J. G. Garber, 437 Ciart Str.
D. Meder, 596 Ciart Str.
U. Carroll, 630 Ciart Str.
D. Yrch, 255 Cirveland Avr.
Louis Loft, 76 Chybonen Avc.
M. Abrens, 144 Chybonen Avc.
G. M. Abrens, 144 Chybonen Avc. Bred Gromm, 206 Clobourn 9. Spirmet, 249 Cipbonru Mbe. D. Griffer, 372 Chybonen Ave.
C. Trafflen 403 Chybonen Ave.
C. Trafflen 403 Chybonen Ave.
C. Zighthon 1854; Diverter Ave.
Chas. Abam, 143 C. Division Str.
J. F. Mulligan, 225 C. Division Str.
F. C. Krueger, 236 C. Division Str.
Charlespoin, 285 C. Division Str.

6. Krueger, 256 E. Ibufton Str. i Zophjon, 222 E. Divifton Str. E. Melion, 2314 E. Divifton Str. J. Divifton Str. J. Divifton Str. J. Divifton Str. Divifton Divide Divifton Divide Divifton Divide Divifton Divide Divifton Divifton Divifton Divifton Divifton Divifton Divifto Berhang, HI Larrabre Sir.
Pachman, Sol Larrabre Sir.
Anna Bereiner Srl Larrabre Sir.
Miller, Est Varrabre Sir.
Miller, Est Varrabre Sir.
Miller, Est Varrabre Sir.
Miller, Ist Varrabre Ber.
M. Begrion, 217 Lincoln Ave.
Bererjon, 411 Lincoln Ave.
Bererjon, 411 Lincoln Ave.
M. Dav. 477 Lincoln Ave.
M. Dav. 477 Lincoln Ave.
Magner, Syr Uncoln Ave.
M. Miller, Tol Lincoln Ave.
Langers, Sol Lincoln Ave.
Menhans, Sin Lincoln Ave.
Menhans, Sin Lincoln Ave.

Art. 20chingent, 120 Ethon Ave.
Joi. Minnt, 736 Cincoln Ave.
Jos. Lanfers, 831 Lincoln Ave.
G. Renhand, 843 Lincoln Ave.
G. Renhand, 843 Lincoln Ave.
G. Renhand, 843 Lincoln Ave.
G. Lincoln Ave.
Holer Aven.
Hollinger, 137 Ebeffield Ave.
Mrs. Lollinger, 138 Expand Ex.
L. Holer Collinger, 138 Expand Ex.
L. Holer Collinger, 138 Expand Ex.
Mrs. Holer Even.
L. Holer Collinger, 138 Expand Ex.
Mrs. Holer Lincoln Ext.
Mrs. Holer Collinger, 138 Ext.
Mrs. Holer Collinger, 138 Ext.
Mrs. Lincoln Mrs.
Mrs. Lincoln Lincoln Ext.
Mrs. Lincoln Mrs.
Mrs. Lincoln Lincoln Ext.
Mrs. Lincoln Lincoln Lincoln Ext.
Mrs. Lincoln Lincoln Lincoln Ext.
Mrs. Lincoln Lincoln Lincoln Lincoln Lincoln Lincoln Lincol

Sudfeite. as. Tevh, as Thompson, 845 Dinna.
Thompson, 845 Dinna.
Thompson, 845 W. Lafe Etr.
L. Manuford, 445 W. Lafe Etr.
D. Beterson, 753 W. Lafe Etr.
D. Peterson, 753 W. Lafe Etr.
Ilmion Rews Co., E. D. Ede Madison Etr.
Once Habitson Etr.
Dency Fash, 516 W. Wadison Etr.
Mrs. A. Greenberg, 12 E. Paullin Str.
Mrs. A. Greenberg, 12 E. Taullin Str.
Mrs. Theo. Edvolgen, 301 W. 12. Str.
John Goldner, 184 M. 12. Str.
John Goldner, 184 M. 18. Str.
O. Efrand, 809 M. 21. Str.
D. Storifback, 872 W. 21. Str.
D. Storifback, 872 W. 21. Str.
Magner, 913 W. 21. Str.
Mrs. Tauloby, 845 W. 21. Mase.

Mes. Frantjon, 1917 Archer Ave.

C. B. Jager, 2155 Archer Ave.

B. Betterjon, 2414 Cottage Grove Ave.

J. Erder, 2642 Cottage Grove Ave.

J. Edwer, 2643 Cottage Grove Ave.

J. Edwer, 2643 Cottage Grove Ave.

J. Edwer, 2643 Cottage Grove Ave.

B. G. Tottin, 3705 Cottage Grove Ave.

B. G. Bending, 2523 S. Dafled Str.

J. Haffermann, 3240 S. Dafled Str.

J. Haffermann, 3240 S. Dafled Str.

J. Haffermann, 3240 S. Dafled Str.

J. Heinfol, 3631 B. Babid Ave.

J. Greinbold, 242 Bentworth Ave.

J. G. Blan, 2403 Bentworth Ave.

J. H. Hinninger, 224 Bentworth Ave.

J. H. Hinninger, 254 Bentworth Ave.

J. H. Hinninger, 254 Bentworth Ave.

J. H. Hinninger, 254 Bentworth Ave.

J. H. Hinninger, 255 Bentworth Ave.

J. Honninger, 256 Bentworth Ave.

J. Honninger, 256 Bentworth Ave.

J. Honninger, 256 Bentworth Ave.

J. Honninger, 257 Bentworth Ave.

J. Honninger, 257 Bentworth Ave.

J. Hinninger, 258 Bentworth Ave.

J. Honninger, 258 Bentworth Ave.

J. H. Hinninger, 258 Bentworth Ave.

J. H. H

Cown of Lafte. 6. Rraufe 5324 S. Afhland Abe. Bm. Sunnershagen, 4704 Bentworth Abe.

artlett: Bruno Deffe.

Beeder: 6. Blod.

Erfington Beights : 2Bm. Mblers.

Aubner Bart: Ebwart Steinhaufen.

n jon ville: Arthur Laude.
verly Scights: S. Jobnion.
ue Is fan de Milhy Cham.
ntral Bart: Fred Schram.
icago Heights: John Held.
elten dam Beach: S. B. Todhunter.
oberdale. Ali: Chas. Tedrahm.
lehour: R. H. Miller.
iq m bła Heights: Emil Schak
amford: Bud., Acobs.
ite: Ucc. Budanau.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Der Irrneift des Schlosses. Roman von R. von Eichftruth.

(Fortfehung.) Die Grafin hielt regungslos bie Geffellehne umtlammert, fahle Blaffe lag auf bem unschönen Besicht und die schmalen Lippen schimmerten faft

blaulich. "Excellenter Scherg, et tant de bruit pour une omelette!" rief sie mit migglüdtem Berfuch ju fchergen, "um ein paar gelber Papiere millen ließ fich Komtesse Dolores zu einer meisterlichen Leistung tragisch-komisfcher Romodie hinreigen! Rlaticht ihr Bravo, lieben Rinber, es mar ein mir= biges Borfpiel gu ber bermuthlichen Liebesgeschichte ber Dame Casga=Ma= la!" und fie neigte ben Ropf peracht= lich gegen ben schwarzen Raften .. vovons done, mas enthält bie Chatulle?"

Dolores hielt biefelbe in Sanden und nahm die Schriften borfichtig beraus. "Beilige Souvenirs unferer Uh= entgegnete fie fpottenb, neigte fich zum Licht und las nicht ohne Mühe Die wunderlich berichnörkelten Buch= ftaben:

"Curriculum vitae". "Un meine Leibeserben und Rinbes tinber, die nachtommen bes gräflichen Beichlechtes bon Echtersloh als eine Beichte und Bufe fcmerer Schuld." "Left und vergebt ihr um ber emigen

Barmherzigfeit Gures Gottes willen." Casga-Mala, dei gratia comitissa Echterslohe; piae memoriae. Natus die XXV, mensis Julii

MCCCCXVIII. Denatus die XX. mensis Octobris MCCCCLXXVIII. anno dom. Lugent illustrissimi, Qui sunt relicti quinque liberi

Moestissimi. In mandatum avocatorium Jordanus Desiderius von Echterslohe, "

Sie wandte bas Schriftstiid um schwarze Wachssiegel, welches die Per= gamente fcblog. "Der Aufschrift nach haben wir eine Biographie ber Grafin Casga-Mala zu erwarten!" fagte fie ruhig, "ich werbe mit Gurer Genehmi= gung Defiber für beute Abend ju uns | mem Geheimfach ju Saupten ihres im Familientreife vorzulefen!"

"Bandon, wenn ich mich unterftebe, biefen Tagesbefehl in einer Rleinigfeit gu anbern," marf Lothar ironisch ein. Er lehnte mit gefreugten Urmen bicht an bem Rahmen bes lebensgroßen Delbilbes, welches feine eigene elegan= te Geftalt, mit bem ted gurudgeworfe= nen Abonistopf voll ftrahlender Schon= heit in bas Bouboir feiner Mutter fef= felte, "beute Abend beabsichtige ich zu meinen Rameraden in Die Barnifon gu fahren und bebaure, nicht rückfichtsvoll genug gu fein, um mein Bergnügen Deinen Befehlen gu unterjochen; falls Dir Dein Betichemel Urlaub giebt, be= ftelle boch ben Berrn Bruber gum Raf= fee auf Die Terraffe!"

Grafin Mutter ficherte impertinent auf, Dolores aber gudte mit teiner Mimber.

"3ch habe niemals Rudfichten bon Dir erwartet, noch folche erfahren," entgegnete fie falt, "und es burch Dein leuchtenbes Beifpiel gelernt, mit glei= cher Munge gurudgugahlen! Gemiß werbe ich Defiber auch gum nachmittag bitten tonnen, benn mein Betiche= mel ift weniger bespotisch . wie Dein Spieltisch, mich tettet feine Ghren= fchulb baran!"

Bernichtenb rubte ihr graues Muge auf feinen fahlen Bugen, bann nahm Romtesse Cotersloh gelaffen bie fcmarze Chatulle in ben Urm und fchritt ohne weiteren Grug aus bem Salon. In ber Thiire glitt ber Dedel bon bem Raften und fiel auf bie Schwelle nieber. Lothar fprang ber= gu, hob ibn auf und neinte fich mit outrirter Devotion bor ber grauen Beftalt. "Un biefe Stunde follft Du mir gebenfen, Natterl" raunte er haffun= felnben Blides in ihr Dhr, bann lach= te er auf und fügte laut bingu: "Mifo fammelt ein Ravalier und galanter Bruder feurige Rohlen auf bas Saupt

feiner Berlaumberin!"

XIV. Jene Tage find vorüber -Jene Flammen find verglüht. Roquette.

Man hatte fich auf ber Terraffe ber= fammelt. Es mar erbrudenb beig, fein Luftzug regte fich und wenn man em= por gu bem tiefblauen Simmel fchau= te, fchien bie Luft gu bligen und gu gittern, fo flar und fonnenburchglüht

mar fie. Dagmar und Ifabell trugen weiße Rleider. Beibe maren bleicher wie fonft. Dagmar fchaute ernft und finnenb in bas wirre Blättergerant gu ihrer Gei= te, Ifabells Büge trugen bas Geprage eines tiefen, heimlichen Geelenschmer= ges, welcher auch über bie buntlen Mu= gen einen Schleier breitete, als thauten unermübliche Thranen barüber bin.

Die blagrofa Atazienblüthen, mel= che Lothar mit "Lebensgefahr" in bem alten Schloghof gebrochen hatte, bin= gen schlaff und welf in ben buntlen Saarwellen bes Fraulein bon ber Ropp, und Defibers Blid folgte ben garten Blatten, welche wie Goneefloden über bie Schulter ber jungen Dame riefelten. Er faß feitwarts in nieberem Fauteuil, bas Saupt gegen bie fühlen Blätter bes blühenben Dleanders gurudgeneigt, bie ebel geformte Sand laff Quber bie Lebne gelent, ein Bild natürlicher, bornehmer Rube.

Lothar hatte zwischen ihm und Grä= fin Mutter Blag genommen. Er entfaltete bie Pergamente und begann auf Bunich bes Brubers beren Inhalt vorzutragen.

"Nach der geborth Christi vnssers herren, Dushent vierhundert vnd sefen vnde achtigshten jare, twischen pfingsthen vnd ostern, Donerstage nach dem sunntage Jubilate, hadt es _-"

.Um Gottes Willen, Lothar, ich

THE PARTY OF THE P

fandt. Man fann mich auch toftenfrei in meiner Office fonjultiren. verftebe fein Wort!" rief Frau Leon-Sprechftunden 9 bis 6, Conntags 10 bis 1.

tine faft ärgerlich bazwischen, "ift viels Eftrich hat bas Blut Deiner Ahnen leicht bas gange Document in biefer getrunten, biefe Wanbe haben unter Urt gefdrieben, bann bitte ich bringend es erft überfegen gu laffen!" Lothar gudte leicht bie Uchfeln. "Fangen wir 'mal auf, ber nächften Seite an!" entgegnete er gelangweilt. "Jk, Jordanus, Desiderius echterslohe, bekenne oppenbair in dussem bref vor alle den de oen zehen horen, edir lesen, dat ik opgelaten hebbe myner alter motter ane Eydlesten, to sriefen all dusser dinge for sin gotishus adir ere nakomme-

"Unmöglich, Lothar, hör auf!" un= terbrach Ercelleng mit nerbofer Bereigtheit ben monotonen Bortrag, "ich ertrage folche Letture nicht! Entweber gebt mir bie fentimentale Lebens= geschichte jener Dame in mobernem Sochbeutich jum Beften, ober ber=

linge -"

"Erlaube einen Mugenblid, Lothar!" bat Defiber, fich aufrichtend und bie Sand nach ben Bergamenten ausftre= denb, "ich habe mich bie letten Jahre piel mit unferm alten Archiv beschäf= tigt, vielleicht ift es mir möglich, jene Schrift im Lefen in berftanblicheres Deutsch zu überfegen, Gie geftatten ei= nen Berfuch, gnädigfte Mutter?"

"Dhne Frage! Beginne, mein Sohn!" nidte Die Grafin mit über= rafchtem Mufblid, "es follte mir lieb fein, wenn uns baburch bie Ginmi= schung frember Beisheit erspart bliebe.

Defiber fah bie Blätter flüchtig

durch. "Falls es die herrichaften gufrieben find, beginne ich fofort mit ber eigent= lichen Geschichte, welche ber Entel ber Grafin Casga=Mala, Jordanus De= fiberius bon Echtersloh, nach bem Tobe ber alten Dame, auf bringenben Bunich berfelben gu Papier gebracht hat. Er felber fpricht es in ber Bor= rebe aus, bag feine Großmutter, mel= de Sabre lang geiftestrant gemefen. und betrachtete bas große, unverlette in ihren letten Lebenstagen bas volli= ge Bewußtfein wiebererlanat babe unb ihm in Diefer Zeit ihre Lebensgeschich= te erzählte, um fich und ihr Gemiffen Bu beruhigen. Rach ihrer eigenen Ber= ordnung follten biefe Schriften in ei= heruber bitten laffen, um biefe Blatter | Grabmonumentes geborgen merben, bis fich hoffentlich bereinft bie ferne Sand eines Entels jenes umgefehrten Schildes erbarmen und fomit bas Bermächtniß feiner Ahnfrau empfan= gen wirbe." Defibers Blid fchweifte momentan über bas Blatt hinmeg und ruhte fest auf Dagmars lieblichem Untlig, jahes Roth flammte barüber bin und bas alte Bergament inifterte felt= fam zwischen ben Fingern bes Grafen. "Auf bas Saupt Diefer unbefannten barmherzigen Geele," fuhr er leifer fort, "fleht ber Frrgeift bon Casga= mala bes himmels bollften Gegen herab und er grußt fie mit folgenben Worten: ,, Da Ersame vnnd Erbare burgern auff Casga-Mala, ter du dieshe dingt gesehn, gehoredt vnd helffen voreinigen hast, wonedder In eynem ferndel Jare kerzer efte lenger hynnen dieshem genannten Jare, dichte soll der Lybe HERRE fullkommenen gliks gedeyhen latenn, dat alle dusse vorgeschreuen stuke, punkte vnnd artikele sampt

> vnse vilgenantem Haushe!" Wieber fentte fich Defibers Blid in bie bunteln Mugen ber jungen Baro= neffe, und Dagmars Berg ichien ftille gu fteben, unter bem Musbrud, welcher Diefen Blid befeelte.

vnnd bisunderenn dich nichte be-

dreujen, sunder soll dich laten seyn

de Lychte Gottesengel vor vns, vnnd

Much Dolores hatte momentan bas Saupt bon ihrer Arbeit gehoben, fie ftarrte einen Augenblick faffungslos in Dagmars glühendes Geficht, fie fah Defiders Blid — ein fonelles Rittern flog um ben schmalen Mund und ber= flarte in jabem Lacheln bie ernften Ruge, bann neigte fie bas Untlig noch tiefer über bie fcmarge Altarbede und regte feine Wimper mehr. Defiber aber las.

> XV. "Du iprichft bon Tagen, Die bergangen finb!" Schiller.

"Ich bin eine Frembe hier, eine Spa= nierin; man nennt mich Casga-Mala. In Granaba war ich jung, in Cabir gludlich. Man fagt, ich fei fchon ge= wefen, nannte mich "bie Glüdliche" und flatichte mir jubelnben Beifall, wenn ich fang und tangte. Wer mein Ahnherr gemefen, weiß ich nicht, Brebi= je, das braune Beib mit dem rothen Ropftuch und ben klingenden Mungketten gog mit mir burch's Land, fie bien= te mir wie einer Pringeffin, fie ftachelte meinen Gigenfinn, fie nidte gu meinen tollen Streichen. "Täubchen", fagte fie gu mir, wenn wir auf irrer Banber= chaft in alter Ruine rafteten, "fcau Dich um, bies alles ift Dein! Diefer

Mur für schwache Männer.—



Bergeuben Sie nicht Ihr Teben und Ihre Energie burch fortmabrende Medizinen. 3ch tann Sie währtend des Schlafes beilen. Benube nur ein natürziches Mittel, den Lebensfunken, der den gaugen Korper erdalt — Eleftrigität. Auf mein profestwalkes Wort fann ich verfichern: Alle shwachen Männer, ob jung, alt ober in mittleren Jahren, welche nur das geringste Fundament zum Anfbau neuer Kraft bestigen, welthe nur das geringte Fundament zum Anfbau neuer Kraft bestigen, welthe nur das geringte Fundament zum Anfbau einer Kraft bestigen, wenn de meinem Rathe solgen wollen. Rein berühmter Eleftrischer Gürtel und Suspensorium führen den Strom diestz zu nnd durch alle geschwäckern Theile. Er befänltigt, startt und beitt.

Bodenbruch dauernd geheilt. Das Bamphlet "Drei Rlaffen bon Mannern" mit genauer Auftlarung, ferner 400 Beugnifie bom letten Monal, werben auf Berlangen frei und berfiegelt ber

Dr. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, III.

The said of the said of

ihrem gewaltigen Wort gegittert, Diefe Graber haben ihr Gebein und ihr Bebachtniß berichlungen! Bas aber blieb bon ben Mächtigen ber Belt? Selbft ber Staub nicht, ben ihr Jug gertreten!" und fie legte mir ben ro= tigen Brunnenreif um Die Stirn, rollte mir brodelnben Marmor unter bie Füße und neigte fich por meiner Maje= ftat. Wer war ich? 3ch mußte es nicht. Gin Lieb aber fang fie mir ftets, gum

Schlaf, jum Tang, jum Troft, fie fannte mohl tein anberes. Es fprach bon ber alten Bracht ber Maurenfürften, bon Liebe, Roth und Tob bes Ebn Gerrabich, bes fühnen Abencer= ragen, beffen Blut gefloffen und beffen Rinder bettelnb burch ihr eigen Land giehen.

3ch mar eine Seibin, ich fpottete ber Chriftengötter, ich brauchte feine Reli= gion, benn ich war gliidlich. Da fam ich nach Granaba und besiegelte mein Berhängniß. Ich fannte ihn nicht, ben finfteren Frembling, beffen Blid mich wie ein bofer Damon berfolgte, ich fürchtete ihn, ich floh feine Nabe. Groß mar er, hoch und ftolg, feine Sprache flang wie Wettergrollen und in feinem Auge blitte es bon Stolg und Leidenschaft, er mar ein Graf von Echterstoh. Aber wundervoll, ich bebte wenn er fam, und ich weinte wenn er ging, ich lachte nicht mehr, fondern feufgte, ich wollte ihn haffen und liebte ihn. 3ch marb fein Beib. Gludlich mar ich, turge Zeit fo gludlich, wie ich nachher lange, bange Jah= re gu Tobe unglüdlich ward. Er führte mich fort burch weites, frembes Land nach feiner beutschen Beimath, hierher, wo es fo talt und obe war, fo grabesftill und traurig, fein Lieb, fein Sang, nur hohe, tropige Mauern, welche mich wie ein bumpfes Grab um= schloffen und mir bas Lächeln von ben Lippen ftreiften. Wie ein gefangener Bogel faß ich bleich und fcheu in ber Burg, einfam, wenn Ruppertus auf feinen Jagbzügen Tage lang fern blieb, und fremb und unverftanben, wenn bruntenbe Gafte bei uns bor= fprachen. Ruppert liebte mich. Wer fann ben feltenen Mann befchreiben? Gine Thrane in meinem Muge ließ ihn gittern und um ein Lächeln bon mir hatte er wohl fein Bergblut gegeben, mare es gefonbert worben; aber babei mar er wild und ungefüg' wie bas tolle Bergwaffer, leibenschaftlich bis gur Raferei und milb und gut wie ein chulblos Rinberherg; ihn follte ich lie= ben, ihn allein follte ich lieben, ihn allein auf Gottes Welt und er wird ben Staub bor meinen Fiigen fuffen! Grok und felbftlos mar feine Liebe! Mit unfagbarer Mühe ließ er mir ben orientalifchen Garten und ben Riost bauen, er ftreute bas Belb mit bollen Banden aus, um bas Schönfte und Berrlichfte für mich zu erlangen. Un= fummen verfchwendete er, um hier auf bem beutschen Bergriefen ein fußes Marchenland fpanifcher Berrlichteit erblüben gu laffen, murmelnbe Baffer

> (Fortfegung folgt.) Lofalbericht.

und blühenbe Saine, Rofen und Mhr=

then, weiße Steinbilber und laufchige

Grotten, und ich war bie Ronigin Die-

fes Barabiefes, lächelnb bor feinen

Mugen und bergebend bor Jammer

und Beimweh in meiner Ginfamteit.

Die Boltebühne.

freibergs Opernhaus.

Rach bem Luftfpiel-Abend am legten Sonntage, bei welcher Gelegenheit ber fenfationelle Lacherfolg "Ein Schwies gerfohn im Gefängniß" in vortrefflis cher Beife gur Darftellung gelangte, foll am nächsten Sonntage in Diesem beliebten Boltstheater bas von Friebrich holbein nach bem Schiller'ichen Gedichte verfaßte romantische Melobrama "Fribolin" ober "Der Gang nach bem Gifenhammer" über bie Büh: ne geben. Alle fgenischen Effette bes wirtsamen Studes, sowie bas Bufammenfpiel bes fleifigen Darfteller= Berfonals garantiren auch biesmal einen fünftlerischen Erfolg und einen genugreichen Abend. Auf bie Gin= studirung bes Wertes hat Herr Diret= tor Sahn bie größte Sorgfalt verwandt, und er barf beshalb mit Recht enwarten, bag am tommenben Conn= tag Abend bas Theater bis auf ben letten Plat gefüllt fein wird. Musftattung undInfgenirung werben nichts gu wünfchen übrig laffen.

Upollo Cheater.

Die erfte Borftellung unter ber Direttion bes befannten Theaterleiters und Gefangstomiters Jean Wormfer am letten Conntag fann in jeber Sin= ficht als ein Erfolg bezeichnet werben. Ein gablreiches und bantbares Bubli= fum folgte mit großem Intereffe ber Aufführung von "Großstadtluft" und belohnte bie wirklich guten Leiftungen ber Darfteller fowohl, als auch bie flotten Arrangements von Chor= unb Enfemble-Szenen mit reichen Beifallsbezeugungen. Der tommenbe Sonntag bringt bie erfte Operette in biefer Saison, und zwar "Die him= melsleiter", welche außer ber reigenben und gefälligen Mufit über ein feffeln= bes Libretto verfügt und auch burch reiche Garberobe und fgenische Effette bem Auge viel Intereffantes bieten burfte. Frl. Laura be Mojean, bie neuengagirte Soubrette, sowie Frau Rathie Werner werben bei biefer Gelegenheit zum ersten Male im Apollo= Theater auftreten. Das Orchefter hat eine bebeutenbe Berftartung erfahren. Anfang ber Borftellung puntt halb acht

Börbers Balle.

Bor gutbefettem Saufe und mit glänzendem Erfolge ging hier am letten Sonntage das Zeitgemälbe "Chrift und Jube" in Szene, womit wieder einmal ber Beweis geliefert ift, bag bie älteren Stude oft mehr Unflang beim Publifum finden, als bie Erzeugniffe ber mobernen Schrift-

The State of the State

Warnung.



Das Bubfifum wird por gemtifenlefen Dänblern gewarnt,
bie gewöhnliches
Glanbersalz, oder eine
Mischung von gewöhnlichem SeiblitPulver als "Rarlebaber Salz", "Spru-Sanblern gewarnt,

ernteten reichen, wohlverdienten Beifall. Der nächste Sonntag soll der ernsten Muse gewidmet sein. Zur Ausstührung angekinwdigt ist "Das Schloß am Meer", oder "Die Arbeiter-Revolution", Original-Schauspiel von Oscar Walther, ein Wert, das sich noch stets als eine Anziehungskraft ersten Kanges erwiesen hat. Dazu kommt, daß bei der anerkannten Tüchtigkeit der Fradt'schen Truppe eine Mustervorsstellung mit Sicherheit zu erwarten stellung mit Sicherheit zu erwarten keldung mit Sicherheit zu erwarten Augusta Stolz, hedwig Lange, Clara Lucas, Anna Laß, Dorn Nathanson, Franziska Born, sowie mit den Herren Robert Zepernid, Albrecht Krause, August Rodenberg, F. Nathanson, Stellung die Etron, Albrecht Strause, August Rodenberg, F. Nathanson, Stellung die Etron, Albrecht Krause, August Rodenberg, F. Nathanson, Stellung die Etron, Albrecht Strause, August Rodenberg, F. Nathanson, Stellung die Etron, Albrecht Strause, August Rodenberg, F. Nathanson, August Robenberg, F. Nathanson, Joseph Rraus, Senry Went und Jul. nathanfon in vielversprechenber Weife befett. Berr August Robenberg wird Die Regie führen.

Lefet bie Sonntagebeilage ber Abendpoft

Garfield Turnberein.

Ein höchft gediegenes und reichhal= tiges Programm ift für bas große 211= ters = Riege = Schauturnen entworfen worden, welches ber Turnberein "Garfielb" am morgigen Camftage, ben 4. b. M., in feiner Salle, Nr. 673-677 Larrabee Str., abguhalten ge-bentt. Dag biefer ftrebfame Berein es auf's Befte verfteht, amufante und genugreiche Festlichkeiten gu veranftal= ten, und daß auch por Allem feine tur= nerifchen Leiftungen auf ber Sohe ber Beit fteben, ift gu allgemein befannt, um noch besonbers hervorgehoben qu werben. Much biesmal wird bas aus ben Turnern Matthias Sibbeler, Otto Rlemperer, hermann Bunderlich, 211= bert Soeft und Bertholb Ihrte beftehende Arrangementstomite nichts un= berfäumt laffen, um einen erfolgreichen Berlauf bes Schauturnens herbeigu= führen. Gute Laune und ein frobli= ches Geficht ift Alles, mas bie Befucher mitzubringen haben. Für alles Un= bere forgt ber festgebenbe Berein. Rach | commer . Betsen. Abfolbirung des offiziellen Pro= Dezember 95c; 3an gramms foll ein gemuthliches Tang= frangen abgehalten werben. Dit= glieber anderer Turnbereine haben ge= gen Borgeigung ihrer Rontrollfarten freien Gintritt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Facsimils der UnterUnterschrift von Cart H. Flitchere Unschlag

Beirathe-Ligenfen.

Die folgenden Beiratht-Ligenfen murben in ber Die solgenden Heiraths-Ligensen wurden in der Office des Connhy-Cleeks ausgestellt:
Simon J. Kels. Belle Dirich, 30, 24.
24 von Ledeau, Annie Beauregard, 20, 22.
Edwin E. Harris, Dasid W. Danion, 23, 27.
Chorls Raugh, Anna Shireman, 38, 32.
Theodor Gaertner. Annie Epilman, 23, 28.
Milliam G. Todnion, Emma Duendrick, 29, 20.
James Kitgerald, Ponzella Gamphrev, 21, 18.
Osar C. Carrifben, 3da Aldardion, 21, 19.
Samuel Riefens, Irene Thompson, 25, 24.
Aucon Menaster, Ella Seibenberg, 24, 23.
Boren A. Tdorion, Gundine Chion, 39, 35.
Alfred Resjon, Berlif Dorral, 26, 26.
Milliam C. Okeili, Martha E. Keilen, 27, 20.
Rathan Treim, Onaria Kizzo, 25, 18.
Joicad A. Gallagher, Maggie Romard, 29, 34.
Vars Christianson, Burgerte Anderson, 42, 44.
William Anderson, Filhan M. Seinn, 27, 23.
James G. Bright, Cora A. Taffor, 35, 29.
Charles D. Annerson, hymritett Anderson, 24, 21.
Recmann Roll, Krieda Kuridner, 27, 24.
Joseph G. Bagg, Dora Dierleft, 38, 30.
Frant Tibbits, Benrietta Et. Clair, 40,
Frant Perimann Roll, Richa Ruridner, 27, 24.
Joseph G. Bage, Dora Dierleft, 38, 30.
Frant Tibbits, Benrietta Et. Clair, 40,
Frant Perimaton, Lyria Brent, 21, 18.
Joseph G. Seigel, Vanile M., Eberfher, 26, 21.
Samilton Gref, Minnie Taube, 24, 22.
Carl Prown, Mart Meher, 21, 18.
Joseph G. Schelm, Surgaert, 21, 18.
Joseph G. Seigel, Vanile M., Eberfher, 26, 21.
Samilton Garet, Margaertha Grage, 26, 19.
Samit Davier, Annie Bagrund, 25, 28.
Billiam E. Kalmer, Annie Bavrund, 25, 28.
Billiam E. Kalmer, Annie Bavrund, 25, 26.
Hugust B. Salmer, Manie Bavrund, 25, 28.
Billiam Ether, Clipabeth Currie, 26, 18.

Bau-Grlaubniffdeine murben ausgeftellt an:

Sam Broton, 1find. Frame Cottage, 19 Cullom Som Broben, Ipad, Frame vollige, Abe., 81,000. B. Reabn, 245od Brid Brivat-Barn, hinter 4749 Etatte Str., \$1,000. B. Reabn, 245od Brid Brivat-Barn, binter 4749 innent Gebainbe, 800 und 1892 65. Str., \$10,000. Mrs. Marb & Tolman, Jivei Ifod, und Bajement Brid Arfbengen, 4830, 4638 und 4640 Brairie Abe., \$35,000.
Mis L. Thulin, Inod, und Bajement Brid Flats, 945 Seminary Ave., \$4,500.

Scheidungstlagen wurden eingereicht bon:

Alfeijb gegen Mary Rogawiedi, wegen graufamer Bebandiung: Clara gegen Edward Rodman, wegen granfamer Pebandlung: Taith gegen George A. Grege, wegen Erbends: James gegen Emma 3. Rullaneb, wegen Berlaftung.

Todesfälle.

Rachftebend berb'fentlichen wir die Lifte ber Dentsichen, fiber beren Tob bem Gefundheitsamte gwischen geftern und beute Melbung gnging: Margaretha Seger, 473 R. Clart Str., 79 J. Hanna Sibner, 774 S. Haffed Str., 32 J. Louise Berner, 48 J. Hollieb Str., 32 J. Louise Berner, 48 J. Hollieb Frunte, 48 J. Hollieb Frunte, 123 B. 21. Str., 19 J. Johanna Diermann, 1635 BuclingbamBlace, 78 J. Billiam Anaph. 2944 S. Chicago Ave., 58 J. Ercthz Bott, 4436 Dearborn Str., 19 J. A. Bolfmann, 1726 Daftep Ave., 58 J.

Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgeuben Grundeigenthums-liebertragungen in der Hobe von \$1000 und darüber wurden andsich eingetragen:
Jambone Ave. 25%uh, mehr oder weniger, nordsöftl. bon Butter Str., 500,00, 3. B. Mallette an
E. C. McRuight, \$200.
Dumbolor Str., 550 fat nördl. von Franklin
Ave., 500 125, R. C. Croins an L. D. Etraube,
\$1200. Slanbersatz, ober eine Mischung von gewöhnlichen Seiblitzen Deitlichung von gewöhnlichem Seiblitzen Str., So. Ind. nord. von granklin wer als "Aarlebaber Salz", "Spruders (German) Salz", "Duntsches (German) Salz", "Rünfliches Aarlebaber Salz", und unter vielen anderen Bezeichnungen zu verkaufen suchen, unter ber Anpreisung, daß "biefe eben so gut" seine wie ächten Produkte von Aarlebad, welche birett aus den welkberühnten Quellen genommen werden.

Dies bernitz nur auf einer Täuschung des Publikums des größeren Berdienstes wegen, den der betreffende Handen.

Dies bernitz nur auf einer Täuschung des Publikums des größeren Berdienstes wegen, den der betreffende Handen.

Dies bernitz nur auf einer Täuschung des Publikums des größeren Berdienstes wegen, den der handel.

Ber Halfid aus d. L. Einder 1826 (L. 25% füh wird). von 35. Str., 25% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 26% gr. 167½ füh westl. von Butler Str., 25% gr. 167½ füh westl. v

Marttbericht.

\$14,000. Greenwood Ave., 50 Guß füll, von oi. Str., 50% 177, Henry F. Thoma und Frau an Marh A. Coof, \$20,000.

Chicage, ben 2. Dezember 1807. Breife geiten nur für ben Grobbanbel.

mit fe.
Robi, \$2.00-\$2.50 per Sunbert,
Eellerie, 10-20c per Bund.
Salat, biefiger, 40-50c per Buber.
Iniben, reibe. 40-50c ber Bab.
Ribben, reibe. 40-50c per Bab.
Babielden, \$1.00 per Sunbert. Robieschen, \$1.00 per Dunbert. Blumentobl, \$2.25 per Zuber. Arctoffeln, 43—36e per Bulbel. Robrelben. To-\$1.00 per Tah. Gurfen, 60—85e per Kah. Tomatock, 15—20e per Bulbel. Spinat, 50—60e per Aorb. Gerling Erblen, Lennellee, \$1.00—\$1.25 p. Aiko. Aphradi, 10—13e per Hund.

Rebenbeis Gefiliget. Subner, 61 7c per Bfunb. Trutbubner, 9-10c per Bfunb. Enten, 5-Se per Bfunb. Banje, 8-9e per Bfunb.

92 3 ffe. Ballnuffe, 8-10c per Bfund.

Butter. Befte Rahmbutter, 22e per Pfunb.

Gier. Frifche Gier, 19c per Dutenb.

6 mal s. 64.251-44.30 per 100 Bfunb.

5 \$ 1 a \$ 1 \ e 5.

Befte Stiere, 1300—1700 Bfund, \$4.55—\$5.40.
Athe, don 400—800 Bfund, \$3.50—\$4.10.
Ather ren 100—400 Bfund, \$3.00—\$6.50.
Schule, \$3.80—\$4.35.
Schweine, \$3.10—\$3.42}. Bridte.

Bananen, \$1.00-\$1.25 per Bunb. Apfeifinen, \$3.50-\$4.25. Apfelfinen, \$3.50-\$4.25. Mepfel, \$1.75-\$4.50 per Sab. Birnen, \$2.00-\$3.25 per Bab.

Bitronen, \$3.00-\$1.00 per Rifte. Blie fide, 25-40e per Rifte. Waffermelonen, \$6.00-\$15.00 per Ounbert. Dezember 95c; Januar 90fe.

Rr. 2, bart, 91-924c; Rr. 2, roth, 941-964c. Rr. 3, roth, 891-954c.

DR a i 8. Rr. 2, 251-26ic.

Roggen. Dr. 2, 45-463c. Gerfte.

27-40c.

9r. 2, weiß, 223-23gc; Rr. J. weiß, 21gc.

Rr. 1, Timethy, \$8,00-\$9.50. Rr. 2, Timothy, \$7.00-\$7.50.



Gine glückliche Che

einzugehen und gefunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissensche über Geschlechts-Krankbeiten, jugendliche Berirrungen, Imporen, Unfruchts darfeie u. j. m. entdilt das alte, gediegen, deutsche Buch: "Der Aestungs-Anker" 45. Auff., 250 Seiten, mit vielen lehrreihen Abbildungen. Es ist der einig zuwerläffles Aathgeber für Kranke und Gesunde und namentlich nicht zu entbebren für keite, die sich derheirathen wollen, ober ungludlich verheirarbet find. Bird nach Empfang von 25 Cis. in hoft-Stamps forgiam verpach frei zugelandt.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
No. 11 Clinton Place, New York, N. L.

DR. J. YOUNG,
Deutsder Spezial-Arzi
für Kugen:, Ohrens, Ralen: und
alsleiben. Behndet bieleiben gründlich
u. schnells bei mährgen Breisen, ichnerzios und
nach unübertreflichen nenen Wethden. Der
harindigste Kafentatarrh und Schwerzhörigkeit wurde turirt. wo andere Kerzte
erfolglos blieben. Kinstliche kugen. Britlen
angebatt. Unterluchung und Kath freit.
Altin if: 265 Binsoln Abe., Etunden:
8 Uhr Bormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Bormittags. 2 bis 8 Abends.







Lefet die Sonntagebeilage ber Abendvoit

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer ZII. Die Merzte biefer Anstalt sind erfahrene dentiche Spesialisten and betrachen es als eine Ehre. ihre leidenden Witmenichen so ichnell als möglich von ihren Gebrechen all beiten. Sie beiten grindbid noter Gebrechen all beiten. Sie beiten grindbid nuter Genemier, alle gebeimen Krantbeiten der Manner, Francenteiden und Benstraatsonstörungen ohne Eperatione, Sauttrantbeiten, Folgen von Selbstochieckung, vertorene Mannbarteit ze. Operationen von erster Riaffe Operateuren, sin radicate heilung von Brüchen. Reebs. Aumoren. Bariscotte Hodenutrunsbeiten) ze. Konfinstirt uns bedor 3de herrathet. Wenn untdig plaatren mir Patientun uns unter Brücuckohrieckung, erzich den merden vom Francen von in Merchanden. ne ohne Blatten ... nur Drei Dollars ben Monat. - Schneibet bies aus. - Stun. ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Ubr.

Brage.

Wen neu erfunde mes Bruchaud, bon sich menden bentichen berichen ber für ein jeden Bruch zu keilen kan den der einstellt ein der einstellt ein der einstellt eine Linke bereitung den deicht; Linke latich Berhrechungen, feine Enthribungen, feine Elefteinstilt, feine Anterkrechung den deicht; Unterliedung ist fein deicht; Unterliedung ist fein. Gerner alle anderen Gorien Bruchönder. Bandagen sie Konten ihr fabrachen deicht; Unterliedung ist fein. Deutschlicht der Gedoch der in feine geberichen Bruchönder. Bender und bei der gedochtigtes und Bereitungen des Krade grans, der Beine gud beim gedern den Konten der fein gederfannen Dr. Rob't Wolfertz, O zifft Noc., nade Kandoldb Gir. Spezialist für Brüche und Bem werden son einer Bane debten bis 12 ühr. Damer werden von einer Dame bedeint

Goldfüllung Babne fchmergloß gezogen jeben frei.

Dr. Hill, ber Geichaftsführer und fein geichulter Stat

78 State Str. Zweiter Floor, über Arany' Candy Store. Offen täglich dis 9 Uhr Abends. Sonntags bis 4 Uhr Rachmittags. Weibliche Bedienung. mmfrbw

Bidtig für Danner und Frauen! Bichtig für Manner und Frauen!
Keine Bezahlung, wo wir nicht furiren!
Irgend weige Art don Geschlechisfrantheiten beiber
Geschlechter; Samenning: Bluwvergiftung jeder Art; Menadistörung, sowie verlovene Mannestraft und jede gedeime Krantheit. Alle unfere Prüparationen find den Phanzen entnommen. Me aubere anfabren zu turi-ren, garantiren wir eine Deilung. Freie Kontultation mündlich ober drieflich. Sprechfünden 9 Uhr Morgens die 9 Unr Webende. Private Sprechgimmer; Pereden Sie in der Avothelte vor. Eineradis deutsche Appetieche, 461 S. State Str., Ede Ped Court, Chicago. 10/11

\$15,000 merth an frei

Um unfer neues Shitem ichmerglofer Bahnarbeit einzuführen. Ein \$10 IST PRIZE \$3 Bis 4. Des.

Albany Dentists,

mogers Part: Au Risten.
Rogers Part: M. Risann,
Kiverdale: Mrs. Lenk.
Kiveride: Wrs. Lenk.
Kiveride: John Stolbrint.
Kiver Piew: Nug. Schneider.
Kolelle: John G. D. Bagge.
South Tvan Kon: Alb. Hible.
South Tvan Kon: Alb. Hible.
South Tvan Kon: Alb. Hible.
South Englewood: Kramere.
South Englewood: Kramere.
South Englewood: Kramere.
South Englewood: Kramere.
Livener. Mr. C. Donaghbo.
Lyornton, Mr. Clinton Bront.
Lurner Karl: Keter Cacjon.
Lafbington Deights: M. Fremont.
Livener. Rart: Leter Cacjon.
Livener. Rart: Beter Cacjon.
Livener. Rart: Beter Cacjon.
Livener. Rart: Leter Cacjon.
Livener. Rart: Leter Cacjon.
Livener. Low. Beter.
Lington. Low. Bart.
Livener. Low. Lington.
Lington. Low. Bart.
Lington. Low. Bart.
Lington. Low. Bart.
Lington. Low. Bart.
Lington. Low. Lington.
Lington. Low. Low.
Lington. Low.
Low.
Lington. Low

Bebig für

Billige Berechnung für das Material. Die Albanh Dentifts, mit W Offices in den Ber. Staaten, haben sich in 78 State Str. niedergelassen, wo ste alle Zahnarbeit frei liefern werden, mit Heiner Be-rechnung nur sur bas verbranchte Material. Alle find sie Zahnärzte mit langjähriger Erfahrung.

-des Publikums Gewinnvia Rothschilds. Des Fabrikanten Verlust-

6500 modische Männer: Anzüge—7400 Männer: Neberzieher und : Alsters—4050 Paar ausgezeichnete Beinkleider—gekanft von der Rosenthal Manufacturing Company, Savemeyer's New York City—die anerkannt die ersten Aleidersabrikanten der Welt sind—zur Gälste der

Preise anderer Sändler. Ein genauer und vorurtheilsloser Bergleich wird Euch die Wichtigkeit dieses wunderbaren Berkaufs darthun. Es ist der Zenith in Aleider-Bargains.

Gin ficheres Zeichen von Zufriedenstellung.

Partie 2-2700 Baar feinste Manner=Beinfleiber.

ein Rundenschneiber fie machen murbe-Schnitt in ber neueften Mobe u. perfect paffenb-\$5.00 Beinfleiber maren nie beffer befett ob. gemachtperfect paffenb-burchichnittl. Berftellungstoffen 83.00; durchichnittlicher Wholefale Preis 83.50; durchichnittlicher Retail Breis 84.25; Berkaufspreis



zurückerstattet.

Das Held



Durchichnitts = 28holeja lepreis

Partie 1—13 50 Paar Männerhosen

in hubiden grauen Bin- Cheds-ichwarze u. blaue

gangwoll. Cheviots und grau und braune Sair-

ines-nach bem neueften Schnitt-frangofifche

Baiftbands und Dutlets unten - aut gemacht und periett paffend-Fabrifations : Durchichnitts :

preis \$1.35; Durchichnitts = Retailpreis \$2; 95¢

Berfaufs-Breis

preis \$1.35;

Bufrieden-

Rellung

garantict.

16 Partien Mofenthal Mfg. Co.'s Serren=Unzuge-geichnitten nach ben-fogut, garantirt gangwollenes Futter mit fehr feiner Qualitat Cateen, Bertaufs:Breis gewöhnlich ichwarz ober blau und grau ober braun gemischt-jedes Garment genaht mit Geibe und haben breiten inneren

Durchichuittl. Gerftellungs- Durchichuittl. Whole- Burchichuittlicher Breis \$4.06 jale-Preis \$6.00 Retail-Preis \$8.00

\$3.95

18 Bartien - Rosenthal Dig. Co.'s mittelere Qualitat Anguge gangwollenen Stoffen gemacht, gefüttert mit guter Qualität Stalian Cloth, burchmeg mit Geibe genaht, tiefe trangofiiche Facinas, einfach schwarz und blau, grau, braun und fancy Mischungen, gut gemacht und perfett paffend - Rleibungsftude die Guch pollftandig befriedigen Durchichnittl. Herftellungs- Preis #8.11 Eurchichnittl. Whole- Preis #8.11 jale-Preis #10. Retall-Preis \$12.

Mofenthal Mfg. Co.'s Minguge - hochfeine Cheviots, fancy

22 Partien-Mijdungen, ichwarze Thibets u. Worfteds, gefüttert mit einer fehr feinen Qualität Farmer' Satin, burdweg mit Geibe genaht, haben tiefe grench Jacings, hubich gemacht und perfect geschneibert, biefelben fommen in einfach= und boppelbruftigen Gads und Cutaways, garantirt abjolut

Bertaufe:Breie

Bertaufe: Breis

\$12.50

\$6.20

Durchschnittl. Herstellungs- Durchschnittl. Whole- Durchschnittlider Preis \$9.06 fale-Preis \$12. Retail-Preis \$15. 26 Bartien — Rofenthal Mfg. Co.'s elegante Sad u. Cutawan Un-

auac-bie Stoffe fommen aus ben maggebenben gabrifen Umerifas, ber Stoff ift von ausgezeichneter Gute, garantirt gang Bolle-echte Mel-tons, 20 Ungen schwarze Clay Worstebs, unfinished Worstebs, in Plaibs und neat Cheds, und Bin Cheds und hubiche Mijchungen in 1. Rlaffe Cheviots-alle gefüttert mit feinem imp. italien. Tuch-tiefer frangofifcher

Schnitt, burchweg mit Geibe genaht, perfettes Baffen und

\$8.95 Durchichnittl. Gerstellungs. Durchichnittl. Whole- Breis \$10.60 Breis \$13.50 Retail-Preis \$16.50

Rofenthal Mfg. Co.'s Unjuge - einfache und boppelbruftige

Cutaway Frod u. Bring Albert Jacons, geschnitten und verfertigt bei benjelben talentvollen Experten, welche bie fien, importirten 22=03. ichmarge Clay Worfteds, buntelbraune Cheds u hubiche Overplaids, echte ichottifche graue u. braune Difchungen, hubiche graue Sairline Borftebs, eng gewob. Caffimeres u. einfach ichwarze u. blaue unibeared Borftebs, mit Clanfutter, elegant gefüttert und

Durchichnittl. Herstellungs. Durchichnittl. Whole- Burchichnittlicher Preis \$16.50 Retail-Preis \$20.

32 Bartien - Rosenthal Mig. Co.'s feinste einfach u. doppelbruftige Ungüge Sads und Cutaways, fabrigirt von ben besten imp. Woll-

ftoffen u. Worstebs, einfach schwarz u. blau, grau und fancy Mustern, Cassimeres, Bicunas, Diagonals, Whipcords, u. Homespuns, burchweg mit echter Geibe genaht, tiefe Facings, elegant gefüttert und gearbei-

Durchichnitti, heritellungs. Durchichnitti. Whole- Burchichnittlicher Breis \$16.12 Sale-Breis \$20. Retail-Breis \$25.

7400 Herren-Ueberzieher und -Ulsters.

14 Bartien - Rofenthal Mig. Co.'s Serren-Mebergieher und -Mifters in ichwere Union Chinchillas und Mijdungen gefüttert mit ichwerem boppelten Barp Sateen Bobn Rutter - biefelben ind von guter Lange, bauerhaft gemacht und burchweg mit Geibe genaht, biefelben find alle eingefast und ein perfettes Baffen

Durchichnitll. Beatellungs. Durchichnitll. Bhole. Durchichnitlicher Breid \$4.07 fale-Breis \$5. Retail-Breis \$6.5

16 Bartien-Rofenthal Mfg. Co.'s Heberglicher und Ulftere fur Man-ner, in ichmerem Beavers, Chinchillas und Frieges-bie liebergieber haben Fancy und einfaches Rodfutter, tiefer Belvet-Rragen, boppelt genahte Ranten-bie Ulfters find lang jugeschnitten, mit Fancy Worfteb Rod-\$4.60 Butter und tiefem Sturm-Rragen-elegant gemacht und genaht, burch=

Durchichnittl. Herftellungs. Durchichnittl, Wholes Burchichnittlicher Breis \$5.70 fale-Preis \$7.

17 Partien — Rofenthal Mfg. Co.'s hubiche Uebergieher und Alfters — bie lebergieher find gemacht von feinen St. Georg Kerfens und Germania Chinchillas, in schwarz, blau und braun, garantirt burchweg reine Bolle, biefelben haben tiefe frangofifche Facings, feibenen Sammet Rragen und boppeltes Warp-Kutter, die Ulsters sind von reinwoll. Triff Frieze, schwarz, braun und Orford, gemacht mit rauhem Kantensaum, geschnitten 54 Zoll lang, mit tiesem Sturmkragen, schwerem boppeltem italienischen

Barpfutter ; jedes Garment matellos geichneibert und Durchichnittl. herstellungs- Durchichnittl. Whole- Preis \$9.12 Durchichnittlicher Retail-Breis \$12.

22 Bartien - Rofenthal Mig. Co.'s Nebergieber find gemacht mit rauben Ranten-Rabten, haben wollenes ital. Body-Futter und ichweres Atlas Aermelfutter, die Ulsters find 54 Boll lang, haben breiten Sturmfragen, raube Kanten-Rabte

und Triple Barp ital. Tuch Body-Futter; Hebergieber find gemacht aus engl. Whipcord, Coverts, Kerjens, in fcmarge, blaue, braune und loh-farbig; Illfters aus 36-Ungen Brijh Friege und Chinchilla — jebes Bertania-Breis Rleibungsftud zeigt bie gebiegene Arbeit eines geschidten

Durchichnittl. Herftellungs- Durchichnittl. Whole- Durchichnittlicher Preis \$11.80. pale-Breis \$14. Retailbreis \$18. 30 Partien - Rosenthal Mifg. Co.'s feine Nebergieher-gemacht von engl. Diagonal rauhe Uebergieherstoffe, in braune, graue u. olive Difdungen -importirte Caftor Beavers u. ftarte import. Rerjens -gefüt. mit feine Caffimere, Triple Warp ichwer, ital. Tuch ob. echt. Clan Borfed Rodfut

ter u. Gatin Potes-geschnitten in ben neueften Gifth Avenue, Bor und Boole Fagons-ein Runden-Schneider tonnte Diefelben nicht beffer Durchichnittl. Herstellungs- Durchichnittl. Whole- Durchichnittlicher Preis \$13.90 Retail-Preis \$20.

29 Partien — Rosenthal Mfg. Co.'s feinste Uebergieher u. Ulfters-British Borcloths, English Whipcorbs, echte Brijh Frieges, ichwarz, blau, braun und olive und lohfarbige Mischungen, elegant beseht, einige mit Seibe, andere mit schwerem Satin; alle mit Seibe-Sannnet Kragen; in zwei berschiedenen Längen geschnitzten, mittel und lang, Neisber, bie von den besten Unrehsentlicher Americas Preis \$16.40

Durchschnitzt. Gerftellungs- Durchschnitzt. Bole-Preis \$20.

Ueberzieher und



Unübertreff-

Gelegenheiten

lidge

hier

amorgen.

Kleider=

Mulere

An=

Jeigen find Kon- traffic. It affects the state of the sta

Doppel-briiftigeAnzüge. 700 boppel:bruftige Rnaben: Muguge-Größe & bis 15 Jahre-Auswahl von gang-wollenen Che-Blaibs und Scottifche Difcungen ailers-Breis

1000 boppel : bruftige Rna: ben:Muguge-Größe 8 bill 15 Jahre-Musmahl bon bochfeinen Qualitaten in Chebiots, Clap Worftebs, Tricots und blauen oder fcmargen unfinifbed Worftebs - exflufiver

Anaben. 300 Middy Muguge - Größe 3 bis



Anzüge mit langen Sofen. 500 Anabenan-Bofen-einfach ober boppelreiig-Größen 14 bis 19 Jahredurchaus reinwoll. Cheviots u. Caffimeres-in blauen, fowargen, braunen ober grauen Didungen-erft. Retailerspreis \$3.95

750 Rnaben: Angüge mit langen Hofen-Größen 14 bis 19 Jahre – reinwoll. Etoffe neueste Muster u. Harbungen— perfett bassenb und ausgestattet ert! Betai.



Reefers mit Ma= jen=Kragen. 350 Rnaben: Reefers m

frangoj. Boucle-ichwer gefüttert - fcon befest

450 Rnaben-Reefer mit Matrofen-Aragen—Größ. 8 bis 8 Jahre—frang. Boucles und gangwoll. Chindilas—freiter und



400 Reefer : Mujuge für Rnaben-Alter 3 bis 9 Sahre aus burchaus reinwoll. blauen, braunen ober grauen Miichungen-große Matrofenfragen u. Stulpen, mit Bercules Braib garnirt-erffu

fiver Retailers \$2.95 Breis \$5 450 Reefer : Muguge für -aus reinwoll. import. Stoffmodernen Plaids u. Mijchur

Ruaben-Größen 3 bis 9 Jahre



Illsters. 10 Superior Ulftere für R:aben - Großen 8 bis 15

jahre-bon gangwoll. blauen raunen ober Orford gemifch. ten Chinchilla - geichnitten in bollen gangen, mit bobem Kragen, excl. \$3.95 Retailers' \$3.95



Sturm-Rragen. 300 Reefers mit Cturm:Rra 5 Jahre —ans gangwoll. Chinchilla -in blau u. braun-bubiches Plaib Futter - erflufiber

375 Meefers mit Cturm-Str gen für Rnaben - Größen 4 bis 16 Jahre - aus reinem Sammwo Chindilla-blau ober braun - Core

Feine Schneiderarbeit Seide-gefüt. Dreg-Anzüge. Morgen machen wir Swallowtail, Turedo und Brince Albert Angüge,

geflittert mit Marbellieux Geibe ober Satin erfter Qualität, auf Beftellung für nur .. Die Stoffe von benen Ihr Eure Auswahl treffen tonnt, umfassen französisches Drape Cloth, 24 Ungen schwerer schwarzer oder blauer imvortieter Clah Morsted und englisses Grantte Cloth — beste Arbeit, die naan sich nurventen kann und für berstelle Passen und vollständige Aufriebenstellung in sonliger Sinschwarzer binsich wird vollauf garantiert. Kredit-Schneiber verlangen 450 für solche Angüge — und friegen's auch.



Winter-Hüte und Kappen—Außergewöhnlich.

Feine Filg-Belg-Mannerhute—Derby und Fedora Fagon, schwarzs, braun-, permutter- und ottersarbig — alle leitenden Sexbst-Moden, mit Seide gefüttert und ausstaffixt — edenso gut wie die 82.50-Sorte der Hutgeschafte.

1450

Männer- und Rnaben-Winterfappen in Brighton, Golf. Stanley und Bolo Fagons, den Beaber, Kersen, Plüsch, Chinchilla und Bolo Fagons, den Beaber, Rersen, Plüsch, Chinchilla und Bolo Fagons, den Beaber, Rersen, Blüsch, Chinchilla und Bolo Fagons, den Beaber, Beaber, Beaber, Blüsch, Chinchilla und Bolo Fagons, den Beaber, Beaber, Beaber, Beaber, Blüsch, Chinchilla und Bolo Fagons, den Beaber, Beaber, Beaber, Blüsch, B

Ausgezeichnete Cualität Pelz-Kilz-Männerbüte. Derbys und Feboras, ichwarze, braune, bearde und myrilefarbig, nach ben moderm fren Serbli und Winter-Modellen gearbeitet, einschi, Anog und Dunlap Moden, alle mit Seibe gestüttert und gestritumt, in jeder hinsigt so gut wie Hie. die an hervo As. Ot fosten, Samkags-Areis.

Binter-Rappen für Danner in Brighton, Golf, Stanlen u. Triber Sagon, gemacht von gangwollenem Kerfen, Beaber, Meltons und Rfufchfeiben, Geibengefüttert und gestebbt, die Gleichen wie bleienigen bie im allgemeinen \$1.50 toften, hier die Austrahl.



Niefige Schneider-Offerte—Geschäfts. Mingine. Wir machen morgen Unguige auf Bestellung von importirtem ichottischem Cheviot,

Wir behaupten, ohne befürchten zu miffen, widerlegt zu werden, daß Ihr Anglige von gleicher Glite in kei-nem Schneibergeichält Spicagos nieter 8:5 bis 840 befommen konnt. Wir beichäftigen nur die geschieben Schneiber und giete Arbeit wird als felbstverfandlich vorausgefest.

Mufter=Jadets,

Capes und Suits, gefauft von A. B. & 3. Saplinger & Co., 95 unb 97 Bant Str., Cleveland, D.,

Bu 31c am Dollar. Reine zwei einander gleich-alles hochfunftlerifche Mufter- Rleibungsftude muffen ichnell geraumt werden.

A. W. & J. Saplinger, Sabritanten von Damen- und Kinder-Manteln,

95 und 97 Bank Str. Cleveland, O., 26. Nov. 1897. Herren A. M. Rothschild & Co., Chicago. Werthe Herren: Wir benachrichtigen Sie hiermit, daß wir beute Thre Bagraeld-Offerte pon 31c am Dollar angenommen haben, und daß wir unfer ganges Mufter-Lager aus allen unferen Mufter-Raumen per Expreß versandten. Hochachtungsvoll Ihre 21. W. & J. Saplinger.



	4673		•
Rufter:Jadets für Kluder—4 bis 8 Jahre—200 Muster-Alei- bungsstüde, gemacht in die seinsten Boucles und Cheviots und ge- schmackvoll besehl—Empire ober engpassend Jagons, einige mit sanch braibeb Kragen—bergleicht diese Preise.	Durch- ichnittl. Whole- jalepr. \$3½	Durch- ichnittl. Retail- preis \$412	Unfer Ber- tanfs-Preis
160 Muster-Jadets für Mädchen in einer Mannigsaltigteit von beliebter Tuchden—Stoned Boucles, beste Chebiots und Aersens zi.— gemacht von den neuesten modernsten "invenile" Modells—alle frisch und neu, für Alter dis zu 14—vergleicht diese Preise.	\$5.	\$61	\$3.50
200 Jaunih Muster Jadets für Mädchen in fanch Boucle ober Chebiot, reich mit Braib bekorirt, in "Button-do-Nect" Fagon, mit hoch gerolltem Sturmkragen ober notcheb Kragen, in berschiebenen populären Hängen gefertigt—bergleicht die folgenden Preise	\$712	\$9.	\$5.
250 Mufter Jaders für Damen — bie vericiebenften Fagons b. Auffficen Bloufen, einige mit anschließthem Ridden u. loier Front, lofem Ridden und Front u. f. w., mit Band befest ober einfach, alle mit ausgezeichneter Seibe gesättert — folde Zahlem felten gesehen in der Clauf Welt- Wergleicht biese Preise.	\$12.	\$16.	\$6.50
175 Muffer:Jadeis für Tamen von Aerfen, Aftrachan und Boncle, gutes seidenes Hutter, gemachte Shield oder Flh Front oder Hannkin Sthies, notched Sthie oder großer Stnum-Aragen, braided und Strap beseht viele werden unterm Wholesale-Breis verfaust- Wergleicht diese Preise	\$14.	\$18.	\$9.75
Muster-Capes in vielen Fagons für Damen — in Aftrafhan Tuch, Kerseh Tuch, Kinsp- und beliebten Cape-Stoffen — mit engem Miden, geglätten Rücken, Empire Rücken. Braid beseht und jetted, etc., etc. — alle Facons vorräthig, ganz mit Seide gesüttert — der- gleicht diese Areise.	\$6.	\$8.	\$4.
200 Mufter Angüge für Damen in Serges, Cheviots und feinen wollenen Stoffen, gutes Paffen, Auffischen Bloufen und einfache Beeler Joson, befeht mit Anöpfen oder Braid, reinseidegefütterte Jadets-gut gemacht und gefinished—Bergleicht diese Preise	\$12.	\$13.	87.
Sabice Electric Eral Collarettes für Frauen, gang in Ri gang mit Geibe gefüttert. Auswahl bon 200 Stud, jebes 22.50 werth.			. 98c



Erru Weften und Beinkleiber für Frauen, extra große 25c Sorten, 7-8-9, werth 40c. Strumpfe für Damen, einfach ober gerippt, werth 23t, 15c

Importirte Fleece gefüt. Schwere Fleeced 2-1 ge-ferte Strumpfe für Dainen, rippte Strumpfe, ganglich mit geripptem Top., 25c uahlios, werth 20c. für 9c

Männer Ausstattungewaaren. Glegante reichhaltige bolle Satin



Dreg Cheft Protectors, hubiches quilteb Catin, gewöhnlicher Schone halsbinoen jus Duftern, ben neueften gestreiften Muftern, Soone Galsbinden für Berren, in beite Machart, renommirte Ausftat-

alles neue Waaren-

merth 75 bis \$1..... 48c Sehr hübiche Auswahl in Salstrachten-Imperials, Tede und 4-in-hand...... 35c Schwere Natural Fleece Hemben und Drawers für Män-ner-extra warm und bequem — Werth bes Kleidungsftückes 60c. 39c Mene blane Mottled extra ichwere Fleece gefütterte Demben und Drawers für Manner, gut finisheb. 59c Wollene Camel's Dair Demben und Drawers für 75c Manner, weich und warm, werth \$1.25, morgen 75c Sangwollene Derhy gerippte bemben und Drawers bie-felben find nirgends unter \$1.25 gu haben 79c

Weiche Natural-wollene Strümpfe in ftarte und mittlere Sorte, regulare bolle Fagons, perth 25c. Nene Bucher: Quo Babis, Bapier-Einband, ber fen fiberibet von Gerup R. Sientiewicz, icone 10c leferlige Schrift, unfer Preis. In End gebundene illuftrirte Ausgabe beffelben, 49¢

Andaipat of Dot Gifers, von James Whitcomb 98c Bileb, iftufrirt von C. Di. Raleba, publig. ju \$1.50

The Beth Boot, nom Bertal Jerome, bon Mary & Willer bes "The Deavenly 87c fins, publistet 98c

Unterzeng u. Strumpfwaaren-Bargains. { Billige Kedoras.



Unfer ganges Lager bon garnirte Feboras-einichlieglich unfere importen Corten - farbig unb ichwarg -- Neberbleibieln bon früheren Sagern, die bis gu 15 fofteten - ber Preis morgen ift ein Triumph im Pubmaren-Berfauf- 50c

Meffer=Wanren.



Groceries.

Frifd geichlachtete Guhuer, 80 Befte Bull Stanbart Ophers. 23c 10c Raffee, Arbuctle's Ariofa, bas Pfb.-Pactet Cape Cod Cranberries, bas Quart..... Befte füße Berfen Rartoffeln. 21c

Armour's Star Mincemeat 70

Sandschuhe für alle Leute. Sandiduhe und Faufthandiduhe für



bie beiten ber Erbe-jebes rantirt - gewöhnl. Breis \$1.50 Paar - morgen 500 Dut. in 2-Clasp ober 4= fnöpf. Sacons m. hubiden gestidtem Ruden, jebe garbe fie munichen — einschl. weiß — pearl & butterfar-big — für Abendtrachten—

alle morgen \$1. Ein neues Paar für jebes nicht gufriebenftellenbe Reinseibene Faufthanbiduhe für Damen-einfach

ober fancy Ruden-50c und 75c Qualitäten 29¢ -peziell morgen . 29c - pandiduhe und Mittens für Männer — feinste importirte engl. Dreh Glage-handiduhe — gemacht von Nicol & Thomas, von besten ausgesuchten häuten — lancu Aiden — in neuen und populären Harben — wirslicher Werth \$1.

82.00—(bezielt morgen für Peter Glage-Handichule und Mittens für Männer, und eine Partie von gefütterten Mocha 49c Mittens—Samkingsi-Breis
Ambortiret schottiche geftrickte Dandichule für Männer—gahtreiche schollen Dicksungen — gemacht von I. George in Dumfries. Schottland—imvortir um zu verfauftet für 50c und 75c — ebenso eine Partie warmer mit Aftrachan überzagener Dandschube für Männer—gute Werthe für 25c Seinftag für Treibegrütterte Dreib-Handichule für Männer — in allen gangdaren Farben—niegends billiger denn \$1.56—\$1.



Um unsere Corona de Cuda reine Havana Ken West Cigarren dem Budlisum mehr desannt zu machen, dersichenten wir eine elegante zintbesschapene, meisingbeschte eichene Molitening Ver, mit Schofz und Schulfel. Es ist getade das Ding, um Ihre Cigarren während der Winster Monate in guten Justande zu erhalten – ein ichnes Feleringsgeschent an einen frannt. Werth der Wog &2, aber sie wird der sie wird der felten der Schoff wird der felten der Gerte der felten. Spezialpreis per 100 (mit Moifture Boy)

Spezielles in Pferde-Artifeln.



Starfe und daner-hafte Straßen. Blankets don guter Größe, m. Schnafte und Riemen über don Doppelte bes Freitags. 35c \$2.10

Giegante Beb Gut- 12c | Große Blantet- 2c }

Das Cager des "Eagle" Schuh-Cadens

Fruher an ber Gde von Wells u. Daf Gir., nur ans ben beften Gorten Schuhen fur Da: men, herren u. Rinder bestehend, u. welches von den Glaubigern ju 33c am

M	Chnur-Chuhe fur Damen—egtra Quali- tät Liti Kib und Bog Kalbleber — verichiebene Fagans — ausgezeichnete Werthe.	Wholefale- Breis.	Eagle Schubladen Preis.	Unfer Preis
	Feine Dougola Kid-Schufe für Pamen — Schulte und Knödlichte — handgenaht — bigianne Sohle-alle Figons und Formen	\$31	\$4	\$1.98
	Feine Rid-Eduhe für Damen - Schnur- und Knöpfichuhe-alle Fagons und Formen	\$2.75	\$31	\$1.50
	Longola Rid Couhe f. Franen-Schnur und Anopf-in allen Jagons und Moben	\$2	\$21	\$1.
	Tongola Mid Orfords für Frauen- Schuftr-Stippers und weiße Stippers - hoch- feiner Werth.	\$11	\$2.	75c
	Filg: Elippere für Frauen-handgemacht	\$11	\$2.	98c
und ichwara.	Box-Kalbleder-Winterschuhe für Ränner, lobfardig und jamarz, mit sammeren bopvelten Soblen — Summischuhe unnötig —nach den neuen Coin- und College-Zehen gemacht		\$ 5.	\$2.45
Feine Ralbleder: Coune für Manner, bei Dand und mit Mafchine genabt, mit Gummigug und gum Schnuren		\$2.	\$21	\$1.
Frangöfische Ralbleder: Edube für Ranner, bei hand und mit Maddine genaht — Sonitr und Kongreg — ebenjalls eine Bartie Sonite aus emailirtem Leber — bie große Sorte		\$3.	\$4.	\$1.50
Frangofifde Ralbleder : Sonitr: Coube für Derren- Danb. und Mafchine-genabt-in allen mobernften Jagons- einfolieflic braune Ratent-Lebe-Schnurfdube		\$31	\$41	\$1.95
Dongola Rid: Coube für junge Damen-Conur und Anopf-Soube-alle Moben		\$11	\$2.	75c
Dongola Rid Ruöpf: Eduhe für Rinder-handgenabt- Aurned-Größen 4 bis 8		75c	\$11	59c
Songetnöpfie Ueberichuhe für Frauen, erfte Qualität Jerfeb-Lud		\$13	\$21	\$1.25
Flich-gefütterte Alastas für junge Damen, erfte Qua- lität Jerfen-Tud-Spring-Ferfen		60c	90c	45c

Chicago's größte Eduh-Bargains. Fünfzig Extra-Bertaufer auf Guren Bunfd und Huf. Langfame Bedienung unmöglich.

Surphyling Collage Bylen 7 Delenter 1397.